

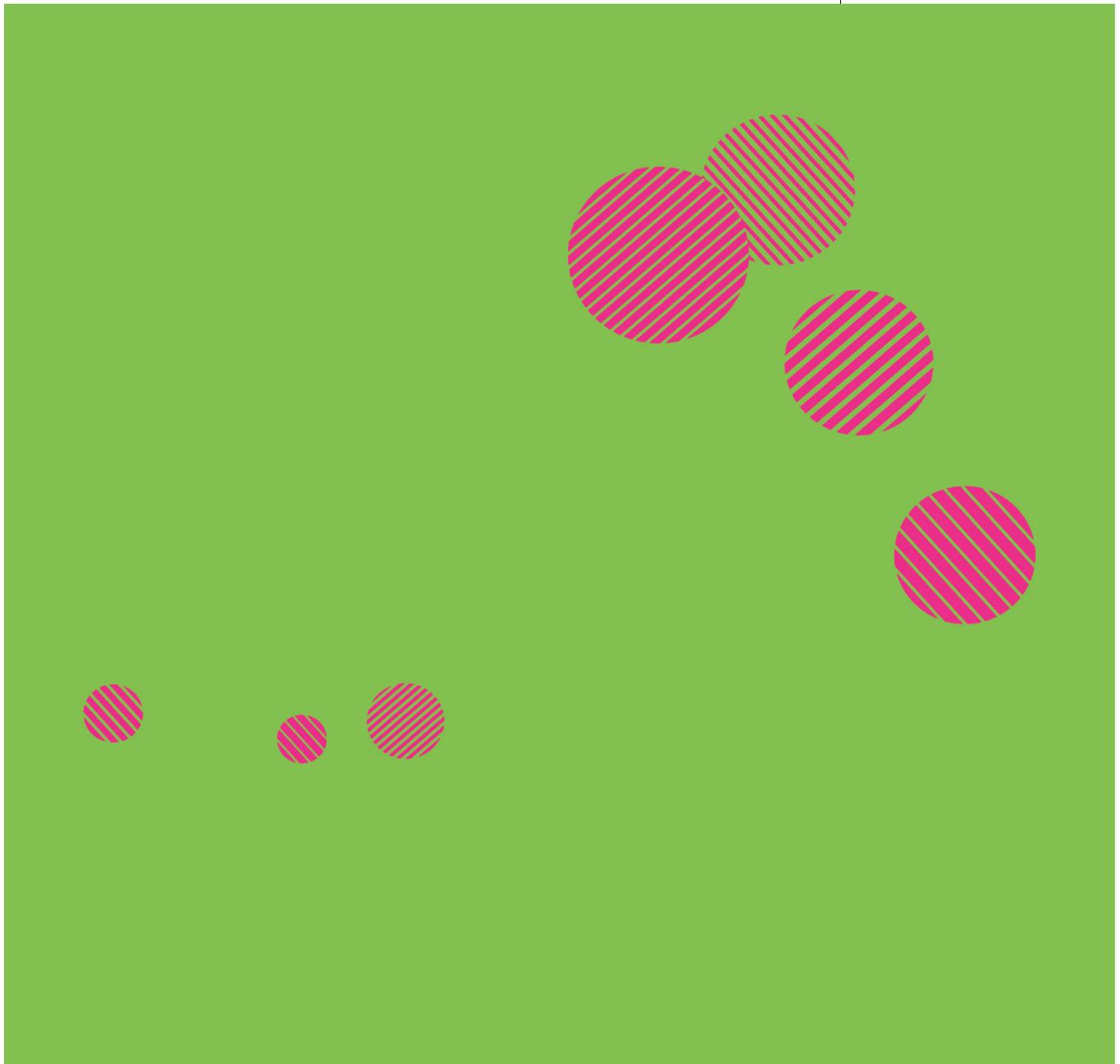
Methodenbericht

Erhebungswelle 2019 des BIBB-Qualifizierungspanels

Autoren: Armando Häring, Stefan Schiel, Martin Kleudgen

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH

Friedrich-Wilhelm-Straße 18
D-53113 Bonn
Tel. +49 (0)228/38 22-0
Fax +49 (0)228/31 00 71
info@infas.de
www.infas.de



Bericht an

Bundesinstitut für Berufsbildung
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn

Projekt

5957
Bonn, April 2020
Hr, SI

Vorgelegt von

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Friedrich-Wilhelm-Straße 18
53113 Bonn

Kontakt

Stefan Schiel
Senior-Projektleiter

Tel. +49 (0)228/38 22-424
Fax +49 (0)228/310071
E-Mail s.schiel@infas.de

Autoren

Armando Häring, Stefan Schiel, Martin Kleudgen

© infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH
Der Inhalt dieses Berichts darf ganz oder teilweise
nur mit unserer schriftlichen Genehmigung veröffentlicht,
vervielfältigt, gedruckt oder in Informations- und
Dokumentationssystemen (information storage and
retrieval systems) gespeichert, verarbeitet oder ausgegeben
werden.

infas ist zertifiziert
nach ISO 20252 für die Markt-,
Meinungs- und Sozialforschung

ISO 20252



infas ist Mitglied im
Arbeitskreis Deutscher Markt- und
Sozialforschungsinstitute e.V.
(ADM) und ESOMAR



ESOMAR
member

Vorbemerkung

Das Betriebspanel zu Qualifizierung und Kompetenzentwicklung (kurz: BIBB-Qualifizierungspanel) wird vom Bundesinstitut für Berufsbildung (kurz: BIBB) seit 2011 jährlich durchgeführt. Mit der Durchführung der Erhebung ist seit 2015 das infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH beauftragt.

Das BIBB-Qualifizierungspanel betrachtet im Längsschnitt Strukturen und Entwicklungen betrieblicher Aktivitäten und Maßnahmen zur Qualifizierung und Fach- und Nachwuchskräfte-sicherung. Im Mittelpunkt der Erhebungen stehen die betriebliche Aus- und Weiterbildung und die Qualifikationsstruktur der Beschäftigten im Betrieb. Ein Teil des Fragebogens ist jährlich jeweils aktuellen Themen gewidmet. Der Schwerpunkt der 9. Welle bestand aus Fragen zur der Bedeutung aktueller Technologisierungs- und Migrationsprozesse für den Bedarf an Fach- und Nachwuchskräften. Speziell ging es darum, wie sich betriebliche Arbeits- und Ausbildungsstellenmärkte wandeln und mit welchen Maßnahmen Betriebe in ihrer Bereitschaft auszubilden gefördert und unterstützt werden können.

Die Interviews wurden als computergestützte persönliche Interviews (CAPI) in den Betrieben vor Ort durchgeführt. In Ausnahmefällen konnte ein Online-Fragebogen ausgefüllt werden. Für die Hauptstudie kam eine Stichprobe zum Einsatz, die sich aus panelbereiten Betrieben der Vorwellen sowie einer Auffrischerstichprobe aus erstbefragten Betrieben zusammensetzt, die dazu aus der Betriebsdatei der Bundesagentur für Arbeit zufällig gezogen wurde.

Die Hauptstudie fand im Zeitraum Anfang Februar bis Oktober 2019 statt. Es wurden insgesamt 4.046 auswertbare Interviews realisiert.

infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH

Inhaltsverzeichnis

1 Erhebungsdesign	7
2 Stichprobe	9
2.1 Grund- und Auswahlgesamtheit	9
2.2 Sollumfang der Nettostichprobe	9
2.3 Einsatzstichprobe: Panel	11
2.4 Einsatzstichprobe: Auffrischerstichprobe	12
3 Die Erhebungsinstrumente	14
3.1 Standardisierter Leitfaden für die Vorqualifizierung der Auffrischerstichprobe	14
3.2 Das CAPI-Instrument	15
3.3 Der Online-Fragebogen als Selbstausfüller	16
3.4 Weitere Erhebungsunterlagen	16
4 Felddurchführung	18
4.1 Feldzeit	18
4.2 Interviewereinsatz und -schulung	18
4.3 Schriftliche Kontaktierung der Betriebe vor Feldstart	18
4.4 Telefonische Kontaktierung der Auffrischerstichprobe	18
4.5 Persönliche Kontaktaufnahme der Betriebe durch CAPI-Interviewer	19
4.6 Feldsteuerung	19
4.7 Ausschöpfungssteigernde Maßnahmen	20
4.8 Interviewerkontrolle	20
4.9 E-Mail-Versand der Ergebnisse nach Feldende	21
4.10 Dankschreiben an die Interviewer	21
5 Ergebnis der Feldarbeit	22
5.1 Ergebnis der telefonischen Vorqualifizierung	22
5.2 Ausschöpfung CAPI-Feld	23
5.3 Struktur der realisierten Interviews	24
5.4 Umfang der Panelstichprobe nach Abschluss der 9. Erhebungswelle	24
6 Datenprüfung, -qualität und -aufbereitung	26
6.1 Formale Datenprüfung und Datenqualität der CAPI- und CAWI- Interviews	26
6.2 Datenaufbereitung und -lieferung	26
7 Das Hochrechnungsverfahren	28
7.1 Strukturvergleich: Grundgesamtheit, Bruttoeinsatz- und Nettostichprobe	28
7.2 Gewichtung und Hochrechnung	30
7.2.1 Designgewichtung der Auffrischungs- und Panelstichprobe	30
7.2.2 Nonresponse-Adjustierung	31
7.2.3 Erstellung eines Längsschnittgewichts aus der Bleibewahrscheinlichkeit	33
7.2.4 Integration der Auffrischungs- und Panelstichprobe	33
7.2.5 Kalibrierung der gemeinsamen integrierten Stichprobe	34
7.2.6 Kalibrierung der 20er-Branchenverteilung	40

7.2.7	Hochrechnung auf Beschäftigte	42
7.2.8	Kalibrierung auf Beschäftigtenebene	43
7.2.9	Kennwerte der Gewichte	44
Anhang		46
	Anschreiben für Panelbetriebe	47
	Anschreiben für Auffrischerstichprobe	49
	Datenschutzerklärung	51
	Fragenübersicht für die Betriebe	53
	Panelerklärung	59
	Fragebogenvorlage	60

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	Synopse Studiendesign Datenerhebung 2019	8
Tabelle 2	Sollverteilung der Nettostichprobe für die 9. Welle des BIBB- Qualifizierungspanels	10
Tabelle 3	Verteilung der Paneleinsatzstichprobe für die 9. Erhebungswelle	11
Tabelle 4	Verteilung der Einsatzstichprobe Auffrischerstichprobe für die 8. Welle des BIBB-Qualifizierungspanels	13
Tabelle 5	Ergebnis der telefonischen Vorqualifizierung	22
Tabelle 6	Ergebnis CAPI-Feld (inklusive CAWI-Interviews)	23
Tabelle 7	Realisierte Interviews nach Erhebungsmodus	24
Tabelle 8	Umfang der Panelstichprobe 2019 nach Abschluss der 9. Welle	24
Tabelle 9	Umfang der Panelbereiten der Auffrischerstichprobe 2018	25
Tabelle 10	Gesamtumfang Panelstichprobe für den Einsatz in der 10. Erhebungswelle	25
Tabelle 11	Verteilung der Stichprobenmerkmale der Betriebe: Auswahlrahmen, Bruttoeinsatz- und Nettostichprobe	29
Tabelle 12	Nonresponse-Adjustierung: Auffrischerstichprobe	32
Tabelle 13	Nonresponse-Adjustierung: Panelstichprobe (Wiederholer)	32
Tabelle 14	Nonresponse-Adjustierung Panelstichprobe (temporäre Ausfälle)	33
Tabelle 15	Schichtungs- bzw. Strukturmerkmale einzeln	35
Tabelle 16	Kombination aus 8er-Branche x 4er-Größenklasse SVB	36
Tabelle 17	Kombination aus Ausbildungsbetrieb Ja/Nein x 8er-Branche	37
Tabelle 18	Kombination aus Ausbildungsbetrieb Ja/Nein x 4er-Größenklasse SVB	37
Tabelle 19	Kombination aus West/Ost x 8er-Branche	38
Tabelle 20	Kombination aus West/Ost x 4er-Größenklasse SVB	38
Tabelle 21	Kombination aus 4er-Größenklasse SVB x West/Ost x Ausbildungsbetrieb Ja/Nein	39
Tabelle 22	9er-Größenklasse SVB	39
Tabelle 23	20er-Branchen mit erstberechneten Strukturangepassungsgewicht	40
Tabelle 24	20er-Branchen mit zusätzlichem, nach 20er-Branchen angepassten Strukturangepassungsgewicht	41
Tabelle 25	Ergebnis der Hochrechnung auf Beschäftigte	42
Tabelle 26	Ergebnis der Hochrechnung auf Beschäftigte mit beschäftigungsproportionalem Gewicht	44
Tabelle 27	Kennwerte der Gewichte	45

1 Erhebungsdesign

Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) führt seit 2011 die jährliche Betriebsbefragung „Betriebspanel zu Qualifizierung und Kompetenzentwicklung“ (kurz: BIBB-Qualifizierungspanel) durch. Die Studie verfolgt das Ziel, Strukturen und Entwicklung betrieblicher Aktivitäten und Maßnahmen zur Qualifizierung und Fachkräftesicherung im Längsschnitt zu untersuchen.

Zentraler Gegenstand des Fragenprogramms sind Aktivitäten der betrieblichen Aus- und Weiterbildung der Beschäftigten in den Betrieben. Ein Teil des Fragenprogramms greift jeweils aktuelle Themen auf. Für die 9. Welle wurden Fragen zur der Bedeutung aktueller Technologisierungs- und Migrationsprozesse für den Bedarf an Fach- und Nachwuchskräften sowie zum Wandel betrieblicher Arbeits- und Ausbildungsstellenmärkte gestellt. Daneben wurden Fragen gestellt, wie die Bereitschaft von Betrieben gefördert und unterstützt werden kann Fachkräfte auszubilden.

Die Grundgesamtheit des BIBB-Qualifizierungspanels besteht aus Betrieben in der Bundesrepublik mit mindestens einem sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Bezugszeitpunkt für die 9. Welle ist der Stichtag 31.12.2018. Um die angezielte Fallzahl von 4.000 Interviews zu erreichen, wurde neben den panelbereiten Betrieben der Vorwellen, zusätzlich eine Auffrischerstichprobe von erstbefragten Betrieben im Feld eingesetzt. Diese wurden nach einem Stichprobenplan des BIBB durch das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) aus der Betriebsdatei der Bundesagentur für Arbeit (BA) gezogen.

Alle Betriebe wurden vor Beginn der Erhebung angeschrieben und über den Start der neuen Erhebung, die Zielsetzung und den Hintergrund des Forschungsvorhabens, die Einhaltung des Datenschutzes sowie über die bevorstehende Kontaktaufnahme durch einen Face-to-Face-Interviewer informiert.

Die Betriebsinterviews wurden als computergestützte persönliche Interviews (CAPI) mit Personal- und Ausbildungsverantwortlichen durchgeführt. Betrieben, die zu einem persönlichen Interview nicht bereit waren, wurde die Möglichkeit angeboten, den Fragebogen alternativ über das Internet (CAWI) auszufüllen. Die Online-Fassung des Fragebogens war inhaltlich mit dem CAPI-Fragebogen identisch. Bis zum Feldende wurden insgesamt 4.046 gültige Interviews realisiert, darunter 306 CAWI-Interviews.

Tabelle 1 gibt einen Überblick zum Studiendesign der 9. Welle des BIBB-Qualifizierungspanels. Die einzelnen Projektschritte und das Feldergebnis werden in den Folgekapiteln detailliert beschrieben.

Tabelle 1 Synopsis Studiendesign Datenerhebung 2019

Studientitel	„Betriebspanel zu Qualifizierung und Kompetenzentwicklung“
Themen und Ziel der Studie	<ul style="list-style-type: none"> – Untersuchung von Strukturen und Entwicklungen betrieblicher Aktivitäten und Maßnahmen zur Qualifizierung und Fachkräftesicherung im Längsschnitt. – Aktuelles Schwerpunktthema: Bedeutung aktueller Technologisierungs- und Migrationsprozesse für den Bedarf an Fach- und Nachwuchskräften, der Wandel betrieblicher Arbeits- und Ausbildungsstellenmärkte, Maßnahmen um Betriebe in ihrer Bereitschaft auszubilden zu unterstützen
Grundgesamtheit	Betriebe in Deutschland mit mindestens einem sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zum 31.12.2018
Erhebungsmethode	<ul style="list-style-type: none"> – Hauptmethode: computergestützte persönliche Interviews (CAPI). – Alternative Erhebungsmethode: Online-Fragebogen (CAWI), sofern eine persönliche Befragung von den Betrieben nicht gewünscht ist.
Auskunfts-fähige Zielperson in den ausgewählten Betrieben	<p>Personalverantwortliche in den ausgewählten Betrieben:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Personalverantwortliche in kleineren Betrieben können z.B. der Geschäftsführer, der Inhaber oder ein Gesellschafter sein. – Bei größeren Betrieben bzw. Unternehmen können dies Ausbildungsleiter, Personalleiter oder kaufmännisch bzw. technischer Leiter sein.
Stichprobe und angezielte Fallzahl	<p>Die Stichprobe setzt sich zusammen aus</p> <p>(1) Panelbetrieben der Vorwelle sowie Panelbetrieben, die in der letzten Welle pausiert hatten, aber weiterhin befragungsbereit waren.</p> <p>(2) Erstbefragte Betrieben der Auffrischerstichprobe.</p> <p>Die Stichprobenziehung erfolgte nach einem Stichprobenplan des BIBB durch das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) aus der Betriebsdatei der Bundesagentur für Arbeit (BA); angezielte Fallzahl 4.000 Interviews.</p>
Pretest	Quantitativer Pretest (n=59 Betriebe)
Anschreiben an die Betriebe	Alle Betriebe der Einsatzstichprobe wurden vorab postalisch mit Anschreiben und Datenschutzerklärung über die Befragung informiert.
Vorqualifizierung der Stichprobe	<p>Telefonische Vorklärung der Auffrischerstichprobe:</p> <p>a) Existiert der Betrieb noch?</p> <p>b) Gehört der Betrieb zur Grundgesamtheit?</p> <p>c) Ermittlung eines Ansprechpartners für das CAPI-Interview.</p>
Interviewerschulung und Schulungsmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> – Persönlich-mündliche Schulung von Interviewern, die erstmalig im Qualifizierungspanel eingesetzt wurden; die Schulung erfolgte durch die Projektleitung. – Interviewerhandbuch für alle Interviewer.
Eingesetzte Materialien	<ul style="list-style-type: none"> – Anschreiben und Datenschutzerklärung auf Papier und elektronisch für den Versand an die Betriebe per Post, per E-Mail oder für die persönliche Übergabe, – Übersicht der Fragen für die Betriebe zur Vorbereitung auf das Interview, – Listenheft.
Feldzeit Hauptstudie	28.02.2019 bis 06.11.2019
Auswertbare Interviews	4.046 Interviews, darunter 3.740 CAPI-Interviews und 306 CAWI-Interviews
Rückversicherungsmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> – Hotline: kostenfreie infas-Rufnummer, – Projektleitung beim BIBB, – Internet: infas-Homepage, BIBB-Homepage, – erneute Zusendung von Anschreiben und Datenschutzerklärung auf Wunsch.
Interviewerkontrolle	<ul style="list-style-type: none"> – Schriftliche Interviewerkontrolle zufällig ausgewählter Betriebe (n=1.685, entspricht 41,6 Prozent der realisierten Interviews), – Versand in Kombination mit einem Dankschreiben.
Incentive	Versand eines Berichts mit ersten ausgewählten Ergebnissen per E-Mail an alle interessierten Betriebe durch infas. Der Bericht wird vom BIBB digital zur Verfügung gestellt und wurde von infas im Vorfeld der 10. Welle versendet
Datenlieferung	<ul style="list-style-type: none"> – Zwischendatenlieferung: 18.07.2019 – Enddatenlieferung: 18.11.2019 – Gewichtungsfaktoren: 06.12.2019 – Regionalindikatoren: 06.12.2019 – Bruttoband: 29.04.2020

2 Stichprobe

2.1 Grund- und Auswahlgesamtheit

Die Grundgesamtheit der Betriebe des BIBB-Qualifizierungspanels bilden alle Betriebe in Deutschland mit mindestens einem sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Berücksichtigt sind dabei alle Wirtschaftszweige mit Ausnahme von privaten Haushalten und exterritorialen Organisationen. Die Betriebsdatei der Bundesagentur für Arbeit (BA) stellt den Auswahlrahmen der Studie dar, in der alle Betriebe mit mindestens einem sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zum 31.12. jedes Jahres abgebildet sind.¹

2.2 Sollumfang der Nettostichprobe

Die vom BIBB angestrebte Nettoverteilung der Stichprobe ist im Vergleich zur Grundgesamtheit stark disproportional angelegt, damit für spätere Auswertungen ausreichend hohe Fallzahlen für einzelne Analysegruppen vorliegen. Großbetriebe (200 und mehr Beschäftigte) sowie Ausbildungsbetriebe sind in der angezielten Nettostichprobe überrepräsentiert. Der Stichprobenplan und die damit verbundene angestrebte Nettoverteilung wurden vom BIBB in Rücksprache mit infas für verschiedene Merkmale abweichend von den Vorwahlen für die 9. Welle modifiziert. Die wesentlichen Änderungen betrafen im Einzelnen das Wegfallen des Schichtungsmerkmals West/Ost sowie die Abkehr von einem rein beschäftigtenproportionalen Ansatzes der Stichprobenziehung bei den übrigen Schichtungsmerkmalen.²

Eine weitere wesentliche Änderung wurde bei der Erstellung des Ziehungsplans und bei der Ziehung der Bruttostichprobe vorgenommen. Die Ziehung wurde in der 9. Welle nicht mehr rein nach den Sollvorgaben für die Nettostichprobe gezogen, sondern zusätzlich nach der Zusammensetzung der aktuellen Panelstichprobe und auf Basis zellenspezifischer Teilnahmewahrscheinlichkeiten bei panel- und erstbefragten Betrieben aus der Vorwelle. Die Verteilung der Stichprobenschichten im Auswahlrahmen sowie die Sollgrößen der angezielten Nettostichprobe sind in Tabelle 2 dargestellt.

¹ Die Betriebsdatei der BA stellt die einzige Datenquelle dar, mit der für die beschriebene Grundgesamtheit eine repräsentative Betriebsstichprobe gezogen werden kann. Die Ziehung der Stichproben im Rahmen des BIBB-Qualifizierungspanels erfolgt jeweils durch das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) aus der Betriebsdatei der Bundesagentur für Arbeit (BA). Diese Daten dürfen für Zwecke der wissenschaftlichen Arbeitsmarkt- und Berufsforschung genutzt werden, wobei eine entsprechende datenschutzrechtliche Genehmigung nach § 75 SGB X notwendig ist.

² In der Projektphase 2011-2018 wurde die initiale Stichprobe (im Jahr 2011) sowie die in den Folgejahren benötigten Auffrischerstichproben nach einem rein beschäftigtenproportionalen Verfahren gezogen. Die jeweiligen Sollvorgaben für die zu erzielende Nettostichprobe wurden anhand des Beschäftigtenanteils in der Grundgesamtheit in der jeweiligen Schicht festgelegt. Verwendete Schichtungsmerkmale waren West/Ost (2 Ausprägungen); Branchen (8 Ausprägungen); Betriebsgrößenklassen (4 Ausprägungen). Zusätzlich wurden in der kleinsten Betriebsgrößenklasse (bis zu 19 Beschäftigte) überproportional viele Ausbildungsbetriebe gezogen. Der Anteil der Ausbildungsbetriebe in der Stichprobe lag in dieser Betriebsgrößenklasse um 30 Prozentpunkte höher als in der Grundgesamt. Als Resultat dieses Vorgehens bei der Stichprobenziehung, waren im Panelverlauf aufgrund unterschiedlicher Teilnahmebereitschaften der Betriebe bestimmte Schichten mittlerweile deutlich überrepräsentiert.

Tabelle 2 Sollverteilung der Nettostichprobe für die 9. Welle des BIBB-Qualifizierungspanels

Spalten %	Auswahlrahmen (Grundgesamtheit abzgl. Sperrbetriebe) ¹⁾		Angestrebte Nettostichprobe	
	abs.	%	abs.	%
Gesamt	2.078.056	100,0	4.000	100,0
Betriebsgröße²⁾				
Bis zu 19	1.843.011	88,7	1.370	34,3
20 bis 99	199.268	9,6	1.035	25,9
100 bis 199	24.551	1,2	795	19,9
200 und mehr	11.226	0,5	800	20,0
Wirtschaftszweig				
Landwirtschaft/Bergbau/Energie	73.414	3,5	164	4,1
Verarbeitendes Gewerbe	166.654	8,0	783	19,6
Bau	226.642	10,9	221	5,5
Handel & Reparatur	406.945	19,6	502	12,6
Unternehmensnahe DL	449.981	21,7	738	18,5
Personennahe Dienstleistungen	401.852	19,3	538	13,5
Medizinische Dienstleistungen	222.648	10,7	483	12,1
Öffentlicher Dienst	129.920	6,3	571	14,3
Ausbildungsbetriebe	406.543	19,6	2.204	55,1
Nicht-Ausbildungsbetriebe	1.671.513	80,4	1.796	44,9

¹⁾ Der Begriff Sperrbetriebe meint in diesem Zusammenhang Betriebe, die beim IAB für die Stichprobeziehung in den Folgewellen des BIBB-Qualifizierungspanels temporär oder dauerhaft gesperrt sind, da sie z.B. aktuell bereits in der Studie als Panelbetriebe eingesetzt werden.

²⁾ Anzahl sozialversicherungspflichtige Beschäftigte.

Quelle: BIBB-Sollmatrizen 2019 (31.12.2018); infas-eigene Berechnungen

2.3 Einsatzstichprobe: Panel

Es wurden alle noch panelbereiten Betriebe der Vorwellen wieder eingesetzt. Betriebe, die in der Vorwelle temporär ausgesetzt hatten, aber generell für die 9. Welle weiter befragungsbereit waren, wurden ebenfalls wieder für den Feldeinsatz berücksichtigt. Die Einsatzstichprobe umfasste insgesamt 4.467 Betriebe.³ Bei einem Betrieb der Panelstichprobe gab es laut Angabe aus dem Interview zum Stichtag der Vorwelle (31.12.2017) keine sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Diese Betriebe verblieben in Abstimmung mit dem BIBB in der Panelstichprobe und wurden im Feld eingesetzt. Tabelle 3 gibt einen Überblick zur Verteilung der Paneleinsatzstichprobe.

Tabelle 3 Verteilung der Paneleinsatzstichprobe für die 9. Erhebungswelle

Merkmal	Paneleinsatzstichprobe	
	abs.	%
<i>Spalten%</i>		
Betriebsgröße¹⁾		
0 Beschäftigte	1	0,0
Bis 19 Beschäftigte	1.103	25,5
20 bis 99 Beschäftigte	1.308	29,7
100 bis 199 Beschäftigte	579	13,7
200 und mehr Beschäftigte	1.476	31,1
Wirtschaftszweig		
Landwirtschaft/Bergbau/Energie	136	3,0
Verarbeitendes Gewerbe	813	18,1
Bau	195	4,7
Handel	475	11,6
Unternehmensnahe DL	713	16,6
Personennahe Dienstleistungen	515	11,7
Medizinische Dienstleistungen	816	17,5
Öffentlicher Dienst	804	17,0
Ausbildungstätigkeit		
Ausbildungsbetriebe	2.834	63,3
Nicht-Ausbildungsbetriebe	1.633	36,7
Gesamt	4.467	100,0

¹⁾ Anzahl sozialversicherungspflichtige Beschäftigte.

Quelle: BIBB-Qualifizierungspanel Panelstichprobe, eigene Berechnung

³ Nach Abschluss der 8. Welle des BIBB-Qualifizierungspanels hatten 52 Betriebe nachträglich ihre Panelbereitschaft bei infas widerrufen.

2.4 Einsatzstichprobe: Auffrischerstichprobe

Um die angestrebte Fallzahl von 4.000 Interviews erreichen zu können, wurde die Panelstichprobe um eine zusätzliche Stichprobe von erstbefragten Betrieben ergänzt. Diese Auffrischerstichprobe wurde mehrfach disproportional geschichtet gezogen (vgl. Stichprobenplan unter Punkt 2.2), und zwar nach:

- Betriebsgröße in 4 Klassen: 1-19 Beschäftigte, 20-99 Beschäftigte, 100-199 Beschäftigte, 200 und mehr Beschäftigte.
- Wirtschaftszweig in 8 Klassen: Landwirtschaft/Bergbau/Energie, verarbeitendes Gewerbe, Bau, Handel & Reparatur, unternehmensnahe Dienstleistungen, personennahe Dienstleistungen, medizinische Dienstleistungen, öffentlicher Dienst und Erziehung.
- Ausbildungsbetriebe: ausbildende vs. nicht ausbildende Betriebe.

Ausschlaggebend für den Umfang und die zellenspezifische Zusammensetzung der Einsatzstichprobe für erstbefragte Betriebe waren die angestrebte Struktur der Nettofallzahl je Schichtungszelle, die durch das BIBB vorgegeben wurde, und der Umfang und die Zusammensetzung der Panelstichprobe. Aus diesen beiden Größen wurde für jede Zelle der Schichtungsmatrix abgeleitet, wie viele Fälle in der Auffrischerstichprobe zusätzlich benötigt würden, um die angestrebte Nettosollvorgabe zu erreichen.

Die Steuerung der Stichprobe wurde wie in den vorangegangenen Erhebungen ausschließlich über die Bruttostichprobe vorgenommen.⁴ Bei der Festlegung des Stichprobenumfangs wurde auf Erfahrungswerte zu Realisierungswahrscheinlichkeiten nach Betriebsgrößenklasse und Ausbildungstätigkeit zurückgegriffen, die in den vorherigen Wellen gemessen worden waren (vgl. hierzu auch die Methodenberichte der Wellen 2015 bis 2018).

Tabelle 4 gibt einen Überblick über die Zusammensetzung der Einsatzstichprobe für die Auffrischerstichprobe.

⁴ Eine Steuerung über die Nettostichprobe, d.h. Quotierung, fand nicht statt.

Tabelle 4 Verteilung der Einsatzstichprobe Auffrischerstichprobe für die 8. Welle des BIBB-Qualifizierungspanels

Merkmal	Auffrischerstichprobe	
	abs.	%
<i>Spalten%</i>		
Betriebsgrößenklassen¹⁾		
Bis 19 Beschäftigte	6.098	24,1
20 bis 99 Beschäftigte	1.995	17,8
100 bis 199 Beschäftigte	4.998	8,9
200 und mehr Beschäftigte	716	49,2
Wirtschaftszweig		
Landwirtschaft/Bergbau/Energie	552	2,6
Verarbeitendes Gewerbe	2.867	21,8
Bau	1.277	4,7
Handel	3.166	12,2
Unternehmensnahe DL	2.787	17,9
Personennahe Dienstleistungen	2.353	13,5
Medizinische Dienstleistungen	326	15,4
Öffentlicher Dienst	479	12,0
Ausbildungstätigkeit		
Ausbildungsbetriebe	5.849	59,3
Nicht-Ausbildungsbetriebe	7.958	40,7
Gesamt	13.807	100,0

¹⁾ Anzahl sozialversicherungspflichtige Beschäftigte.

Quelle: BIBB-Qualifizierungspanel Auffrischerstichprobe, eigene Berechnung

3 Die Erhebungsinstrumente

Das BIBB-Qualifizierungspanel ist als Face-to-Face-Erhebung in Betrieben konzipiert. Die Befragung wurde mit computergestützten persönlichen Interviews (CAPI) durchgeführt (Abschnitt 3.2). In Ausnahmefällen, wenn ein persönliches Interview von den Betriebsvertretern nicht gewünscht wurde, kam ein Online-Fragebogen (CAWI) zum Einsatz (Abschnitt 3.3). Für die telefonische Vorqualifizierung (CATI) der Auffrischerstichprobe wurde ein standardisierter Interviewleitfaden eingesetzt (Abschnitt 3.1).

3.1 Standardisierter Leitfaden für die Vorqualifizierung der Auffrischerstichprobe

Bevor die Auffrischerstichprobe an die CAPI-Interviewer übergeben wurde, fand analog zu den bisherigen Erhebungswellen eine telefonische Kontaktaufnahme aus dem infas-Telefonstudio statt. Die Vorqualifizierung der Auffrischerstichprobe hatte das zentrale Ziel, einen Ansprechpartner für das CAPI-Interview zu ermitteln, um die Kontaktaufnahme und Terminierung im CAPI-Feld zu beschleunigen. Für die Vorqualifizierung der Stichprobe wurde ein Leitfaden eingesetzt, der die Interviewer durch das Kontaktierungsgespräch führte.

Mit der telefonischen Vorqualifizierung wurden im Einzelnen folgende Ziele verfolgt:

- Adressaufklärung und Klärung der Zielgruppenzugehörigkeit,
- Ermittlung eines Ansprechpartners für den CAPI-Interviewer,
- Absenkung der Eintrittsschwelle für die CAPI-Interviewer durch Ermittlung von Namen der potenziellen Zielperson und deren Kontaktinformationen,
- gezielte Information des ermittelten Ansprechpartners über Inhalte und Ablauf der Studie.

Die gelieferte Auffrischerstichprobe des IAB umfasst standardmäßig nur Betriebsadressen, aber keine Ansprechpartner und auch keine Telefonnummern der Betriebe. Vor der ersten telefonischen Kontaktaufnahme wurden deshalb zunächst automatisierte und manuelle Rufnummernrecherchen bei infas durchgeführt.⁵

⁵ Betriebe, bei denen trotz mehrfacher Recherche keine Rufnummer ermittelt werden konnte, wurden zur weiteren Aufklärung direkt an das Face-to-Face-Feld übergeben.

3.2 Das CAPI-Instrument

Das Fragenprogramm wurde vom BIBB auf der Basis der Vorwelle überarbeitet. Als neuer Schwerpunkt wurden Fragen zur Bedeutung aktueller Technologisierungs- und Migrationsprozesse für den Bedarf an Fach- und Nachwuchskräften, dem Wandel betrieblicher Arbeits- und Ausbildungsstellenmärkte sowie zu Maßnahmen um Betriebe bei ihrer Bereitschaft auszubilden zu unterstützen ergänzt.

Das Fragenprogramm wurde im Rahmen eines Pretests auf Feldfähigkeit geprüft und vor dem Einsatz im Hauptfeld nochmals überarbeitet.⁶

Das abgestimmte Fragenprogramm wurde anschließend vom BIBB in eine Programmiervorlage überführt und von infas als elektronisches Erhebungsinstrument programmiert (siehe Anhang). Die Liste an Plausibilitäts- und Konsistenzprüfungen aus den Vorwellen wurde für das überarbeitete Erhebungsinstrument in Absprache mit dem BIBB aktualisiert.⁷

Der Fragebogen umfasste folgende Inhalte und Abschnitte:

- Re-Identifikation des Betriebs,
- Einwilligung in das Interview,
- Fragen zu betrieblichen Entscheidungsprozessen und zur Organisation ,
- Fragen zur Ausbildung im Betrieb,
- Fragen zu Gründen und Hindernissen der Ausbildungsbeteiligung,
- Personalstruktur im Betrieb,
- Fragen zu Beschäftigten mit Migrationshintergrund,
- Personalbewegungen im Betrieb,
- Weiterbildung der Beschäftigten,
- Fragen zum Kompetenzmanagement im Betrieb,
- Fragen zur Tätigkeitsprofilen von Beschäftigten,
- Fragen zur Arbeitsorganisation im Betrieb,
- Digitalisierung im Betrieb,
- allgemeine Angaben zum Betrieb,
- Einwilligung zur Panelbereitschaft,
- Erfassung von Kontaktinformationen.

⁶ Vgl. Häring et al. 2018: Pretestbericht – Erhebungswelle 2019 des BIBB-Qualifizierungspanels.

⁷ Mit den vorgesehenen Prüfungen wurde sichergestellt, dass Angaben außerhalb der gesetzten Plausibilitätsgrenzen direkt im Interview mit dem Interviewpartner geklärt und ggf. korrigiert werden konnten. Dabei bestand für den Befragten die Möglichkeit, entweder die Angaben zu korrigieren oder den vermeintlich „unplausiblen“ Sachverhalt zu bestätigen und im Interview fortzufahren.

3.3 Der Online-Fragebogen als Selbstausfüller

Neben dem persönlichen Interview kam ein Online-Fragebogen als sekundäres Erhebungsinstrument zum Einsatz. Der CAWI-Fragebogen war im Fragenprogramm und im Ablauf identisch wie der CAPI-Fragebogen aufgebaut.

Wie in den vorangegangenen Erhebungen kam der Online-Fragebogen nur in Ausnahmefällen zum Einsatz. Das Ausfüllen des CAWI-Fragebogens wurde Betrieben angeboten, die an einer persönlichen Befragung nicht teilnehmen wollten. Der Zugang zur Online-Befragung wurde den Betrieben per E-Mail als personalisierter Link zugesandt. In der E-Mail wurde neben dem Zugangslink auch der Betrieb genannt, zu dem der Online-Fragebogen ausgefüllt werden sollte. Der E-Mail waren als Anhang das Anschreiben und die Datenschutzerklärung beigelegt.

3.4 Weitere Erhebungsunterlagen

Interviewerhandbuch: Die Interviewer/innen erhielten ein umfangreiches Interviewerhandbuch mit allen wichtigen Informationen für die Durchführung der Interviews. Als Grundlage diente das Interviewerhandbuch der Vorwelle, das entsprechend aktualisiert und abschließend mit dem BIBB abgestimmt wurde.

Listenheft: Zur Unterstützung der Befragten im CAPI-Interview erhielt jede/r Interviewer/in ein Listenheft, das dem Gesprächspartner vor dem Interview übergeben und nach dem Interview von den Interviewern wieder mitgenommen wurde. Die Listen sollten den Befragten unterstützen, die Fragen richtig zu verstehen und die Antwort korrekt benennen zu können, indem zu zentralen Fragen Definitionen und Antwortkategorien auf den Listen abgedruckt waren.

Befragungskarte zum betrieblichen Organisationstyp: Im Rahmen des neuen Fragenblocks zur betrieblichen Organisationsstruktur wurde eine Befragungskarte im Interview eingesetzt, auf der vereinfacht sechs betriebliche Organisationstypen dargestellt sind. Anhand der Befragungskarte sollte der Gesprächspartner benennen, welche Organisationsform am ehesten zum Betrieb passt, zu dem das Interview geführt wird.

Anschreiben und Datenschutzerklärung: Den Interviewern lagen das Anschreiben und die Datenschutzerklärung in elektronischer und gedruckter Form vor. Bei Bedarf konnten die Interviewer/innen die Unterlagen dem Ansprechpartner oder dem Betrieb nochmals zusenden oder persönlich übergeben. Damit wurde gewährleistet, dass jeder Betrieb bzw. jede Auskunft gebende Person vor dem Interview über die Inhalte der Studie und über die Einhaltung des Datenschutzes informiert war (vgl. Anhang).

Aufbereitete Fragenübersicht: Den Interviewern wurde eine ausführliche und detaillierte Übersicht über die zentralen Inhalte des Interviews zur Verfügung gestellt, die sie den Betrieben auf Wunsch vor dem Interviewtermin per E-Mail zusenden konnten. Die Betriebe hatten dadurch die Möglichkeit, sich detailliert auf das Interviewgespräch vorzubereiten und gegebenenfalls Zahlen und Anga-

ben zum Betrieb vorab zu recherchieren. Inhalte und Layout der Vorabinformation wurden mit dem BIBB abgestimmt (vgl. Anhang).

Panelerklärung: Am Ende des Interviews wurde die Panelbereitschaft (Einwilligung zur Adressspeicherung für zukünftige Befragungen) des Betriebs erbeten. Die Panelfrage wurde nur den erstbefragten Betrieben gestellt.⁸

⁸ Für die Panelbetriebe aus den Vorwellen liegt diese Einwilligung bereits vor und muss nicht ein weiteres Mal erfasst werden.

4 Felddurchführung

4.1 Feldzeit

Die Datenerhebung startete am 28.02.2019 und dauerte bis zum 06.11.2019.

4.2 Interviewereinsatz und -schulung

Für die Durchführung der persönlichen Interviews wurden insgesamt 234 Face-to-Face-Interviewerinnen und -Interviewer eingesetzt. Zu Beginn der Felderhebung wurden alle Interviewer/innen, die noch keine Erfahrungen mit der Durchführung von Interviews im Rahmen des BIBB-Qualifizierungspanels hatten, durch die Projektleitung persönlich-mündlich geschult. Sämtliche eingesetzten Interviewer/innen erhielten ein ausführliches Interviewerhandbuch (vgl. Abschnitt 3.4).

4.3 Schriftliche Kontaktierung der Betriebe vor Feldstart

Die Betriebe der Panel- und Auffrischerstichprobe wurden über den Start der Erhebungswelle mittels Anschreiben und Datenschutzerklärung Mitte Februar 2019, also ca. 2 Wochen vor dem Start der Feldarbeit, informiert.

Im dem gemeinsamen Anschreiben von BIBB und infas wurden das Ziel der Erhebung und der aktuelle Themenschwerpunkt erläutert. Es wurde um die Teilnahme an der Befragung gebeten und die bevorstehende Kontaktaufnahme durch einen infas-Interviewer angekündigt. Dem Anschreiben lag eine gemeinsame Datenschutzerklärung von infas und BIBB bei. Für fast alle Panelbetriebe war ein Ansprechpartner aus der Vorwelle bekannt, an den das Anschreiben persönlich adressiert wurde. Für Rückfragen und Terminwünsche der Betriebe standen die telefonische infas-Hotline sowie studienspezifische E-Mailadressen bei infas und BIBB zur Verfügung.

Neben den ausgewählten Betrieben wurden Unternehmenszentralen gesondert angeschrieben, die mit mehr als 10 Filialen in den Einsatzstichproben vertreten waren. Im Anschreiben an die Unternehmenszentralen wurde über den Start der Studie und den Datenschutz informiert und dafür geworben, dass die Unternehmen eine Teilnahme ihrer Filialen unterstützen.

4.4 Telefonische Kontaktierung der Auffrischerstichprobe

Das Ziel der telefonischen Vorqualifizierung der Auffrischerstichprobe war es, die Zielgruppenzugehörigkeit der ausgewählten Betriebe direkt zu Beginn des Feldes sicherzustellen und einen auskunftsfähigen Ansprechpartner für die CAPI-Interviewer zu ermitteln. Das Ergebnis der Vorqualifizierung wurde den CAPI-Interviewern zeitnah mitgeteilt, damit sie mit dem Betrieb/Ansprechpartner Kontakt aufnehmen und einen definitiven Interviewtermin abstimmen konnten.

Die telefonische Vorqualifizierung wurde durch erfahrene CATI-Business-to-Business-Interviewer durchgeführt. Die Interviewer wurden durch die infas-Projektleitung in den Inhalten der Studie persönlich geschult. Besondere Schwerpunkte der Schulung waren die korrekte Identifizierung der erreichten Betriebe, die Klärung der Zielgruppenzugehörigkeit und die Identifizierung eines auskunftsfähigen Ansprechpartners für das CAPI-Interview.

Wenn sich im Rahmen der Vorqualifizierung bereits ergab, dass der Betrieb an keinem persönlichen Interview teilnehmen wollte, wurde das Ausfüllen des Online-Fragebogens angeboten. In diesem Fall wurde den Betrieben direkt im Anschluss an das Gespräch ein personalisierter Online-Zugang samt Anschreiben und Datenschutzerklärung per E-Mail zugesandt.

4.5 Persönliche Kontaktaufnahme der Betriebe durch CAPI-Interviewer

Für den Einsatz im CAPI-Feld wurden die Panelfälle der Vorwellen direkt zu Beginn des Hauptfelds an die Face-to-Face-Interviewer übergeben. Bei den Panelbetrieben lagen in den allermeisten Fällen Kontaktinformationen (Name und Telefonnummer) von auskunftsfähigen Personen aus der Vorwelle vor, was die erneute Kontaktierung der Betriebe erleichterte. Für die Auffrischerstichprobe bekamen die Interviewer sukzessive Adressen und das Ergebnis der telefonischen Vorqualifizierung übermittelt (siehe Punkt 4.4).

Auskunftsfähige Ansprechpartner für die CAPI-Interviewer waren Personalverantwortliche in den ausgewählten Betrieben. Bei kleineren Betrieben handelt es sich dabei in der Regel um den Geschäftsführer, den Inhaber oder einen Gesellschafter. Bei größeren Betrieben bzw. Unternehmen können dies aber auch der Ausbildungsleiter, der Personalleiter oder der kaufmännische bzw. technische Leiter sein.

Wenn sich der ermittelte Gesprächspartner auf das Interview vorbereiten wollte, konnte der Interviewer eine ausführliche, aufbereitete Übersicht des Fragenprogramms per E-Mail zur Verfügung stellen.

Für den Fall, dass der Zielperson im Betrieb das Anschreiben und/oder die Datenschutzerklärung nicht (mehr) vorlagen, konnten die Interviewer einen postalischen Neuversand der Unterlagen veranlassen bzw. die Unterlagen elektronisch zusenden oder auch persönlich übergeben. Dadurch wurde sichergestellt, dass vor Beginn jedes Interviews dem Betrieb bzw. Befragten diese Informationsmaterialien vorlagen.

4.6 Feldsteuerung

Die Feldstrategie verfolgte zwei wesentliche Ziele: Zum einen sollte die Panelstichprobe maximal ausgeschöpft werden und zum andern galt es, die insgesamt angezielte Fallzahl von 4.000 Betriebsinterviews in der vorgesehenen Feldzeit zu realisieren.

Die Interviewerinnen und Interviewer führten neben dem CAPI-Programm ein rechnergestütztes Kontaktprotokoll auf dem Interviewerlaptop mit sich. In diesem Kontaktprotokoll erfassten die Interviewer anhand standardisierter Codes für alle Adressen jeden Kontaktversuch, die Kontaktart und den jeweiligen Bearbeitungsstatus eines Betriebs. Die Daten aus den Kontaktprotokollen wurden regelmäßig (in der Regel wöchentlich) an die infas-Feldabteilung gesandt und gingen in Form eines Reportings an die infas-Projektleitung. Auswertungen der Kontaktprotokolldatei waren zudem Grundlage für die Abstimmungen zwischen Feldabteilung und Projektleitung über die Einsatzstrategien. Auf diesem Weg wurden Interviewer gesteuert, Nacheinsätze bei ausgefallenen Interviewern oder Points organisiert und Strategien zur Verbesserung der Stichprobenausschöpfung eingeleitet.

Die BIBB-Projektleitung erhielt wöchentlich eine Übersicht über den Feldstand, in dem realisierte Interviews nach Erhebungsmodus (CAPI/CAWI) getrennt ausgewiesen waren.

4.7 Ausschöpfungssteigernde Maßnahmen

Analog zur vorangegangenen Erhebung wurden zusätzlich Maßnahmen zur Unterstützung der Feldarbeit und zur Steigerung der Ausschöpfung in beiden Teilstichproben (Panel- und Auffrischerstichprobe) ergriffen.

Die vorangegangenen Erhebungen hatten gezeigt, dass es in einigen Fällen durchaus möglich ist, Betriebe für die Beantwortung des Online-Fragebogens zu gewinnen, wenn die Teilnahme an der persönlichen Befragung nicht gewünscht war. Insgesamt konnten in der 9. Erhebungswelle 306 auswertbare Interviews mittels des Online-Fragebogens realisiert werden. Dies entspricht rund 8 Prozent aller auswertbaren Interviews. Auch wenn es sich um eine im Vergleich zur Gesamtanzahl der Interviews geringe Anzahl handelt, hat die Beantwortung des Online-Fragebogens zum einen zu einer Verkürzung der Feldzeit beigetragen; zum anderen konnten Betriebe zur Teilnahme gewonnen werden, die ohne Online-Instrument für die Erhebung verloren gewesen wären.

Eine weitere ausschöpfungssteigernde Maßnahme kam in der letzten Phase der Datenerhebung im Face-to-Face-Feld zum Einsatz. Um bisher schwer erreichbare Betriebe für ein Interview zu gewinnen, wurden sämtliche Betriebe, die ein Interview bisher nicht verweigert hatten, erneut angeschrieben. Mit dem Anschreiben wurde die Studie nochmals in Erinnerung gerufen und für eine Teilnahme geworben. Zusätzlich wurde der erhöhte Kontaktierungsaufwand für die Interviewer/innen entsprechend vergütet.

4.8 Interviewerkontrolle

Die korrekte Durchführung der CAPI-Interviews wurde anhand einer schriftlichen Interviewerkontrolle geprüft. Feldbegleitend erhielten 1.685 zufällig ausgewählte Betriebe ein Dankschreiben und einen Kurzfragebogen zur Durchführung des CAPI-Interviews. Dies entspricht einer Quote von rund 42 Prozent. Die Betriebe wurden gebeten, den ausgefüllten Kontrollfragebogen im beigefügten,

an infas adressierten Rückumschlag mit dem Aufdruck „Porto zahlt Empfänger“ zurücksenden.

Die Ergebnisse der Interviewerkontrolle wurden kontinuierlich geprüft. Auffälligen Rückmeldungen der Betriebe wurde umgehend nachgegangen, in der Regel, indem die Feldabteilung persönlich Kontakt zu Interviewer/in und Betrieb aufnahm. Das Ergebnis der Interviewerkontrolle ist positiv ausgefallen. Die Rückmeldungen aus der Interviewerkontrolle gaben insgesamt keinen Anlass, Interviews als nicht auswertbar zu deklarieren.

4.9 E-Mail-Versand der Ergebnisse nach Feldende

Interessierte Betriebe, die sich an dem Interview beteiligt hatten, konnten einen Ergebnisbericht mit ausgewählten Ergebnissen nach Abschluss der Welle zugesendet bekommen. Der Bericht wurde hierzu vom BIBB angefertigt und infas für den Versand an die Betriebe digital zur Verfügung gestellt. Der Ergebnisbericht wurde zu Beginn der 10. Welle im Februar 2020 per E-Mail an die Betriebe versendet.

4.10 Dankschreiben an die Interviewer

Zum Start der 10. Welle erhielten alle eingesetzten Interviewer von der infas-Projektleitung und dem BIBB-Team ein gemeinsames Dankschreiben. Den Interviewern wurde für ihr Engagement in der abgeschlossen und auch in den vorangegangenen Wellen herzlich gedankt.

5 Ergebnis der Feldarbeit

5.1 Ergebnis der telefonischen Vorqualifizierung

Die Auffrischerstichprobe umfasst insgesamt 13.807 Betriebsadressen. Für insgesamt 8.798 Betriebsadressen davon (rund 64 Prozent) wurde durch die CATI-Interviewer eine Vorqualifizierung durchgeführt (Tabelle 5). Davon sind 6.699 Adressen (rund 76 Prozent) der vorqualifizierten Betriebsadressen zur Weiterbearbeitung an die CAPI-Interviewer übergeben worden. Für 4.218 Betriebsadressen (63 Prozent) konnten die CATI-Interviewer einen Ansprechpartner für ihre Kollegen im Face-to-Face-Feld ermitteln. Für 2.481 Betriebe (37 Prozent) war dies in der vorgesehenen CATI-Feldzeit nicht möglich und die Adressen wurden zur Weiterverarbeitung ins CAPI-Feld übergeben. Insgesamt 2.099 Betriebe aus der telefonischen Vorqualifizierung wurden nicht an die CAPI-Interviewer übergeben, da für 305 dieser Fälle ermittelt wurde, dass der Betrieb nicht mehr existiert bzw. nicht zur Zielgruppe gehört. In 1.771 Fällen hat der Betrieb die Teilnahme am CAPI-Interview verweigert. In den übrigen 23 Fällen fehlte die Bereitschaft des Betriebes, an einem persönlich-mündlichen Interview teilzunehmen. Diese Betriebe stimmten jedoch der Zusendung von Informationen zur Teilnahme am Online-Interview zu.

Von den 13.807 Betrieben der Bruttostichprobe wurden 5.009 Betriebsadressen (rund 36 Prozent) nicht vorqualifiziert, sondern direkt an das Face-to-Face-Feld zur Bearbeitung übergeben. Diese Adressen setzen sich zu einem kleinen Teil (n=509) aus Betriebsadressen der 1. Tranche zusammen, für die trotz mehrfacher Recherche keine Rufnummer ermittelt werden konnte. Der weitaus größere Teil besteht aus der gesamten 2. Tranche. Anfang August 2019 zeichnete sich ab, dass eine zusätzliche Stichprobe von 4.500 Betriebsadressen notwendig war, um das Ziel von 4.000 Interviews zu erreichen. Um diese Adressen in der verbleibenden Feldzeit im Face-to-Face-Feld ausreichend intensiv zu bearbeiten, wurde für diese Fälle auf eine telefonische Vorqualifizierung verzichtet.

Tabelle 5 Ergebnis der telefonischen Vorqualifizierung

Spalten%	abs.	%	abs.	%
Auffrischerstichprobe, davon:	13.807	100,0		
– ohne telefonischer Vorqualifizierung, die direkt an das CAPI-Feld übergeben wurden	5.009	36,3		
– mit telefonischer Vorqualifizierung	8.798	63,7		
Einsatzstichprobe in der telefonischer Vorqualifizierung			8.798	100,0
Übergabe an das CAPI-Feld nach Vorqualifizierung, davon:			6.699	76,1
– AP für Interview ermittelt			4.218	63,0
– AP für Interview nicht ermittelt			2.481	37,0
Keine Übergabe an das CAPI-Feld nach Vorqualifizierung, davon:			2.099	23,8
– Ausfälle, weil Betrieb nicht mehr existiert, nicht zur Zielgruppe gehört			305	14,5
– Teilnahmeverweigerung			1.771	84,4
– Versand Online-Zugang bei fehlender Bereitschaft, an CAPI-Interview teilzunehmen			23	1,1

Quelle: CATI-Rücklaufdatenbank, eigene Berechnung

5.2 Ausschöpfung CAPI-Feld

Bis zum Feldende wurden im CAPI-Feld insgesamt 16.175 Betriebsadressen eingesetzt, davon 4.467 Adressen von Panelbetrieben (28 Prozent) und 11.708 Betriebe (72 Prozent) aus der Auffrischerstichprobe. In Rund 61 Prozent der Panelstichprobe konnte ein Interview geführt werden (Tabelle 6). Die Teilnahmebereitschaft der Panelbetriebe ist erfreulich gut und liegt auf in der 2019er Erhebung sogar auf einem etwas höheren Niveau als in den Vorwellen. In der Panelstichprobe ist der Hauptausfallgrund – neben einer generellen Verweigerung der Teilnahme (rund 9 Prozent) – zeitliche Probleme, um an dem Interview teilzunehmen. Rund 14 Prozent der Panelbetriebe begründen ihre Nichtteilnahme mit Zeitgründen. Weitere 10 Prozent der Panelbetriebe verweigern temporär die Teilnahme. Auch bei diesen Betrieben könnten zeitliche Gründe für eine Nichtteilnahme ausschlaggebend sein.

Erwartungsgemäß fällt die Teilnahmequote bei den erstbefragten Betrieben der Auffrischerstichprobe deutlich niedriger aus als in der Panelstichprobe. Mit rund 13 Prozent liegt sie leicht unter dem Wert der Vorwelle (rund 15 Prozent). In der Auffrischerstichprobe ist der dominierende Ausfallgrund mangelnde Zeit. Rund 42 Prozent der eingesetzten Betriebe in der Auffrischerstichprobe waren aus Zeitgründen nicht bereit, am Interview teilzunehmen. In der Vorwelle lag dieser Wert noch bei rund 34 Prozent. Weitere rund 28 Prozent verweigerten grundsätzlich eine Interviewteilnahme. In der Panelstichprobe im Vergleich dazu dagegen nur rund 9 Prozent der Betriebe grundsätzlich ihre Teilnahme an einem Interview (Tabelle 6).

Tabelle 6 Ergebnis CAPI-Feld (inklusive CAWI-Interviews)

Spalten%	Panelstichprobe		Auffrischerstichprobe		Gesamt	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Spaltennummer	I	II	III	IV	V	VI
Eingesetzte Adressen	4.467	100,0	11.708	100,0	16.175	100,0
Betrieb gehört nicht zur Zielgruppe	9	0,2	150	1,3	159	1,0
Betrieb existiert nicht (mehr)	35	0,8	202	1,7	237	1,5
Betrieb unter angegebener Adresse nicht auffindbar	23	0,5	515	4,4	538	3,3
Qualitätsneutrale Ausfälle	67	1,5	867	7,4	934	5,8
Eingesetzte Adressen ohne qualitätsneutrale Ausfälle	4.400	100,0	10.841	100,0	15.241	100,0
Zielperson nicht bereit aus Zeitgründen	602	13,7	4.520	41,7	5.122	33,6
Temporärer Ausfall (nicht in dieser Welle)	463	10,5	-	-	463	3,0
Zielperson generell nicht bereit	378	8,6	2.965	27,4	3.343	21,9
Zielperson nicht erreichbar	85	1,9	700	6,5	785	5,2
Auskunft über Zielperson verweigert	28	0,6	306	2,8	334	2,2
Sonstige Ausfallgründe	145	3,3	949	8,8	1.094	7,2
realisierte Interviews (CAPI/CAWI), davon:	2.699	61,3	1.401	12,9	4.100	26,9
– Auswertbare CAPI-Interviews	2.589	58,8	1.151	10,6	3.740	24,5
– Auswertbare CAWI-Interviews	87	2,0	219	2,0	306	2,0

Quelle: Rücklaufdatenbank, eigene Berechnung

5.3 Struktur der realisierten Interviews

Das angestrebte Ziel von 4.000 Interviews wurde erreicht und sogar leicht übertraffen. Insgesamt wurden 4.100 Interviews realisiert (Tabelle 7). Nach eingehender Prüfung der Befragungsdaten wurden 54 Interviews als nicht auswertbar deklariert (vgl. auch Kapitel 6). Das BIBB hat nach Abschluss der Datenprüfungen 4.046 Interviews erhalten. Davon wurden 3.740 Interviews mittels CAPI-Methode erhoben. Für 306 Fälle liegt ein auswertbarer Online-Fragebogen vor (Tabelle 7).

Tabelle 7 Realisierte Interviews nach Erhebungsmodus

Spalten%	CAPI-Interviews		CAWI-Interviews		Gesamt	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Realisierte Interviews, davon:	3.773	100,0	327	100,0	4.100	100,0
– Auswertbare Interviews	3.740	99,1	306	88,7	4.046	96,1
– Nicht auswertbare Interviews	33	0,9	21	11,3	54	3,8

Quelle: Rücklaufdatenbank, eigene Berechnungen

5.4 Umfang der Panelstichprobe nach Abschluss der 9. Erhebungswelle

Von den 4.467 Betrieben der Panelstichprobe 2019 verbleiben nach Abzügen von insgesamt 850 Ausfällen noch 3.617 Betriebe (rund 81 Prozent), die für die Erhebung 2020 erneut eingesetzt werden können. Die Ausfälle setzen sich aus 437 Betrieben zusammen, die nicht mehr befragt werden, da sie zwei aufeinander folgende Jahre 2018 und 2019) nicht teilgenommen haben bzw. für diese Messzeitpunkte kein auswertbares Interview vorliegt. In der Vorwelle waren es im Vergleich dazu noch knapp doppelt so viele Fälle, die wegen wiederholter Nichtteilnahme aus dem Panel herausgefallen waren. Die weiteren Ausfälle setzen sich zusammen aus 378 Betriebe, die ihre Panelbereitschaft zurückgezogen haben und 35 Betriebe, die nicht mehr existieren.

Tabelle 8 Umfang der Panelstichprobe 2019 nach Abschluss der 9. Welle

Spalten%	abs.	%
Paneleinsatzstichprobe 2019, davon:	4.467	100,0
– Panelbetriebe, die 2019 nicht mehr existieren	35	0,8
– Panelbetriebe, die 2019 ihre Panelbereitschaft zurückgezogen haben	378	8,5
– Panelbetriebe, bei denen in 2018 und 2019 keine Teilnahme stattfand bzw. kein (auswertbares) Interview vorliegt	437	9,8
Verbleibende Panelbetriebe für den Einsatz in Welle 10	3.617	81,0

Quelle: CAPI-Rücklaufdatenbank, eigene Berechnungen

Für 1.370 Betriebe der Auffrischerstichprobe liegt ein auswertbares Interview vor, davon waren 924 Betriebe panelbereit (rund 67 Prozent), unter denen wiederum für 749 Betriebe (rund 84 Prozent) eine schriftliche Einwilligung zur Adressspeicherung (Panelerklärung) vorliegt (Tabelle 9). Insgesamt können da-

mit rund 57 Prozent der erstbefragten Betriebe in der Folgewelle 2020 weiter befragt werden.

Tabelle 9 Umfang der Panelbereiten der Auffrischerstichprobe 2018

<i>Spalten%</i>	<i>abs.</i>	<i>%</i>	<i>abs.</i>	<i>%</i>
gültig realisierte Interviews	1.370	100,0		
davon panelbereite Betriebe	924	67,4	924	100,0
Davon: Panelerklärung liegt schriftlich vor			775	83,9
Davon: Es liegt keine schriftliche Panelerklärung vor			149	16,1
Panlebereite Betriebe der Auffrischerstichprobe für den Einsatz in Welle 10	775	56,6		

Quelle: CAPI-Rücklaufdatenbank, eigene Berechnungen

Für die nächste Erhebung 2020 ergibt sich ein Umfang der Panelstichprobe von 4.388 Betrieben (Tabelle 10). Die Panelstichprobe hat sich im Saldo zur Vorwelle damit um nur 80 Betriebe verringert. Die Ausfälle und die Zuwächse in der Panelstichprobe halten sich die Waage.

Tabelle 10 Gesamtumfang Panelstichprobe für den Einsatz in der 10. Erhebungswelle

<i>Spalten%</i>	<i>abs.</i>	<i>%</i>
Umfang Panelstichprobe für die 10. Welle 0, davon:	4.388	100,0
– Verbleibende Panelbetriebe der Panelstichprobe 2019	3.617	82,4
– Auffrischerstichprobe 2019: schriftliche Panelerklärung liegt vor	771	17,6

Quelle: CAPI-Rücklaufdatenbank, eigene Berechnungen

6 Datenprüfung, -qualität und -aufbereitung

6.1 Formale Datenprüfung und Datenqualität der CAPI- und CAWI-Interviews

Die formale Datenprüfung fand analog zu der vorangegangenen Erhebungswelle statt. Standardmäßig wird in jeder Erhebungswelle vor dem Feldbeginn die Programmierung und die Datenablage intensiv geprüft und getestet. Technische Fehlerquellen im CAPI- und CAWI-Instrument wurden dadurch im Vorfeld der Erhebung kontrolliert und bei Bedarf beseitigt.

Die Befragungsdaten wurden nach Feldende standardmäßig mehreren formalen Prüfroutinen unterzogen. Als Ergebnis der formalen Datenprüfung wurden unter den CAPI- und CAWI-Interviews jeweils nur geringe Anteile als nicht auswertbar deklariert und vor der Übermittlung an das BIBB aus den Befragungsdaten entfernt. Der häufigste Grund, ein Interview von der Auswertung auszuschließen, waren hohe Anteile fehlender bzw. unvollständige Angaben im gesamten Interview.

6.2 Datenaufbereitung und -lieferung

Nach der Datenprüfung wurden folgende Datenaufbereitungsschritte mit den Befragungsdaten in Abstimmung mit dem BIBB durchgeführt:

Variablenbenennung im Panelformat

Das BIBB verwendet seit der 6. Welle ein Konzept der Variablenbenennung im BIBB-Qualifizierungspanel, das eine Zuordnung gleicher thematischer Inhalte aus verschiedenen Wellen ermöglicht. Die Variablennamen wurden nach Vorgaben des BIBB entsprechend für die aktuelle Welle angepasst.

Korrekturvariablen

In Abstimmung mit dem BIBB werden seit der 6. Welle für eine Reihe von Angaben aus dem Interview zur Personalstruktur und zur Zusammensetzung bestimmter Beschäftigtengruppen im Betrieb Korrekturvariablen gebildet. Bei diesem Aufbereitungsschritt werden beispielsweise fehlende oder inkonsistente Angaben aus dem Interview, soweit möglich, neu berechnet und in gesonderten Variablen geschrieben. Die Korrekturvariablen wurden dem BIBB zusammen mit der Enddatenlieferung der Befragungsdaten übergeben.

Zuspielung von Regionalindikatoren an die Befragungsdaten der Welle 2019

Die Befragungsdaten der Welle 2019 wurden mit ausgewählten Regionalinformationen der folgenden Regionalstatistiken auf Ebene der Arbeitsamtbezirke verknüpft:

- Arbeitslosenstatistik der Bundesagentur für Arbeit,
- Ausbildungsstellenmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit,
- Schulstatistik des Statistischen Bundesamts,

- Kammererhebung des BIBB zu neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen,
- Bevölkerungsstatistik des Statistischen Bundesamts.

Die Verknüpfung der Daten wurde nach den Bestimmungen des Datenübermittlungsvertrags von infas vorgenommen. Das BIBB stellte die entsprechenden Daten aus den oben genannten Statistiken zum Zweck der Zuspiegelung an die Befragungsdaten zur Verfügung.

Datenlieferungen

Gemäß Datenschutzvorgaben wurden alle Datenlieferungen GPG-verschlüsselt auf CD gebrannt und per Kurier dem BIBB-Projektteam persönlich übergeben:

- Die Enddatenlieferung der Befragungsdaten fand am 18.11.2019 statt und umfasste 4.046 auswertbare Interviews.
- Feldbegleitend wurde dem BIBB am 18.07.2019 eine Zwischendatenlieferung übermittelt, um die Struktur des Datensatzes für die Enddatenlieferung final abzustimmen.
- Die Gewichtungsfaktoren wurden separat am 06.12.2019 ausgeliefert. In dieser Datenlieferung waren auch die zusätzlich beauftragten beschäftigtenproportionalen Gewichtungsfaktoren enthalten.
- Ein zusätzlicher Datensatz mit Regionalindikatoren zu den Befragungsdaten wurde am 06.12.2019 ausgeliefert.
- Der aktualisierte Bruttoband zur Dokumentation der 9. Welle des BIBB-Qualifizierungspanels wurde 29.04.2020 an das BIBB übergeben.

7 Das Hochrechnungsverfahren

Für die Gewichtung der Daten sind die Disproportionalität der eingesetzten Bruttostichprobe im Vergleich zur Grundgesamtheit und die Abweichungen zwischen realisierter und eingesetzter Stichprobe relevant.

Die Berechnung der Gewichte und Hochrechnungsfaktoren erfolgte dabei in einem mehrstufigen Prozess, der sich wie folgt untergliedern lässt:

1. Designgewichtung der Auffrischungs- und Panelstichprobe,
2. Nonresponse-Adjustierung,
3. Erstellung eines Längsschnittgewichts aus der Bleibewahrscheinlichkeit,
4. Integration der Auffrischungs- und Panelstichprobe,
5. Kalibrierung der gemeinsamen integrierten Stichprobe.

Die Kalibrierung der realisierten Stichprobe wurde sowohl auf Ebene der Betriebe (Abschnitt 7.2.5) als auch auf Beschäftigtenebene auf Basis eines aggregierten Beschäftigtendatensatzes durchgeführt (Abschnitt 7.2.8). Die einzelnen Gewichtungsschritte werden im Folgenden detailliert beschrieben.

7.1 Strukturvergleich: Grundgesamtheit, Bruttoeinsatz- und Nettostichprobe

Der Ziehung und dem Einsatz der Stichprobe lag ein stratifizierter Zellenplan des BIBB zugrunde (Abschnitt 2.2). Tabelle 11 weist die Verteilungen der ausgewählten Parameter in der Grundgesamtheit sowie in der Einsatzstichprobe und der realisierten Stichprobe aus. Für Schichtung und Ziehung der Stichprobe wurden diese Merkmale in Kombination verwendet. Zum Zweck der besseren Übersichtlichkeit werden sie hier getrennt ausgewiesen.

Der Vergleich zwischen Grundgesamtheit und Einsatzstichprobe zeigt sehr anschaulich, welche Stratifizierungszellen disproportional eingesetzt wurden. So wurde insbesondere der Anteil der auszubildenden Betriebe überproportional ausgewählt. Kleinbetriebe wurden dagegen deutlich unterproportional eingesetzt, während die Großbetriebe stark überproportional gezogen und eingesetzt wurden. Das Ziel dieser starken Disproportionalität besteht darin, ausreichend Analysefälle pro Zelle zu erheben und außerdem die Hochrechnung auf Beschäftigte zu verbessern.

Ein Vergleich zwischen Einsatzstichprobe und realisierter Stichprobe weist nur geringe Abweichungen aus. Die Verteilungen der Schichtungsmerkmale wurden gut getroffen.

**Tabelle 11 Verteilung der Stichprobenmerkmale der Betriebe:
Auswahlrahmen, Bruttoeinsatz- und Nettostichprobe**

	Auswahlrahmen (Grundgesamtheit abzüglich Sperrbetriebe) ¹⁾		Eingesetzte Bruttostichprobe (Panel + Auffrischung) ²⁾		Realisierte Nettostichprobe	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Gesamt	2.078.056	100,0	18.274	100,0	4.046	100,0
Branche						
Landwirtschaft/Bergbau/Energie	73.414	3,5	688	3,8	148	3,7
Verarbeitendes Gewerbe	166.654	8,0	3.680	20,1	771	19,1
Bau	226.642	10,9	1.472	8,1	227	5,6
Handel & Reparatur	406.945	19,6	3.641	19,9	554	13,7
Unternehmensnahe Dienstleistung	449.981	21,7	3.500	19,2	693	17,1
Personennahe Dienstleistung, Information	401.852	19,3	2.868	15,7	528	13,1
Medizinische Dienstleistung	222.648	10,7	1.142	6,3	522	12,9
Öffentlicher Dienst u. Erziehung	129.920	6,3	1.283	7,0	603	14,9
Größenklasse³⁾						
0			1	0,0	1	0,0
1 bis 19	1.843.011	88,7	7.201	39,4	1.278	31,6
20 bis 99	199.268	9,6	3.303	18,1	1.029	25,4
100 bis 199	24.551	1,2	5.577	30,5	841	20,8
200 und mehr	11.226	0,5	2.192	12,0	897	22,2
Ausbildungsbetrieb						
Ja	406.543	19,6	8.683	47,5	2.343	57,9
Nein	1.671.513	80,4	9.591	52,5	1.703	42,1

¹⁾ Der Begriff Sperrbetriebe meint in diesem Zusammenhang Betriebe, die beim IAB für die Stichprobenziehung in den Folgewellen des BIBB-Qualifizierungspanels temporär oder dauerhaft gesperrt sind, da sie z.B. aktuell bereits in der Studie als Panelbetriebe eingesetzt werden.

²⁾ Zur eingesetzten Bruttostichprobe zählen zusätzlich auch die Panelbetriebe, die nicht zum aktuellen Auswahlrahmen der Auffrischerstichprobe gehören und daher nicht in Spalte 1 von Tabelle 11 enthalten sind.

³⁾ Anzahl sozialversicherungspflichtige Beschäftigte.

Quelle: BIBB-Sollmatrizen Grundgesamtheit ohne Sperrbetriebe (Stand: 31.12.2017); infas-eigene Berechnungen

7.2 Gewichtung und Hochrechnung

Die starke disproportionale Verteilung der gezogenen und realisierten Stichprobe wird im Rahmen einer Designgewichtung korrigiert. Im zweiten Schritt erfolgen eine Adjustierung der Stichprobenausfälle und die Längsschnittgewichtung und im dritten Schritt schließlich eine Kalibrierung der Stichprobe.

7.2.1 Designgewichtung der Auffrischungs- und Panelstichprobe

Die Designgewichte der Auffrischungstichprobe werden für alle Stufen und Schichten der Stichprobe jeweils über die Berechnung der inversen Auswahlwahrscheinlichkeit gebildet (Horvitz-Thompson-Schätzer). Sämtliche mit dem Stichprobendesign entstandenen Disproportionalitäten der Auffrischungstichprobe werden mit der Designgewichtung ausgeglichen. Die bei Stichprobenziehung und Gewichtung relevante Schichtung setzt sich aus den Merkmalen Branche, Betriebsgrößenklasse und Ausbildungsbetrieb Ja/Nein zusammen.

Auffrischungstichprobe Stufe 1: Definition der Grundgesamtheit abzüglich Sperrbetriebe

Die Auswahlwahrscheinlichkeit der IAB-Stichprobe aus der Betriebsdatei der Bundesagentur für Arbeit (BA) wird für jede Schichtungszelle berechnet über die Anzahl der Betriebe in der BA-Stichprobe dividiert durch die Anzahl der Betriebe in der Grundgesamtheit. Für die Bestimmung der Anzahl an Betrieben in jeder Schichtungszelle in der Grundgesamtheit wird die Anzahl der Sperrbetriebe⁹ in jeder Schichtungszelle subtrahiert, d.h. der Auswahlrahmen reduziert sich um die Sperrbetriebe, da sie bei der Ziehung der Stichprobe nicht berücksichtigt werden. In der Kalibrierung (Abschnitt 7.2.5) wird dann wieder auf die vollständige Grundgesamtheitsverteilung, also inklusive Sperrbetriebe, angepasst.

Auffrischungstichprobe Stufe 2: Einsatzstichprobe

Für Stufe 2 der Stichprobe wird dann die Auswahlwahrscheinlichkeit der Einsatzstichprobe für jede Schichtungszelle berechnet, über die Anzahl der Betriebe in der Einsatzstichprobe dividiert und durch die Anzahl der Betriebe in der BA-Stichprobe.

Das Designgewicht (dw) für die Auffrischungstichprobe wird dann aus der reziproken Gesamtauswahlwahrscheinlichkeit, also dem Produkt der Auswahlwahrscheinlichkeit ($P_{\text{Stufe 1}}$) und ($P_{\text{Stufe 2}}$), wie folgt gebildet: $dw = 1/(P_{\text{Stufe 1}} * P_{\text{Stufe 2}})$.

Dieses Designgewicht für die Auffrischungstichprobe wurde fallzahlnormiert und mit den Gewichtungsdaten ausgeliefert (dw_{2019}).

⁹ Der Begriff Sperrbetriebe meint in diesem Zusammenhang Betriebe, die beim IAB für die Stichprobenziehung in den Folgewellen des BIBB-Qualifizierungspanels temporär oder dauerhaft gesperrt sind.

Panelstichprobe

Für die Panelstichprobe wird das Designgewicht definiert durch das kalibrierte Gewicht aus der letzten Erhebungswelle 2018 (hr2018q), für die temporären Ausfälle entsprechend durch das kalibrierte Gewicht aus 2017 (hr2017q). Die Übernahme der kalibrierten Gewichte aus den Vorwellen als Ausgangsdesigngewicht für die aktuelle Panelwelle hat gegenüber der Übernahme von Designgewichten den Vorteil, auch die veränderten Strukturen der Betriebe nach dem letzten Erhebungsstand zu berücksichtigen. Beispielsweise werden so die „Wechsler“ von der Schicht der Ausbildungsbetriebe bei Stichprobenziehung zur (berichteten) Schichtzugehörigkeit bei Befragung zu den Nicht-Ausbildungsbetrieben besser abgebildet und berücksichtigt. Die kalibrierten Gewichte aus den Vorwellen stellen somit die bestmöglichen Schätzer für die vergangenen Erhebungszeiträume dar.

7.2.2 Nonresponse-Adjustierung

Die Designgewichte wurden anschließend separat für Auffrischer- und Panelstichprobe mithilfe von logistischen Regressionsmodellen adjustiert. Die Nonresponse-Adjustierung der Panelstichprobe wird dabei getrennt für Wiederholer (letzte Teilnahme 2018) und temporäre Ausfälle (letzte Teilnahme 2017) durchgeführt. Dabei dienen diese Ausfallmodelle nicht nur zur Nonresponse-Adjustierung der Designgewichte, sondern mit ihnen können auch die Effekte von systematischen Ausfällen im Sinne einer Selektivitätsanalyse bewertet werden.

Modelliert wurde jeweils die Teilnahmebereitschaft ($P_{\text{Ausfallmodell}}$) mit der abhängigen dichotomen Variable $y=1$ Teilnahme und $y=0$ Nichtteilnahme (Verweigerung bzw. nicht erreicht). Als unabhängige, erklärende Variablen dienten die Strukturmerkmale, die auch zur Schichtung der Stichprobe verwendet wurden. Für die Auffrischungsstichprobe waren dies die Merkmale der Stichprobe selbst und für die Panelstichprobe die erhobenen Strukturmerkmale aus der vorherigen Befragung.

Die aus dem Ausfallmodell abgeleitete Teilnahmewahrscheinlichkeit fließt in die Berechnung der adjustierten Designgewichte (dw_{adj}) wie folgt ein:

$$dw_{\text{adj}} = dw * 1 / (P_{\text{Ausfallmodell}})$$

In den folgenden Übersichten sind alle Parameter und Ergebnisse der logistischen Regressionsanalysen bzw. Ausfallmodelle detailliert dargestellt.

Tabelle 12 Nonresponse-Adjustierung: Auffrischerstichprobe

Merkmale Ergänzungsstichprobe (2019)	Referenzkategorie	Odds Ratio	P-Wert
Branche	Unternehmensnahe Dienstleistungen		
Landwirtschaft/Bergbau/Energie		1,130	0,407
Verarbeitendes Gewerbe		0,759	0,022
Bau		0,739	0,001
Handel & Reparatur		0,989	0,904
Personennahe Dienstleistungen, Information		0,959	0,675
Medizinische Dienstleistungen		1,105	0,573
Öffentlicher Dienst und Erziehung		2,010	0,000
Größenklasse¹⁾	1 bis 19		
20 bis 99		1,077	0,384
100 bis 199		0,820	0,011
200 und mehr		0,798	0,110
Ausbildungsbetrieb	Nein		
Ja		1,499	0,000
Pseudo R² (McFadden)		0,0093	
Fallzahl		13807	

¹⁾ Anzahl sozialversicherungspflichtige Beschäftigte.
Quelle: infas-eigene Berechnungen

Tabelle 13 Nonresponse-Adjustierung: Panelstichprobe (Wiederholer)

Merkmal letzte Teilnahme (2018)	Referenzkategorie	Odds Ratio	P-Wert
Branche	Verarbeitendes Gewerbe		
Landwirtschaft/Bergbau/Energie		0,988	0,950
Bau		1,064	0,731
Handel & Reparatur		0,952	0,703
Unternehmensnahe Dienstleistungen		1,005	0,966
Sonstige Dienstleistungen		0,954	0,698
Medizinische Dienstleistungen		1,068	0,560
Öffentlicher Dienst und Erziehung		1,223	0,061
Größenklasse¹⁾	1 bis 19		
0		1,065	0,872
20 bis 99		0,972	0,749
100 bis 199		0,947	0,634
200 und mehr		0,655	0,000
Region	West		
Ost		1,177	0,024
Ausbildungsbetrieb	Nein		
Ja		1,293	0,001
Pseudo R² (McFadden)		0,0078	
Fallzahl		4080	

¹⁾ Anzahl sozialversicherungspflichtige Beschäftigte.
Quelle: infas-eigene Berechnungen

Tabelle 14 Nonresponse-Adjustierung Panelstichprobe (temporäre Ausfälle)

Merkmal letzte Teilnahme (2017)	Referenzkategorie	Odds Ratio	P-Wert
Branche	Verarbeitendes Gewerbe		
Landwirtschaft/Bergbau/Energie		0,783	0,633
Bau		0,575	0,237
Handel & Reparatur		0,915	0,764
Unternehmensnahe Dienstleistungen		0,756	0,283
Sonstige Dienstleistungen		0,961	0,896
Medizinische Dienstleistungen		0,749	0,265
Öffentlicher Dienst/Gesundheit/Erziehung		1,240	0,398
Größenklasse¹⁾	1 bis 19		
20 bis 99		1,235	0,357
100 bis 199		1,531	0,126
200 und mehr		1,183	0,479
Region	West		
Ost		1,291	0,140
Ausbildungsbetrieb	Nein		
Ja		0,972	0,875
Pseudo R² (McFadden)		0,011	
Fallzahl		787	

¹⁾ Anzahl sozialversicherungspflichtige Beschäftigte.
Quelle: infas-eigene Berechnungen

7.2.3 Erstellung eines Längsschnittgewichts aus der Bleibewahrscheinlichkeit

Aus dem Ausfallmodell für Wiederholer (Tabelle 13), welches unmittelbar die Bleibewahrscheinlichkeit ausgehend von der letzten Erhebungswelle 2018 zur aktuellen Teilnahme 2019 schätzt, lässt sich ein Längsschnittgewicht ableiten. Die Berechnung erfolgte analog zur beschriebenen Berechnung in Abschnitt 7.2.1 und ist gültig für alle Fälle, die bereits 2018 sowie erneut 2019 an der Erhebung teilgenommen haben. Die Basis des Ausfallmodells sind also alle Querschnittfälle der 2018er-Erhebung. Das Längsschnittgewicht gleicht die Ausfälle aus, die sowohl durch Panelmortalität als auch durch fehlende Panelbereitschaft entstanden sind. Die Bleibewahrscheinlichkeit ($p_{\text{bleib18_19}}$) und das Längsschnittdesigngewicht (dw_{18_19p}) für die Wiederholer der Panelstichprobe wurden mit den Gewichtungsdaten ausgeliefert. Zusätzlich wurde das Längsschnittgewicht als Hochrechnungsfaktor (hr_{18_19p}) ausgeliefert, es rechnet auf die insgesamt 2.118.545 Betriebe der Grundgesamtheit des Jahres 2018 hoch.

7.2.4 Integration der Auffrischungs- und Panelstichprobe

Die adjustierten Designgewichte der Auffrischungstichprobe (dw_{adj} Auffrischung) sowie die adjustierten Designgewichte der Panelstichprobe (dw_{adj} Panel) wurden in ein gemeinsames Gewicht (vor der Kalibrierung) integriert. Die Zusammenführung der Gewichte bei nicht disjunkter Grundgesamtheit erfolgte durch eine Konvexkombination der beiden modifizierten Teilgewichte. Dabei

entstehen erwartungstreue Schätzer für die Grundgesamtheit aller Betriebe unter Berücksichtigung der mehrfachen Inklusionswahrscheinlichkeit eines Betriebs, in beiden Stichproben zu sein. Die Konvexkombination erfolgte über die Multiplikation des Teilgewichts mit dem jeweiligen Anteil an Auffrischungsfällen und Panelfällen am Gesamtstichprobenumfang ($n_{\text{Auffrischung}}$ = Fallzahl Auffrischungsstichprobe; n_{Panel} = Fallzahl Panelstichprobe). Das modifizierte Designgewicht für die integrierte Gesamtstichprobe ($\text{adjdw}_{\text{ges2019}}$) berechnet sich wie folgt.

Für die Auffrischungsstichprobe:

$$dw_{\text{adj Auffrischung}} * (n_{\text{Auffrischung}} / (n_{\text{Panel}} + n_{\text{Auffrischung}}))$$

Für die Panelstichprobe:

$$dw_{\text{adj Panel}} * (n_{\text{Panel}} / (n_{\text{Panel}} + n_{\text{Auffrischung}}))$$

7.2.5 Kalibrierung der gemeinsamen integrierten Stichprobe

Die adjustierten Designgewichte, die zuvor zu einem integrierten Gesamtgewicht zusammengeführt wurden, bilden gemeinsam das Eingangsgewicht vor Kalibrierung. Um die Varianz der Gewichte sowie der gewichteten Schätzungen zu reduzieren, wurde das Eingangsgewicht am 10-Prozent- und am 90-Prozent-Perzentil getrimmt. Das getrimmte Gewicht bildete die Grundlage für die anschließende Kalibrierung. Die Kalibrierung der integrierten Designgewichte erfolgte mittels IPF (Iterative Proportional Fitting) der Merkmale:

- Kombination 8er-Branche x 4er-Größenklasse SVB,
- Kombination Ausbildungsbetrieb Ja/Nein x 8er-Branche,
- Kombination Ausbildungsbetrieb Ja/Nein x 4er-Größenklasse SVB,
- Kombination West/Ost x 8er-Branche,
- Kombination West/Ost x 4er-Größenklasse SVB,
- Kombination 4er-Größenklasse SVB x West/Ost x Ausbildungsbetrieb Ja/Nein,
- 9er-Größenklasse SVB.

Das Resultat sind angepasste Strukturanpassungsgewichte für den Querschnitt 2019 (Quelle Sollzahlen: Sollmatrizen; Stand: 31.12.2018) sowie ein Hochrechnungsfaktor, der auf 2.123.355 Betriebe hochrechnet. Die Abweichung der Fallzahl zwischen allen auswertbaren Interviews ($n=4.046$) und der Anzahl gültiger Querschnittfälle ($n=4.019$) ist auf die realisierten Panelbetriebe zurückzuführen, die keine sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mehr haben und somit nicht mehr zur Grundgesamtheit gehören. Das Strukturanpassungsgewicht (sw2019q) und der Hochrechnungsfaktor (hr2019q) wurden mit den Gewichtsdaten ausgeliefert.

In den folgenden Tabellen sind alle in der Kalibrierung angepassten gewichteten und ungewichteten Verteilungen sowie die Verteilungen in der Grundgesamtheit dargestellt.

Tabelle 15 Schichtungs- bzw. Strukturmerkmale einzeln

	Ungewichtete Nettostichprobe (Querschnittfälle)		Gewichtete bzw. hochgerechnete Nettostichprobe (Querschnittfälle)		Grundgesamtheit Betriebe	
	abs.	%	abs.'	%'	abs.	%
Gesamt	4.019	100,0	2.123.355	100,0	2.123.355	100,0
Branche						
Landwirtschaft/Bergbau/Energie	161	4,0	74.981	3,5	74.981	3,5
Verarbeitendes Gewerbe	810	20,2	172.706	8,1	172.706	8,1
Bau	219	5,5	230.653	10,9	230.653	10,9
Handel & Reparatur	515	12,8	408.946	19,3	408.946	19,3
Unternehmensnahe Dienstleistungen	648	16,1	461.461	21,7	461.461	21,7
Personennahe DL, Information	532	13,2	411.732	19,4	411.732	19,4
Medizinische Dienstleistungen	497	12,4	228.117	10,7	228.117	10,7
Öffentlicher Dienst und Erziehung	637	15,9	134.759	6,4	134.759	6,3
Größenklasse¹⁾						
1 bis 19	1.292	32,2	1.857.330	87,5	1.857.330	87,5
20 bis 99	1.057	26,3	214.282	10,1	214.282	10,1
100 bis 199	754	18,8	29.430	1,4	29.430	1,4
200 und mehr	916	22,8	22.313	1,1	22.313	1,1
Region						
West	2.956	73,6	1.692.548	79,7	1.692.548	79,7
Ost	1.063	26,5	430.807	20,3	430.807	20,3
Ausbildungsbetrieb						
Ja	2.145	53,4	427.175	20,1	427.175	20,1
Nein	1.874	46,6	1.696.180	79,9	1.696.180	79,9

¹⁾ Anzahl sozialversicherungspflichtige Beschäftigte.

Quelle: BIBB-Sollmatrizen 2019 (Stand: 31.12.2018); infas-eigene Berechnungen

Tabelle 16 Kombination aus 8er-Branche x 4er-Größenklasse SVB

	Ungewichtete Nettostichprobe (Querschnittfälle)		Gewichtete bzw. hochgerechnete Nettostichprobe (Querschnittfälle)		Grundgesamtheit Betriebe	
	abs.	%	abs.'	%'	abs.	%
Gesamt	4.019	100,0	2.123.355	100,0	2.123.355	100,0
Größenklasse¹⁾ x Branche						
1 bis 19 SVB, Landwirtschaft/Bergbau/Energie	46	1,1	68.435	3,2	68.435	3,2
1 bis 19 SVB, Verarbeitendes Gewerbe	148	3,7	127.463	6,0	127.463	6,0
1 bis 19 SVB, Bau	126	3,1	212.313	10,0	212.313	10,0
1 bis 19 SVB, Handel & Reparatur	203	5,1	362.480	17,1	362.480	17,1
1 bis 19 SVB, Unternehmensnahe DL	289	7,2	415.580	19,6	415.580	19,6
1 bis 19 SVB, Personennahe DL, Information	226	5,6	370.172	17,4	370.172	17,4
1 bis 19 SVB, Medizinische DL	94	2,3	194.129	9,1	194.129	9,1
1 bis 19 SVB, Öffentlicher Dienst u. Erziehung	160	4,0	106.758	5,0	106.758	5,0
20 bis 99 SVB, Landwirtschaft/Bergbau/Energie	42	1,1	5.381	0,3	5.381	0,3
20 bis 99 SVB, Verarbeitendes Gewerbe	154	3,8	32.308	1,5	32.308	1,5
20 bis 99 SVB, Bau	52	1,3	16.904	0,8	16.904	0,8
20 bis 99 SVB, Handel & Reparatur	137	3,4	40.757	1,9	40.757	1,9
20 bis 99 SVB, Unternehmensnahe DL	144	3,6	36.110	1,7	36.110	1,7
20 bis 99 SVB, Personennahe DL, Information	140	3,5	35.196	1,7	35.196	1,7
20 bis 99 SVB, Medizinische DL	173	4,3	25.858	1,2	25.858	1,2
20 bis 99 SVB, Öffentlicher Dienst u. Erziehung	215	5,4	21.768	1,0	21.768	1,0
100 bis 199 SVB, Landwirtschaft/Bergbau/Energie	38	1,0	687	0,0	687	0,0
100 bis 199 SVB, Verarbeitendes Gewerbe	237	5,9	6.580	0,3	6.580	0,3
100 bis 199 SVB, Bau	26	0,7	1.043	0,1	1.043	0,0
100 bis 199 SVB, Handel & Reparatur	121	3,0	3.829	0,2	3.829	0,2
100 bis 199 SVB, Unternehmensnahe DL	102	2,5	5.631	0,3	5.631	0,3
100 bis 199 SVB, Personennahe DL, Information	78	1,9	3.807	0,2	3.807	0,2
100 bis 199 SVB, Medizinische DL	77	1,9	4.486	0,2	4.486	0,2
100 bis 199 SVB, Öffentlicher Dienst u. Erziehung	75	1,9	3.367	0,2	3.367	0,2
200 und mehr SVB, Landwirtschaft/Bergbau/Energie	35	0,9	478	0,0	478	0,0
200 und mehr SVB, Verarbeitendes. Gewerbe	271	6,7	6.355	0,3	6.355	0,3
200 und mehr SVB, Bau	15	0,4	393	0,0	393	0,0
200 und mehr SVB, Handel & Reparatur	54	1,3	1.880	0,1	1.880	0,1
200 u. mehr SVB, Unternehmensnahe DL	113	2,8	4.140	0,2	4.140	0,2
200 und mehr SVB, Personennahe DL, Information	88	2,2	2.557	0,1	2.557	0,1
200 und mehr SVB, Medizinische DL	153	3,8	3.644	0,2	3.644	0,2
200 und mehr SVB, Öffentlicher Dienst u. Erziehung	187	4,7	2.866	0,1	2.866	0,1

¹⁾ Anzahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigte.

Quelle: BIBB-Sollmatrizen 2019 (Stand: 31.12.2018); infas-eigene Berechnungen

Tabelle 17 Kombination aus Ausbildungsbetrieb Ja/Nein x 8er-Branche

	Ungewichtete Nettostichprobe (Querschnittfälle)		Gewichtete bzw. hochgerechnete Nettostichprobe (Querschnittfälle)		Grundgesamtheit Betriebe	
	abs.	%	abs.'	%'	abs.	%
Gesamt	4.019	100,0	2.123.355	100,0	2.123.355	100,0
Ausbildungsbetrieb Ja/Nein x Branche						
Ausbildungsbetriebe, Landwirtschaft/Bergbau/Energie	95	2,4	12.729	0,6	12.729	0,6
Ausbildungsbetriebe, Verarbeitendes Gewerbe	611	15,2	55.701	2,6	55.701	2,6
Ausbildungsbetriebe, Bau	132	3,3	61.831	2,9	61.831	2,9
Ausbildungsbetriebe, Handel & Reparatur	352	8,8	95.816	4,5	95.816	4,5
Ausbildungsbetriebe, Unternehmensnahe DL	286	7,1	66.887	3,2	66.887	3,2
Ausbildungsbetriebe, Personennahe DL, Information	239	6,0	53.699	2,5	53.699	2,5
Ausbildungsbetriebe, Medizinische DL	145	3,6	62.985	3,0	62.985	3,0
Ausbildungsbetriebe, Öffentlicher Dienst und Erziehung	285	7,1	17.527	0,8	17.527	0,8
Nicht-Ausbildungsbetriebe, Landwirtschaft/Bergbau/Energie	66	1,6	62.252	2,9	62.252	2,9
Nicht-Ausbildungsbetriebe, Verarbeitendes Gewerbe	199	5,0	117.005	5,5	117.005	5,5
Nicht-Ausbildungsbetriebe, Bau	87	2,2	168.822	8,0	168.822	8,0
Nicht-Ausbildungsbetriebe, Handel & Reparatur	163	4,1	313.130	14,8	313.130	14,7
Nicht-Ausbildungsbetriebe, Unternehmensnahe DL	362	9,0	394.574	18,6	394.574	18,6
Nicht-Ausbildungsbetriebe, Personennahe DL, Information	293	7,3	358.033	16,9	358.033	16,9
Nicht-Ausbildungsbetriebe, Medizinische DL	352	8,8	165.132	7,8	165.132	7,8
Nicht-Ausbildungsbetriebe, Öffentlicher Dienst u. Erziehung	352	8,8	117.232	5,5	117.232	5,5

Quelle: BIBB-Sollmatrizen 2019 (Stand: 31.12.2018); infas-eigene Berechnungen

Tabelle 18 Kombination aus Ausbildungsbetrieb Ja/Nein x 4er-Größenklasse SVB

	Ungewichtete Nettostichprobe (Querschnittfälle)		Gewichtete bzw. hochgerechnete Nettostichprobe (Querschnittfälle)		Grundgesamtheit Betriebe	
	abs.	%	abs.'	%'	abs.	%
Gesamt	4.019	100,0	2.123.355	100,0	2.123.355	100,0
Ausbildungsbetrieb Ja/Nein x Größenklasse¹⁾						
Ausbildungsbetriebe, 1 bis 19 SVB	368	9,2	275.600	13,0	275.600	13,0
Ausbildungsbetriebe, 20 bis 99 SVB	525	13,1	113.027	5,3	113.027	5,3
Ausbildungsbetriebe, 100 bis 199 SVB	530	13,2	20.743	1,0	20.743	1,0
Ausbildungsbetriebe, 200 und mehr SVB	722	18,0	17.805	0,8	17.805	0,8
Nicht-Ausbildungsbetriebe, 1 bis 19 SVB	924	23,0	1.581.730	74,5	1.581.730	74,5
Nicht-Ausbildungsbetriebe, 20 bis 99 SVB	532	13,2	101.255	4,8	101.255	4,8
Nicht-Ausbildungsbetriebe, 100 bis 199 SVB	224	5,6	8.687	0,4	8.687	0,4
Nicht-Ausbildungsbetriebe, 200 und mehr SVB	194	4,8	4.508	0,2	4.508	0,2

¹⁾ Anzahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigte.

Quelle: BIBB-Sollmatrizen 2019 (Stand: 31.12.2018); infas-eigene Berechnungen

Tabelle 19 Kombination aus West/Ost x 8er-Branche

	Ungewichtete Nettostichprobe (Querschnittfälle)		Gewichtete bzw. hochgerechnete Nettostichprobe (Querschnittfälle)		Grundgesamtheit Betriebe	
	abs.	%	abs.'	%'	abs.	%
Gesamt	4.019	100,0	2.123.355	100,0	2.123.355	100,0
West/Ost x Branche						
West, Landwirtschaft/Bergbau/Energie	104	2,6	60.134	2,8	60.134	2,8
West, Verarbeitendes Gewerbe	628	15,6	141.173	6,7	141.173	6,6
West, Bau	147	3,7	180.117	8,5	180.117	8,5
West, Handel & Reparatur	412	10,3	332.446	15,7	332.446	15,7
West, Unternehmensnahe DL	503	12,5	366.809	17,3	366.809	17,3
West, Personennahe DL, Information	378	9,4	327.385	15,4	327.385	15,4
West, Medizinische DL	343	8,5	177.267	8,4	177.267	8,3
West, Öffentlicher Dienst u. Erziehung	441	11,0	107.217	5,1	107.217	5,0
Ost, Landwirtschaft/Bergbau/Energie	57	1,4	14.847	0,7	14.847	0,7
Ost, Verarbeitendes Gewerbe	182	4,5	31.533	1,5	31.533	1,5
Ost, Bau	72	1,8	50.536	2,4	50.536	2,4
Ost, Handel & Reparatur	103	2,6	76.500	3,6	76.500	3,6
Ost, Unternehmensnahe DL	145	3,6	94.652	4,5	94.652	4,5
Ost, Personennahe DL, Information	154	3,8	84.347	4,0	84.347	4,0
Ost, Medizinische DL	154	3,8	50.850	2,4	50.850	2,4
Ost, Öffentlicher Dienst u. Erziehung	196	4,9	27.542	1,3	27.542	1,3

Quelle: BIBB-Sollmatrizen 2019 (Stand: 31.12.2018); infas-eigene Berechnungen

Tabelle 20 Kombination aus West/Ost x 4er-Größenklasse SVB

	Ungewichtete Nettostichprobe (Querschnittfälle)		Gewichtete bzw. hochgerechnete Nettostichprobe (Querschnittfälle)		Grundgesamtheit Betriebe	
	abs.	%	abs.'	%'	abs.	%
Gesamt	4.019	100,0	2.123.355	100,0	2.123.355	100,0
West/Ost x Größenklasse¹⁾						
West, 1 bis 19 SVB	928	23,1	1.479.314	69,7	1.479.314	69,7
West, 20 bis 99 SVB	731	18,2	171.295	8,1	171.295	8,1
West, 100 bis 199 SVB	573	14,3	23.684	1,1	23.684	1,1
West, 200 und mehr SVB	724	18,0	18.255	0,9	18.255	0,9
Ost, 1 bis 19 SVB	364	9,1	378.016	17,8	378.016	17,8
Ost, 20 bis 99 SVB	326	8,1	42.987	2,0	42.987	2,0
Ost, 100 bis 199 SVB	181	4,5	5.746	0,3	5.746	0,3
Ost, 200 und mehr SVB	192	4,8	4.058	0,2	4.058	0,2

¹⁾Anzahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigte.

Quelle: BIBB-Sollmatrizen 2019 (Stand: 31.12.2018); infas-eigene Berechnungen

Tabelle 21 Kombination aus 4er-Größenklasse SVB x West/Ost x Ausbildungsbetrieb Ja/Nein

	Ungewichtete Nettostichprobe (Querschnittfälle)		Gewichtete bzw. hochgerechnete Nettostichprobe (Querschnittfälle)		Grundgesamtheit Betriebe	
	abs.	%	abs.'	%'	abs.	%
Gesamt	4.019	100,0	2.123.355	100,0	2.123.355	100,0
Größenklasse¹⁾ x West/Ost x Ausbildungsbetrieb Ja/Nein						
1 bis 19 SVB, West, Ausbildungsbetriebe	287	7,1	240.140	11,3	240.140	11,3
1 bis 19 SVB, West, Nicht-Ausbildungsbetriebe	641	16,0	1.239.174	58,4	1.239.174	58,4
1 bis 19 SVB, Ost, Ausbildungsbetriebe	81	2,0	35.460	1,7	35.460	1,7
1 bis 19 SVB, Ost, Nicht-Ausbildungsbetriebe	283	7,0	342.556	16,1	342.556	16,1
20 bis 99 SVB, West, Ausbildungsbetriebe	382	9,5	93.634	4,4	93.634	4,4
20 bis 99 SVB, West, Nicht-Ausbildungsbetriebe	349	8,7	77.661	3,7	77.661	3,7
20 bis 99 SVB, Ost, Ausbildungsbetriebe	143	3,6	19.393	0,9	19.393	0,9
20 bis 99 SVB, Ost, Nicht-Ausbildungsbetriebe	183	4,6	23.594	1,1	23.594	1,1
100 bis 199 SVB, West, Ausbildungsbetriebe	414	10,3	17.092	0,8	17.092	0,8
100 bis 199 SVB, West, Nicht-Ausbildungsbetriebe	159	4,0	6.592	0,3	6.592	0,3
100 bis 199 SVB, Ost, Ausbildungsbetriebe	116	2,9	3.651	0,2	3.651	0,2
100 bis 199 SVB, Ost, Nicht-Ausbildungsbetriebe	65	1,6	2.095	0,1	2.095	0,1
200 und mehr SVB, West, Ausbildungsbetriebe	588	14,6	14.837	0,7	14.837	0,7
200 und mehr SVB, West, Nicht-Ausbildungsbetriebe	136	3,4	3.418	0,2	3.418	0,2
200 und mehr SVB, Ost, Ausbildungsbetriebe	134	3,3	2.968	0,1	2.968	0,1
200 und mehr SVB, Ost, Nicht-Ausbildungsbetriebe	58	1,4	1.090	0,1	1.090	0,1

¹⁾ Anzahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigte.

Quelle: BIBB-Sollmatrizen 2019 (Stand: 31.12.2018); infas-eigene Berechnungen

Tabelle 22 9er-Größenklasse SVB

	Ungewichtete Nettostichprobe (Querschnittfälle)		Gewichtete bzw. hochgerechnete Nettostichprobe (Querschnittfälle)		Grundgesamtheit Betriebe	
	abs.	%	abs.'	%'	abs.	%
Gesamt	4.019	100,0	2.123.355	100,0	2.123.355	100,0
Größenklasse¹⁾ (9 Kategorien)						
1-4 Beschäftigte	584	14,5	1.242.079	58,5	1.242.079	58,5
5-9 Beschäftigte	367	9,1	384.967	18,1	384.967	18,1
10-19 Beschäftigte	341	8,5	230.284	10,9	230.284	10,8
20-49 Beschäftigte	681	16,9	156.291	7,4	156.291	7,4
50-99 Beschäftigte	376	9,4	57.991	2,7	57.991	2,7
100-149 Beschäftigte	474	11,8	19.744	0,9	19.744	0,9
150-199 Beschäftigte	280	7,0	9.686	0,5	9.686	0,5
200-499 Beschäftigte	632	15,7	16.120	0,8	16.120	0,8
500 und mehr Beschäftigte	284	7,1	6.193	0,3	6.193	0,3

¹⁾ Anzahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigte.

Quelle: BIBB-Sollmatrizen 2019 (Stand: 31.12.2018); infas-eigene Berechnungen

7.2.6 Kalibrierung der 20er-Branchenverteilung

Für die Analyse einer detaillierteren Branchengliederung wurde eine zusätzliche Kalibrierung mittels IPF der 20er-Branchen durchgeführt. Als Eingangsgewicht für diese zusätzliche Kalibrierung diente das oben beschriebene Strukturangepassungsgewicht. In diesem Durchlauf wurde also lediglich ein Merkmal (20er-Branchengliederung) ohne die gleichzeitige Berücksichtigung der oben beschriebenen Gewichtungsränder angepasst. Zwar hat die Verwendung des bereits kalibrierten Strukturangepassungsgewichts als Eingangsgewicht einen positiven Einfluss auf die entsprechenden Verteilungen, aber sie weichen dennoch leicht von den ursprünglichen Sollverteilungen ab. Das Strukturangepassungsgewicht für die 20er-Branchen (sw2019br) und der entsprechende Hochrechnungsfaktor (hr2019br) wurden mit den Gewichtungsdaten ausgeliefert. In den folgenden beiden Übersichten ist die Verteilung der 20er-Branchen einmal mit dem zuerst Strukturangepassungsgewicht sowie mit dem zusätzlichen Strukturangepassungsgewicht für die 20er-Branchen dargestellt.

Tabelle 23 20er-Branchen mit erstberechneten Strukturangepassungsgewicht

	Ungewichtete Nettostichprobe (Querschnittfälle)		Gewichtete bzw. hochgerechnete Nettostichprobe (Querschnittfälle)		Grundgesamtheit Betriebe	
	abs.	%	abs.'	%'	abs.	%
Gesamt	4.019	100,0	2.123.355	100,0	2.123.365	100,0
Branche (20 Kategorien)						
Landwirtschaft/Bergbau	69	1,7	58.686	2,8	59.179	2,8
Energie- und Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	92	2,3	16.295	0,8	15.803	0,7
Herstellung sonstige Güter	241	6,0	73.677	3,5	70.061	3,3
Chemie/Pharmazie	120	3,0	17.651	0,8	20.045	0,9
Metall/Elektrogewerbe	243	6,1	49.510	2,3	51.225	2,4
Maschinen-/Automobilbau	206	5,1	31.868	1,5	31.378	1,5
Bauwirtschaft	219	5,5	230.653	10,9	230.653	10,9
Kraftfahrzeughandel, -reparatur, Großhandel	298	7,4	185.367	8,7	164.927	7,8
Einzelhandel, Tankstellen	217	5,4	223.579	10,5	244.019	11,5
Verkehr, Lagerei - auch Parkhäuser, Bahnhöfe, Frachtumschlag, Post-, Kurier- und Expressdienste	133	3,3	50.890	2,4	82.841	3,9
Information & Kommunikation; Verlagswesen; Herstellung, Verleih & Vertrieb von Filmen; Informationsdienstleistungen	109	2,7	72.629	3,4	62.964	3,0
Beherbergung und Gastronomie	151	3,8	147.902	7,0	152.710	7,2
Finanz-, rechts- und wohnungswirtschaftliche DL	367	9,1	320.502	15,1	306.772	14,4
Forschung und Entwicklung	68	1,7	37.235	1,8	21.281	1,0
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	213	5,3	103.724	4,9	133.408	6,3
Erziehung und Unterricht	265	6,6	77.895	3,7	62.609	2,9
Medizinische Dienstleistungen	141	3,5	134.674	6,3	173.147	8,2
Pflegerische Dienstleistungen	356	8,9	93.443	4,4	54.973	2,6
Sonstige, überwiegend persönliche Dienstleistungen (z.B. Wäscherei, Friseur, Sauna)	139	3,5	140.311	6,6	113.218	5,3
Kollektive Dienstleistungen	372	9,3	56.864	2,7	72.152	3,4

Quelle: BIBB-Sollmatrizen 2019 (Stand: 31.12.2018); infas-eigene Berechnungen

Tabelle 24 20er-Branchen mit zusätzlichem, nach 20er-Branchen angepassten Strukturangepassungsgewicht

	Ungewichtete Nettostichprobe (Querschnittfälle)		Gewichtete bzw. hochgerechnete Nettostichprobe (Querschnittfälle)		Grundgesamtheit Betriebe	
	abs.	%	abs.'	%'	abs.	%
Gesamt	4.019	100,0	2.123.365	100,0	2.123.365	100,0
Branche (20 Kategorien)						
Landwirtschaft/Bergbau	69	1,7	59.179	2,8	59.179	2,8
Energie- und Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	92	2,3	15.803	0,7	15.803	0,7
Herstellung sonstige Güter	241	6,0	70.061	3,3	70.061	3,3
Chemie/Pharmazie	120	3,0	20.045	0,9	20.045	0,9
Metall/Elektrogewerbe	243	6,1	51.225	2,4	51.225	2,4
Maschinen-/Automobilbau	206	5,1	31.378	1,5	31.378	1,5
Bauwirtschaft	219	5,5	230.653	10,9	230.653	10,9
Kraftfahrzeughandel, -reparatur, Großhandel	298	7,4	164.927	7,8	164.927	7,8
Einzelhandel, Tankstellen	217	5,4	244.019	11,5	244.019	11,5
Verkehr, Lagerei - auch Parkhäuser, Bahnhöfe, Frachtschlag, Post-, Kurier- und Expressdienste	133	3,3	82.841	3,9	82.841	3,9
Information & Kommunikation; Verlagswesen; Herstellung, Verleih & Vertrieb von Filmen; Informationsdienstleistungen	109	2,7	62.964	3,0	62.964	3,0
Beherbergung und Gastronomie	151	3,8	152.710	7,2	152.710	7,2
Finanz-, rechts- und wohnungswirtschaftliche DL	367	9,1	306.772	14,5	306.772	14,4
Forschung und Entwicklung	68	1,7	21.281	1,0	21.281	1,0
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	213	5,3	133.408	6,3	133.408	6,3
Erziehung und Unterricht	265	6,6	62.609	3,0	62.609	2,9
Medizinische Dienstleistungen	141	3,5	173.147	8,2	173.147	8,2
Pflegerische Dienstleistungen	356	8,9	54.973	2,6	54.973	2,6
Sonstige, überwiegend persönliche Dienstleistungen (z. B. Wäscherei, Friseur, Sauna)	139	3,5	113.218	5,3	113.218	5,3
Kollektive Dienstleistungen	372	9,3	72.152	3,4	72.152	3,4

Quelle: BIBB-Sollmatrizen 2019 (Stand: 31.12.2018); infas-eigene Berechnungen

7.2.7 Hochrechnung auf Beschäftigte

Die folgende Übersicht zeigt die mit dem Strukturanpassungsgewicht für Betriebe hochgerechnete Summe der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten aller Betriebe im Vergleich zur Grundgesamtheit nach den bekannten Strukturmerkmalen. Die Verteilung der Summe der Beschäftigten ist dabei keine unmittelbar beeinflussbare Größe innerhalb der Kalibrierung auf Betriebsebene, sondern kann nur durch eine eigene Kalibrierung auf Basis eines aggregierten Beschäftigtendatensatzes angepasst werden (siehe Abschnitt 7.2.8). Die Hochrechnung auf Basis der Strukturanpassungsgewichte für den Betriebsdatensatz zeigt dennoch eine hohe Plausibilität der resultierenden Schätzwerte.

Tabelle 25 Ergebnis der Hochrechnung auf Beschäftigte

	Hochgerechnete Beschäftigte (Summe) Nettostichprobe (Querschnittfälle)		Grundgesamtheit Beschäftigte (Summe) in Betrieben	
	abs. ¹	% ¹	abs.	%
Gesamt	35.979.405	100,0	33.217.988	100,0
Branche				
Landwirtschaft/Bergbau/Energie	3.241.233 ¹⁾	9,0	777.788	2,3
Verarbeitendes Gewerbe	6.790.187	18,9	7.031.085	21,2
Bau	2.057.803	5,7	1.848.673	5,6
Handel & Reparatur	4.514.012	12,5	4.534.438	13,7
Unternehmensnahe DL	6.005.665	16,7	5.833.032	17,6
Personennahe DL, Information	4.630.309	12,9	4.657.943	14,0
Medizinische Dienstleistungen	4.548.862	12,6	4.912.251	14,8
Öffentlicher Dienst und Erziehung	4.191.332	11,6	3.622.778	10,9
Größenklasse²⁾				
1 bis 19 SVB	8.574.224	23,8	8.035.093	24,2
20 bis 99 SVB	8.882.502	24,7	8.762.498	26,4
100 bis 199 SVB	4.047.812	11,3	4.058.251	12,2
200 und mehr SVB	14.474.866	40,2	12.362.146	37,2
Region				
West	29.483.333	81,9	27.062.305	81,5
Ost	6.496.072	18,1	6.155.683	18,5
Ausbildungsbetrieb				
Ja	22.218.318	61,8	20.414.818	61,5
Nein	13.761.087	38,2	12.803.170	38,5

¹⁾Der hochgerechnete Wert der Beschäftigtenanzahl weicht in die Branche Landwirtschaft/Bergbau/Energie unter Verwendung des betriebsproportionalen Hochrechnungsfaktors deutlich von der Grundgesamtheit ab. Dies liegt an wenigen Werten, die das Ergebnis verzerren. Für die Hochrechnung der Beschäftigten empfiehlt sich generell, den beschäftigtenproportionalen Gewichtungsfaktor zu verwenden.

²⁾Anzahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigte.

Quelle: BIBB-Sollmatrizen 2019 (Stand: 31.12.2018); infas-eigene Berechnungen

7.2.8 Kalibrierung auf Beschäftigtenebene

Für die Analyse auf Beschäftigtenebene wurde eine weitere Kalibrierung auf Basis eines aggregierten Beschäftigtendatensatzes durchgeführt. Als Eingangsgewicht für diese zusätzliche Kalibrierung diente wiederum das oben beschriebene Strukturanpassungsgewicht auf Betriebsebene. Das heißt, jeder Beschäftigtenfall „erbt“ das Gewicht seines Betriebs. Anschließend erfolgte die Anpassung an die gleichen Merkmalkombinationen wie zuvor bei der Kalibrierung des Betriebsdatensatzes, aber dieses Mal für die Verteilung der Beschäftigten.

- Anzahl Beschäftigte für Kombination 8er-Branche x 4er-Größenklasse SVB (SVB = sozialversicherungspflichtig Beschäftigte),
- Anzahl Beschäftigte für Kombination Ausbildungsbetrieb Ja/Nein x 8er-Branche,
- Anzahl Beschäftigte für Kombination Ausbildungsbetrieb Ja/Nein x 4er-Größenklasse SVB,
- Anzahl Beschäftigte für Kombination West/Ost x 8er-Branche,
- Anzahl Beschäftigte für Kombination West/Ost x 4er-Größenklasse SVB,
- Anzahl Beschäftigte für Kombination 4er-Größenklasse SVB x West/Ost x Ausbildungsbetrieb Ja/Nein,
- Anzahl Beschäftigte für die 9er-Größenklasse SVB.

Nach der Kalibrierung auf Beschäftigtenebene wird der Datensatz wieder auf Betriebe zurück aggregiert. Aufgrund der für jeden Beschäftigten eines Betriebs identischen Merkmale (ausschließlich Betriebsmerkmale) resultiert auch nur ein gleicher Gewichtungsfaktor für jeden Beschäftigten des Betriebs. Das Resultat sind angepasste Strukturanpassungsgewichte für den Querschnitt 2019 (Quelle Sollzahlen: Sollmatrizen; Stand: 31.12.2018) sowie ein Hochrechnungsfaktor, der zwar rein technisch zuerst nur auf Basis von Betrieben vorliegt, in der Summe aggregiert aber auf Beschäftigte hochrechnet. Das entsprechende fallzahlnormierte Gewicht (sw2019bes) sowie der Hochrechnungsfaktor (hr2019bes) wurden mit den Gewichtsdaten ausgeliefert.

Die folgende Tabelle zeigt nun die mit dem beschäftigtenproportionalen Strukturanpassungsgewicht hochgerechnete Summe der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten aller Betriebe im Vergleich zur Grundgesamtheit nach den bekannten Strukturmerkmalen. Auf die Darstellung aller in der Kalibrierung relevanten Merkmalkombinationen wurde aus Gründen der Übersichtlichkeit verzichtet.

Tabelle 26 Ergebnis der Hochrechnung auf Beschäftigte mit beschäftigungsproportionalem Gewicht

	Hochgerechnete Beschäftigte (Summe) Nettostichprobe (Querschnittfälle)		Grundgesamtheit Beschäftigte (Summe) in Betrieben	
	abs. ¹	% ¹	abs.	%
Gesamt	33.217.988	100,0	33.217.988	100,0
Branche				
Landwirtschaft/Bergbau/Energie	777.788	2,3	777.788	2,3
Verarbeitendes Gewerbe	7.031.085	21,2	7.031.085	21,2
Bau	1.848.673	5,6	1.848.673	5,6
Handel & Reparatur	4.534.438	13,7	4.534.438	13,7
Unternehmensnahe DL	5.833.032	17,6	5.833.032	17,6
Personennahe DL, Information	4.657.943	14,0	4.657.943	14,0
Medizinische Dienstleistungen	4.912.251	14,8	4.912.251	14,8
Öffentlicher Dienst und Erziehung	3.622.778	10,9	3.622.778	10,9
Größenklasse¹				
1 bis 19 SVB	8.035.093	24,2	8.035.093	24,2
20 bis 99 SVB	8.762.498	26,4	8.762.498	26,4
100 bis 199 SVB	4.058.251	12,2	4.058.251	12,2
200 und mehr SVB	12.362.146	37,2	12.362.146	37,2
Region				
West	27.062.305	81,5	27.062.305	81,5
Ost	6.155.683	18,5	6.155.683	18,5
Ausbildungsbetrieb 0,0				
Ja	20.414.818	61,5	20.414.818	61,5
Nein	12.803.170	38,5	12.803.170	38,5

¹ Anzahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigte.

Quelle: BIBB-Sollmatrizen 2019 (Stand: 31.12.2018); infas-eigene Berechnungen

7.2.9 Kennwerte der Gewichte

Zur Beurteilung der Güte der Gewichte wird im Folgenden neben dem Mittelwert und der Standardabweichung auch das Effektivitätsmaß angegeben (E). Das Effektivitätsmaß E basiert auf der Varianz des Gewichtungsfaktors und gibt in Prozent der realisierten Fallzahl an, wie groß bei Verwendung des Gewichts die effektive Fallzahl bei einem passiven Merkmal ist, das mit den aktiven Merkmalen nicht korreliert. Die effektive Fallzahl entspricht der Anzahl Befragter, die bei einer uneingeschränkten Zufallsauswahl, gegeben die Varianz des Merkmals in der Stichprobe, den gleichen Stichprobenfehler produziert hätte. Das Effektivitätsmaß drückt das Verhältnis von n zu n' als Prozentwert aus und wird berechnet über:

$$E = (n' / n) * 100, \text{ wobei: } n' = ((\sum_i g_i)^2 / \sum_i g_i^2)$$

g = Gewichtungsfaktor

n' = effektive Fallzahl

Tabelle 27 Kennwerte der Gewichte

Gewichtungsvariable	Bezeichnung	Fallzahl	Mittelwerte	Standardabweichung	Minimum	Maximum	Effektivität	Effektive Fallzahl
dw2019	Designgewicht Auffrischung 2019	1370	1	1,385	0,010	26,685	34,3	470
adjdw_auff2019	Modifiziertes Designgewicht Auffrischung 2019	1370	1	1,406	0,013	26,121	33,6	461
adjdw_ges2019	Modifiziertes Designgewicht integrierte Gesamtstichprobe 2019	4046	1	2,255	0,003	28,487	16,4	665
sw2019q	Strukturanpassungsgewicht 2019	4019	1	1,695	0,002	8,187	25,8	1038
hr2019q	Hochrechnungsfaktor/Strukturanpassung 2019	4019	528,329	895,303	0,878	4325,621		
sw2019br	Strukturanpassungsgewicht 20er Branchen 2019	4019	1	1,742	0,001	11,451	24,8	996
hr2019br	Hochrechnungsfaktor/Strukturanpassung 20er Branchen 2019	4019	528,332	920,350	0,706	6049,978		
pbleib18_19	Bleibewahrscheinlichkeit Panel 2018-2019	2434	0,601	0,050	0,459	0,717		
dw18_19p	Längsschnitt-Designgewicht Panel 2018-2019	2434	1	2,180	0,003	18,137	17,4	423
hr18_19p	Längsschnitthochrechnungsfaktor Panel 2018-2019	2434	870,397	1897,238	2,262	15786,400		
sw2019bes	Beschäftigtenproportionales Strukturanpassungsgewicht 2019	4019	1	1,662	0,0003	10,435	26,6	1068
hr2019bes	Beschäftigtenproportionaler Hochrechnungsfaktor/Strukturanpassung 2019	4019	480,457	798,715	0,153	5013,396		

Quelle: infas-eigene Berechnungen

Anhang

- Anschreiben für Panelbetriebe
- Anschreiben für Auffrischerstichprobe
- Datenschutzerklärung
- Fragenübersicht für die Betriebe
- Panelerklärung
- Fragebogenvorlage

Anschreiben für Panelbetriebe

<p>infas, Postfach 240101, 53154 Bonn</p> <p style="text-align: right;">5957/LFD</p> <p>An: Person, die im letzten Jahr befragt wurde Anrede Name Anschrift PLZ Ort</p>	<div style="text-align: right;">  Bundesinstitut für Berufsbildung BiBB <small>► Forschen ► Beraten ► Zukunft gestalten</small> </div> <p style="text-align: right;">Bonn, Februar 2019</p> <p>Betriebsbefragung „Betriebspanel zu Qualifizierung und Kompetenzentwicklung“ des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB)</p> <p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>seit 2011 untersucht das BIBB mit dem „Betriebspanel zu Qualifizierung und Kompetenzentwicklung“ jährlich die aktuelle Entwicklung in Deutschland. Für Ihre bisherige Unterstützung möchten wir uns ganz herzlich bei Ihnen bedanken.</p> <p>Um betriebliche Veränderungen besser zu verstehen, sind wir weiterhin auf Ihre Unterstützung angewiesen und bitte Sie um eine erneute Teilnahme. Durch die wiederholte Teilnahme vieler Betriebe – so wie auch Ihres Betriebs – an der jährlichen Betriebsbefragung ist dieses Forschungsvorhaben überhaupt erst möglich.</p> <p>Das Forschungsprojekt liefert kontinuierlich aktuelle Informationen zur betrieblichen Qualifizierung und zu den Strategien der Personalbedarfsdeckung. Die Ergebnisse stellen einen wesentlichen Beitrag zur Berufsbildungs- und Arbeitsmarktpolitik sowie zur wissenschaftlichen Forschung dar und werden regelmäßig veröffentlicht.</p> <p>Die Betriebsbefragung wird wieder von infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft im Auftrag des Bundesinstituts für Berufsbildung durchgeführt.</p> <p>Diesjähriger Schwerpunkt: Betriebliche Aus- und Weiterbildung vor dem Hintergrund von Digitalisierung und Migrationsprozessen</p> <p>In der diesjährigen Befragung möchten wir mit Ihnen schwerpunktmäßig über die Bedeutung der aktuellen Technologisierungs- und Migrationsprozesse für den Bedarf an Fach- und Nachwuchskräften sprechen. Konkret geht es um die Fragen, wie sich betriebliche Arbeits- und Ausbildungsstellenmärkte sowie alternative Bildungswege entwickeln und mit welchen Maßnahmen Betriebe in ihrer Bereitschaft auszubilden von außen gefördert und unterstützt werden können.</p> <p>Eine erneute Teilnahme möglichst vieler Betriebe ist für die Beantwortung der Forschungsfragen sehr bedeutsam.</p>
	<p>infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH</p> <p>Postfach 240101 53154 Bonn Tel. 0800/73 84 500 bibb.qualifizierungspanel@infas.de www.infas.de</p> <p>Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)</p> <p>Robert-Schuman-Platz 3 53175 Bonn qualifizierungspanel@bibb.de</p> <p>5957/P, HE/2019</p>

Wir würden uns deshalb sehr freuen, wenn Sie uns weiterhin unterstützen und erneut an unserer Befragung teilnehmen.

Wie bei der vergangenen Erhebung möchten wir das Interview gerne mit Ihnen oder – falls dies nicht möglich ist – mit einer Person führen, die mit Personal- und Ausbildungsfragen betraut ist, z. B. dem/der Personal-, Ausbildungsleiter/in oder der Geschäftsführung. In den nächsten Wochen wird eine Mitarbeiterin/ein Mitarbeiter von infas persönlich mit Ihnen Kontakt aufnehmen und Sie um einen Interviewtermin bitten. Das Interview wird etwa 60 Minuten in Anspruch nehmen.

Wie wurde Ihr Betrieb damals ausgewählt?

Für die erstmalige Teilnahme ist Ihr Betrieb über eine Zufallsstichprobe aus der Betriebsdatei der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit (BA) ausgewählt worden. Dies wurde vom zuständigen Bundesministerium bewilligt, weil das Forschungsprojekt grundlegende Ergebnisse zu wichtigen Fragen der Berufsbildungs-, Arbeitsmarkt- und Berufsforschung liefert und somit gemäß § 75 Abs. 1 SGB X von erheblichem öffentlichem Interesse ist. Aus diesem Grunde durfte die Bundesagentur für Arbeit Ihre Adresse und ausgewählte Strukturmerkmale bereitstellen. Alle Ihre Angaben wurden bisher und werden auch weiterhin streng vertraulich behandelt und ausschließlich ohne Namen und Anschrift ausgewertet. Einzelheiten dazu finden Sie in der beigefügten Erklärung zum Datenschutz und zur absoluten Vertraulichkeit Ihrer Angaben.

Weitere Informationen und Ansprechpartner für Rückfragen.

Weitere Informationen über das Projekt erhalten Sie im Internet unter www.bibb.de/gp. Sollten Sie darüber hinaus Fragen zum Interview haben oder sollte keine Teilnahme erwünscht sein, dann wenden Sie sich bitte an Frau Sabine Fleger bei infas, entweder telefonisch unter der kostenfreien Rufnummer 0800/73 84 500 oder per E-Mail unter bibb.qualifizierungspanel@infas.de. Wenn Sie Fragen zum Inhalt der Studie haben, können Sie sich gerne unter qualifizierungspanel@bibb.de an das BIBB wenden.

Selbstverständlich ist Ihre Mitwirkung an unserer Befragung wie bisher freiwillig. Ein zuverlässiges Bild über die aktuelle Situation können wir allerdings nur dann gewinnen, wenn möglichst alle ausgewählten Betriebe über einen längeren Zeitraum teilnehmen. Wir freuen uns daher sehr, wenn Sie erneut an der Befragung teilnehmen und bedanken uns jetzt schon für das entgegengebrachte Vertrauen.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Elisabeth M. Krekel
Leiterin der Abteilung
„Berufsbildungsforschung und
Berufsbildungsmonitoring“
des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB)

Dr. Helmut Schröder
Bereichsleiter Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH

P. S.: Zur Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorgaben wird dieser Brief von infas verschickt.

Seite 2

Anschreiben für Auffrischerstichprobe

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

5957/LFD

Firmenname
An die Personal- bzw. Ausbildungsleitung
Anschrift
PLZ Ort



Bundesinstitut
für Berufsbildung **BiBB**
► Forschen
► Beraten
► Zukunft gestalten

Bonn, Mai 2019

Betriebsbefragung „Betriebspanel zu Qualifizierung und Kompetenzentwicklung“ des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB)

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie decken Betriebe ihren Bedarf an qualifizierten Fach- und Nachwuchskräften und wie hat sich der Fachkräftebedarf angesichts aktueller ökonomischer und technologischer Entwicklungen verändert? Welche Konsequenzen ergeben sich durch die veränderten Rahmenbedingungen für die betriebliche Arbeitswelt und den Qualifizierungsbedarf der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter? Diese Fragen haben in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen.

Zu diesen Themen liegen bisher keine aktuellen und repräsentativen Informationen vor.

Das Bundesinstitut für Berufsbildung hat deshalb bereits 2011 ein Forschungsprojekt initiiert, um entsprechende Informationen zu erhalten. Das BIBB, in dessen Gremien Vertreter/Vertreterinnen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer, der Länder und des Bundes sowie der Wissenschaft mitwirken, führt das Projekt auf Grundlage des Berufsbildungsgesetzes durch. Mit der Durchführung der aktuellen Befragung wurde das infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft beauftragt.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns bei diesem Forschungsprojekt unterstützen und an der Befragung teilnehmen.

Wenn Sie dies wünschen erhalten Sie nach Abschluss der Befragung einen Bericht mit Untersuchungsergebnissen. Bisherige Berichte und weitere Publikationen des Forschungsprojekts können Sie unter www.bibb.de/qp abrufen.

Mit wem würden wir gerne das Interview führen?

Wir möchten das Interview gerne mit einer Person führen, die mit Personal- und Ausbildungsfragen betraut ist, z. B. der/dem Personal-, Ausbildungsleiter/in oder der Geschäftsführung. Name und Kontaktdaten eines Gesprächspartners können Sie uns gerne mit der beiliegenden Antwortkarte mitteilen. Das Interview wird etwa 60 Minuten Ihrer Zeit in Anspruch nehmen. In den nächsten Wochen wird eine Mitarbeiterin/ein Mitarbeiter von infas persönlich mit Ihnen Kontakt aufnehmen und Sie um einen Interviewtermin bitten. Alle Ihre Angaben werden streng vertraulich behandelt und ausschließlich ohne Namen und Anschrift vom

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 240101
53154 Bonn
Tel. 0800/73 84 500
bibb.qualifizierungspanel@infas.de
www.infas.de

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)
www.bibb.de
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn
qualifizierungspanel@bibb.de

5957/E, HE/2019

BIBB ausgewertet. Einzelheiten dazu finden Sie in der beigefügten Erklärung zum Datenschutz und zur absoluten Vertraulichkeit Ihrer Angaben.

Seite 2

Weitere Informationen und Ansprechpartner für Rückfragen

Weitere Informationen über das Projekt erhalten Sie im Internet unter www.bibb.de/qp. Sollten Sie darüber hinaus Fragen zum Interview haben oder sollte keine Teilnahme erwünscht sein, dann wenden Sie sich bitte an Frau Sabine Flegler bei infas, entweder telefonisch unter der kostenfreien Rufnummer (0800/73 84 500) oder per Email unter bibb.qualifizierungspanel@infas.de. Wenn Sie Fragen zum Inhalt der Studie haben, können Sie sich gerne an das BIBB unter folgender E-Mail-Adresse wenden: qualifizierungspanel@bibb.de

Wie wurde Ihr Betrieb ausgewählt?

Ihr Betrieb wurde über eine Zufallsstichprobe aus der Betriebsdatei der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit (BA) ausgewählt. Dies wurde von dem zuständigen Bundesministerium bewilligt. Im Forschungsprojekt werden grundlegende Ergebnisse zu wichtigen Fragen der Berufsbildungs-, Arbeitsmarkt- und Berufsforschung erhoben und ist somit gemäß § 75 Abs. 1 SGB X von erheblichem öffentlichem Interesse. Aus diesem Grunde konnte die BA Ihre Adresse und ausgewählte Strukturmerkmale bereitstellen. Selbstverständlich ist Ihre Mitwirkung an der Befragung freiwillig. Ein zuverlässiges und repräsentatives Bild über die aktuelle Situation können wir allerdings nur dann gewinnen, wenn möglichst alle ausgewählten Betriebe teilnehmen.

Wir sind auf Ihre Teilnahme angewiesen und bedanken uns jetzt schon für das entgegengebrachte Vertrauen.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Elisabeth M. Krekel
Leiterin der Abteilung
„Berufsbildungsforschung und
Berufsbildungsmonitoring“
des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB)

Dr. Helmut Schröder
Bereichsleiter Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH

P. S.: Zur Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorgaben wird dieser Brief von infas verschickt.

Datenschutzerklärung

Erklärung zum Datenschutz und zur absoluten Vertraulichkeit Ihrer Angaben

Die Studie „Betriebspanel zu Qualifizierung und Kompetenzentwicklung“ wird gemeinsam von dem Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) und dem infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft durchgeführt. Beide Institute arbeiten nach den gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes.

Die Adressen wurden auf Basis einer datenschutzrechtlichen Genehmigung des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales gemäß § 75 SGB X durch das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) der Bundesagentur für Arbeit an infas übermittelt.

Ihr Betrieb wurde zufällig für die Teilnahme ausgewählt. Ihre Rufnummer wurde von infas in öffentlich zugänglichen Telefonregistern recherchiert.

Ihre Teilnahme ist freiwillig. Die Ergebnisse der Befragung werden ausschließlich ohne Namen und Anschrift ausgewertet und dargestellt.

Das bedeutet: Niemand kann aus den Ergebnissen erkennen, von welchem Betrieb bzw. welcher Person diese Angaben gemacht worden sind.

Dies gilt ebenso für eine mögliche Wiederholungsbefragung. Die statistische Auswertung wird so vorgenommen, dass die Angaben aus mehreren Befragungen durch eine Code-Nummer, also ohne Namen und Adresse, miteinander verknüpft werden. Adress- und Befragungsdaten werden streng voneinander getrennt bearbeitet.

Es gibt keine Weitergabe von Daten an Dritte, die den Betrieb oder Ihre Person erkennen lassen.

Die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen wird in den jeweiligen Zuständigkeitsbereichen kontrolliert von

Christian Dickmann
Datenschutzbeauftragter
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH

Bernd Fahr
Datenschutzbeauftragter
Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

Zur Kontaktaufnahme nutzen Sie bitte die rechts stehenden Kontaktmöglichkeiten.

Aufsichtsbehörden:

Landesbeauftragte für den Datenschutz
und die Informationsfreiheit Nordrhein-
Westfalen

Bundesbeauftragter für den Daten-
schutz und die Informationsfreiheit
(BfDI)

Auf der Rückseite dieser Erklärung zeigen wir Ihnen den Weg Ihrer Daten vom Interview bis zur völlig anonymen Ergebnistabelle.



Bundesinstitut
für Berufsbildung **BIBB**
► Forschen
► Beraten
► Zukunft gestalten

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 240101
53154 Bonn
Tel. 0228/73 84 500
Fax 0228/38 22-894
bibb.qualifizierungspanel@infas.de
www.infas.de

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)
www.bibb.de
Rehert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn
qualifizierungspanel@bibb.de

5957/HS/2019

Was geschieht mit Ihren Angaben?

1. Die Interviewerinnen und Interviewer kontaktieren Sie im Auftrag von infas und geben Ihre Antworten anhand einer entsprechenden Ziffer in den Computer ein.
2. Ihre Angaben werden ausnahmslos ohne Ihren Namen oder Ihre Kontaktdaten gespeichert.
3. Für die Durchführung der Studie erhält ausschließlich infas Adressdaten. Diese werden strikt getrennt von den Interviews gespeichert.
4. Das BIBB erhält von infas die Befragungsdaten ohne Namen und Adressen und wertet diese für wissenschaftliche Zwecke aus. Der Computer zählt z. B. alle Antworten zu Beschäftigtengruppen und errechnet die Prozentverteilung.
5. Das Gesamtergebnis und die Ergebnisse für Teilgruppen (z. B. 1-49 Beschäftigte, 50 Beschäftigte und mehr) werden in Tabellenform ausgedruckt. Angaben einzelner Personen oder Betriebe sind nicht erkennbar.
6. Ihre Adresse und Ihre Befragungsdaten werden nach Abschluss der Befragung bei infas gelöscht. Nur wenn Sie Ihre Einwilligung gegeben haben, wird infas Ihre Adresse verschlüsselt an das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) der Bundesagentur für Arbeit (BA) in Nürnberg geben. Dort werden diese Daten treuhänderisch bis zu einer wiederholten Befragung im Folgejahr aufbewahrt.
7. Auch bei einer Wiederholungsbefragung werden Ihr Name und Ihre Betriebsanschrift stets von den Daten des Interviews getrennt.

In jedem Fall gilt:

Ihre Teilnahme am Interview ist freiwillig.

Bei Nichtteilnahme entstehen Ihnen keine Nachteile. Ihr Einverständnis zur Studienteilnahme können Sie auch jederzeit ohne Angabe von Gründen beim infas Institut zurücknehmen. Es ist selbstverständlich, dass alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten werden. Das infas Institut gibt Ihnen gemäß Art. 13 DSGVO auf Anfrage hin Auskunft über die dort vorliegenden Adressdaten und ändert oder löscht diese oder schränkt die Verarbeitung auf Ihren Wunsch hin ein. Wir weisen zudem auf das Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde hin.

Sie können absolut sicher sein, dass wir...:

- Ihren Namen und Ihre Anschrift nicht mit Ihren Interviewdaten zusammenführen, so dass niemand erfährt, welche Antworten Sie persönlich gegeben haben;
- Ihren Namen und Ihre Anschrift nicht an Dritte weitergeben;
- keine Einzeldaten, die einen Rückschluss auf Ihre Person bzw. Ihren Betrieb zulassen, an Dritte weitergeben;
- die Daten ausschließlich für die Studie „Betriebspanel zu Qualifizierung und Kompetenzentwicklung“ nutzen werden.

Wir danken für Ihre Mitwirkung und für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit!

Beispiel

Wieviele Mitarbeiter der folgenden Beschäftigtengruppen sind in Ihrem Unternehmen beschäftigt?

Vollzeitbeschäftigte	59
Teilzeitbeschäftigte	34
Geringfügig Beschäftigte	8
Freie Mitarbeiter	0
Zeit- und Leiharbeitskräfte	0
Auszubildende	5



	1 - 49 Beschäftigte	50 Beschäftigte und mehr	Gesamt
Vollzeitbeschäftigte	56,7%	66,2%	59,3%
Teilzeitbeschäftigte	14,1%	16,4%	15,2%
Geringfügig Beschäftigte	13,2%	5,5%	10,9%
Freie Mitarbeiter	3,0%	3,8%	3,2%
Zeit- und Leiharbeitskräfte	0,7%	2,4%	1,3%
Auszubildende	12,3%	5,7%	10,1%
Gesamt	100%	100%	100%

Fragenübersicht für die Betriebe



Bundesinstitut
für Berufsbildung **BIBB**

► Forschen
► Beraten
► Zukunft gestalten

Betriebsbefragung: Betriebspanel zu Qualifizierung und Kompetenzentwicklung

Repräsentative Betriebsbefragung 2019 des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB),
durchgeführt von infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH

Hinweise zur Vorbereitung auf das Interviewgespräch

Worum geht es?

Wie decken Betriebe ihren Bedarf an qualifizierten Fach- und Nachwuchskräften? Wie hat sich der Fachkräftebedarf angesichts aktueller ökonomischer und technologischer Entwicklungen verändert? Zu diesen Fragen liegen keine aktuellen und verlässlichen Daten vor. Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) hat deshalb das Forschungsprojekt „Betriebspanel zu Qualifizierung und Kompetenzentwicklung“ initiiert.

In dem Interview geht es um Fragen aus den Themenbereichen Fort- und Weiterbildung, Fachkräftebedarf, Ausbildung und Digitalisierung im Betrieb. Die Befragung richtet sich an alle Betriebe, unabhängig davon, ob sie aktuell ausbilden oder nicht ausbilden. Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.bibb.de/qp

Wie kann ich mich auf das Interview vorbereiten?

Eine Vorbereitung auf das Interview kann die Dauer des Interviewgesprächs spürbar verkürzen. Um Sie bei der Vorbereitung zu unterstützen, haben wir auf den nachfolgenden Seiten zentrale Fragen zu konkreten Zahlenangaben zusammengestellt, die in der Interviewsituation möglicherweise nicht vorliegen.

Bitte beachten Sie, dass sich eine Reihe der Fragen auf einen Stichtag beziehen. Dies ist der entweder der 31.12.2017 oder der 31.12.2018. In anderen Fällen ist es das Kalenderjahr 2018. Eine zentrale Angabe im Interview stellt die Personalstruktur zum 31.12.2018 dar (siehe Folgeseite).

An wen kann ich mich wenden, wenn ich Rückfragen habe?

Wenn Sie Rückfragen zur Interviewdurchführung haben, dann wenden Sie sich bitte an Frau Sabine Flegler von infas unter der für Sie kostenfreien Rufnummer Tel.: 0800/73 84 500 oder per E-Mail unter: bibb.qualifizierungspanel@infas.de

Wegen Terminabsprachen und Terminwünschen wenden Sie sich bitte direkt an unseren Interviewer oder unsere Interviewerin, der oder die mit Ihnen Kontakt aufgenommen hat.

Herzlichen Dank für Ihre Bereitschaft zur Teilnahme an dieser berufbildungs- und wirtschaftspolitisch wichtigen Untersuchung.

Ihr infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft und Ihr Bundesinstitut für Berufsbildung

5957/HE/2019

Personalstruktur	Für Ihre Notizen:
<p>Anzahl der Beschäftigten in Ihrem Betrieb am 31.12.2018 und am 31.12.2017, aufgegliedert nach folgenden Beschäftigtengruppen. Teilzeitbeschäftigte zählen voll mit.</p> <p>A Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ohne Auszubildende und ohne geringfügig Beschäftigte <i>– Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sind alle Arbeiter, Angestellten und Auszubildenden, die kranken-, renten- und/oder arbeitslosenversicherungspflichtig sind oder für die der Arbeitgeber Beitragsanteile zur Rentenversicherung entrichten muss. Dazu zählen nicht: Beamte, Selbstständige, mithelfende Familienangehörige und die sog. „geringfügig Beschäftigten“.</i></p> <p>B Geringfügig Beschäftigte, 400- bzw. 450-€-Kräfte, kurzfristig Beschäftigte <i>Geringfügig beschäftigt ist, wer</i> <i>– entweder ein monatliches Entgelt von maximal 400 € (entsprechend der Regelung bis Ende 2012) bzw. maximal 450 € (entsprechend der Regelung ab Anfang 2013) hat</i> <i>– oder nur „kurzfristig“ beschäftigt wird (d. h. für maximal 3 Monate oder maximal 70 Tage im Jahr).</i></p> <p>C Tätige Inhaber/innen oder mithelfende Familienangehörige und andere nicht sozialversicherungspflichtig Beschäftigte wie Beamte</p> <p>D Auszubildende in einem anerkannten Ausbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder der Handwerksordnung (HwO)</p> <p>E Auszubildende nach Ausbildungsregelungen des Gesundheitswesens oder sozialpflegerischer und -pädagogischer Berufe</p> <p>F Beamtenanwärter</p>	
<p>Anzahl der Beschäftigten am 31.12.2018 nach folgenden Gruppen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Leiharbeitskräfte – Werk- oder Dienstvertragsnehmer, die befristet für die Erstellung eines Werks, auf Basis eines freien Dienstvertrages oder auf Honorarbasis tätig sind – Praktikanten, Volontäre, Personen im Freiwilligen Sozialen Jahr 	
<p>Anzahl der Beschäftigten (ohne Auszubildende) am 31.12.2018, inklusive geringfügig Beschäftigte, nach folgenden Gruppen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Teilzeitbeschäftigte – Befristet Beschäftigte – Frauen – Beschäftigte mit einer amtlich anerkannten Schwerbehinderung oder Gleichgestellte 	
5957	2

<p>Anzahl der Beschäftigten (ohne Auszubildende) am 31.12.2018 verteilt auf folgende Beschäftigten- gruppen, inklusive geringfügig Beschäftigte:</p> <p>Beschäftigte mit einfachen Tätigkeiten, die üblicherweise keine Berufsausbildung erfordern</p> <p><i>Darunter verstehen wir Tätigkeiten,</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – die z. B. einfache Reinigungs-, Abfallbeseitigungs-, Lager-, Transportarbeiten oder einfache Verkaufstätigkeiten umfassen – und die üblicherweise keine Berufsausbildung erfordern und z. B. von un- und angelernten Arbeitskräften ausgeübt werden. <p>Beschäftigte mit qualifizierten Tätigkeiten, die üblicherweise eine abgeschlossene Berufsausbildung oder entsprechende Berufserfahrung erfordern</p> <p><i>Darunter verstehen wir Tätigkeiten,</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – bei denen z. B. Waren und Güter produziert oder Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten in qualifizierter Weise durchgeführt werden, aber auch qualifizierte Dienstleistungen wie kaufmännische Tätigkeiten oder IT-Arbeiten umfassen – und die üblicherweise, aber nicht zwangsläufig, eine abgeschlossene betriebliche, schulische Berufsausbildung oder eine entsprechende Berufserfahrung erfordern und z. B. von Facharbeitern, Gesellen oder Fachkaufleuten ausgeübt werden. <p>Beschäftigte mit hochqualifizierten Tätigkeiten, die üblicherweise einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss oder einen Meister-, Techniker- oder vergleichbaren Abschluss erfordern</p> <p><i>Darunter verstehen wir Tätigkeiten,</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – die z. B. Forschungs-, Entwicklungs-, Analyse-, Beratungs-, Konstruktionsarbeiten sowie Leitungs-, Ausbildungs- und Organisationsaufgaben umfassen – und die üblicherweise, aber nicht zwangsläufig, einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss oder einen Meister-, Techniker- oder vergleichbaren Abschluss erfordern und z. B. von Fachwirten, Gruppenleitern, Wissenschaftlern, Meistern oder Managern ausgeübt werden. <hr/> <p>Anzahl der Beschäftigten (ohne Auszubildende) nach ihrem höchsten Ausbildungsabschluss, inklusive geringfügig Beschäftigte am 31.12.2018</p> <ul style="list-style-type: none"> – Beschäftigte ohne eine Berufsausbildung und ohne Fachhochschul- oder Universitätsabschluss – Beschäftigte mit einer betrieblichen Berufsausbildung nach BBiG oder HwO bzw. mit einer Lehre – Beschäftigte mit einer schulischen Berufsausbildung, z. B. an einer Berufsfach- oder Fachschule – Beschäftigte mit einem Meister- oder Technikerabschluss oder einem vergleichbaren Fortbildungsabschluss – Beschäftigte mit einem Fachhochschul- oder Universitätsabschluss – Bachelor-Absolventen <hr/> <p>Anzahl der Beschäftigten (ohne Auszubildende) mit Migrationshintergrund, d.h. Beschäftigte die selbst oder bei denen mindestens ein Elternteil im Ausland geboren ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Beschäftigte mit <u>einfachen</u> Tätigkeiten – Beschäftigte mit <u>qualifizierten</u> Tätigkeiten – Beschäftigte mit <u>hochqualifizierten</u> Tätigkeiten Personalbewegungen <hr/> <p>Anzahl der Geflüchteten unter den Beschäftigten</p>	<p>Für Ihre Notizen:</p>
<p>5957</p>	<p>3</p>

Personalbewegungen	<i>Für Ihre Notizen:</i>
<p>Anzahl der neu eingestellten Beschäftigten (ohne Auszubildende) im Jahr 2018</p> <ul style="list-style-type: none"> – davon Frauen 	
<p>Anzahl der neu eingestellten Beschäftigten im Jahr 2018 nach folgenden Beschäftigtengruppen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Beschäftigte mit <u>einfachen</u> Tätigkeiten – Beschäftigte mit <u>qualifizierten</u> Tätigkeiten – Beschäftigte mit <u>hochqualifizierten</u> Tätigkeiten 	
<p>Verteilung der neu eingestellten Beschäftigten (ohne Auszubildende) im Jahr 2018 auf</p> <ul style="list-style-type: none"> – wieder zu besetzende Stellen – neu geschaffene Stellen 	
<p>Anzahl der Stellen, die im Jahr 2018 aufgrund fehlender oder ungeeigneter Bewerber unbesetzt blieben</p>	
<p>Anzahl der unbesetzten Stellen im Jahr 2018 nach folgenden Beschäftigtengruppen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Beschäftigte mit <u>einfachen</u> Tätigkeiten – Beschäftigte mit <u>qualifizierten</u> Tätigkeiten – Beschäftigte mit <u>hochqualifizierten</u> Tätigkeiten 	
<p>Anzahl der Beschäftigten, die im Jahr 2018 aus ihrem Betrieb ausgeschieden sind, ohne Abgänge von Auszubildenden oder Beschäftigten in Mutterschaftsurlaub, Elternzeit, sowie in Freistellungsphasen in der Altersteilzeit.</p>	
<p>Anzahl der ausgeschiedenen Beschäftigten im Jahr 2018 aufgeteilt auf die folgenden Gruppen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Beschäftigte mit <u>einfachen</u> Tätigkeiten – Beschäftigte mit <u>qualifizierten</u> Tätigkeiten – Beschäftigte mit <u>hochqualifizierten</u> Tätigkeiten 	
<p>Verteilung der ausgeschiedenen Beschäftigten im Jahr 2018 auf</p> <ul style="list-style-type: none"> – Kündigung seitens des Arbeitnehmer – Kündigung durch den Betrieb – Auflösungsvertrag – Ablaufen von befristeten Arbeitsverträgen – Verrentung, Pensionierung, Ruhestand – Frühverrentung 	
Fort- und Weiterbildung	
<p>Anzahl der Beschäftigten in Ihrem Betrieb im Jahr 2018, die an einer Aufstiegsfortbildung teilgenommen haben, die vom Betrieb durch Kostenübernahme oder Freistellung gefördert wurde</p>	
<p>Anzahl der Teilnehmer an Aufstiegsfortbildungen im Jahr 2018 nach folgenden Fachrichtungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – kaufmännische Aufstiegsfortbildungen nach BBiG oder HwO, z.B. zum Fachwirt, Fachkaufmann, Betriebswirt – gewerblich-technische Aufstiegsfortbildungen nach BBiG oder HwO, z. B. zum Industrie-/Fach-/Handwerksmeister – Aufstiegsfortbildungen an Fachschulen in den Bereichen Technik, Wirtschaft, Gestaltung, Agrarwirtschaft, z.B. zum staatlich geprüften Techniker – sonstige Aufstiegsfortbildungen, z. B. im Gesundheits- und Sozialwesen 	
5957	4

Anzahl der Beschäftigten im Jahr 2018, die an sonstigen Weiterbildungsmaßnahmen in Form von internen oder externen Kursen, Seminaren oder Lehrgängen teilgenommen haben, die von Ihrem Betrieb durch Freistellung oder Kostenübernahme ganz oder teilweise gefördert wurden

- Beschäftigte mit einfachen Tätigkeiten
- Beschäftigte mit qualifizierten Tätigkeiten
- Beschäftigte mit hochqualifizierten Tätigkeiten

Verwendung von digitalen Arbeitsmitteln und Software im Betrieb

Welche digitalen Technologien werden aktuell in Ihrem Betrieb genutzt?

- nicht-portable digitale Informations- und Kommunikationstechnologien
z.B. Computer, Drucker und andere Peripheriegeräte und Vergleichbares
- portable digitale Informations- und Kommunikationstechnologien
z.B. Laptops, Notebooks, Smartphones, Handys, Funkgerät, und Vergleichbares
- digitale Netzwerktechnologien zur Unterstützung der Geschäfts- und Arbeitstätigkeiten
z.B. Internet, Intranet, E-Mail, mobiles Internet, Content-Management-Systeme und Vergleichbares
- auf die digitale Präsenz und Selbstdarstellung des Betriebs bezogene Anwendungen
z.B. betriebseigene Internetseiten, Internet-Foren, Präsenz bei sozialen Netzwerken und Vergleichbares
- Nicht-sensorbasierte computergesteuerte Anlagen und digitale Arbeitsgeräte bzw. -mittel zur Erstellung von Produkten und Dienstleistungen
z.B. Werkzeugmaschinen, CNC-Maschinen, CAD
- Sensorbasierte computergesteuerte Anlagen und digitale Arbeitsgeräte bzw. -mittel zur Erstellung von Produkten und Dienstleistungen
z.B. Mess-, Analyse- und Diagnosegeräte, Wartungsarme Produktionssysteme, Robotik- und Trackingsysteme
- speziell auf Dienstleistungen für Kunden bezogene digitale Technologien
z.B. Online-Bestell- und Buchungssysteme sowie Online- Handel (sog. Business to Customer E-Commerce), Kundenbindungs-, Kundenpflege- (Customer Relationship Management (CRM)) und vergleichbare Anwendungen
- speziell auf Vernetzung mit Lieferanten und zwischen Betrieben bezogene digitale Technologien
z.B. Enterprise-Ressource-Management (ERP), Supply-Chain-Management (SCM) und B2B-E-Commerce
- Personal- oder arbeitsorganisationsbezogene Technologien
z.B. Personal-Management-Tools, Gebäude-Anlagen-Management-Tools, Controlling-Tools, Qualitätsmanagement, Nutzung von Crowdfunding und Kollaborationplattformen
- Digitale Technologien, die sich auf Sammlung, Speicherung und Verarbeitung großer Datenmengen beziehen
z.B. Big Data, Cloud Computing, betriebs eigene Datenbanksysteme
- Eigenes Angebot oder Nutzung von Smart Services und browserbasierten Dienstleistungen, die eine zweckgebundene temporäre Nutzung von Analyse- und Wartungssoftware gegen Entgelt erlauben
z.B. Service-Plattformen wie Amazon Web Services, Google Cloud Platform, Microsoft Azure
- Digitale Technologien, die sich auf Datensicherheit und Datenschutz beziehen und in der Regel im Betriebssystem eines Computers fest verankert sind
z.B. Firewall, Antivirensoftware
- Individuelle, auf spezielle Bedürfnisse zugeschnittene Sicherheitstechnologien
z.B. VPN-Client, Verschlüsselungstechnologien (verschlüsselte USB-Sticks/Festplatten/E-Mails), gesicherte Serverräume
- Digitale Technologien, die relativ autonom und unabhängig von der Bedienung durch Beschäftigte arbeiten
z.B. Smart Factory, Internet der Dinge, Cyber-Physical-Systeme
- Digitale Technologien, die auf dem Einsatz künstlicher Intelligenz und maschinellem Lernen basieren
z.B. Deep Learning, Mustererkennung
- Digitale Hilfsmittel für körperlich Beeinträchtigte
z.B. Braillezeilen, Bildschirmlesegeräte, Hörhilfen oder Computer

Für Ihre Notizen:

Allgemeine Angaben zum Betrieb	<i>Für Ihre Notizen:</i>
<p>Höhe des Geschäftsvolumens im letzten Geschäftsjahr (in der Regel 2018)</p> <ul style="list-style-type: none"> – bis 500.000 Euro – über 500.000 bis 2 Millionen Euro – über 2 Millionen bis 10 Millionen Euro – über 10 Millionen bis 50 Millionen Euro – über 50 Millionen Euro 	
<p>Wie hoch war die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit eines vollzeitbeschäftigten Beschäftigten mit einfachen, qualifizierten und hochqualifizierten Tätigkeiten im Dezember 2018?</p>	
<p>Durchschnittlicher Bruttolohn oder das durchschnittliche Bruttogehalt eines vollzeitbeschäftigten Mitarbeiters in den folgenden Beschäftigtengruppen im Dezember 2018, und zwar ohne Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und ohne Sonderzahlungen wie etwa das Weihnachtsgeld, das sog. 13. Monatsgehalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Beschäftigte mit <u>einfachen</u> Tätigkeiten – Beschäftigte mit <u>qualifizierten</u> Tätigkeiten – Beschäftigte mit <u>hochqualifizierten</u> Tätigkeiten 	
Ausbildung	
<p> <i>Wenn Sie zum 31.12.2018 keine Auszubildenden nach Berufsbildungsgesetz (BBlG) oder der Handwerksordnung (HwO) beschäftigen, können Sie die folgende Punkte ignorieren.</i></p>	
<p>Anzahl der Auszubildenden nach BBlG oder HwO am 31.12.2018</p>	
<p>Ausbildungsberufe nach BBlG oder HwO, die ihr Betrieb am 31.12.2018 ausgebildet hat, und Anzahl der Auszubildenden in den Ausbildungsberufen</p>	
<p>Anzahl der Auszubildenden nach BBlG oder HwO am 31.12.2018, die ein duales Studium absolvieren</p>	
<p>Anzahl der neu eingestellten Auszubildenden nach BBlG oder HwO zum Ausbildungsjahr 2018/2019</p>	
<p>Anzahl der neu eingestellten Auszubildenden im Ausbildungsjahr 2018/2019 nach BBlG oder HwO nach ihrem höchsten Schulabschluss:</p> <ul style="list-style-type: none"> – ohne Schulabschluss oder Abschluss unterhalb der Hauptschule – Hauptschulabschluss oder ein vergleichbarer Abschluss – Realschulabschluss, mittlere Reife oder ein vergleichbarer Abschluss – Abitur oder Fachhochschulreife oder ein vergleichbarer Abschluss 	
<p>Anzahl der Bewerber für alle von Ihrem Betrieb angebotenen Ausbildungsstellen nach BBlG oder HwO im Ausbildungsjahr 2018/2019 nach höchstem Schulabschluss</p> <ul style="list-style-type: none"> – Ohne Schulabschluss oder Abschluss unterhalb der Hauptschule – Hauptschulabschluss oder ein vergleichbarer Abschluss – Realschulabschluss, mittlere Reife oder ein vergleichbarer Abschluss – Abitur oder Fachhochschulreife oder ein vergleichbarer Abschluss 	
<p>Anzahl der nicht besetzten Ausbildungsstellen nach BBlG oder HwO für das Ausbildungsjahr 2018/2019</p>	
<p>Anzahl der Geflüchteten unter den Auszubildenden nach BBlG oder HwO am 31.12.2018</p>	
<p>Anzahl der Geflüchteten unter den Bewerbern für alle von Ihrem Betrieb angebotenen Ausbildungsstellen nach BBlG oder HwO im Ausbildungsjahr 2018/2019</p>	
5957	6

Panelerklärung

Einverständniserklärung zur Adressspeicherung für eine weitere Befragung in dem Forschungsprojekt „Qualifizierung und Kompetenzentwicklung“ im Auftrag des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB)

Mit Ihrer Teilnahme haben Sie zum erfolgreichen Gelingen des Forschungsvorhabens und zum Aufbau einer soliden Informationsbasis beigetragen. Um ein möglichst genaues Bild über Veränderungen im Zeitverlauf zu gewinnen, ist es wichtig, Entwicklungen in den beteiligten Betrieben über einen längeren Zeitraum zu beobachten.

Wir würden gerne bei Ihnen in den kommenden Jahren regelmäßig nachfragen, wie sich Ihre Qualifizierungsbedarfe entwickeln. Wir würden für diesen Zweck Ihre Betriebsadresse und Telefonnummer verschlüsselt bis zur nächsten Befragung treuhänderisch vom Adresseigentümer, der Bundesagentur für Arbeit (BA) in Nürnberg, aufbewahren lassen.

Die Auswertung der Erhebung sowie einer späteren Befragung erfolgt auf Grundlage der anonymisierten Daten durch das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB). Den Mitarbeitern des BIBB sind weder der Namen noch der Standort der Auskunft gebenden Betriebe bekannt.

Ihre weitere Mitarbeit ist für die Aussagekraft der Studie sehr wertvoll. Wir bitten Sie deshalb um die Unterstützung dieses Forschungsvorhabens. Ihre Einwilligung zur Speicherung der Adresse und zur Datenauswertung ist selbstverständlich freiwillig, und Sie haben auch jederzeit die Möglichkeit, Ihre Einwilligungserklärung zu widerrufen.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Betriebsadresse zum Zweck von Wiederholungsbefragungen im Rahmen des Forschungsprojekts „Qualifizierung und Kompetenzentwicklung“ aufbewahrt wird und die in der Erhebung gemachten Angaben im Rahmen des BIBB-Qualifizierungspanels ausgewertet werden. Ich behalte mir vor, mein Einverständnis jederzeit wieder zurückzuziehen.

Datum

Unterschrift

Lfd.-Nr.:

infas

Bundesinstitut
für Berufsbildung **BIBB**
► Forschen
► Beraten
► Zukunft gestalten

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 240101
53154 Bonn
Tel. 0800/73 84 500
bibb.qualifizierungspanel@infas.de
www.infas.de

Bundesinstitut für Berufsbildung
(BIBB)

Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn
qualifizierungspanel@bibb.de

5957/2019

Fragebogenvorlage

Fragebogenvorlage

BIBB – Qualifizierungspanel 2019

CAPI–Hauptstudie 2019

Auftraggeber: Bundesinstitut für Berufsbildung

V1.000/Stand 20.02.2019/5957

Zentrale Werte für Plausibilitätsprüfungen:

<Anzahl E26a SVB, GER, NSV>: Summe der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten (SVB, ohne AZUBIS), der geringfügig Beschäftigten (GER) und der nichtsozialversicherungspflichtig Beschäftigten (NSV, mithelfende Familienangehörige, Inhaber usw.) zum 31.12.2018 ausgehend von der Frage E26a

<Anzahl E26b SVB, GER, NSV>: Summe der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten (SVB, ohne AZUBIS), der geringfügig Beschäftigten (GER) und der nichtsozialversicherungspflichtig Beschäftigten (NSV, mithelfende Familienangehörige, Inhaber usw.) zum 31.12.2017 ausgehend von der Frage E26b

<Anzahl E26a SVB, AUS, SOZ>: Summe der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten (SVB, ohne AZUBIS), der Auszubildenden nach BBiG oder HwO (Aus) und den Auszubildenden im Gesundheitswesen oder im Sozialwesen (SOZ) zum 31.12.2018 ausgehend von Frage E26a

Anzahl E26b SVB, AUS, SOZ>: Summe der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten (SVB, ohne AZUBIS), der Auszubildenden nach BBiG oder HwO (Aus) und den Auszubildenden im Gesundheitswesen oder im Sozialwesen (SOZ) zum 31.12.2017 ausgehend von Frage E26b

Regeln für die Erfassung von Zahlenangaben:

Zahleneinblendungen in Fragetexte nur für gültige Werte vornehmen. Bei ungültigen Werten keine Zahlenangaben einblenden

Erfassung von Subgruppen: Zahlenangaben zu Subgruppen einer größeren Gruppe immer zusammen auf einem Bildschirm darstellen und die Möglichkeit geben, dass die Zahlen einzeln mit „verweigert“ oder „weiß nicht“ beantwortet werden können.

Bei Zahleneingaben für Subgruppen müssen immer alle Felder gefüllt werden, d.h. der Interviewer muss eine „0“ eintragen, wenn es keine betreffenden Personen im Betrieb gibt; es kann erst im Interview fortgefahren werden, wenn alle Felder gefüllt sind.

Ab der Erhebungswelle 2019 werden keine separaten Frageformulierungen, Variablen vorgesehen für Fragen, die nur eine Person betreffen. Der folgende Hinweis gilt daher nur für Fragen, die vor der

Erhebungswelle 2019 in den Fragebogen aufgenommen wurden: Angaben die für einzelne Personen gemacht wurden (ja,nein/ Kategorien) müssen stellenweise in Zahlenwerte überführt werden – siehe Hinweise für den Programmierer

Regeln für die Plausibilitätsprüfungen:

Allgemein keine Plausibilitätsprüfung anhand der Variablen <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> , <Anzahl E26bb SVB, GER, NSV> oder <Anzahl E26b SVB, AUS, SOZ> durchführen wenn <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> ist 999999, oder <Anzahl E26b SVB, GER, NSV ist 999999 oder <Anzahl E26bSVB, AUS, SOZ> ist 999999, d.h. die Anzahl der Beschäftigten kann nicht vollständig berechnet werden

Keine Plausibilitätsprüfung für Zahlenwerte durchführen, die mit „verweigert“ oder „weiß nicht“ angegeben wurden, außer es ist explizit dokumentiert.

Bei den Variablen E56a – E56c müssen ggf. absolute Angaben mit kategorialen Angaben zu dem durchschnittlichen Bruttolohn miteinander abgeglichen werden.

Sonderfälle:, E26a, E26b (2mal), E31, E33a, E37a, E37b

Für diese Variablen gilt:

Bei einer Korrektur sollten die Angaben nicht überschrieben werden, sondern die „falschen“ Angaben erhalten bleiben und die korrigierten Werte separat abgelegt werden.

Für den weiteren Verlauf des Interviews gelten dann die korrigierten Werte, über die Stellenweise weitere Plausibilitätsprüfungen vorgenommen werden.

Bei der Korrektur der Angaben aus diesen Variablen sollten die alten Werte eingeblendet werden, damit man daneben in ein separates Kästchen die neuen Werte schreiben kann.

Achtung: Die Variable E26b kann theoretisch zweimal korrigiert werden!

Stichprobe /Preload (ANPASSEN für die HS 2019)

Preload **svb2017**: Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zum 31.12.2017

Preload: **ges2017**: Gesamtzahl der Beschäftigten zum 31.12.2017

Preload **svb2016**: Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zum 31.12.2016

Preload **ges2016**: Gesamtzahl der Beschäftigten zum 31.12.2016

Preload **wz45**: Wirtschaftszweig 45er-Kategorisierung

Preload **Panel**: Panelfall ja=1, Panelfall nein=0

Preload **teilstp**: letzter Befragungszeitpunkt 2018=1, 2017=2, Ergänzungsstichprobe=0

Angaben aus der Vorwelle als Preload einsetzen:

Preload_BO2 (1 (Angabe aus Welle 2018 liegen vor), 2 (Angaben aus Welle 2018 liegen nicht vor))

Preload_BO2=1, wenn aus der Welle 2018 ein gültiger Wert vorliegt, d.h. (1,2,3,4,5,6).

Preload_BO2=2, wenn aus der Welle 2018 kein gültiger Wert vorliegt, d.h. (-9, -8, 95, oder fehlende Angabe kein Interview/kein gültiges Interview aus 2018 vorliegt).

Preload_BO7_BO8_BO13 (1 (Angaben aus Welle 2018 liegen für alle 3 Fragen vollständig vor), 2 (Angaben aus Welle 2018 liegen nicht für alle drei Fragen vollständig vor, d.h. bei mindestens einer der gestellten Fragen wurde mit „verweigert“ oder „weiß nicht“ geantwortet))

Der Preload Preload_BO7_BO8_BO13 erhält den Wert 1 wenn:

- Wenn (BO7 ist (1) und BO13 ist (1,2) und BO08=(1,2,3))oder BO07=2 und BO08=(systemis) und BO13=(1,2)

Der Preload Preload_BO7_BO8_BO13 erhält den Wert 2 wenn:

- bo7 = 7,8 oder bo8 = 7,8 oder bo13 =7,8

Preload_BO14 (1 (Angaben aus Welle 2018 liegen für alle 6 Items, die in der Frage BO14 in der Welle 2019 noch enthalten sind vollständig vor), 2 (Angaben für alle 6 Items aus Welle 2018 liegen nicht vollständig vor))

Preload_BO14 erhält den Wert 1 wenn:

- Item 2, 6, 7, 8 ,9 und 12 den Wert (1,2,3,4) haben

Preload_BO14 erhält den Wert 2 wenn:

- Eines der Items oder alle Items 2, 6, 7, 8 ,9 und 12 ein Weiß nicht oder Verweigert, also den Wert (7,8) haben.

Preload_E22 (1 (Angaben liegen vor), 2 (Angaben aus Welle 2018 liegen nicht vor))

NEU_D1_1 aus Erhebung 2018 (Ausprägungen: 1,2,7,8)

NEU_D1_1_1 aus Erhebung 2018 (Ausprägungen: 1,2)
NEU_D1_2 aus Erhebung 2018 (Ausprägungen: 1,2)
NEU_D1_3 aus Erhebung 2018 (Ausprägungen: 1,2)
NEU_D1_4 aus Erhebung 2018 (Ausprägungen: 1,2)
NEU_D1_4_1 aus Erhebung 2018 (Ausprägungen: 1,2)
NEU_D1_5 aus Erhebung 2018 (Ausprägungen: 1,2)
NEU_D1_6 aus Erhebung 2018 (Ausprägungen: 1,2)
NEU_D1_7 aus Erhebung 2018 (Ausprägungen: 1,2)
NEU_D1_8 aus Erhebung 2018 (Ausprägungen: 1,2)
NEU_D1_8_1 aus Erhebung 2018 (Ausprägungen: 1,2)
NEU_D1_9 aus Erhebung 2018 (Ausprägungen: 1,2)
NEU_D1_9_1 aus Erhebung 2018 (Ausprägungen: 1,2)
NEU_D1_10 aus Erhebung 2018 (Ausprägungen: 1,2)
NEU_D1_11 aus Erhebung 2018 (Ausprägungen: 1,2)

Intro

°°FA

Interviewstart (CAPI)

°°VA Interviewstart °°VL Variablenlabel

°°FRAGE **Herzlichen Dank, dass Sie bereit sind, uns ein Interview zu geben.**

Eine Frage vorweg, haben Sie das Anschreiben zur Betriebsbefragung „Betriebspanel zu Qualifizierung und Kompetenzentwicklung“ und die „Erklärung zum Datenschutz“ erhalten?

°°INT *Wenn die Zielperson die genannten Informationsschreiben nicht erhalten haben sollte, übergeben Sie ihr bitte jetzt das Anschreiben und die „Erklärung zum Datenschutz“. Geben Sie der Zielperson Zeit, sich beide Informationsschreiben in Ruhe durchzulesen.*

°°INT *Es reicht auch aus, wenn das Anschreiben der Zielperson per Email zugegangen ist.*

°°KOM *Kommentar*

1: weiter

Einwill

°°FE

°°FA

Einwill (CAPI)

°°VA Einwilligung °°VL Variablenlabel

°°FRAGE

Können wir jetzt mit der Befragung beginnen?

°°INT

°°KOM *Kommentar*

1: Ja, mit Interview beginnen

S01

2: Nein, verweigert Start des Interviews

ENDE (RC47)

°°FE

°°FA

S01 (CAPI) (Nicht im Pretest)

°°VA S01 °°VL Variablenlabel

°°FRAGE

Wir möchten noch einmal sicher gehen, dass wir den richtigen Betrieb befragen.

Prog: Name und Adresse des Betriebes einblenden.

WENN PANEL=0:

Hatte Ihr Betrieb am 31.12.2017 insgesamt ca. < PRELOAD SVB 2017> sozialversicherungspflichtig Beschäftigte?

WENN PANEL=1:

Bei der letzten Befragung hat Ihr Betrieb angegeben, dass er

Wenn Zeitpunkt der letzten Befragung=2017:

am 31.12.2016 ca. <PRELOAD SVB2016> sozialversicherungspflichtige und <PRELOAD ges2016> Gesamtbeschäftigte hat.

Wenn Zeitpunkt der letzten Befragung=2018:

am 31.12.2017 ca. <PRELOAD SVB2017> sozialversicherungspflichtige Beschäftigte Wenn ges2017>=0: und ca. <PRELOAD ges2017> Beschäftigte insgesamt hat.

Sind diese Angaben korrekt?

°°INT Wenn die Angaben nicht korrekt sind: Vergewissern Sie sich bitte, ob sich der Ihr Gesprächspartner tatsächlich auf den eingeblendeten Betrieb/Dienststelle bezieht oder auf einen anderen Betrieb Bezug nimmt.

°°KOM Betriebsname und Betriebsadresse einblenden

°°KOM: WENN ZEITPUNT DER LETZTEN BEFRAGUNG = 2017 UND PANEL=1 UND S01=1 DANN IDENT_P_SVB=1, ANSONSTEN IDENT_P_SVB=0

1: Ja, Angaben sind korrekt	S02
2: Nein, die Angaben sind nicht korrekt	S01_1
7: Verweigert	S01a
8: Weiß nicht	S01_2

°°FE

FA

S01a (CAPI) (Nicht im Pretest)

°°VA S01a °°VL Variablenlabel

°°FRAGE Damit wir das Interview weiterführen können ist es wichtig, dass wir diese Information vorab klären. Können Sie mir die Angabe bitte geben?

Gibt es ansonsten eine andere Person im Haus, die diese Frage beantworten kann und mit der ich das Interview ansonsten führen kann?

°°INT: BEI BEDARF: WENN SIE KEINE GENAUEN ZAHLEN ZUR HAND HABEN, ES GENÜGEN SCHÄTZWERTE

°°KOM Betriebsname und Betriebsadresse am oberen Bildschirmrand einblenden

1: ZP möchte die Angabe doch machen	S01
2: ZP möchte die Angabe weiterhin nicht machen/ ggf. Interview (später) mit einer anderen Person weiterführen	Ende (RC47)

°°FE

FA

S01_1 (CAPI) (Nicht im Pretest)

°°VA S01_1 °°VL Variablenlabel

°°FRAGE **Ich würde gerne versuchen mit Ihnen zu klären, weshalb die uns vorliegenden Angaben nicht korrekt sind.**

°°INT

Bitte klären Sie mit Ihrem Gesprächspartner anhand der Beispiel ab, wie es zu der Abweichung kommt und tragen Sie den entsprechenden Code ein.

°°INT

Um sicherzugehen, dass Sie mit Ihrem Gesprächspartner über die richtige Betriebseinheit sprechen, können Sie auch den Wirtschaftszweig des Betriebes nennen:

PROG: Wirtschaftszweig (wz45) einblenden

°°INT

Vergewissern Sie sich bitte, ob sich ihr Gesprächspartner tatsächlich auf den eingeblendeten Betrieb/Dienststelle bezieht oder auf einen anderen Betrieb Bezug nimmt.

°°INT

Mögliche Gründe für Abweichungen sind:

(1) Geringe Abweichungen können sich durch unterschiedliche Berechnungsweisen oder geschätzte Werte ergeben

(2) Ihr Gesprächspartner bezieht sich aktuell auf einen Betrieb, der eine abweichende Adresse von der eingeblendeten hat

(3) Ihr Gesprächspartner bezieht sich aktuell auf eine andere oder eine übergreifende Betriebseinheit WENN PANEL=1 (4) Bei der letzten Befragung wurden die Angaben wahrscheinlich für einen andere Betriebseinheit oder eine übergreifende Betriebseinheit gemacht.

°°KOM Betriebsname und Betriebsadresse am oberen Bildschirmrand einblenden

°°KOM Wirtschaftszweig (WZ45) einblenden

°°KOM Antwortkategorien in grün darstellen

1: Unterschiedliche Berechnungen oder Schätzwerte liegen zugrunde	S01_2
2: Abweichungen zu der genannten Betriebsadresse	S01_2
3: Abweichungen durch andere oder eine übergreifende Betriebseinheit	S01_2
WENN PANEL=1: 4: Angaben der letzten Welle beziehen sich auf eine andere oder eine übergreifende Betriebseinheit	S01_2
5: Anderer Grund	(open) S01_2
8: weiß nicht, kann keine Gründe benennen	S01_2
7: will keine Gründe nennen	S01_2

°°FE

FA

S01_2 (CAPI) (Nicht im Pretest)

°°VA S01_2 °°VL Variablenlabel

°°FRAGE **Für welche Betriebseinheit werden Sie Ihre Angaben machen?****Ich wiederhole Ihnen dazu nochmals die Adresse der ausgewählten Betriebseinheit:**

PROG: Betriebsname und Betriebsadresse einblenden

Werden Sie die Angaben machen für...

°°INT

°°KOM *Betriebsname und Betriebsadresse einblenden*

1: ... die Einheit, die mit der geraden genannten Adresse übereinstimmt	S02
2: ...nur für einen Teil des Betriebes/der Dienststelle, der geraden genannten Adresse	S01_3
3: ...für eine größere Einheit bzw. für mehrere Betriebe/Dienststellen zusammen, die gerade genannte Adresse ist aber darin enthalten	S01_3
Prog: in grün: 4: Oder trifft nichts davon zu	Ende (RC47)

°°FE

S01_3 (CAPI) (Nicht im Pretest)

°°VA I05d °°VL Variablenlabel

°°FRAGE **Können Sie mir kurz noch erläutern, in welchem Verhältnis die Betriebseinheit, für die Sie die Angaben im Interview machen werden, zu der ausgewählten Betriebseinheit steht.**

°°INT

°°KOM *Betriebsname und Betriebsadresse am oberen Bildschirmrand einblenden*

1: offene Nennung	S02
-------------------	-----

°°FE

°°FA

S02 (CAPI)

°°VA S02 °°VL Variablenlabel

°°FRAGE

WENN S01=1: Bitte beziehen Sie Ihre Angaben im gesamten Interview auf die eben genannte Betriebsstätte bzw. die Dienststelle. Im Folgenden ist jeweils einheitlich nur noch von „Betrieb“ die Rede.

Für den weiteren Ablauf des Interviews möchte ich mit Ihnen gerne vorab noch folgende Punkte klären.

Wie viele sozialversicherungspflichtige Beschäftigte waren am 31.12.2018 in Ihrem Betrieb beschäftigt? Bitte zählen Sie auch die Auszubildenden dazu. Geringfügig Beschäftigte sind nicht gemeint.

°°KOM Betriebsname und Betriebsadresse am oberen Bildschirmrand einblenden

°°INT: BEI BEDARF: WENN SIE KEINE GENAUEN ZAHLEN ZUR HAND HABEN, ES GENÜGEN SCHÄTZWERTE

°°INTWENN PANEL=0: ACHTUNG: DAS INTERVIEW KANN MIT DIESEM BETRIEB NUR GEFÜHRT WERDEN, WENN ES IN DIESEM BETRIEB MINDESTENS EINEN SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIGEN BESCHÄFTIGTEN ZUM 31.12.2018 GAB!

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2018: Anzahl _____ (Range 0-999996)	Wenn Panel=1 weiter mit E50c
	Wenn Panel=0 und <Anzahl S02> größer 0 dann weiter mit E50c
	Wenn Panel=0 und <Anzahl S02> ist 0 dann weiter mit S02_1
°°BUT 999997: verweigert	S02a
°°BUT 999998: weiß nicht	S02a

°°FE

FA

S02_1 (CAPI)

°°VA S02a °°VL Variablenlabel

°°FRAGE

°°INT: ACHTUNG: DAS INTERVIEW KANN MIT DIESEM BETRIEB NUR GEFÜHRT WERDEN, WENN ES IN DIESEM BETRIEB MINDESTENS EINEN SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIGEN BESCHÄFTIGTEN ZUM 31.12.2018 GAB

°°KOM Betriebsname und Betriebsadresse am oberen Bildschirmrand einblenden

1: ZP möchte die Angabe korrigieren	S02
2: Im Betrieb gab es zum 31.12.2018 keine sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten	Ende(RC 47)

°°FE

FA

S02a (CAPI)

°°VA S02a °°VL Variablenlabel

°°FRAGE **Damit wir das Interview weiterführen können ist es wichtig, dass wir diese Information vorab klären. Können Sie mir die Angabe bitte geben?****Gibt es ansonsten eine andere Person im Haus, die diese Frage beantworten kann und mit der ich das Interview ansonsten führen kann**°°INT: *BEI BEDARF: WENN SIE KEINE GENAUEN ZAHLEN ZUR HAND HABEN, ES GENÜGEN SCHÄTZWERTE*

1: ZP möchte die Angabe doch machen	S02
2: ZP möchte die Angabe weiterhin nicht machen/ ggf. Interview (später) mit einer anderen Person weiterführen	Ende (RC47)

°°FE

°°FA

E50c (CAPI) (Nicht im Pretest)

°°VA E50 °°VL Variablenlabel

°°FRAGE **Gehörte Ihr Betrieb am 31.12.2018 folgendem Wirtschaftszweig an:****PROG: Einblendung <PRELOAD wz45>****Ist das richtig?**

°°INT

°°KOM *Betriebsname und Betriebsadresse am oberen Bildschirmrand einblenden*°°KOM *Wirtschaftsbereich wz45 einblenden*

°°FE

1: Ja, Wirtschaftszweig ist korrekt	S04
2: Nein, Wirtschaftszweig ist nicht korrekt	S03_1
°°BUT 99997: verweigert °°BUT 99998: weiß nicht	S03_1

FA

S03_1 (CAPI)

°°VA S03_1 °°VL Variablenlabel

°°FRAGE

Können Sie mir bitte sagen, zu welchem Wirtschaftszweig Ihr Betrieb am 31.12.2018 gehörte?

INT: LISTE 1 vorlegen

°°KOM Branchenliste wz45 hinterlegen

Liste (wz45) _____

SO4

°°BUT 996: Branche nicht in der Liste

S03_1a

°°BUT 997: verweigert

°°BUT 998: weiß nicht

S03_1b

°°FE

FA

S03_1a (CAPI)

°°VA S03_1a °°VL Variablenlabel

°°FRAGE

°°INT: Erfassen Sie die Angaben Ihres Gesprächspartners bitte offen

OPEN _____ (offen erfassen)

SO4

°°BUT 997: verweigert

°°BUT 998: weiß nicht

S03_1b

°°FE

FA

S03_1b (CAPI)

°°VA S03_1b °°VL Variablenlabel

°°FRAGE **Damit wir das Interview weiterführen können ist es wichtig, dass wir diese Information vorab klären. Können Sie mir die Angabe bitte geben?****Gibt es ansonsten eine andere Person im Haus, die diese Frage beantworten kann und mit der ich das Interview ansonsten führen kann.**

1: ZP möchte die Angabe doch machen

E50c

2: ZP möchte die Angabe weiterhin nicht machen/ ggf. Interview (später) mit einer anderen Person weiterführen

Ende (RC47)

°°FE

FA

S04 (CAPI) (Nicht im Pretest)

°°VA S04 °°VL Variablenlabel

°°FRAGE **Auf Wunsch informieren wir alle teilnehmenden Betriebe regelmäßig über die Untersuchungsergebnisse. Möchten Sie regelmäßig über die Untersuchungsergebnisse per Email informiert werden?**

Können Sie mir dazu eine Email-Adresse angeben, an die ich Ihnen die Informationsmaterialien zu der Studie zusenden kann.

°°INT

°°KOM *Mit dem Adresstool Email-Adresse erfassen können.*

1: Email-Adresse aufnehmen	Email-Adresstool starten und dann weiter mit BOint
2. Nein, ZP möchte über Ergebnisse nicht informiert werden	BOint

°°FE

Beginn

BETEILIGUNG AN BETRIEBLICHEN ENTSCHEIDUNGSPROZESSEN UND BETRIEBLICHE ORGANISATIONSSTRUKTUREN

ZEIT VOR BOfext

FAZ

BOint

°°VA BOint °°VL Variablenlabel

°°FRAGE

INT: Wie viele Gesprächspartner nehmen neben Ihnen an dem Interview teil?

Anzahl der teilnehmenden Personen _____ (Minimum 1)

BOtext

°°FE

FAZ

BOtext

°°VA BOtext °°VL Variablenlabel

°°FRAGE

[wenn es nur einen Interviewpartner gibt, wenn BOint = 1] Im Folgenden geht es um die Frage, welche Funktion Sie selbst in Ihrem Betrieb ausüben, wie Ihr Betrieb insgesamt organisiert ist und wer in Ihrem Betrieb alles an Entscheidungen über die Einstellung von Fach- und Nachwuchskräften beteiligt ist.

[wenn es mehr als einen Interviewpartner gibt BOint >1]: Im Folgenden geht es um die Frage, welche Funktion Sie selbst in Ihrem Betrieb ausüben, wer in Ihrem Betrieben alles an Entscheidungen über die Einstellung von Fach- und Nachwuchskräften beteiligt ist und wie Ihr Betrieb insgesamt organisiert ist.

Bei diesem Frageblock bitten wir Sie, dass die Fragen von demjenigen beantwortet werden, der am stärksten von Ihnen in die Entscheidungsprozesse bei Personalfragen und der betrieblichen Ausbildung involviert ist.

Wem von Ihnen darf ich die folgenden Fragen stellen?

1: weiter

BO16

°°FE

°°FA

BO16

°°VA BO16 °°VL

°°FRAGE **In welcher Funktion sind Sie selbst in Ihrem Betrieb tätig?**

INT: LISTE 2 vorlegen

1: Inhaber, -in/Gesellschafter, -in	weiter mit BO17
2: Geschäftsführer, -in/Prokurist, -in	
3: Betriebs-/Werks-/Niederlassungsleiter, -in	
4: Personalleiter, -in/Leiter, -in Personalentwicklung	
5: Ausbildungsleiter, -in	
6: Leiter, -in einer Fachabteilung/Abteilungsleiter, -in	
7: Kaufmännische(r) Leiter, -in	
8: Sonstiges	Weiter mit BO16offen
°°BUT 997: verweigert °°BUT 998: weiß nicht	

°°FE

°°FA

BO16offen

°°VA BO16offen °°VL

°°FRAGE: **Bitte geben Sie an, welche Funktion Sie in Ihrem Betrieb ausüben.**

_____	BO17
7: verweigert 8: weiß nicht	BO17

°°FE

°°FA

BO17

°°VA BO17 °°VL

°°FRAGE **Bitte sagen Sie mir, ob folgende Aussagen auf Ihren Betrieb zutreffen. In unserem Betrieb gibt es...**

[EINBLENDEN WENN BO16 ≠ 1 ODER BO16 = 8, 997, 998]

°°ITEM\$1: ... einen Inhaber bzw. Gesellschafter

[EINBLENDEN WENN BO16 ≠ 2, 3 ODER BO16 = 8, 997, 998]

°°ITEM\$2: ... Mitarbeiter, die den Betrieb, das Werk oder die Niederlassung leiten, das Geschäft führen bzw. Prokura haben

[EINBLENDEN WENN BO16 ≠ 4 ODER BO16 = 8, 997, 998]

°°ITEM\$3: ... Mitarbeiter oder einen Bereich, die in Ihrem Betrieb für Personalfragen zuständig sind

[EINBLENDEN WENN BO16 ≠ 5 ODER BO16 = 8, 997, 998]

°°ITEM\$4: ... Mitarbeiter oder einen Bereich, die in Ihrem Betrieb für Ausbildungsfragen zuständig oder direkt mit der Ausbildung betraut sind

[EINBLENDEN WENN BO16 ≠ 6, 7 ODER BO16 = 8, 997, 998]

°°ITEM\$5: ... Mitarbeiter oder Fachbereiche bzw. -abteilungen, die z.B. für technische, finanzielle oder kaufmännische Aufgaben zuständig sind

°°ITEM\$6: ... eine übergeordnete Unternehmens- bzw. Konzernleitung

°°ITEM\$7: ... einen Betriebs- bzw. Personalrat

1: ja	BO18
2: nein	BO18
°°BUT 7: verweigert °°BUT 8: weiß nicht	BO18

°°FE

°°FA

BO18

°°VA BO18 °°VL

°°FRAGE **Im Folgenden interessiert uns, wer alles in Ihrem Betrieb an grundsätzlichen Entscheidungen über die Einstellung von Arbeits- und Fachkräften beteiligt ist.**

Entscheiden Sie vollständig allein darüber, ob und in welchem Umfang in Ihrem Betrieb neue Arbeits- und Fachkräfte eingestellt werden, oder sind andere Bereiche oder dafür zuständige Mitarbeiter an diesen Entscheidungen beteiligt?

INT: LISTE 3 vorlegen

1: über Einstellungen entscheide ich alleine	BO20
2: außer mir sind noch weitere Bereiche bzw. zuständige Mitarbeiter an Entscheidungen beteiligt	BO19
3: ich selbst bin nicht beteiligt, aber andere Bereiche bzw. Mitarbeiter sind an diesen Entscheidungen beteiligt	BO19
°°BUT 7: VERWEIGERT °°BUT 8: WEIß NICHT	BO20

°°FE

BO19

°°VA BO20 °°VL

°°FRAGE **Wie groß ist nach Ihrer Einschätzung der grundsätzliche Einfluss der folgenden Betriebsbereiche bzw. einzelner Vertreter dieser Bereiche auf die Entscheidung, ob und in welchem Umfang in Ihrem Betrieb neue Arbeits- und Fachkräfte eingestellt werden?**

**Bitte nutzen Sie für Ihre Beantwortung die Skala von 1 = sehr groß bis 6 = kein Einfluss. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen.
Wie groß ist der Einfluss bei Einstellungen von Arbeits- und Fachkräften ...**

INT: LISTE 4 vorlegen
[NUR EINBLENDEN WENN (BO18 = 2)]

°°ITEM\$1: ... von Ihnen persönlich?

[NUR EINBLENDEN WENN (BO16 ≠ 1 UND <BO17>ITEM\$1 = 1 UND BO18 = 2,3)]

°°ITEM\$2: ... von Seiten der Inhaber oder Gesellschafter?

[NUR EINBLENDEN WENN (BO16 ≠ 2,3 UND <BO17>ITEM\$2 = 1 UND BO18 = 2,3)]

°°ITEM\$3: ... von der Betriebsleitung, der Geschäftsführung bzw. einem ihrer Vertreter?

[NUR EINBLENDEN WENN (BO16 ≠ 4 UND <BO17>ITEM\$3 = 1 UND BO18 = 2,3)]

°°ITEM\$4: ... von der Personalabteilung bzw. von Mitarbeitern, die in Ihrem Betrieb für Personalfragen zuständig sind?

[NUR EINBLENDEN WENN (BO16 ≠ 5 UND <BO17>ITEM\$4 = 1 UND BO18 = 2,3)]

°°ITEM\$5: ... von der Ausbildungsabteilung bzw. von Mitarbeitern, die in Ihrem Betrieb für Ausbildungsfragen zuständig sind?

[NUR EINBLENDEN WENN (BO16 ≠ 6,7 UND <BO17>ITEM\$5 = 1 UND BO18 = 2,3)]

°°ITEM\$6: ... der jeweiligen Fachabteilungen bzw. von Mitarbeitern, die in Ihrem Betrieb für Fachfragen mitentscheiden?

[NUR EINBLENDEN WENN (<BO17>ITEM\$6 = 1 UND BO18 = 2,3)]

°°ITEM\$7: ... der übergeordneten Unternehmens- bzw. Konzernleitung?

[NUR EINBLENDEN WENN (<BO17>ITEM\$7 = 1 UND BO18 = 2,3)]

°°ITEM\$8: ... des Betriebs- bzw. Personalrates oder von Vertretern aus diesen Gremien?

1: sehr groß

2:

3:

4:

5:

6: kein Einfluss

BO20

°°BUT 7: verweigert

°°BUT 8: weiß nicht

BO20

°°FE

°°FA

BO20

°°VA BO21 °°VL

°°FRAGE **Unabhängig davon, ob Ihr Betrieb aktuell ausbildet oder nicht, entscheiden Sie vollständig allein darüber, ob und in welchem Umfang in Ihrem Betrieb Auszubildende eingestellt werden oder sind andere Bereiche oder dafür zuständige Mitarbeiter an diesen Entscheidungen beteiligt?**

INT: LISTE 5 vorlegen

1: in Fragen zur Ausbildung entscheide ich alleine	Wenn Preload_B02 =2 dann weiter mit BO2 Wenn Preload_B02 =1 dann weiter mit BO6
2: außer mir sind noch weitere Bereiche bzw. zuständige Mitarbeiter an Entscheidungen beteiligt	BO21
3: ich selbst bin nicht beteiligt, aber andere Bereiche bzw. Mitarbeiter sind an diesen Entscheidungen beteiligt	BO21
°°BUT 7: verweigert °°BUT 8: weiß nicht	Wenn Preload_B02 =2 dann weiter mit BO2 Wenn Preload_B02 =1 dann weiter mit BO6

°°FE

FA

BO21

°°VA BO23 °°VL

°°FRAGE **Wie groß ist dann nach Ihrer Einschätzung der grundsätzliche Einfluss der folgenden Betriebsbereiche bzw. einzelner Vertreter dieser Bereiche auf die Entscheidung, ob und in welchem Umfang in Ihrem Betrieb ausgebildet wird?**

Bitte nutzen Sie für Ihre Beantwortung die Skala von 1 = sehr groß bis 6 = kein Einfluss. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen.

Wie groß ist der Einfluss ...

INT: LISTE 6 vorlegen

[NUR EINBLENDEN WENN (BO20 = 2)]

°°ITEM\$1: ... **von Ihnen persönlich?**

[NUR EINBLENDEN WENN (BO16 ≠ 1 UND <BO17>ITEM\$1 = 1 UND BO20 = 2,3)]

°°ITEM\$2: ... **von Seiten der Inhaber oder Gesellschafter?**

[NUR EINBLENDEN WENN (BO16 ≠ 2,3 UND <BO17>ITEM\$2 = 1 UND BO20 = 2,3)]

°°ITEM\$3: ... **von der Betriebsleitung, der Geschäftsführung bzw. einem ihrer Vertreter?**

[NUR EINBLENDEN WENN (BO16 ≠ 4 UND <BO17>ITEM\$3 = 1 UND BO20 = 2,3)]

°°ITEM\$4: ... **von der Personalabteilung bzw. von Mitarbeitern, die in Ihrem Betrieb für Personalfragen zuständig sind?**

[NUR EINBLENDEN WENN (BO16 ≠ 5 UND <BO17>ITEM\$4 = 1 UND BO20 = 2,3)]

°°ITEM\$5: ... **von der Ausbildungsabteilung bzw. von Mitarbeitern, die in Ihrem Betrieb für Ausbildungsfragen zuständig sind?**

[NUR EINBLENDEN WENN (BO16 ≠ 6,7 UND <BO17>ITEM\$5 = 1 UND BO20 = 2,3)]

°°ITEM\$6: ... **der jeweiligen Fachabteilungen bzw. von Mitarbeitern, die in Ihrem Betrieb für Fachfragen mitentscheiden?**

[NUR EINBLENDEN WENN (<BO17>ITEM\$6 = 1 UND BO20 = 2,3)]

°°ITEM\$7: ... **der übergeordneten Unternehmens- bzw. Konzernleitung?**

[NUR EINBLENDEN WENN (<BO17>ITEM\$7 = 1 UND BO20 = 2,3)]

°°ITEM\$8: ... **des Betriebs- bzw. Personalrates oder von Vertretern aus diesen Gremien?**

1: sehr groß	Wenn Preload_B02 =2 dann weiter mit BO2
	Wenn Preload_B02 =1 dann weiter mit BO6
6: kein Einfluss	Wenn Preload_B02 =2 dann weiter mit BO2
°°BUT 7: verweigert °°BUT 8: weiß nicht	Wenn Preload_B02 =1 dann weiter mit BO6

FA

ZEIT VOR BO2

BO2

°°VA BO2 °°VL bo002

°°FRAGE

INT: Karte mit Organisationstypologien vorlegen
 INT: LISTE 7 vorlegen

[wenn es mehr als einen Interviewpartner gibt BOint >1]: Vielen Dank für diese Angaben. Alle folgende Fragen richten sich wieder an Sie alle.

Betriebe können je nach Ihrer Größe, Ihren Aufgabenbereichen und Produkten und Dienstleistungen sehr unterschiedlich organisiert sein.

Auf folgender Karte sehen Sie 6 Abbildungen, die in vereinfachter Form unterschiedlich komplexe Organisationstypen von Betrieben darstellen.

**Welche dieser Organisationsformen passt am ehesten zu Ihrem Betrieb?
 Bitte nennen Sie die Nummer der Abbildung, die am ehesten zu Ihrem Betrieb passt.**

Ist das...

1 eine [PROG in blau: einfach gegliederte Betriebsorganisation], in der nur eine organisatorische Ebene unterschieden wird.

2 eine [PROG in blau: funktionale Betriebsorganisation], in der auf einer weiteren organisatorischen Ebene nach zentralen Funktionsbereichen unterschieden wird.

3 eine [PROG in blau: divisionale, nach Sparten gegliederte Betriebsorganisation], in der entweder nach Produktgruppen, Regionen oder nach Kundengruppen unterschieden wird.

4 eine Organisation des Betriebs als [PROG in blau: Matrixstruktur],

5 eine Organisation des Betriebs als [PROG in blau: Netzwerkstruktur]

6 eine [PROG in blau: Expertenorganisation], in der hochqualifizierte Fachexpertenleute die wichtigste Mitarbeitergruppe darstellen

Auf Liste 7 finden Sie Hinweise und Beispiel zu den Organisationseinheiten, die in den Grafiken vorkommen. PROG in grün: Bei Bedarf: Die Farbe „Grün“ steht z.B. immer für den Bereich „Produktion oder Dienstleistungen“, der durch „Beschäftigte“ (Grafik 1), den Bereich Produktion/Dienstleistungen (Grafik 2, 3, 4) oder Fachexperten (Grafik 6) übernommen werden können.

INT: Wenn keine der 6 Abbildungen auf den Betrieb zutreffen, dann Button nutzen.

1: Typ 1 einfach gegliederte Betriebsorganisation

B06

2: Typ 2funktionale Betriebsorganisation	B06
3: Typ 3 divisionale Betriebsorganisation	B06
4: Typ 4 Matrixstruktur	B06
5: Typ 5 Netzwerkstruktur	B06
6: Typ 6 Expertenorganisation	B06
95: keine der gezeigten Organisationstypen trifft auf unseren Betrieb so richtig zu	B06
97: verweigert	B06
98: weiß nicht	B06

°°FE

°°FA

ZEIT VOR B006

°°FE

°°FA

B06

°°VA B06 °°VL bo006_1 - bo006_11

°°FRAGE **Haben sich in Ihrem Betrieb im Jahr 2018 folgende organisatorische Veränderungen ergeben?**

°°ITEM\$1: A: Veränderung der Zuschnitte von Zuständigkeiten und Bereichen.

°°ITEM\$3: C: Verlagerung von Tätigkeiten in andere Betriebsstätten Ihres Unternehmens.

°°ITEM\$4: D: Abbau der Stammebelegschaft.

°°ITEM\$5: E: Einführung neuer Informations- und Kommunikationstechnologien.

°°ITEM\$6: F: Einführung neuer Produktions- und Steuerungstechnologien.

°°ITEM\$7: G: Weiterer Ausbau der bestehenden Informations- und Kommunikationsinfrastruktur.

°°ITEM\$8: H: Weiterer Ausbau der bestehenden digital gesteuerten Produktionsinfrastruktur.

°°ITEM\$11: K: Eingliederungen von anderen Betrieben oder anderen Unternehmensteilen.

°°ITEM\$12: L: Schließung, Ausgliederung oder Ausgründung von Betriebsteilen.

°°PROG: *Items randomisiert einspielen und protokollieren. Items 7 und 8 immer vor Item 5 und 6*

1: ja

Wenn

2: nein	Preload_BO7_BO8_BO13 =1 und Preload_BO14=2 dann weiter mit BO14; Wenn Preload_BO7_BO8_BO13 =1 und Preload_BO14=1 dann weiter mit BO15; Wenn Preload_BO7_BO8_BO13 =2 dann weiter mit BO7
°°BUT 7: verweigert	
°°BUT 8: weiß nicht	

°°FE

°°FA

BO7

°°VA BO7 °°VL bo007
 °°FRAGE

Kooperiert Ihr Betrieb in geschäftlichen Dingen mit anderen Betrieben in einem Kooperationsnetzwerk bzw. in dauerhaften Geschäftsbeziehungen?

1: ja	BO8
2: nein	BO13
°°BUT 7: verweigert	BO13
°°BUT 8: weiß nicht	

°°FE

°°FA

BO8

°°VA BO8 °°VL bo008
 °°FRAGE **Kooperationsbeziehungen mit anderen Betrieben können unterschiedliche Strukturen annehmen.**

Ist Ihr Betrieb an einem Netzwerk beteiligt, in dem...

INT: LISTE 8 vorlegen

1: ... ein einzelner oder mehrere Betriebe die Ziele der Kooperation festlegen und die Zusammenarbeit koordinieren und steuern?	BO13
2: ... die Kooperation nur wenig geregelt ist und es meistens kurzfristig um konkrete Projekte geht?	

3: ... alle am Netzwerk beteiligten Betriebe gleichrangig angesehen werden?

°°BUT 7: verweigert
°°BUT 8: weiß nicht

°°FE

°°FA

BO13

°°VA BO13 °°VL bo013
°°FRAGE

PROG: Wenn BO7=2,7,8: Bei der vorherigen Frage ging es um die Kooperationen mit anderen Betrieben.

PROG: Wenn BO7=1: Bei den vorherigen Fragen ging es um die Kooperation mit anderen Betrieben.

PROG: an alle: Kooperiert Ihr Betrieb auch mit Forschungseinrichtungen, Universitäten, Fachhochschulen, Technologiezentren und anderen auf Forschung, Entwicklung und Technologie ausgerichteten Einrichtungen und Instituten?

1: ja
2: nein

°°BUT 7: verweigert
°°BUT 8: weiß nicht

Wenn
preload_BO14 =1
weiter mit BO15
Wenn
preload_BO14 = 2
weiter mit BO14

°°FE

°°FA

BO14

°°VA BO14 °°VL bo014_2, bo014_6-bo014_9, bo014_12

°°FRAGE **Betriebe unterscheiden sich in ihrer betrieblichen Kultur zum Teil in grundlegender Weise. Wie sehr stimmen sie folgenden Aussagen zum Handeln Ihres Betriebs zu?**

Bitte nutzen Sie für Ihre Beantwortung die Skala von 1 = stimme voll zu bis 4 = stimme nicht zu. In unserem betrieblichen Handeln ...

INT: LISTE 9 vorlegen

°°ITEM\$2: B: ... fühlen wir uns auch unserem sozialen Umfeld gegenüber verantwortlich.

°°ITEM\$6: F: ... halten wir uns fest an vorgegebene Regeln und Verhaltensweisen.

°°ITEM\$7: G: ... orientieren wir uns an den Leitbildern, die wir uns gesetzt haben.

°°ITEM\$8: H: ... orientieren wir uns an herausragenden Betrieben und Unternehmen in unserer Branche.

°°ITEM\$9: I: ... müssen wir eine Vielzahl an gesetzlichen Vorgaben berücksichtigen.

°°ITEM\$12: L: ... orientieren wir uns an gesellschaftlichen Erwartungen, wie sich Betriebe verhalten sollten.

°°PROG: *Items randomisiert einspielen und protokollieren*

1: stimme voll zu	BO15
2: stimme eher zu	
3: stimme eher nicht zu	
4: stimme nicht zu	
°°BUT 7: verweigert °°BUT 8: weiß nicht	

°°FE

°°FA

ZEIT VOR BO15

°°FE

°°FA

BO15

°°VA BO15 °°VLbe015_1 – bo015_5

°°FRAGE

Wie sich Betriebe organisatorisch aufstellen und in ihrem Marktsegment agieren hängt auch stark von Ihrem wirtschaftlichen Umfeld ab.

Uns interessiert, wie Ihr Betrieb die Situation in seinem Marktsegment in den letzten Jahren einschätzt.

Bitte nutzen Sie für Ihre Beantwortung die Skala von 1 = stimme voll zu bis 4 = stimme nicht zu.

In unserem Marktsegment ...

INT: LISTE 9vorlegen

°°ITEM\$1: A: ... verändern sich die Marktverhältnisse und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen laufend.

°°ITEM\$2: B: ... ist es kompliziert geworden, eine geeignete und nachhaltige Marktstrategie zu entwickeln.

°°ITEM\$3: C: ... gibt es mittlerweile eine Vielzahl an Konkurrenten, gegen die wir uns durchsetzen müssen.

°°ITEM\$4: D: ... sind verschiedene Teilmärkte entstanden, die für unsere Geschäftstätigkeit wichtig geworden sind.

°°ITEM\$5: E: ... hat es einen spürbaren Rückgang der Nachfrage für unsere Produkte und Dienstleistungen gegeben.

°°PROG: *Items randomisiert einspielen und protokollieren*

1: stimme voll zu

2: stimme eher zu

3: stimme eher nicht zu

4: stimme nicht zu

°°BUT 7: **verweigert**

°°BUT 8: **weiß nicht**

E01aTEXT

°°FE

AUSBILDUNG
ZEIT VOR E01aTEXT

FAZ

E01aTEXT

°°VA E01aTEXT °°VL Variablenlabel

°°FRAGE

Seit längerer Zeit wird in Deutschland über den zunehmenden Fachkräftemangel berichtet. Im Folgenden interessiert uns, wie Ihr Betrieb bei der Suche nach Nachwuchskräften und Fachkräften vorgeht.

1: weiter

E01a

°°FE

°°FA

E01a (CAPI)

°°VA E01a °°VL ab001

°°FRAGE

Bitte beziehen Sie weiterhin Ihre Angaben auf die örtliche Betriebsstätte bzw. die örtliche Dienststelle!

Im Folgenden wird einheitlich nur von „Betrieb“ gesprochen. PROG: Betriebsname und Betriebsadresse einblenden.

Beschäftigte Ihr Betrieb zum 31.12.2018 Auszubildende?

°°INT

°°KOM Betriebsname und Betriebsadresse auf diesem Schirm nochmals einblenden

1: Ja

E01b

2: Nein, wir beschäftigten keine Auszubildenden zum 31.12.2018

E06

°°BUT 7: verweigert

°°BUT 8: weiß nicht

E01ap

°°FE

°°FA

E01ap (CAPI)

°°VA E01ap °°VL ab001p
°°FRAGE

Damit wir das Interview weiterführen können ist es wichtig, dass wir zunächst klären, ob Ihr Betrieb zum 31.12.2018 Auszubildende beschäftigt hat.

Können Sie mir die Angabe bitte geben?

Gibt es ansonsten eine andere Person im Haus, die diese Frage beantworten kann und mit der ich das Interview ansonsten führen kann?

°°INT
°°KOM

1: ZP möchte Angabe doch machen	E01a
2: ZP möchte Angabe weiterhin nicht mache/ ggf. Interview (später) mit einem anderen Person weiterführen	Ende (RC47)

°°FE

°°FA

E01b (CAPI)

°°VA E01b °°VL ab002
°°FRAGE **Und waren das ausschließlich Auszubildende in einem nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder der Handwerksordnung (HwO) anerkannten Ausbildungsberuf oder wurden auch Auszubildende in nach anderen Regelungen anerkannten Ausbildungsberufen beschäftigt, wie z.B. im Gesundheitswesen, in sozialpflegerischen/-pädagogischen Berufen, Beamtenanwärter?**

INT: LISTE 10 vorlegen
°°KOM

1: ausschließlich Auszubildende in nach BBiG oder HwO anerkannten Ausbildungsberufen	E02a
2: Sowohl Auszubildende nach BBiG oder HwO als auch Auszubildende in anderen Ausbildungsberufen	E02a
3: Ausschließlich Auszubildende in nach anderen Regelungen anerkannten Ausbildungsberufen	E06
°°BUT 7: verweigert °°BUT 8: weiß nicht	E01bp

°°FE

°°FA

E01bp (CAPI)

°°VA E01bp °°VL ab002p

°°FRAGE

Damit wir das Interview weiterführen können ist es wichtig, dass wir zunächst klären, ob Ihr Betrieb zum 31.12.2018 Auszubildende in einem nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder der Handwerksordnung (HwO) anerkannten Ausbildungsberuf beschäftigt oder ob auch Auszubildende in Ausbildungsberufen nach anderen Regelungen beschäftigt werden.

Können Sie mir die Angabe bitte geben?

Gibt es ansonsten eine andere Person im Haus, die diese Frage beantworten kann und mit der ich das Interview ansonsten führen kann?

°°INT

°°KOM

1: ZP möchte Angabe doch machen	E01b
2: ZP möchte Angabe weiterhin nicht machen/ ggf. Interview (später) mit einer anderen Person weiterführen	Ende (RC 47)

°°FE

°°FA

E02a (CAPI)

°°VA E02a °°VL ab003

°°FRAGE

Progr: Wenn E01b=2, dann einblenden "Im Folgenden geht es ausschließlich um nach BBiG oder HwO anerkannte Ausbildungsberufe."

Progr: Wenn E01b=1 oder 2: Wie viele Auszubildende hatte Ihr Betrieb am 31.12.2018 in nach BBiG oder HwO anerkannten Ausbildungsberufen?

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E02a> bilden

Anzahl der Auszubildenden nach BBiG oder HwO _____ (Range 1-9996)	E02ab
°°BUT 9997: verweigert °°BUT 9998: weiß nicht	E02ap2

°°FE

°°FA

E02ap2 (CAPI)

°°VA E02ap2 °°VL Variablenlabel

°°FRAGE

Damit wir das Interview weiterführen können ist es wichtig, dass wir zunächst klären, wie viele Auszubildende Ihr Betrieb am 31.12.2018 in nach BBiG oder HwO anerkannten Ausbildungsberufen hatte.

Können Sie mir die Angabe bitte machen?

Gibt es ansonsten eine andere Person im Haus, die diese Frage beantworten kann und mit der ich das Interview ansonsten führen kann?

°°INT

°°KOM

1: ZP möchte Angabe doch machen	E02a
2: ZP möchte Angabe weiterhin nicht machen/ ggf. Interview (später) mit einer anderen Person weiterführen	Ende (RC47)

°°FE

°°FA

E02ab (CAPI)

°°VA E02ab °°VL ab003p

°°FRAGE

Wenn E02a > 1: Ich habe <Anzahl E02a> Auszubildende nach BBiG oder HwO zum 31.12.2018 in Ihrem Betrieb notiert.

Wenn E02a=1: Ich habe einen Auszubildenden nach BBiG oder HwO zum 31.12.2018 in Ihrem Betrieb notiert.

Ist das korrekt?

°°INT

°°KOM

1: Ja, ist richtig so	Wenn E02a>1 weiter mit E04a Wenn E02a=1 weiter mit E04a
2: Nein, bitte korrigieren	E02a

°°FE

°°FA

E04a (CAPI)

°°VA E04a °°VL ab004_a1 - ab004_a5

°°FRAGE

Wenn <Anzahl E02a > ist größer 1 oder 9997,9998: In welchen Ausbildungsberufen nach BBiG oder HwO hat Ihr Betrieb am 31.12.2018 ausgebildet? Geben Sie bitte bis zu 5 Berufe mit den meisten Auszubildenden an. Sagen Sie mir bitte die genaue Bezeichnung des Ausbildungsberufs.

Wenn <Anzahl E02a> ist 1: In welchem Ausbildungsberuf nach BBiG oder HwO hat Ihr Betrieb am 31.12.2018 ausgebildet?

°°INT WENN WENIGER ALS 5 AUSBILDUNGSBERUFE ANGEZEIGT WERDEN, NACH DER LETZTEN ANGABE BITTE BUTTON „KEINEN WEITEREN AUSBILDUNGSBERUF“ VERWENDEN UM FORTZUFAHREN

°°KOM: WENN BUTTON „KEINE WEITEREN AUSBILDUNGSBERUFE“ VERWENDET WURDE IN DIE RESTLICHEN OFFENEN ANGABEN 9999 SCHREIBEN

°°KOM Liste mit Ausbildungsberufen hinterlegen

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E04a> bilden (Anzahl der Ausbildungsberufe im Betrieb)

°°KOM Wenn <Anzahl E02a>=1 dann E04b=1 setzen und weiter mit pagee05

°°KOM PRÜFUNG: Wenn <Anzahl E04a> =1 dann E04b=<Anzahl E02a> und weiter mit pagee05

°°KOM PRÜFUNG: Wenn <Anzahl E04a> größer <Anzahl E02a> weiter mit E04ap

°°KOM PRÜFUNG: Wenn E04a = komplett Weiß, nicht oder Verweigert, d.h. kein Beruf konnte genannte werden weiter mit E04ap2

°°OFFEN	
°°BUT 6: Keinen weiteren Ausbildungsberuf °°BUT 7: verweigert °°BUT8: weiß nicht	Wenn <Anzahl E02a> ist größer 1 und kleiner 5 oder 9997,9998 weiter mit E04b Wenn <Anzahl E02a> =1 weiter mit AB091 Wenn <Anzahl E04a> ist 5 und <Anzahl E02a> größer 5 weiter

mit E04_best

°°FE

FA

E04a_best (CAPI)

°°VA E04a_best °°VL ab009

°°FRAGE : **Hat Ihr Betrieb am 31.12.2018 in mehr als fünf Ausbildungsberufen nach BBiG oder HwO ausgebildet?**

°°

1: Ja

2: Nein

°°BUT 7: verweigert

°°BUT 8: weiß nicht

E04b

E04b

°°FE

°°FA

E04ap (CAPI)

°°VA E04ap °°VL ab009p

°°FRAGE

°°INT Hinweis: Ihr Gesprächspartner hat mehr Ausbildungsberufe (<Anzahl E04a>) angegeben, als Auszubildende insgesamt (<Anzahl E02a>) im Betrieb zum **31.12.2018** vorhanden sind.*Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

1: Angabe korrigieren

2: Angaben durch ZP bestätigt

E04a

E04b

°°FE

°°FA

E04ap2 (CAPI)

°°VA E04ap2 °°VL ab009p2

°°FRAGE

Damit wir das Interview weiterführen können ist es wichtig, dass wir zunächst klären, in welchen Ausbildungsberufen nach BBiG oder HwO Ihr Betrieb zum 31.12.2018 ausgebildet hat.

Können Sie mir die Angabe bitte machen?

Gibt es ansonsten eine andere Person im Haus, die diese Frage beantworten kann und mit der ich das Interview ansonsten führen kann?

°°INT

°°KOM

1: ZP möchte Angabe doch machen

E04a

2: Angabe kann nicht ermittelt werden

AB091

°°FE

°°FA

E04b (CAPI)

°°VA E04b °°VL ab004_b1 - ab004_b5

°°FRAGE

WENN E04a_1=1: Bitte nennen Sie mir für jeden dieser Ausbildungsberufe, wie viele Auszubildende Ihr Betrieb am 31.12.2018 hatte. Beginnen wir mit ...

WENN E04a<5 oder E04a_1!=1: Wie verteilen sich Ihre <Anzahl E02a> Auszubildenden am 31.12.2018 in Ihrem Betrieb auf diese Ausbildungsberufe.

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

°°KOM Einblendungen <Anzahl E02a>

°°KOM Zwischensumme < Anzahl E04b> bilden

°°KOM PRÜFUNG: Wenn (<Anzahl E04a> kleiner 5 oder (<Anzahl E04a> gleich 5 und E04a_best=2)) und <Anzahl E04b>ungleich<Anzahl E02a> weiter mit E04bp

°°KOM PRÜFUNG: Wenn <Anzahl E04a> gleich 5 und E04a_best =1 und <Anzahl E04b> größer oder gleich <Anzahl E02a> weiter mit E04bp

°°KOM : PRÜFUNG: WENN in E04b mindestens eine KAWN in den Einzelwerten und <Anzahl E04b gesamt> größer/gleich <Anzahl E02a> weiter mit E04bp

<EINBLEDUNG 1 AUS E04A> _____ ANZAHL	Wenn alle Angaben gemacht, weiter mit AB091
<EINBLEDUNG 2 AUS E04A> _____ ANZAHL (Range 1-996)	
<EINBLEDUNG 3 AUS E04A> _____ ANZAHL(Range 1-996)	
<EINBLEDUNG 4 AUS E04A> _____ ANZAHL(Range 1-996)	
<EINBLEDUNG 5 AUS E04A> _____ ANZAHL(Range 1-996)	
°°BUT 997: verweigert	AB091
°°BUT 998: weiß nicht	

°°FE

°°FA

E04bp (CAPI)

°°VA E04bp °°VL ab004_bp

°°FRAGE

Wenn (<Anzahl E04a> kleiner 5 oder (<Anzahl E04a> gleich 5 und E04a_best=2)) und <Anzahl E04b> ungleich <Anzahl E02a>: °°INT Hinweis: Die Anzahl der Auszubildenden nach Ausbildungsberufen (<Anzahl E04b>) stimmt nicht mit der Gesamtzahl der Auszubildenden (<Anzahl E02a>) im Betrieb zum **31.12.2018** überein. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.

Wenn <Anzahl E04a> gleich 5 und E04a_best =1 und <Anzahl E04b> größer oder gleich <Anzahl E02a>: °°INT Hinweis: Ihr Gesprächspartner hat auf 5 Ausbildungsberufe alle oder sogar mehr Auszubildende (<Anzahl E04b>) angegeben, die zum **31.12.2018** im Betrieb vorhanden (<Anzahl E02a>) sind, obwohl es mehr als 5 Ausbildungsberufe im Betrieb gibt. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.

WENN in E04b mindestens eine KA/WN in den Einzelwerten und < Anzahl E04b> größer/gleich als E02a °°INT Hinweis: Ihr Gesprächspartner hat mehr Auszubildende (<Anzahl E04b> plus weiß nicht/verweigert-Angabe) angegeben, als Auszubildende insgesamt (<Anzahl E02a>) im Betrieb zum **31.12.2018** vorhanden sind. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.

1: Angabe korrigieren	E04b
2: Angaben durch ZP bestätigt	AB091

°°FE

°°FA

AB091

°°VA ab091 °°VL

°°FRAGE: Gab es am **31.12.2018** in Ihrem Betrieb Auszubildende mit einem **Ausbildungsvertrag nach BBiG oder HwO**, die ein **duales Studium** absolvieren, d.h. die ihre Ausbildung mit einem Studium an einer Hochschule oder Akademie kombinieren?

1: Ja	Weiter mit AB092
2: Nein	Weiter mit Pa-gee05
°°BUT 7: verweigert	
°°BUT 8: weiß nicht	

°°FE

°°FA

AB092

°°VA ab092 °°VL

°°FRAGE: **Und wie viele Ihrer < Anzahl E02a > Auszubildenden nach BBiG oder HwO am 31.12.2018 absolvieren ein solches, duales Studium?**

PROG: <Anzahl E02a Auszubildende> einblenden

PROG: Zwischensumme < Anzahl AB092> bilden

PROG: PRÜFUNG: Wenn < Anzahl AB092> größer als <Anzahl E02a> weiter mit AB092p

Anzahl der Auszubildenden nach BBiG oder HwO mit dualem Studium _____
(Range 1-9996)

Weiter mit Pa-
gee05

°°BUT 9997: **verweigert**

°°BUT 9998: **weiß nicht**

°°FE

°°FA

AB092p

°°VA ab092p °°VL

°°FRAGE

°°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr <Anzahl AB092> Auszubildende, die zum 31.12.2018 ein duales Studium absolvieren, angegeben, als <Anzahl E02a> Auszubildene insgesamt zum 31.12.2018 im Betrieb vorhanden waren.*

Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.

1: Angabe korrigieren

AB092

2: ZP bestätigt Angabe

Pagee05

°°FE

°°FA

Pagee05 (CAPI)

°°VA Pagee05 °°VL Variablenlabel

°°FRAGE

Die folgenden Fragen beziehen sich auf das gesamte Ausbildungsjahr 2018/2019, also auf den Zeitraum vom 1.8.2018 bis 31.7.2019.

°°EF <<WENN[Bedingung]>>

°°INT *Anweisungstext*°°KOM *Kommentar*

1: weiter

E05

°°FE

°°FA

E05 (CAPI)

°°VA E05 °°VL ab015

°°FRAGE **Hat Ihr Betrieb für das Ausbildungsjahr 2018/2019 Auszubildende nach BBiG oder HwO neu eingestellt? Auszubildende, bei denen der Vertrag inzwischen wieder aufgelöst wurde, sollen hier nicht berücksichtigt werden.**°°INT *Bei Bedarf: „Ausbildungsjahr 2018/2019“: Gemeint ist der Zeitraum 1.8.2018 bis 31.7.2019*

°°KOM

1: Ja

E07

2: Nein

E06

°°BUT 7: **verweigert**°°BUT 8: **weiß nicht**

E06

°°FE

°°FA

E06 (CAPI)

°°VA E06 °°VL ab016

°°FRAGE **Hat Ihr Betrieb für das Ausbildungsjahr 2018/2019 Ausbildungsstellen in Ausbildungsberufen angeboten, die nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder der Handwerksordnung (HwO) geregelt sind?**°°INT *Bei Bedarf: „Ausbildungsjahr 2018/2019“: Gemeint ist der Zeitraum 1.8.2018 bis 31.7.2019*

1: Ja	E09
2: Nein	E14
°°BUT 7: verweigert °°BUT 8: weiß nicht	E14

°°FE

°°FA

E07 (CAPI)

°°VA E07 °°VL ab017

°°FRAGE **Wie viele Auszubildende nach BBiG oder HwO hat Ihr Betrieb zum Ausbildungsjahr 2018/2019 neu eingestellt? Auszubildende, bei denen der Vertrag inzwischen wieder aufgelöst wurde, sollen hier nicht berücksichtigt werden.**°°INT *Bei Bedarf: „Ausbildungsjahr 2018/2019“: Gemeint ist der Zeitraum 1.8.2018 bis 31.7.2019*

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

°°KOM *Zwischensumme <Anzahl E07> bilden*°°KOM *PRÜFUNG: WENN <Anzahl E07> größer als <Anzahl E02a> weiter mit E07p*

Anzahl der neu eingestellten Auszubildenden nach BBiG oder HwO _____ (Range 1-996)	Wenn <Anzahl E07 größer 1 oder 997, 998 weiter mit E08 Wenn <Anzahl E07> ist 1 weiter mit E08s
°°BUT 997: verweigert °°BUT 998: weiß nicht	E08

°°FE

°°FA

E07p (CAPI)

°°VA E07p °°VL ab017p

°°FRAGE **Sie haben <Anzahl E07> Auszubildende nach BBIG oder HwO angeben, die zum Ausbildungsjahr 2018/2019 neu eingestellt wurden. Das sind mehr Auszubildende nach BBIG oder HwO (insgesamt <Anzahl E02b>) als in Ihrem Betrieb am 31.12.2018 angestellt waren.**

Stimmt das so oder möchten Sie die Angabe zu den neu eingestellten Auszubildenden nach BBIG oder HwO korrigieren?

1: Ja, Angabe stimmt so

E08

2: Nein, Angabe korrigieren

E07

°°FE

°°FA

E08 (CAPI)

°°VA E08 °°VL ab018_1 - ab018_4

°°FRAGE **Wie verteilen sich die <Anzahl E07> in Ihrem Betrieb im Ausbildungsjahr 2018/2019 neu ein-
gestellten Auszubildenden nach BBiG oder HwO nach ihren höchsten Schulabschlüssen?
Bitte geben Sie jeweils die Anzahl an.**

°°INT Bei Bedarf: „Ausbildungsjahr 2018/2019“: Gemeint ist der Zeitraum 1.8.2018 bis 31.7.2019

°°INT Falls „keine“ Bitte eine 0 eintragen!

INT: LISTE 11 vorlegen

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

°°KOM : Einblenden <Anzahl E07>

°°KOM : Zwischensumme <Anzahl E08 gesamt> bilden.

°°KOM : Zwischensumme <Anzahl E08 „Neu eingestellte ohne Schulabschluss“> bilden

°°KOM : Zwischensumme <Anzahl E08 „Neu eingestellte mit Hauptschulabschluss“> bilden

°°KOM : Zwischensumme <Anzahl E08 „Neu eingestellte mit Realschulabschluss“> bilden

°°KOM : Zwischensumme <Anzahl E08 „Neu eingestellte mit Abitur“> bilden

°°KOM : PRÜFUNG: WENN <Anzahl E08 gesamt> größer <Anzahl E07> weiter mit E08p

°°KOM : PRÜFUNG: WENN <Anzahl E08 gesamt> kleiner <Anzahl E07> weiter mit E08p

°°KOM : PRÜFUNG: WENN in E08 mindestens eine KAWN in den Einzelwerten und <Anzahl E08 gesamt>
größer/gleich <Anzahl E07> weiter mit E08p

Ohne Schulabschluss oder Abschluss unterhalb der Hauptschule _____Anzahl (Range 0-9996)	E09
Hauptschulabschluss oder ein vergleichbarer Abschluss _____Anzahl (Range 0-9996)	
Realschulabschluss, mittlere Reife oder ein vergleichbarer Abschluss _____Anzahl (Range 0-9996)	

Hauptschulabschluss oder ein vergleichbarer Abschluss _____Anzahl (Range 0-9996)	E09
Realschulabschluss, mittlere Reife oder ein vergleichbarer Abschluss _____Anzahl (Range 0-9996)	
Abitur oder Fachhochschulreife oder ein vergleichbarer Abschluss _____Anzahl (Range 0-9996)	

Abitur oder Fachhochschulreife oder ein vergleichbarer Abschluss _____Anzahl (Range 0-9996)	E09
°°BUT 9997: verweigert	
°°BUT 9998: weiß nicht	

°°BUT 9997: verweigert	E09
°°BUT 9998: weiß nicht	
°°FE	

°°BUT 9997: verweigert	E09
°°BUT 9998: weiß nicht	
°°FE	

°°FE

°°FA

E08s (CAPI)

°°VA E08 °°VL Variablenlabel

°°FRAGE **Welchen höchsten Schulabschluss hat der im Ausbildungsjahr 2018/2019 neu eingestellte Auszubildende nach BBiG oder HwO?**

°°INT Bei Bedarf: „Ausbildungsjahr 2018/2019“: Gemeint ist der Zeitraum 1.8.2018 bis 31.7.2019

INT: LISTE 11 vorlegen

°°KOM :Wenn E08s =1,2,3,4 dann <Anzahl E08 gesamt> ist 1 setzen

°°KOM :Wenn E08s =7 dann <Anzahl E08 gesamt> ist 9997 setzen

°°KOM :Wenn E08s =8 dann <Anzahl E08 gesamt> ist 9998 setzen

°°KOM WENN E08S=1 DANN <Anzahl E08 „Neu eingestellte ohne Schulabschluss“> ist 1

°°KOM WENN E08S=2,3,4 DANN <Anzahl E08 „Neu eingestellte ohne Schulabschluss“> ist 0

°°KOM WENN E08S=7 DANN <Anzahl E08 „Neu eingestellte ohne Schulabschluss“> ist 9997

°°KOM WENN E08S=8 DANN <Anzahl E08 „Neu eingestellte ohne Schulabschluss“> ist 9998

°°KOM WENN E08S=2 DANN <Anzahl E08 „Neu eingestellte mit Hauptschulabschluss“> ist 1

°°KOM WENN E08S=1,3,4 DANN <Anzahl E08 „Neu eingestellte mit Hauptschulabschluss“> ist 0

°°KOM WENN E08S=7 DANN <Anzahl E08 „Neu eingestellte mit Hauptschulabschluss“> ist 9997

°°KOM WENN E08S=8 DANN <Anzahl E08 „Neu eingestellte mit Hauptschulabschluss“> ist 9998

°°KOM WENN E08S=3 DANN <Anzahl E08 „Neu eingestellte mit Realschulabschluss“> ist 1

°°KOM WENN E08S=1,2,4 DANN <Anzahl E08 „Neu eingestellte mit Realschulabschluss“> ist 0

°°KOM WENN E08S=7 DANN <Anzahl E08 „Neu eingestellte mit Realschulabschluss“> ist 9997

°°KOM WENN E08S=8 DANN <Anzahl E08 „Neu eingestellte mit Realschulabschluss“> ist 9998

°°KOM WENN E08S=4 DANN <Anzahl E08 „Neu eingestellte mit Abitur“> ist 1

°°KOM WENN E08S=1,2,3 DANN <Anzahl E08 „Neu eingestellte mit Abitur“> ist 0

°°KOM WENN E08S=7 DANN <Anzahl E08 „Neu eingestellte mit Abitur“> ist 9997

°°KOM WENN E08S=8 DANN <Anzahl E08 „Neu eingestellte mit Abitur“> ist 9998

1: Ohne Schulabschluss oder Abschluss unterhalb der Hauptschule	E09
2: Hauptschulabschluss oder ein vergleichbarer Abschluss	
3: Realschulabschluss, mittlere Reife oder ein vergleichbarer Abschluss	
4: Abitur oder Fachhochschulreife oder ein vergleichbarer Abschluss	
°°BUT 7: verweigert °°BUT 8: weiß nicht	E09

°°FE

°°FA

E08p(CAPI)

°°VA E04bp °°VLab018p

°°FRAGE

WENN E08 < E07: °°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat weniger neu eingestellte Auszubildende (<Anzahl E08>) nach Bildungsabschluss angegeben, als Auszubildende insgesamt (<Anzahl E07>) im Ausbildungsjahr 2018/2019 neu eingestellt wurden.*

WENN E08 > E07: °°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr neu eingestellte Auszubildende (<Anzahl E08>) nach Bildungsabschluss angegeben, als Auszubildende insgesamt (<Anzahl E07>) im Ausbildungsjahr 2018/2019 neu eingestellt wurden.*

WENN MINDESTENS EIN MISSING BEI E08 UND E08GRÖßER/GLEICH (E07 °°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr neu eingestellte Auszubildende (<Anzahl E08> plus weiß nicht/verweigert-Angabe) nach Bildungsabschluss angegeben, als Auszubildende insgesamt (<Anzahl E07>) im Ausbildungsjahr 2018/2019 neu eingestellt wurden.*

1: Angabe korrigieren	E08
2: Angaben durch ZP bestätigt	E09

°°FE

E09 (CAPI)

°°VA E09 °°VLab023_1 – ab023_4

°°FRAGE **Bitte denken Sie nun an alle Bewerber für die Ausbildungsstellen nach BBiG oder HwO, die Ihr Betrieb für das Ausbildungsjahr 2018/2019 angeboten hat. Wie verteilen sich diese Bewerber nach ihren höchsten Schulabschlüssen? Bitte geben Sie jeweils die Anzahl an.**

°°INT *Bei Bedarf: „Ausbildungsjahr 2018/2019“: Gemeint ist der Zeitraum 1.8.2018 bis 31.7.2019*

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

°°INT: Bitte Liste 12 vorlegen.

°°INT *Falls „keine“ Bitte eine 0 eintragen!*

°°KOM: ZWISCHENSUMME BILDEN „ANZAHL E09 BEWERBER OHNE SCHULABSCHLUSS“

°°KOM: ZWISCHENSUMME BILDEN „ANZAHL E09 BEWERBER MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS“

°°KOM: ZWISCHENSUMME BILDEN „ANZAHL E09 BEWERBER REALSCHULABSCHLUSS“

°°KOM: ZWISCHENSUMME BILDEN „ANZAHL E09 BEWERBER MIT ABITUR“

°°KOM: ZWISCHENSUMME BILDEN „ANZAHL E09 BEWERBER GESAMT“

°°KOM: PRÜFUNG: WENN < E09 „BEWERBER OHNE SCHULABSCHLUSS“ > KLEINER ALS <E08 „NEU EINGESTELLT OHNE SCHULABSCHLUSS“ > WEITER MIT E09P

°°KOM: PRÜFUNG: WENN <E09 „BEWERBER MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS“ > KLEINER <ALS E08 „NEU EINGESTELLT MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS“ > WEITER MIT E09P

°°KOM: PRÜFUNG: <WENN E09 „BEWERBER MIT REALSCHULABSCHLUSS“ > KLEINER <ALS E08 „NEU EINGESTELLT MIT REALSCHULABSCHLUSS“ > WEITER MIT E09P

°°KOM: PRÜFUNG: WENN<E09 „BEWERBER MIT ABITUR“> KLEINER ALS <E08 „NEU EINGESTELLT MIT ABITUR“> WEITER MIT E09P

Ohne Schulabschluss oder Abschluss unterhalb der Hauptschule _____ Anzahl (Range 0-9996)	Wenn E05=2, und E06=1 dann weiter mit E12
Hauptschulabschluss oder ein vergleichbarer Abschluss _____ Anzahl (Range 0-9996)	
Realschulabschluss, mittlere Reife oder ein vergleichbarer Abschluss _____ Anzahl (Range 0-9996)	
Abitur oder Fachhochschulreife oder ein vergleichbarer Abschluss _____ Anzahl (Range 0-9996)	ansonsten weiter mit E11
°°BUT 9997: verweigert °°BUT 9998: weiß nicht	Wenn E05=2, und E06=1 dann weiter mit E12 ansonsten weiter mit E11

°°FE

°°FA

E09p (CAPI)

°°VA E09p °°VL ab023p

°°FRAGE

WENN: <E09 „BEWERBER OHNE SCHULABSCHLUSS“> KLEINER <E08 „NEU EINGESTELLT OHNE SCHULABSCHLUSS“>°°INT
Achtung: Ihr Gesprächspartner hat weniger Bewerber (<Anzahl E09 Bewerber ohne Schulabschluss>) ohne Schulabschluss angegeben, als neu eingestellte Auszubildende ohne Schulabschluss (<Anzahl E08 neu eingestellt ohne Schulabschluss>) im Ausbildungsjahr 2018/2019 . Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.

WENN: <E09 „BEWERBER MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS“> KLEINER <E08 „NEU EINGESTELLT MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS“>°°INT
Achtung: Ihr Gesprächspartner hat weniger Bewerber (<Anzahl E09 Bewerber mit Hauptschulabschluss>) mit Hauptschulabschluss angegeben, als neu eingestellte Auszubildende mit Hauptschulabschluss (<Anzahl E08 neu eingestellt mit Hauptschulabschluss>) im Ausbildungsjahr 2018/2019 . Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.

WENN: <E09 „BEWERBER MIT REALSCHULABSCHLUSS“> KLEINER <E08 „NEU EINGESTELLT MIT REALSCHULABSCHLUSS“>°°INT
Achtung: Ihr Gesprächspartner hat weniger Bewerber (<Anzahl E09 Bewerber mit Realschulabschluss>) mit Realschulabschluss angegeben, als neu eingestellte Auszubildende mit Realschulabschluss (<Anzahl E08 neu eingestellt mit Realschulabschluss>) im Ausbildungsjahr 2018/2019 . Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.

WENN: <E09 „BEWERBER MIT ABITUR“>KLEINER <E08 „NEU EINGESTELLT MIT ABITUR“>°°INT
Achtung: Ihr Gesprächspartner hat weniger Bewerber (<Anzahl E09 Bewerber mit Abitur>) mit Abitur angegeben, als neu eingestellte Auszubildende mit Abitur (<Anzahl E08 neu eingestellt mit Abitur>) im Ausbildungsjahr 2018/2019 . Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.

1: Angabe korrigieren	E09
2: Angaben durch ZP bestätigt	<p>Wenn E05=2, und E06=1 dann weiter mit E12</p> <p>Ansonsten weiter mit E11</p>

°°FE

°°FA

E11 (CAPI)

°°VA E11 °°VL ab032

°°FRAGE **Hat Ihr Betrieb Ausbildungsstellen nach BBiG oder HwO für das Ausbildungsjahr 2018/2019 angeboten, die nicht besetzt werden konnten?**

Wenn Ausbildungsstellen für das Ausbildungsjahr 2018/2019, wegen zwischenzeitlich wieder gelöster Ausbildungsverträge, nicht mehr besetzt sind, geben Sie bitte auch ja an.

°°INT *Bei Bedarf: „Ausbildungsjahr 2018/2019“: Gemeint ist der Zeitraum 1.8.2018 bis 31.7.2019*

°°KOM

1: Ja	E12
2: Nein	E14
°°BUT 7: verweigert °°BUT 8: weiß nicht	E14

°°FE

°°FA

E12 (CAPI)

°°VA E12 °°VL ab033

°°FRAGE

WENN E05=2,7,8 und E06=1: Sie hatten vorhin angegeben, dass Ihr Betrieb für das Ausbildungsjahr 2018/2019 Ausbildungsstellen nach BBiG oder HwO angeboten hat, aber keine neuen Auszubildenden nach BBiG oder HwO neu eingestellt hat.

Wie viele der angebotenen Ausbildungsstellen nach BBiG oder HwO für das Ausbildungsjahr 2018/2019 konnten nicht besetzt werden?

Berücksichtigen Sie bitte hier auch die Ausbildungsstellen für das Ausbildungsjahr 2018/2019, die wegen gelöster Ausbildungsverträge nicht besetzt sind.

WENN E11=1: Wie viele der angebotenen Ausbildungsstellen nach BBiG oder HwO für das Ausbildungsjahr 2018/2019 konnten nicht besetzt werden?

Berücksichtigen Sie bitte hier auch die Ausbildungsstellen für das Ausbildungsjahr 2018/2019, die wegen gelöster Ausbildungsverträge nicht besetzt sind.

°°INT Bei Bedarf: „Ausbildungsjahr 2018/2019“: Gemeint ist der Zeitraum 1.8.2018 bis 31.7.2019

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

°°KOM Zwischensumme < Anzahl E12> bilden

Anzahl der nicht besetzten Ausbildungsstellen nach BBiG oder HwO _____ Anzahl (Range 1-9996)	Wenn < Anzahl E12> ist 1 weiter mit E13s Wenn <Anzahl E12> größer 1 oder 9997,9998, weiter mit E13
°°BUT 9997: verweigert °°BUT 9998: weiß nicht	E13

°°FE

°°FA

E13 (CAPI)

°°VA E13 °°VL ab034

°°FRAGE **Wie viele der <Anzahl E12>Ausbildungsstellen nach BBiG oder HwO für das Ausbildungsjahr 2018/2019 sind unbesetzt, weil Ausbildungsverträge vorzeitig gelöst wurden?**

°°INT Bei Bedarf: „Ausbildungsjahr 2019/2019 “: Gemeint ist der Zeitraum 1.8. 2018 bis 31.7.2019

°°INT Falls „keine“ bitte eine 0 eintragen!

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

°°KOM <Anzahl E12> einblenden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E13> bilden

°°KOM PRÜFUNG: Wenn <Anzahl E13> größer als <Anzahl E12> weiter mit E13p

Anzahl der nicht besetzten Ausbildungsstellen nach BBiG oder HwO wegen gelöster Ausbildungsverträge _____ (Range 0-9996)

E14

°°BUT 9997: verweigert

°°BUT 9998: weiß nicht

E14

°°FE

°FA

E13s (CAPI)

°°VA E13 °°VL Variablenlabel

°°FRAGE **Ist die Ausbildungsstelle nach BBiG oder HwO für das Ausbildungsjahr 2018/2019 unbesetzt geblieben, weil der Ausbildungsvertrag vorzeitig gelöst wurde?**

°°INT Bei Bedarf: „Ausbildungsjahr 2018/2019 “: Gemeint ist der Zeitraum 1.8.2018 bis 31.7.2019

°°KOM WENN E13S=1 DANN E13 =1

°°KOM WENN E13S=2 DANN E13 =0

°°KOM WENN E13S=7 DANN E13 =9997

°°KOM WENN E13S=8 DANN E13 =9998

1: Ja

E14

2: Nein

°°BUT 7: verweigert

°°BUT 8: weiß nicht

E14

°°FE

°°FA

E13p (CAPI)

°°VA E13p °°VL ab034p

°°FRAGE

°°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr vorzeitig gelöste Ausbildungsstellen nach BBiG oder HwO (<Anzahl E13>) angegeben, als Ausbildungsstellen nach BBiG oder HwO insgesamt (<Anzahl E12>), die im Ausbildungsjahr 2018/2019 nicht besetzt werden konnten. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

1: Angabe korrigieren

E13

2: ZP bestätigt die Angabe

E14

°°FE

FA

E14 (CAPI)

°°VA E14 °°VL Variablenlabel

°°FRAGE **Bitte denken Sie bei den folgenden Fragen immer an das Kalenderjahr 2018, also von Januar bis Dezember 2018.**

1: weiter

E16

°°FE

°°FA

E16 (CAPI)

°°VA E16 °°VL ab038

°°FRAGE **Haben Auszubildende nach BBiG oder HwO aus Ihrem Betrieb im Jahr 2018 an Abschlussprüfungen teilgenommen?**

°°INT

°°KOM

1: Ja	E17a
2: Nein	
°°BUT 7: verweigert	Wenn Preload_E22==1 und <Anzahl E02a> größer 0 dann weiter mit N_F1
°°BUT 8: weiß nicht	Wenn Preload_E22==2 und <Anzahl E02a> größer 0 dann weiter mit E22, Wenn E01b==3 weiter mit N_F1 Wenn E01a==2 und <Anzahl E09 Bewerber Ge- samt> größer 0 weiter mit N_F8 Wenn E01a==2 und <Anzahl E09 Bewerber Ge- samt> = 0 oder „Missing“ weiter mit BM01TEXT

°°FE

°°FA

E17a (CAPI)

°°VA E17a °°VL ab039

°°FRAGE **Wie viele Auszubildende nach BBiG oder HwO sind im Jahr 2018 zur Abschlussprüfung angetreten?**

°°INT Falls „keine“ Bitte eine 0 eintragen!

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

°°KOM Zwischensumme <E17a-Auszubildende> bilden

°°KOM WENN <E17a Auszubildende> ist 0 weiter mit E17ap

Anzahl Auszubildende _____ (Range 0-996)	Wenn <E17a Auszubildende> größer 1 oder 997, 998 weiter mit E17b
°°BUT 997: verweigert °°BUT 998: weiß nicht	Wenn <E17a Auszubildende> ist 1 weiter mit E17bs

°°FE

°°FA

E17ap (CAPI)

°°VA E17ap °°VL ab039p

°°FRAGE

°°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat angegeben, dass im Jahr 2018 Auszubildende nach BBiG oder HwO an Abschlussprüfungen teilgenommen haben, Ihr Gesprächspartner hat aber keine Auszubildenden angegeben, die im Jahr 2018 zur Abschlussprüfung angetreten sind. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

1: Angabe korrigieren	E16
-----------------------	-----

°°FE

°°FA

E17b (CAPI)

°°VA E17b °°VL ab041

°°FRAGE **Wie viele von diesen < Anzahl E17a Auszubildende> Auszubildenden haben die Prüfung bestanden?**

°°INT Falls „keine“ Bitte eine 0 eintragen!

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E17b> bilden

°°KOM <Anzahl E17a Auszubildende> einblenden

°°KOM **PRÜFUNG: Wenn <Anzahl E17b> größer als <E17a Auszubildende> weiter mit E17bp**

Anzahl Auszubildende _____ (Range 0-996)

Wenn <Anzahl E17b> größer 1 oder 997,998 weiter mit E18

°°BUT 997: verweigert

°°BUT 998: weiß nicht

Wenn <Anzahl E17b> ist 1 weiter mit E18s

Wenn <Anzahl E17b>=0
und (
(Preload_E22==1 und <Anzahl E02a> größer 0 dann weiter mit N_F1)
oder
(Preload_E22==2 und <Anzahl E02a> größer 0 dann weiter mit E22)
oder (E01b=3 weiter mit N_F1)

oder (E01a=2 und <Anzahl E09 Bewerber Gesamt> größer 0 weiter mit N_F8)

oder (E01a=2
und <Anzahl E09
Bewerber Ge-
samt> ist 0 oder
missing weiter
mit BM01TEXT)

°°FE

°°FA

E17bs (CAPI)

°°VA E17b_1 °°VL Variablenlabel

°°FRAGE **Hat der Auszubildende, der zur Prüfung angetreten ist, die Prüfung bestanden?**

°°KOM WENN E17BS=1 DANN <Anzahl E17b> = 1

°°KOM WENN E17BS=2 DANN <Anzahl E17b> = 0

°°KOM WENN E17BS=7 DANN <Anzahl E17b> = 997

°°KOM WENN E17BS=8 DANN <Anzahl E17b> = 998

°°KOM *Zwischensumme* <Anzahl E17b> bilden

1: Ja	Wenn <Anzahl E17b> größer 1 oder 997, 998 weiter mit E18
2: Nein	Wenn <Anzahl E17b> ist 1 weiter mit E18s
°°BUT 7: verweigert °°BUT 8: weiß nicht	<p>Wenn <Anzahl E17b> ist 0 und (wenn (Preload_E22==1 und <Anzahl E02a> größer 0 dann weiter mit N_F1)</p> <p>oder (Preload_E22==2 und <Anzahl E02a> größer 0 dann weiter mit E22) oder (E01b=3 weiter mit N_F1)</p> <p>oder (E01a=2 und <Anzahl E09 Bewerber Gesamt> größer 0 weiter mit N_F8)</p> <p>oder (E01a=2 und <Anzahl E09 Bewerber Gesamt> ist 0 oder missing weiter mit BM01TEXT)</p>

°°FE

°°FA

E17bp (CAPI)

°°VA E17bp °°VL ab041p

°°FRAGE

°°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat <Anzahl E17b> Auszubildende angegeben, die 2018 die Prüfung bestanden haben, er hat aber nur <E17a Auszubildende> Auszubildende angegeben, die 2018 zur Prüfung angetreten sind. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

1: Angabe korrigieren

2: Angabe von ZP bestätigt

E17b

Wenn <Anzahl E17b> größer 1, 997, 998 weiter mit E18

Wenn <Anzahl E17b> ist 1 weiter mit E18s

Wenn <Anzahl E17b> ist 0 und (Preload_E22==1 und <Anzahl E02a> größer 0 dann weiter mit N_F1)
 oder
 Preload_E22==2 und <Anzahl E02a> größer 0 dann weiter mit E22)

oder (E01b=3 weiter mit N_F1)

oder (E01a=2 und <Anzahl E09 Bewerber Gesamt> größer 0 weiter mit N_F8)

oder (E01a=2 und <Anzahl E09 Bewerber Ge-

samt> ist 0 oder
missing weiter mit
BM01TEXT)

<

°°FE

°°FA

E18 (CAPI)

°°VA E18 °°VL ab043_1 - ab043_5, ab043_sum

°°FRAGE **Was ist aus den Auszubildenden geworden, die im Jahr 2018 ihre Abschlussprüfung bestanden haben?**

Wie viele der <Anzahl E17b> Auszubildende...

°°INT Falls „keine“ Bitte eine 0 eintragen!

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

INT: LISTE 13 vorlegen

°°KOM <Anzahl E17b> einblenden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E18 befristet> bilden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E18 insgesamt> bilden

°°KOM PRÜFUNG: Wenn <Anzahl E18> größer <Anzahl E17b> weiter mit E18p

°°KOM PRÜFUNG: Wenn <Anzahl E18> kleiner <Anzahl E17b> weiter mit E18p

°°KOM : PRÜFUNG: WENN in E18 mindestens eine KA/WN in den Einzelwerten und <Anzahl E18> größer/gleich <Anzahl E17b> weiter mit E18p

...wurden von Ihrem Betrieb unbefristet übernommen? _____ Anzahl (Range 0-996)

...wurden von Ihrem Betrieb befristet übernommen? _____ Anzahl (Range 0-996)

...haben den Betrieb auf eigenen Wunsch verlassen? _____ Anzahl (Range 0-996)

...wurden betriebsbedingt nicht übernommen? _____ Anzahl (Range 0-996)

...wurden aufgrund der Prüfungsnoten nicht übernommen? _____ Anzahl (Range 0-996)

°°BUT 997: verweigert

°°BUT 998: weiß nicht

Wenn
Preload_E22==1
und <Anzahl
E02a> größer 0
dann weiter mit
N_F1)
oder
(Preload_E22==2
und <Anzahl
E02a> größer 0
dann weiter mit
E22).
**oder (E01b=03
weiter mit N_F1)**

oder (E01a=2
und <Anzahl E09
Bewerber Ge-
samt> größer 0
weiter mit N_F8)

oder (E01a=2 und <Anzahl E09 Bewerber Gesamt> ist 0 oder missing weiter mit BM01TEXT)

°°FE

°°FA

E18s (CAPI)

°°VA E18s °°VL Variablenlabel

°°FRAGE **Was trifft auf den Auszubildenden zu, der seine Prüfung bestanden hat?**

INT: LISTE 13 vorlegen

°°KOM WENN E18S=2 DANN <Anzahl E18 befristet>=1

°°KOM WENN E18S=1,3,4,5 DANN <Anzahl E18 befristet>=0

°°KOM WENN E18S=997 DANN <Anzahl E18 befristet>=997

°°KOM WENN E18S=998 DANN <Anzahl E18 befristet>=998

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E18 befristet> bilden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E18 insgesamt> =1 setzen

1: Wurde er von Ihrem Betrieb unbefristet übernommen?

2: Wurde er von Ihrem Betrieb befristet übernommen?

3: Hat er den Betrieb auf eigenen Wunsch verlassen?

4: Wurde er betriebsbedingt nicht übernommen?

5: Wurden er aufgrund seiner Prüfungsnoten nicht übernommen?

°°BUT 7: **verweigert**

°°BUT 8: **weiß nicht**

wenn (Preload_E22==1 und <Anzahl E02a> größer 0 dann weiter mit N_F1) oder (Preload_E22==2 und <Anzahl E02a> größer 0 dann weiter mit E22). oder (E01b=3 weiter mit N_F1)

oder (E01a=2 und <Anzahl E09 Bewerber Gesamt> größer 0 weiter mit N_F8)

oder (E01a=2 und <Anzahl E09 Bewerber Gesamt> ist 0 oder

missing weiter mit
BM01TEXT)

°°FE

°°FA

E18p (CAPI)

°°VA E18p °°VL ab043p

°°FRAGE

WENN <ANZAHL E18> KLEINER <ANZAHL E17B>:°°INT Achtung: Ihr Gesprächspartner hat weniger (<Anzahl E18 insgesamt>) Auszubildende angegeben, als (<E17b>) Auszubildende, die 2018 die Prüfung bestanden haben. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.

WENN <ANZAHL E18> GRÖßER <ANZAHL E17B>:°°INT Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr (<Anzahl E18 insgesamt>) Auszubildende angegeben, als (<E17b>) Auszubildende, die 2018 die Prüfung bestanden haben. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.

WENN MINDESTENS EIN MISSING BEI E18 UND <ANZAHL E18> GRÖßER <ANZAHL E17B>:°°INT Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr (<Anzahl E18 insgesamt>) plus weiß nicht/verweigert-Angabe) Auszubildende angegeben, als (<E17b>) Auszubildende, die 2018 die Prüfung bestanden haben. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.

1: Angabe korrigieren	E18
2: Angabe wird von ZP bestätigt	<p>Wenn (Preload_E22==1 und <Anzahl E02a> größer 0 dann weiter mit N_F1) oder (Preload_E22==2 und <Anzahl E02a> größer 0 dann weiter mit E22) oder (E01b==3 weiter mit N_F1)</p> <p>oder (E01a=2 und <Anzahl E09 Bewerber Ge- samt> größer 0 weiter mit N_F8)</p> <p>oder (E01a=2 und <Anzahl E09 Bewerber Ge- samt> ist 0 oder missing weiter mit BM01TEXT)</p>

°°FE

°°FA

E22 (CAPI)

°°VA E22 °°VL ab058_1 - ab058_6

°°FRAGE **Noch eine Frage zu den Beweggründen für die Ausbildung nach BBiG oder HwO in Ihrem Betrieb. Wie wichtig sind die folgenden Beweggründe für Ihren Betrieb, selbst auszubilden? Bitte nutzen Sie für die Beantwortung die Skala von 1 = sehr wichtig bis 5 = völlig unwichtig.**

°°ITEM\$1: A: Fachkräfte ausbilden, die genau den Anforderungen in unserem Betrieb entsprechen

°°ITEM\$2: B: Produktiver Arbeitseinsatz der Auszubildenden während der Ausbildung

°°ITEM\$3: C: Anerkennung bei unseren Kunden und Lieferanten

°°ITEM\$4: D: Tradition unseres Betriebs

°°ITEM\$5: E: Fachkräfte ausbilden, die nach der Ausbildung langfristig in unserem Betrieb eingesetzt werden können

°°ITEM\$6: F: Ausbildung als Gemeinschaftsaufgabe der Wirtschaft

INT: LISTE 14 vorlegen

°°PROG: *Items randomisiert einspielen und protokollieren*

1: sehr wichtig 2: wichtig 3: weniger wichtig 4: unwichtig 5: völlig unwichtig	<i>N_F1</i>
°°BUT 7: verweigert °°BUT 8: weiß nicht	

°°FE

°°FA

N_F1 (CAPI)

°°VA N_F1 °°VL ab065

°°FRAGE: **Gab es in Ihrem Betrieb am 31.12.2018 unter den Auszubildenden Geflüchtete?****PROG: Wenn E01b =1 und E02a==1 und N_F1==1 dann N_F2a auf 1 setzen**

1: Ja	<p>Wenn E01b =1 oder 2 und <Anzahl E02a> größer 1 weiter mit N_F2a</p> <p>Wenn E01b =2 und E02a==1 und N_F1==1 weiter mit N_F2as</p> <p>Wenn E01b ==3 weiter mit N_F2b</p>
2: Nein	Wenn <Anzahl E09 Bewerber Gesamt> = 0 oder „Missing“ weiter mit BM01TEXT
7: verweigert	
8: weiß nicht	Wenn <Anzahl E09 Bewerber Gesamt> größer 0 weiter mit N_F8

°°FE

°°FA

N_F2a (CAPI)

°°VA NF2a °°VL ab066

°°FRAGE: **Und wie viele Ihrer < Anzahl E02a Auszubildende > Auszubildenden nach BBiG oder HwO am 31.12.2018 sind Geflüchtete?**

PROG: <Anzahl E02a Auszubildende> einblenden

PROG: Zwischensumme < Anzahl N_F2a> bilden

PROG: PRÜFUNG: Wenn <Anzahl N_F2a> größer als <Anzahl E02a> weiter mit N_F2ap

PROG: PRÜFUNG: Wenn <Anzahl N_F2a> ist 0 und E01b ist 1 weiter mit N_F2abp

Anzahl Geflüchtete_____ (Range 0 – 996)

°°BUT 997: verweigert

°°BUT 998: weiß nicht

**Wenn E01b = 2
weiter mit
N_F2b***Wenn E01b = 1
und E05=1 und
<Anzahl N_F2a
> größer 1 wei-
ter mit N_F3**Wenn E01b =1
und E05=1 und
< Anzahl
N_F2a > ist 1
weiter mit
N_F3s**Wenn E01b =
1 und E05 ≠ 1
und <Anzahl
E09 Bewerber
Gesamt> = 0
oder „Missing“
weiter mit
BM01TEXT**Wenn E01b =
1 und E05 ≠ 1
und <Anzahl
E09 Bewerber
Gesamt> grö-
ßer 0 weiter mit
N_F8*

°°FE

°°FA

N_F2as (CAPI)

°°VA N_F2as °°VL Variablenlabel

°°FRAGE

Handelt es sich bei Ihrem einen Auszubildenden nach BBIG oder HwO am 31.12.2018 um einen Geflüchteten?

PROG: <Anzahl E02a Auszubildende> einblenden

PROG: PRÜFUNG: Wenn <Anzahl N_F2a> größer als <Anzahl E02a> weiter mit N_F2ap

- 1: ja
2: nein

7: verweigert
8: weiß nicht

**Wenn E01b = 2
weiter mit
N_F2b**

*Wenn E01b = 1
und E05=1 und
<Anzahl N_F2a
> größer 1 wei-
ter mit N_F3*

*Wenn E01b =1
und E05=1 und
< Anzahl
N_F2a > ist 1
weiter mit
N_F3s*

*Wenn E01b =
1 und E05 ≠ 1
und <Anzahl
E09 Bewerber
Gesamt> = 0
oder „Missing“
weiter mit
BM01Text*

*Wenn E01b =
1 und E05 ≠ 1
und <Anzahl
E09 Bewerber
Gesamt> grö-
ßer 0 weiter mit
N_F8*

°°FE

°°FA

N_F2ap (CAPI)

°°VA N_F2ap °°VL ab066p

°°FRAGE

°°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr <Anzahl N_F2a> Auszubildende, bei denen es sich um Geflüchtete handelt zum 31.12.2018 angegeben, als <Anzahl E02a> Auszubildene insgesamt zum 31.12.2018 im Betrieb vorhanden waren.*

Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.

1: Angabe korrigieren	N_F2a
2: ZP bestätigt Angabe	<p>Wenn E01b = 2 weiter mit N_F2b</p> <p>Wenn E01b = 1 und E05=1 und <Anzahl NF2a > größer 1 weiter mit N_F3</p> <p>Wenn E01b =1 und E05=1 und < Anzahl N_F2a > ist 1 weiter mit N_F3s</p> <p>Wenn E01b = 1 und E05 ≠ 1 und <Anzahl E09 Bewerber Gesamt> = 0 oder „Missing“ weiter mit BM01TEXT</p> <p>Wenn E01b = 1 und E05 ≠ 1 und <Anzahl E09 Bewerber Gesamt> größer 0 weiter mit N_F8</p>

°°FE

°°FA

N_F2b (CAPI)

°°VA N_F2b °°VL ab067
°°FRAGE

Wie viele Geflüchtete bildete Ihr Betrieb am 31.12.2018 in Berufen aus, die nicht über BBiG oder HwO geregelt sind, z.B. im Gesundheitswesen, in sozialpflegerischen/-pädagogischen Berufen, Beamtenanwärter?

PROG: Zwischensumme < Anzahl N_F2b> bilden
PROG: WENN <Anzahl N_F2a> ist 0 und <Anzahl N_F2b> ist 0 weiter mit N_F2abp
PROG: WENN E01b==3 und <Anzahl N_F2b> ist 0 weiter mit N_F2abp

°°EF
°°KOM *Kommentar*

Anzahl Geflüchtete: _____ (0-996)

°°BUT 997: verweigert
°°BUT 998: weiß nicht

Wenn E05=1 und <Anzahl NF2a > größer 1 weiter mit N_F3

Wenn E05=1 und <Anzahl NF2a > ist 0 oder missing weiter mit N_F8

Wenn E01b==3 und <Anzahl E09 Bewerber Gesamt> größer 0 weiter mit N_F8

Wenn E01b==3 und <Anzahl E09 Bewerber Gesamt> ist 0 weiter mit BM01TEXT

Wenn E05=1 und <Anzahl NF2a > ist 1 weiter mit N_F3s

Wenn E05 =2 oder missing

(997, 998) und
<Anzahl E09
Bewerber Ge-
samt>
= 0 oder „Mis-
sing“ weiter
BM01TEXT

Wenn E05 =2
oder missing
(997, 998) und
<Anzahl E09
Bewerber Ge-
samt>
größer 0 weiter
mit N_F8

°°FE

°°FA

N_F2abp (CAPI)

°°VA N_F2ap °°VL Variablenlabel

°°FRAGE

°°INT Hinweis: Ihr Gesprächspartner hat angegeben, dass es in seinem Betrieb am 31.12.2018 unter den Auszubildenden Geflüchtete gab.Ihr Gesprächspartner hat aber gerade insgesamt 0 Geflüchtete unter den Auszubildenden angegeben.

Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.

1: Angabe korrigieren	N_F1
2: ZP bestätigt Angabe	<p>Wenn E05=1 und <Anzahl NF2a > größer 1 weiter mit N_F3</p> <p>Wenn E05=1 und <Anzahl NF2a > ist 0 oder missing weiter mit weiter N_F8</p> <p>Wenn E01b==3 und <Anzahl E09 Bewerber Gesamt> größer 0 weiter mit N_F8</p> <p>Wenn E01b==3 und <Anzahl E09 Bewerber Gesamt> ist 0 weiter mit BM01TEXT</p> <p>Wenn E05=1 und <Anzahl NF2a > ist 1 weiter mit N_F3s</p> <p>Wenn E05 =2 oder missing (997, 998) und <Anzahl E09 Bewerber Gesamt> = 0 oder „Missing“ weiter BM01TEXT</p> <p>Wenn E05 =2 oder missing</p>

*(997, 998) und
<Anzahl E09
Bewerber Ge-
samt>
größer 0 weiter
mit N_F8*

°°FE

°°FA

N_F3 (CAPI)

°°VA N_F3 °°VL ab068

°°FRAGE. **Wie viele der < Anzahl N_F2a> nach BBIG oder Hwo auszubildenden Geflüchtete hat Ihr Betrieb für das Ausbildungsjahr 2018/2019 neu als Auszubildende eingestellt?**

PROG: <Anzahl N_F2a> einblenden

PROG: Zwischensumme <Anzahl N_F3> bilden

PROG: PRÜFUNG: Wenn <Anzahl N_F3> größer als <Anzahl N_F2a> weiter mit N_F3p

Anzahl neu eingestellter Geflüchtete, _____(0-996)

997: verweigert

998: weiß nicht

Wenn <Anzahl
E09 Bewerber
Gesamt>
größer 0 *weiter
mit N_F8*

Wenn <Anzahl
E09 Bewerber
Gesamt> = 0
oder „Missing“
weiter mit
BM01TEXT

°°FE

°°FA

N_F3s

°°VA N_F3s °°VL Variablenlabel

°°FRAGE. **Ist der nach BBiG oder HwO auszubildende Geflüchtete für das Ausbildungsjahr 2018/2019 neu eingestellt worden?**

1: ja

Wenn <Anzahl
E09 Bewerber
Gesamt>
größer 0 weiter
mit N_F8

2: nein

7: verweigert

8: weiß nicht

Wenn <Anzahl
E09 Bewerber
Gesamt> = 0
oder „Missing“
weiter mit
BM01TEXT

°°FE

°°FA

N_F3p (CAPI)

°°VA N_F3p °°VL ab068p

°°FRAGE

°°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr <Anzahl N_F3> neu eingestellte Auszubildende, bei denen es sich um Geflüchtete handelt zum 31.12.2018 angegeben, als <Anzahl N_F2a> Auszubildene, bei denen es sich um Geflüchtete handelt, insgesamt zum 31.12.2018 im Betrieb vorhanden waren.**Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

1: Angabe korrigieren

N_F3

2: ZP bestätigt Angabe

Wenn <Anzahl
E09 Bewerber
Gesamt>
größer 0 weiter
mit N_F8Wenn <Anzahl
E09 Bewerber
Gesamt> = 0
oder „Missing“
weiter mit
BM01TEXT

°°FE

°°FA

N_F8

°°VA N_F8 °°VL

°°FRAGE. **Und wenn Sie jetzt noch mal an die Bewerber für die Ausbildungsstellen nach BBiG oder HwO denken, die Ihr Betrieb für das Ausbildungsjahr 2018/2019 angeboten hat: Wie viele dieser Bewerber waren Geflüchtete?**

Anzahl Geflüchtete unter den Bewerbern, _____(0-996)

BM01TEXT

997: verweigert

998: weiß nicht

°°FE

Themenblock Sondermodul zur Ausbildungsbeteiligung (Bertelsmann-Modul (BM))

°°FA

ZEIT VOR BM01TEXT

BM01TEXT

°°VA BM01TEXT °°VL Variablenlabel

°°FRAGE **Kommen wir nochmals zum Thema Neueinstellung von Auszubildenden zurück.**

1: weiter

Wenn (E01a = 2
oder E01b=3)
und E16=2, 7,8
weiter mit BM01;

Wenn E01b=1,2
oder E016=1,
weiter mit BM02

°°FE

°°FA

BM01

°°VA BM01 °°VL

°°FRAGE. **Sie haben vorhin angegeben, dass Ihr Betrieb im Jahr 2018 keine Auszubildenden nach BBiG oder HwO beschäftigt hat. Wann hat Ihr Betrieb zuletzt Auszubildende nach BBiG oder HwO neu eingestellt? Innerhalb der letzten 3 Jahre, vor mehr als 3 Jahren oder hat Ihr Betrieb noch nie Auszubildende nach BBiG oder HwO eingestellt?**

INT: LISTE 15 vorlegen

1: innerhalb der letzten 3 Jahren.

BM02

2: vor mehr als 3 Jahren

BM03

3: noch nie

BM06

7: verweigert

8: weiß nicht

°°FE

°°FA

BM02

°°VA BM02 °°VL

°°FRAGE.

[WENN E05 ==1]: Sie haben vorhin angegeben, dass Ihr Betrieb im Ausbildungsjahr 2018/2019 Auszubildende nach BBiG oder HwO neu eingestellt hat.

[WENN E05 ==2 UND (E02a > 0 ODER E16==1)]: Sie haben vorhin angegeben, dass Ihr Betrieb im Jahr 2018 Auszubildende nach BBiG oder HwO beschäftigte, dass aber im Ausbildungsjahr 2018/2019 keine Auszubildenden neu eingestellt wurden.

[WENN E05 ==7, 8 UND (E02a > 0 ODER E16==1)]: Sie haben vorhin angegeben, dass Ihr Betrieb im Jahr 2018 Auszubildende nach BBiG oder HwO beschäftigte.

[Wenn BM01=1]: (kein Einleitungssatz):

Ist im Verlauf der letzten 3 Jahre die Anzahl der neu eingestellten Auszubildenden nach BBiG oder HwO in Ihrem Betrieb tendenziell eher gestiegen, eher zurückgegangen oder ist die Anzahl in etwa gleich geblieben?

INT: LISTE 16 vorlegen

1: Tendenziell eher gestiegen	BM06
2: Tendenziell eher zurück gegangen	BM03
3: Tendenziell gleich geblieben	BM06
7: verweigert	BM06
8: weiß nicht	

°°FE

°°FA

BM03

°°VA BM03 °°VL

°°FRAGE: **Im Folgenden würden wir gerne erfahren, welche Gründe für Ihren Betrieb ausschlaggebend dafür waren, dass in den letzten 3 Jahren weniger oder keine Auszubildenden nach BBiG oder HwO neu eingestellt worden sind. Wir unterscheiden zwischen Gründen, die entweder mit dem Fachkräftebedarf in Ihrem Betrieb, der Suche nach Bewerbern oder den Kosten und der Organisation der Ausbildung in Ihrem Betrieb zusammenhängen.**

Beginnen wir mit Gründen in Zusammenhang mit dem Fachkräftebedarf: War für Ihren Betrieb ausschlaggebend, ...

°°ITEM\$1: A: ...dass Ihr Betrieb eher fertig ausgebildete Fachkräfte benötigt, die sofort eingesetzt werden können?

°°ITEM\$2: B: ...dass Ihr Betrieb eher Fachkräfte mit Bachelorabschluss brauchte?

°°ITEM\$3: C: ...dass Ihr Betrieb keinen Bedarf an selbst ausgebildeten Nachwuchskräften hatte?

°°ITEM\$4: D: ...dass Ihr Betrieb Auszubildende nicht mehr hätten übernehmen können?

°°ITEM\$5: E: ...dass Ihr Betrieb eher gering qualifizierte Beschäftigte eingestellt hat?

°°ITEM\$6: F: ...dass immer häufiger Auszubildende nach Ende der Ausbildung Ihren Betrieb auf eigenen Wunsch verlassen haben?

°°PROG: *Items randomisiert einspielen und protokollieren*

1: Ja

2: Nein

°°BUT 7: **verweigert**

°°BUT 8: **weiß nicht**

BM04

°°FE

°°FA

BM04

°°VA BM04 °°VL

°°FRAGE: **Und wie ist das mit Gründen in Zusammenhang mit der Bewerbersuche: War für Ihren Betrieb ausschlaggebend, ...**

°°ITEM\$1: A: ... dass Ihr Betrieb weniger oder gar keine Bewerbungen erhalten hat?

°°ITEM\$2: B: ... dass Ihr Betrieb keine geeigneten Bewerbungen für Ausbildungsstellen mehr erhalten hat? *[dieses ITEM 2 kommt immer direkt nach ITEM 1]*

°°ITEM\$3: C: ... dass Bewerber immer häufiger ihre zugesagte Ausbildungsstelle nicht angetreten haben oder während der Probezeit abgesprungen sind?

°°ITEM\$4: D: ... dass für Ihr Betrieb die Suche nach geeigneten Auszubildenden zu zeit- und kostenintensiv wurde?

°°ITEM\$5: E: ... dass die Ausbildungsberufe in Ihrem Betrieb für Bewerber nicht attraktiv genug waren?

°°PROG: *Items randomisiert einspielen [Item 2 kommt immer direkt nach Item 1] und protokollieren*

1: Ja
2: Nein

°°BUT 7: **verweigert**
°°BUT 8: **weiß nicht**

BM05

°°FE

°°FA

BM05

°°VA BM05 °°VL

°°FRAGE: **Und wie ist das mit Gründen in Zusammenhang mit der Organisation und den Kosten der Ausbildung: War für Ihren Betrieb ausschlaggebend, ...**

°°ITEM\$1: A: ... dass die Kosten für die Ausbildung in Ihrem Betrieb gestiegen sind?

°°ITEM\$2: B: ... dass Ihr Betrieb weniger Möglichkeiten gehabt hat, Auszubildende produktiv einzusetzen?

°°ITEM\$3: C: ... dass Ihr Betrieb in der Vergangenheit Ausbildungsstellen nicht besetzen konnte?

°°ITEM\$4: D: ... dass Ihr Betrieb Auszubildende nicht mehr so intensiv wie erforderlich betreuen konnte?

°°ITEM\$5: E: ... dass Ihr Betrieb nicht mehr alle Ausbildungsinhalte vermitteln konnte?

°°PROG: *Items randomisiert einspielen und protokollieren*

1: Ja
2: Nein

°°BUT 7: **verweigert**
°°BUT 8: **weiß nicht**

BM06

°°FE

°°FA

BM06

°°VA BM06 °°VL

°°FRAGE. **Würde Ihr Betrieb gerne...****[WENN E01a = 2 ODER E01b= 3 UND (BM01 = 3, 7, 8)] in Ausbildungsberufen nach BBiG oder HwO ausbilden?****[WENN E02a>0 ODER E16=1] in größerem Umfang in Ausbildungsberufen nach BBiG oder HwO ausbilden?****[WENN E01a = 2 ODER E01b= 3 UND BM01 = 1, 2] wieder in Ausbildungsberufen nach BBiG oder HwO ausbilden?**

1: Ja	BM07
2: Nein	Wenn BM01=3 weiter mit E26TEXT
7: verweigert 8: weiß nicht	Ansonsten wei- ter mit BM07

°°FE

°°FA

BM07

°°VA BM07 °°VL

°°FRAGE: **Wie wichtig wäre es für Ihren Betrieb, zusätzliche externe Unterstützung bei der Ausbildung in Ausbildungsberufen nach BBiG oder HwO in folgenden Bereichen zu erhalten?**

Unterstützung bei...

°°ITEM\$1: A: der Gewinnung von geeigneten Bewerbern

°°ITEM\$2: B: der Nachhilfe zu Berufsschulhalten oder zur Verbesserung von Grundfertigkeiten der Auszubildenden ,wie z.B. Lesen, Rechnen, Schreiben.

°°ITEM\$3: C: der Vermittlung bei Konfliktsituationen zwischen Auszubildenden und Ausbildern oder Kollegen

°°ITEM\$4: D: der Reduzierung der Ausbildungskosten

°°ITEM\$5: E: der Vermittlung von Ausbildungsinhalten, die wir in unserem Betrieb nicht abdecken können

°°ITEM\$6: F: der Pädagogische Qualifizierung des Ausbildungspersonals

°°ITEM\$7: G: der Durchführung des 1. Ausbildungsjahrs durch externen Bildungsanbieter

°°PROG: *Items randomisiert einspielen und protokollieren*

INT: LISTE 17 vorlegen

1: sehr wichtig		BM08
2: eher wichtig		
3: weniger wichtig		
4: unwichtig		
°° 7: verweigert °° 8: weiß nicht		

°°FE

°°FA

BM08

°°VA BM08 °°VL

°°FRAGE: **Im Folgenden geht es um verschiedene Maßnahmen der externen Unterstützung, die von Betrieben für die betriebliche Ausbildung eingesetzt werden können. Wir würden für die folgenden Maßnahmen gerne wissen, ob Ihr Betrieb über die jeweilige Maßnahme informiert ist, ob sie in Ihrem Betrieb eingesetzt wird oder in den letzten Jahren eingesetzt wurde, oder ob die Maßnahme Ihrem Betrieb nicht bekannt ist?**

°°ITEM\$1: A: Assistierte Ausbildung (INT: Bei Bedarf: Maßnahme wird von der Bundesagentur für Arbeit gefördert).

°°ITEM\$2: B: Ausbildungsbegleitende Hilfen, kurz abH(INT: Bei Bedarf: Maßnahme wird von der Bundesagentur für Arbeit gefördert).

°°ITEM\$3: C: Einstiegsqualifizierung, kurz EQ (INT: Bei Bedarf: Maßnahme wird von der Bundesagentur für Arbeit gefördert).

°°ITEM\$4: D: Verbundausbildung, d.h. gemeinsame Ausbildung mit anderen Betrieben

°°ITEM\$5: E: Externe Beratung zu allen Ausbildungsfragen und externe Begleitung während der Ausbildung, zum Beispiel Externes Ausbildungsmanagement, kurz EXAM

°°PROG: *Items randomisiert einspielen und protokollieren*

INT: LISTE 18 vorlegen

1: Betrieb ist über die Maßnahme informiert, sie wurde aber bisher nicht eingesetzt	Wenn BM08 Items 1 bis 5 mindestens 1 Mal „2“ oder „3“ weiter mit BM09
2: Maßnahme wird im Betrieb zurzeit eingesetzt	
3: Maßnahme wurde in den letzten Jahren im Betrieb eingesetzt, derzeit jedoch nicht	
4: Maßnahme ist im Betrieb nicht bekannt	Wenn BM08 Items 1 bis 5 keinmal „2“ oder „3“ weiter mit E26TEXT
°° 7: verweigert °° 8: weiß nicht	

°°FA

BM09

°°VA BM09 °°VL

°°FRAGE: **Welche der Maßnahmen, die in Ihrem Betrieb derzeit eingesetzt werden oder in den letzten Jahren eingesetzt wurden, würden Sie anderen Betrieben empfehlen? Bitte nennen Sie nur eine Maßnahme.**

°°PROG: *[nur die Antwortkategorien einblenden, bei denen in BM08 „2“ oder „3“ angegeben wurde. Ausnahme: Item 6 wird immer eingeblendet.]*

INT: Falls der Betrieb mehr als eine Maßnahme einsetzt und hier mehr als eine Maßnahme empfehlen will, soll er sich auf die Maßnahme beziehen, die für den Betrieb die wichtigste ist.

1: Assistierte Ausbildung

2: Ausbildungsbegleitende Hilfen, kurz abH

3: Einstiegsqualifizierung, kurz EQ

4: Verbundausbildung, d.h. gemeinsame Ausbildung mit anderen Betrieben

5: Externe Beratung zu allen Ausbildungsfragen und externe Begleitung während der Ausbildung (zum Beispiel Externes Ausbildungsmanagement, kurz EXAM)

6: würde keine Maßnahme weiterempfehlen

°° 7: **verweigert**

°° 8: weiß nicht

weiter mit
E26TEXT

°°FE

Themenblock Personalstruktur

°°FA

**ZEIT VOR E26TEXT
E26TEXT (CAPI)**

°°VA E26TEXT °°VL Variablenlabel

°°FRAGE **Im Folgenden habe ich einige Fragen zur Personalstruktur in Ihrem Betrieb. Bitte beziehen Sie weiterhin Ihre Angaben auf die örtliche Betriebsstätte bzw. die örtliche Dienststelle! Im Folgenden wird einheitlich nur von „Betrieb“ gesprochen.**

°°INT *Bei Bedarf Betriebsname und Betriebsadresse nochmals vorlesen*

°°KOM *Betriebsname und Betriebsadresse am oberen Bildschirmrand einblenden*

1: weiter

E26a

°°FE

°°FA

E26a (CAPI)

°°VA E26a °°VL ps001svb, ps001ger, ps001nsv, ps001aus, ps001soz, ps001bea, ps001zwi

°°FRAGE **Wie viele Beschäftigte hatte Ihr Betrieb Ende des letzten Jahres, also am 31.12.2018, aufgliedert nach den folgenden Beschäftigtengruppen? Teilzeitbeschäftigte bitte voll mitrechnen. Bitte geben Sie jeweils die Anzahl an.**

INT: LISTE 19 vorlegen

°°KOM *<Anzahl E02a> einblenden*

°°KOM *Zwischensumme <Anzahl E26a SVB (1), GER (2), NSV (3)> bilden*

°°KOM *Zwischensumme <Anzahl E26a SVB (1), AUS (4), SOZ (5)> bilden*

°°KOM *Wenn SVB=999997,999998 oder GER= 999997,999998 oder NSV=999997,999998 = Zwischensumme <Anzahl E26a SVB (1), GER (2), NSV (3)> =999999*

NUR CAPI: Wenn E01b=2,3 und E26a_5=0 und E26a_6=0 (nur gültige Werte) weiter mit E26ap

A: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ohne Auszubildende und ohne geringfügig Beschäftigte am 31.12.2018, Anzahl:
_____ (Range 0-999996)

B: Geringfügig Beschäftigte , 400 bzw. 450-€-Kräfte, kurzfristig Beschäftigte am 31.12.2018, Anzahl:
_____ (Range 0-999996)

C: Tätige Inhaber/innen oder mithelfende Familienangehörige und andere nicht

Wenn CAPI weiter mit E26b

sozialversicherungspflichtig Beschäftigte wie Beamte
am 31.12.2018, Anzahl: _____ (Range 0-999996)

D: Auszubildende in einem nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder der Handwerksordnung anerkannten Ausbildungsberuf 2018
_____ <Anzahl E02a>

Prog: Wenn E01a=2 diese Kategorie mit einer 0 einblenden (Wert soll nicht veränderbar sein)

E: Auszubildende nach Ausbildungsregelungen des Gesundheitswesens oder sozialpflegerischer und -pädagogischer Beruf am 31.12.2018, Anzahl: _____ (Range 0-999996)

Prog: Wenn E01a=2 oder E01b=1: diese Kategorie mit einer 0 einblenden (Wert soll nicht veränderbar sein)

F: Beamtenanwärter am 31.12.2018, Anzahl: _____ (Range 0-999996)

Prog: Wenn E01a=2 oder E01b=1: diese Kategorie mit einer 0 einblenden (Wert soll nicht veränderbar sein)

°°BUT 999997: verweigert
°°BUT 999998: weiß nicht

°°FE

°°FA

E26ap (CAPI)

°°VA E26ap °°VL ps001p
°°FRAGE

INT: Hinweis: Ihr Gesprächspartner hat zu Beginn des Interviews angegeben, das sein Betrieb zum 31.12.2018 (auch) Auszubildende in nach anderen Regelungen anerkannten Ausbildungsberufen beschäftigt. Ihr Gesprächspartner hat aber gerade keine Auszubildende nach Ausbildungsregeln des Gesundheitswesens, in sozialpflegerische/pädagogische Berufe oder Beamtenanwärter angegeben. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.

1: Angabe korrigieren	E26a
2: Angabe von ZP bestätigt	E26b

°°FE

°°FA

E26b (CAPI)

°°VA E26b °°VL ps001svb_v, ps001ger_v, ps001nsv_v, ps001aus_v, ps001soz_v, ps001bea_v, ps001zwi_v

°°FRAGE **Bitte denken Sie jetzt an das Ende des Jahres 2017. Wie viele Beschäftigte hatte Ihr Betrieb Ende 2017, also am 31. 12. 2017? Es geht wieder um die folgenden Beschäftigtengruppen. Teilzeitbeschäftigte bitte voll mitrechnen. Bitte nennen Sie jeweils wieder die Anzahl.**

INT: LISTE 19 vorlegen

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E26b SVB (1), GER(2), NSV(3)> bilden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E26b SVB(1)> bilden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E26b AUS(4)> bilden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E26b SOZ (5)> bilden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E26b SVB(1), AUS (4), SOZ (5)> bilden

°°KOM Wenn SVB=999997,999998 oder AUS= 999997,999998 oder SOZ=999997,999998 = Zwischensumme <Anzahl E26b SVB, AUS , SOZ > =999999

°°KOM Wenn SVB=999997,999998 oder GER= 999997,999998 oder NSV=999997,999998 = Zwischensumme <Anzahl E26b SVB, GER, NSV > =999999

Folgende Plausibilitätsprüfungen (nur in CAPI):

°°KOM Zwischensumme <SALDO E26b Preload 2017> = <Anzahl E26b SVB, AUS, SOZ> minus <PRELOAD SVB 2017>bilden

°°KOM PRÜFUNG: Wenn IDENT_P_SVB=1 und <Preload SVB2017> kleiner 10 und <SALDO E26b Preload 2017> größer +/-1 weiter mit E26bp

°°KOM PRÜFUNG: Wenn IDENT_P_SVB=1 und <Preload SVB2017> größer/gleich 10 und kleiner 20 und <SALDO E26b Preload 2017> größer +/-2 weiter mit E26bp

°°KOM PRÜFUNG: Wenn IDENT_P_SVB=1 und <Preload SVB 2017> größer 20 und Anteil <SALDO E26b Preload 2017> an <Preload SVB2017> +/- 20% weiter mit E26bp

A: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ohne Auszubildende und ohne geringfügig Beschäftigte am 31.12.2017 _____ Anzahl (Range 0-999996)	Wenn CAPI weiter mit E31
B: Geringfügig Beschäftigte , 400 bzw. 450-€-Kräfte, kurzfristig Beschäftigte am 31.12.2017 _____ Anzahl (Range 0-999996)	
C: Tätige Inhaber/innen oder mithelfende Familienangehörige und andere nicht sozialversicherungspflichtig Beschäftigte wie Beamte am 31.12.2017 _____ Anzahl (Range 0-999996)	
D: Auszubildende in einem nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder der Handwerksordnung anerkannten Ausbildungsberuf am 31.12.2017 _____ Anzahl (Range 0-999996)	
E: Auszubildende nach Ausbildungsregelungen des Gesundheitswesens oder sozialpflegerischer und -pädagogischer Beruf am 31.12.2017	

_____ Anzahl (Range 0-999996)	
F: Beamtenanwärter am 31.12.2017, Anzahl: _____ (Range 0-999996)	
°°BUT 999997: verweigert	
°°BUT 999998: weiß nicht	

°°FE

°°FA

E26bp (CAPI)

°°VA E26bp °°VL ps014p

°°FRAGE *Bevor wir fortfahren können, möchte ich mit Ihnen für folgende Angaben nochmals abklären, ob ich diese richtig erfasst habe.*

Zu Beginn des Interviews haben Sie bestätigt, dass in Ihrem Betrieb am 31.12.2017 < PRELOAD SVB 2017> sozialversicherungspflichtige Beschäftigte, inklusive Auszubildender angestellt waren.

WENN <SALDO E26b Preload 2017> kleiner 0 bzw. Anteil größer – 20%; Ich habe gerade eben weniger sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Ihrem Betrieb am 31.12.2017 notiert:

WENN <SALDO E26b Preload 2017> größer 0 bzw. Anteil größer + 20%; Ich habe gerade eben mehr sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Ihrem Betrieb am 31.12.2017 notiert:

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ohne Auszubildende und ohne geringfügig Beschäftigte <Anzahl E26b SVB>

Auszubildende in einem nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG)

oder der Handwerksordnung anerkannten Ausbildungsberuf <Anzahl E26b AUS>

Auszubildende nach Ausbildungsregelungen des Gesundheitswesens

oder sozialpflegerischer und -pädagogischer Beruf <Anzahl E26b SOZ>

Anzahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigter insgesamt <Anzahl E26b SVB, AUS, SOZ>

Können wir die eben gemachten Angaben zum 31.12.2017 korrigieren?

1: Angabe von der ZP korrigieren lassen	E26b
2: Angaben von der ZP bestätigt	E31

°°FE

°°FA

E31 (CAPI)

°°VA E31 °°VL pb001_neu

°°FRAGE **Hat Ihr Betrieb im Jahr 2018 Arbeitskräfte neu eingestellt?****Nicht dazu zählen Neueinstellungen von Auszubildenden oder Übernahmen von Auszubildenden und von Mitarbeitern aus befristeten Arbeitsverhältnissen!**

°°INT

°°KOM WENN E31=2 DANN <Anzahl E33a neu eingestellt 2018> =0 setzen

1: Ja	E33a
2: Nein	E37a
°°BUT 7: verweigert °°BUT 8: weiß nicht	E37a

°°FE

°°FA

E33a (CAPI)

°°VA E33a °°VL pb003

°°FRAGE **Wie viele Beschäftigte hat Ihr Betrieb im Jahr 2018 insgesamt neu eingestellt? Auszubildende zählen nicht dazu.**

°°INT

°°KOM *Zwischensumme <Anzahl E33a neu eingestellt 2018> bilden*

Anzahl der neu eingestellten Beschäftigten 2018 _____ (Range 1-999996)	E37a
°°BUT 999997: verweigert °°BUT 999998: weiß nicht	E37a

°°FE

°°FA

E37a (CAPI)

°°VA E37a °°VL pb015

°°FRAGE **Sind aus Ihrem Betrieb im Jahr 2018 Beschäftigte ausgeschieden?**

Abgänge von Auszubildenden zählen nicht dazu. Bitte beachten Sie dabei, dass während Mutterschaft, Elternzeit und der Freistellungsphase in der Altersteilzeit das Beschäftigungsverhältnis weiter besteht.

°°INT

°°KOM Wenn E37a=2 dann <Anzahl E37b ausgeschieden 2017>=0 setzen

°°KOM Zwischensumme <A26 Saldo> = <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> minus (<Anzahl E26b SVB, GER, NSV> plus <Anzahl E33a neu eigestellt 2017> minus <Anzahl E37b ausgeschieden 2018>) bilden.

°°KOM PRÜFUNG: Wenn <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> größer 19 und Anteil <A26 Saldo> an <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> größer +/- 15% weiter mit E26p

°°KOM PRÜFUNG: Wenn <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> von 1 bis 19 und <A26 Saldo> größer +/- 1 weiter mit E26p

1: Ja	E37b
2: Nein	E26best
°°BUT 7: verweigert	E26best
°°BUT 8: weiß nicht	

°°FE

°°FA

E37b (CAPI)

°°VA E37b °°VL pb016

°°FRAGE **Wie viele Beschäftigte sind 2018 aus Ihrem Betrieb insgesamt ausgeschieden?**

°°INT

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E37b ausgeschieden 2018> bilden

°°KOM Zwischensumme <A26 Saldo> = <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> minus (<Anzahl E26b SVB, GER, NSV> plus <Anzahl E33a neu eigestellt 2018> minus <Anzahl E37b ausgeschieden 2018>) bilden.

°°KOM PRÜFUNG: Wenn <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> größer 19 und Anteil <A26 Saldo> an <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> größer +/- 15% weiter mit E26p

°°KOM PRÜFUNG: Wenn <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> von 1 bis 19 und <A26 Saldo> größer +/- 1 weiter mit E26p

Anzahl ausgeschiedener Beschäftigter _____ Range (1-999996)	E26best
°°BUT 999997: verweigert	E26best
°°BUT 999998: weiß nicht	

°°FE

E26p „PRÜFUNG & BESTÄTIGUNG“

°°FA

E26p (CAPI)

°°VA E26p °°VL ps001p2

°°FRAGE Bevor wir fortfahren, möchte ich mit Ihnen nochmals kurz abklären, ob ich gerade alle Angaben korrekt erfasst habe. Ich lese Ihnen dazu nochmals Ihre Angaben von gerade eben vor.

Der Beschäftigungsstand am 31.12.2017 war <Anzahl E26b SVB, GER, NSV> Beschäftigte ohne Auszubildende. In 2018 wurden insgesamt <Anzahl E33a neu eingestellt 2018> Beschäftigte neu eingestellt und es sind 2018 insgesamt <Anzahl E37b ausgeschieden 2018> Beschäftigte aus dem Betrieb ausgeschieden.

Rein rechnerisch müsste der Beschäftigtenstand am 31.12.2018 [PROG: <Berechnung_E26p>: <Anzahl E26b SVB, GER, NSV> plus <Anzahl E33a neu eingestellt 2018> minus <Anzahl E37b ausgeschieden 2018>] Beschäftigte betragen. Ich habe zum 31.12.2018 <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> Beschäftigte notiert.

Es besteht noch eine Differenz von [Prog: <Diff_E26p>: <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> minus <Berechnung_E26p>] Beschäftigten [wenn positive Differenz: zu viel/ wenn negative Differenz: zu wenig] zwischen 2017 und 2018.

Welche Angabe darf ich korrigieren - die Angaben zu der Beschäftigtenbeständen in 2017 und 2018 oder die Angaben zu neu eingestellten und ausgeschiedenen Beschäftigten in 2018?

1: Ja, Angaben zur Personalstruktur korrigieren	E26a
2: Ja, Angaben zu den neu eingestellten und ausgeschiedenen Arbeitskräften in 2018 korrigieren	E31
3: Nein, die Angaben werden vom Interviewpartner in der vorliegenden Form bestätigt	E27TEXT

°°FE

°°FA

E26best (CAPI)

°°VA E26best °°VL ps001p3

°°FRAGE

Bevor wir fortfahren können, möchte ich mit Ihnen für folgende Angaben nochmals abklären, ob ich diese richtig erfasst habe.

Ich habe folgendes notiert...

< Anzahl E26b SVB, GER, NSV> Beschäftigte ohne Auszubildende in 2017

<Anzahl E26a SVB, GER, NSV> Beschäftigte ohne Auszubildende in 2018

<Anzahl E33a neu eigestellt 2018> neu eingestellte Arbeitskräfte in 2018 ohne Auszubildende

<Anzahl E37b ausgeschieden 2018> ausgeschiedene Beschäftigte in 2018 ohne Auszubildende

Ist das so korrekt?

1: Ja, Angaben sind so korrekt

E27TEXT

2: Nein, Angaben müssen nochmals korrigiert werden

E26a

°°FE

°°FA

E27TEXT (CAPI)

°°VA E27TEXT °°VL Variablenlabel

°°FRAGE

Wenn <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> größer 1 oder 999999: Im Folgenden geht es um alle Ihre <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> Beschäftigten zum 31.12.2018, die keine Auszubildenden sind.

Wenn <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> ist 1: Kommen wir jetzt nochmal zu Ihrem einen Beschäftigten zum 31.12.2018 zurück, über den wir gerade gesprochen haben.

°°INT

1: weiter

E27a

°°FE

°°FA

E27a (CAPI)

°°VA E27a °°VL ps015, ps040, ps041

°°FRAGE

**Waren über die in der vorangegangenen Frage genannte Gesamtzahl von <Anzahl E26a SVB, GER, NSV>Beschäftigten hinaus weitere Personen am 31.12.2018 in Ihrem Betrieb beschäftigt?
Bitte geben Sie jeweils die Anzahl an, beginnen wir mit....**

- Leiharbeitskräften?

- Werk- oder Dienstvertragsnehmer, die befristet für die Erstellung eines Werks oder Projekts beauftragt werden oder die auf Basis eines freien Dienstvertrages oder auf Honorarbasis regelmäßig Dienste und Leistungen erbringen

- Praktikanten, Volontäre oder Personen im Freiwilligen Sozialen Jahr?

Bitte geben Sie jeweils die Anzahl an, beginnen wir mit den Leiharbeitskräften....

°°INT : Eine Schätzung genügt

°°INT :Wenn keine bitte 0 eintragen

INT: LISTE 20 vorlegen

Anzahl Leiharbeitskräfte: _____(0-999996)	
Anzahl Werk- oder Dienstvertragsnehmer: _____(0-999996)	Wenn <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> größer 1 oder 999999 weiter mit E28a
Anzahl Praktikanten/FSJler: _____(0-9996996)	

_____	Wenn <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> ist 1 weiter mit E28as
°°BUT 999997: verweigert °°BUT 999998: weiß nicht	Wenn <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> größer 1 oder 999999 weiter mit E28a Wenn <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> ist 1 weiter mit E28as

°°FE

°°FA

E28a (CAPI)

°°VA E28a °°VL ps017_1, ps017_2, ps017_3, ps017_4

°°FRAGE **Wenn Sie nochmal an alle <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> Beschäftigte, also ohne Auszubildende, am 31.12.2018 denken. Wie viele dieser Beschäftigten entfallen auf die folgenden Gruppen? Berücksichtigen Sie bitte auch geringfügig Beschäftigte.**

INT: LISTE 21 vorlegen

°°INT Falls keine bitte jeweils 0 eintragen

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

°°KOM <Anzahl E26a SVB, GER, NSV>einblenden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E28a Frauen> bilden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E28a Teilzeitbeschäftigte> bilden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E28a befristet Beschäftigte> bilden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E28a **Schwerbehinderung** > bilden

°°KOM PRÜFUNG: WENN <Anzahl E28a Frauen> größer <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> weiter mit E28p

°°KOM PRÜFUNG: WENN <Anzahl E28a Teilzeitbeschäftigte> größer <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> weiter mit E28p

°°KOM PRÜFUNG: WENN <Anzahl E28a befristet Beschäftigte> größer <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> weiter mit E28p

°°KOM PRÜFUNG: WENN <Anzahl E28a Schwerbehinderte> größer <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> weiter mit E28p

.TeilzeitbeschäftigteAnzahl (0-999996)	E29
...Befristet Beschäftigte _____Anzahl (Range 0-999996)	
...Frauen_____Anzahl (Range 0-999996)	
... Beschäftigte mit einer amtlich anerkannten Schwerbehinderung oder diesen Gleichgestellte.....Anzahl	
°°BUT 999997: verweigert	
°°BUT 999998: weiß nicht	

°°FE

°°FA

E28as (CAPI)

°°VA E28as °°VL Variablenlabel

°°FRAGE **Wenn Sie nochmal an Ihren einen Beschäftigten, also ohne Auszubildende, am 31.12.2018 denken.**

Ist dieser Beschäftigte ...

INT: LISTE 21 vorlegen

°°ITEM\$1: ...teilzeitbeschäftigt?

°°ITEM\$2: ... befristet beschäftigt?

°°ITEM\$3: ...eine Frau?

°°ITEM\$4: ... schwerbehindert, d.h. mit einem Grad der Behinderung von 50 oder mehr oder Gleichgestellt,

°°KOM WENN E28AS ITEM\$3=1 DANN <Anzahl E28 Frauen> ist 1

°°KOM WENN E28AS ITEM\$3=2 DANN <Anzahl E28 Frauen> ist 0

°°KOM WENN E28AS ITEM\$3=7 DANN <Anzahl E28 Frauen> ist 999997

°°KOM WENN E28AS ITEM\$3=8 DANN <Anzahl E28 Frauen> ist 999998

°°KOM WENN E28AS ITEM\$1=1 DANN <Anzahl E28 Teilzeitbeschäftigte>ist 1

°°KOM WENN E28AS ITEM\$1=2 DANN <Anzahl E28 Teilzeitbeschäftigte>ist 0

°°KOM WENN E28AS ITEM\$1=7 DANN <Anzahl E28 Teilzeitbeschäftigte>ist 999997

°°KOM WENN E28AS ITEM\$1=8 DANN <Anzahl E28 Teilzeitbeschäftigte> ist 999998

°°KOM WENN E28AS ITEM\$2=1 DANN <Anzahl E28 befristet Beschäftigte> ist 1

°°KOM WENN E28AS ITEM\$2=2 DANN <Anzahl E28 befristet Beschäftigte> ist 0

°°KOM WENN E28AS ITEM\$2=7 DANN <Anzahl E28 befristet Beschäftigte> ist 999997

°°KOM WENN E28AS ITEM\$2=8 DANN <Anzahl E28 befristet Beschäftigte> ist 999998

°°KOM WENN E28AS ITEM\$4=1 DANN <Anzahl E28 Schwerbehinderte > ist 1

°°KOM WENN E28AS ITEM\$4=2 DANN <Anzahl E28 Schwerbehinderte > ist 0

°°KOM WENN E28AS ITEM\$4=7 DANN <Anzahl E28 Schwerbehinderte > ist 999997

°°KOM WENN E28AS ITEM\$4=8 DANN <Anzahl E28 Schwerbehinderte > ist 999998

°°KOM *Zwischensumme <Anzahl E28a Frauen> bilden*

°°KOM *Zwischensumme <Anzahl E28a Teilzeitbeschäftigte> bilden*

°°KOM *Zwischensumme <Anzahl E28a befristet Beschäftigte> bilden*

°°KOM *Zwischensumme <Anzahl E28a Schwerbehinderte> bilden*

1: Ja

2: Nein

°°BUT 7: **verweigert**

°°BUT 8: **weiß nicht**

E29s

°°FE

°°FA

E28p (CAPI)

°°VA E28p °°VL ps017p

°°FRAGE

WENN <Anzahl E28a Frauen> größer <Anzahl E26a SVB, GER, NSV>: °°INT Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr (<Anzahl E28a Frauen>) Frauen im Betrieb zum 31.12.2018 angegeben, als Beschäftigte ohne Auszubildende (<Anzahl E26a SVB, GER, NSV>) am 31.12.2018 im Betrieb vorhanden waren. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.

WENN <Anzahl E28a Teilzeitbeschäftigte> größer <Anzahl E26a SVB, GER, NSV>: °°INT Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr (<Anzahl E28a Teilzeitbeschäftigte>) Teilzeitbeschäftigte im Betrieb zum 31.12.2018 angegeben, als Beschäftigte ohne Auszubildende (<Anzahl E26a SVB, GER, NSV>) am 31.12.2018 im Betrieb vorhanden waren. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.

WENN <Anzahl E28a befristet Beschäftigte> größer <Anzahl E26a SVB, GER, NSV>: °°INT Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr (<Anzahl E28a befristet Beschäftigte>) befristet Beschäftigte im Betrieb zum 31.12.2018 angegeben, als Beschäftigte ohne Auszubildende (<Anzahl E26a SVB, GER, NSV>) am 31.12.2018 im Betrieb vorhanden waren. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.

WENN <Anzahl E28a Schwerbehinderte> größer <Anzahl E26a SVB, GER, NSV>: °°INT Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr (<Anzahl E28a Schwerbehinderte>) schwerbehinderte Beschäftigte im Betrieb zum 31.12.2018 angegeben, als Beschäftigte ohne Auszubildende (<Anzahl E26a SVB, GER, NSV>) am 31.12.2018 im Betrieb vorhanden waren. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.

1: Angabe korrigieren	E28a
2: Angabe von ZP bestätigt	E29

°°FE

°°FA

E29 (CAPI)

°°VA E29 °°VL ps020_einf, ps020_qual, ps020_hoch, ps020_sum

°°FRAGE **Wie verteilen sich die <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> Beschäftigten, also ohne Auszubildende, am 31.12.2018 auf folgende Beschäftigtengruppen? Bitte nennen Sie jeweils die Anzahl. Bitte berücksichtigen Sie auch geringfügig Beschäftigte.**

°°INT Falls keine bitte jeweils 0 eintragen

INT: LISTE 22 vorlegen

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

°°KOM <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> einblenden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E29 gesamt> bilden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E29 einfache Tätigkeiten> bilden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E29 qualifizierte Tätigkeiten> bilden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E29 hochqualifizierte Tätigkeiten> bilden

°°KOM: PRÜFUNG: WENN <ANZAHL E29 GESAMT> GRÖßER <ANZAHL E26A SVB, GER, NSV> WEITER MIT E29P

°°KOM: PRÜFUNG: WENN <ANZAHL E29 GESAMT> KLEINER <ANZAHL E26A SVB, GER, NSV> WEITER MIT E29P

°°KOM: PRÜFUNG: WENN MINDESTENS EINE ANGABE IN E29 IST „VERWEIGERT/WEIß NICHT“ UND <ANZAHL E29 GESAMT> GRÖßER/GLEICH <ANZAHL E26A SVB, GER, NSV> WEITER MIT E29P

A. Beschäftigte mit einfachen Tätigkeiten, die üblicherweise keine Berufsausbildung erfordern: Anzahl
31.12.2018 _____ (Range 0-999996)

B. Beschäftigte mit qualifizierten Tätigkeiten, die üblicherweise eine abgeschlossene Berufsausbildung oder entsprechende Berufserfahrung erfordern: Anzahl
31.12.2018 _____ (Range 0-999996)

C. Beschäftigte mit hochqualifizierten Tätigkeiten, die üblicherweise einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss oder einen Meister-, Techniker- oder vergleichbaren Abschluss erfordern: Anzahl
31.12.2018 _____ (Range 0-999996)

°°BUT 999997: verweigert

°°BUT 999998: weiß nicht

E30

E30

°°FE

°°FA

E29s (CAPI)

°°VA E29s °°VL Variablenlabel

°°FRAGE **Zu welcher Beschäftigtengruppe gehört Ihr Beschäftigter am 31.12.2018?**

Ist es ein...

INT: LISTE 22 vorlegen

°°KOM WENN E29S=1 DANN <Anzahl E29 einfache Tätigkeiten> ist 1

°°KOM WENN E29S=2,3 DANN <Anzahl E29 einfache Tätigkeiten> ist 0

°°KOM WENN E29S=7 DANN <Anzahl E29 einfache Tätigkeiten> ist 999997

°°KOM WENN E29S=8 DANN <Anzahl E29 einfache Tätigkeiten> ist 999998

°°KOM WENN E29S=2 DANN <Anzahl E29 qualifizierte Tätigkeiten> ist 1

°°KOM WENN E29S=1,3 DANN <Anzahl E29 qualifizierte Tätigkeiten> ist 0

°°KOM WENN E29S=7 DANN <Anzahl E29 qualifizierte Tätigkeiten> ist 999997

°°KOM WENN E29S=8 DANN <Anzahl E29 qualifizierte Tätigkeiten> ist 999998

°°KOM WENN E29S=3 DANN <Anzahl E29 hochqualifizierte Tätigkeiten> ist 1

°°KOM WENN E29S=1,2 DANN <Anzahl E29 hochqualifizierte Tätigkeiten> ist 0

°°KOM WENN E29S=7 DANN <Anzahl E29 hochqualifizierte Tätigkeiten> ist 999997

°°KOM WENN E29S=8 DANN <Anzahl E29 hochqualifizierte Tätigkeiten> ist 999998

°°KOM *Zwischensumme <Anzahl E29 gesamt> bilden*

°°KOM *Zwischensumme <Anzahl E29 einfache Tätigkeiten> bilden*

°°KOM *Zwischensumme <Anzahl E29 qualifizierte Tätigkeiten> bilden*

°°KOM *Zwischensumme <Anzahl E29 hochqualifizierte Tätigkeiten> bilden*

1: Beschäftigter mit einfachen Tätigkeiten, die üblicherweise keine Berufsausbildung erfordern

2: Beschäftigter mit qualifizierten Tätigkeiten, die üblicherweise eine abgeschlossene Berufsausbildung oder entsprechende Berufserfahrung erfordern

3: Beschäftigter mit hochqualifizierten Tätigkeiten, die üblicherweise einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss oder einen Meister-, Techniker- oder vergleichbaren Abschluss erfordern

°°BUT 7: **verweigert**

°°BUT 8: **weiß nicht**

E30s

E30s

°°FE

°°FA

E29p (CAPI)

°°VA E29p °°VL ps020_p

°°FRAGE

WENN <ANZAHL E29 GESAMT> GRÖßER <ANZAHL E26A SVB, GER, NSV> °°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr (<Anzahl E29 gesamt>) Beschäftigte nach Beschäftigtengruppe zum 31.12.2018 angegeben, als Beschäftigte ohne Auszubildende (<Anzahl E26a SVB, GER, NSV>) am 31.12.2018 im Betrieb vorhanden waren. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

WENN MINDESTENS EINE ANGABE IN E29 IST „VERWEIGERT/WEIß NICHT“ UND <ANZAHL E29 GESAMT> GRÖßER/GLEICH <ANZAHL E26A SVB, GER, NSV> °°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr (<Anzahl E29 gesamt> plus weiß nicht/verweigert-Angabe) Beschäftigte nach Beschäftigtengruppe zum 31.12.2018 angegeben, als Beschäftigte ohne Auszubildende (<Anzahl E26a SVB, GER, NSV>) am 31.12.2018 im Betrieb vorhanden waren. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

WENN <ANZAHL E29 GESAMT> KLEINER <ANZAHL E26A SVB, GER, NSV> °°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat weniger (<Anzahl E29 gesamt>) Beschäftigte nach Beschäftigtengruppe zum 31.12.2018 angegeben, als Beschäftigte ohne Auszubildende (<Anzahl E26a SVB, GER, NSV>) am 31.12.2018 im Betrieb vorhanden waren. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

1: Angabe korrigieren

E29

2: Angaben von ZP bestätigt

E30

°°FE

FA

E30 (CAPI)

°°VA E30 °°VL ps030_kau, ps030_ber, ps030_sch, ps030_tec, ps030_uni, ps030_sum

°°FRAGE **Unabhängig von der Art der Tätigkeit, die sie ausüben: Wie verteilen sich die <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> Beschäftigten ohne Auszubildende am 31.12.2018 nach ihrem höchsten beruflichen Ausbildungsabschluss?**

Bitte geben Sie jeweils die Anzahl an. Bitte berücksichtigen Sie auch geringfügig Beschäftigte.

°°INT Falls keine bitte jeweils 0 eintragen

INT: LISTE 23 vorlegen

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

°°KOM <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> einblenden

°°KOM Zwischensumme < Anzahl E30 gesamt> bilden

°°KOM Zwischensumme < Anzahl E30 ohne Berufsausbildung> bilden

°°KOM Zwischensumme < Anzahl E30 mit betrieblicher Berufsausbildung> bilden

°°KOM Zwischensumme < Anzahl E30 mit schulischer Berufsausbildung> bilden

°°KOM Zwischensumme < Anzahl E30 mit Meister- oder Technikerabschluss> bilden

°°KOM Zwischensumme < Anzahl E30 mit Fachhochschul- oder Universitätsabschluss> bilden

°°KOM: PRÜFUNG: WENN <ANZAHL E30 GESAMT> GRÖßER <ANZAHL E26A SVB, GER, NSV> WEITER MIT E30P

°°KOM: PRÜFUNG: WENN <ANZAHL E30 GESAMT> KLEINER <ANZAHL E26A SVB, GER, NSV> WEITER MIT E30P

°°KOM: PRÜFUNG: WENN MINDESTENS EINE ANGABE IN E30 IST „VERWEIGERT/WEIß NICHT“ UND <ANZAHL E30 GESAMT> GRÖßER/GLEICH <ANZAHL E26A SVB, GER, NSV> WEITER MIT E30P

Beschäftigte ohne eine Berufsausbildung und ohne Fachhochschul- oder Universitätsabschluss: Anzahl 31.12.2018 _____ (Range 0-999996)	Wenn < Anzahl E30 mit Fachhochschul- oder Universitätsabschluss> größer 0 (nur gültige Werte) weiter mit NEU_E30_b
Beschäftigte mit einer betrieblichen Berufsausbildung nach BBiG oder HwO bzw. mit einer Lehre: Anzahl 31.12.2018 _____ (Range 0-999996)	
Beschäftigte mit einer schulischen Berufsausbildung, z.B. an einer Berufsfach- oder Fachschule Anzahl 31.12.2018 _____ (Range 0-999996)	Wenn < Anzahl E30 mit Fachhochschul- oder Universitätsabschluss> ist 1 (nur gültige Werte) weiter mit NEU_E30_bs
Beschäftigte mit einem Meister- oder Technikerabschluss oder einem vergleichbaren Fortbildungsabschluss: Anzahl 31.12.2018 _____ (Range 0-999996)	
Beschäftigte mit einem Fachhochschul- oder Universitätsabschluss: Anzahl 31.12.2018 _____ (Range 0-999996)	
°°BUT 999997: verweigert °°BUT 999998: weiß nicht	ansonsten weiter mit Mltext

°°FE

°°FA

E30s (CAPI)

°°VA E30s °°VL Variablenlabel

°°FRAGE **Welchen höchsten beruflichen Ausbildungsabschluss hatte ihr Beschäftigter am 31.12.2018**

INT: LISTE 23 vorlegen

°°KOM WENN E30S=1 DANN < Anzahl E30 ohne Berufsausbildung> ist 1

°°KOM WENN E30S=2,3,4,5 DANN < Anzahl E30 ohne Berufsausbildung> ist 0

°°KOM WENN E30S=7 DANN < Anzahl E30 ohne Berufsausbildung> ist 999997

°°KOM WENN E30S=8 DANN < Anzahl E30 ohne Berufsausbildung> ist 999998

°°KOM WENN E30S=2 DANN < Anzahl E30 mit betrieblicher Berufsausbildung>ist 1

°°KOM WENN E30S=1,3,4,5 DANN < Anzahl E30 mit betrieblicher Berufsausbildung>ist 0

°°KOM WENN E30S=7 DANN < Anzahl E30 mit betrieblicher Berufsausbildung>ist 999997

°°KOM WENN E30S=8 DANN < Anzahl E30 mit betrieblicher Berufsausbildung>ist 999998

°°KOM WENN E30S=3 DANN < Anzahl E30 mit schulischer Berufsausbildung> ist 1

°°KOM WENN E30S=1,2,4,5 DANN < Anzahl E30 mit schulischer Berufsausbildung> ist 0

°°KOM WENN E30S=7 DANN < Anzahl E30 mit schulischer Berufsausbildung> ist 999997

°°KOM WENN E30S=8 DANN < Anzahl E30 mit schulischer Berufsausbildung> ist 999998

°°KOM WENN E30S=4 DANN < Anzahl E30 mit Meister- oder Technikerabschluss> ist 1

°°KOM WENN E30S=1,2,3,5 DANN < Anzahl E30 mit Meister- oder Technikerabschluss> ist 0

°°KOM WENN E30S=7 DANN < Anzahl E30 mit Meister- oder Technikerabschluss> ist 999997

°°KOM WENN E30S=8 DANN < Anzahl E30 mit Meister- oder Technikerabschluss> ist 999998

°°KOM WENN E30S=5 DANN < Anzahl E30 mit Fachhochschul- oder Universitätsabschluss> ist 1

°°KOM WENN E30S=1,2,3,4 DANN < Anzahl E30 mit Fachhochschul- oder Universitätsabschluss>ist 0

°°KOM WENN E30S=7 DANN < Anzahl E30 mit Fachhochschul- oder Universitätsabschluss> ist 999997

°°KOM WENN E30S=8 DANN < Anzahl E30 mit Fachhochschul- oder Universitätsabschluss> ist 999998

°°KOM *Zwischensumme < Anzahl E30 gesamt> auf 1 setzen*

°°KOM *Zwischensumme < Anzahl E30 ohne Berufsausbildung> bilden*

°°KOM *Zwischensumme < Anzahl E30 mit betrieblicher Berufsausbildung> bilden*

°°KOM *Zwischensumme < Anzahl E30 mit schulischer Berufsausbildung> bilden*

°°KOM *Zwischensumme < Anzahl E30 mit Meister- oder Technikerabschluss> bilden*

°°KOM *Zwischensumme < Anzahl E30 mit Fachhochschul- oder Universitätsabschluss> bilden*

1: Beschäftigter ohne eine Berufsausbildung und ohne Fachhochschul- oder Universitätsabschluss	Wenn E30s==5 weiter mit NEU_E30_bs
2: Beschäftigter mit einer betrieblichen Berufsausbildung nach BBiG oder HwO bzw. mit einer Lehre	
3: Beschäftigter mit einer schulischen Berufsausbildung, z.B. an einer Berufsfach- oder Fachschule	ansonsten weiter mit MItext
4: Beschäftigter mit einem Meister- oder Technikerabschluss oder einem vergleichbaren	

Fortbildungsabschluss	
5: Beschäftigter mit einem Fachhochschul- oder Universitätsabschluss	
°°BUT 7: verweigert °°BUT 8: weiß nicht	

°°FE

°°FA

E30p (CAPI)

°°VA E30p °°VL ps030_p
°°FRAGE

WENN <ANZAHL E30 GESAMT> GRÖßER <ANZAHL E26A SVB, GER, NSV>:°°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr (<Anzahl E30 gesamt>) Beschäftigte nach ihrem höchsten beruflichen Abschluss zum 31.12.2018 angegeben, als Beschäftigte ohne Auszubildende (<Anzahl E26a SVB, GER, NSV>) am 31.12.2018 im Betrieb vorhanden waren. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

WENN MINDESTENS EINE ANGABE IN E30 IST „VERWEIGERT/WEIß NICHT“ UND <ANZAHL E30 GESAMT> GRÖßER/GLEICH <ANZAHL E26A SVB, GER, NSV>:°°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr (<Anzahl E30 gesamt> plus weiß nicht/verweigert-Angabe) Beschäftigte nach ihrem höchsten beruflichen Abschluss zum 31.12.2018 angegeben, als Beschäftigte ohne Auszubildende (<Anzahl E26a SVB, GER, NSV>) am 31.12.2018 im Betrieb vorhanden waren. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

WENN <ANZAHL E30 GESAMT> KLEINER <ANZAHL E26A SVB, GER, NSV>:°°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat weniger (<Anzahl E30 gesamt>) Beschäftigte nach ihrem höchsten beruflichen Abschluss zum 31.12.2018 angegeben, als Beschäftigte ohne Auszubildende (<Anzahl E26a SVB, GER, NSV>) am 31.12.2018 im Betrieb vorhanden waren. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

1: Angabe korrigieren	E30
2: Angaben durch ZP bestätigt	<p>Wenn < Anzahl E30 mit Fachhochschul- oder Universitätsabschluss> größer 0 (nur gültige Werte) weiter mit NEU_E30_b</p> <p>Wenn < Anzahl E30 mit Fachhochschul- oder Universitätsabschluss> ist 1 (nur gültige Werte) weiter mit NEU_E30_bs</p> <p>ansonsten weiter mit Mltext</p>

°°FE

FA

NEU_E30_b (CAPI)

**VA NEU_E30_b **VL ps039w2014

FRAGE **Und wie viele Ihrer <Anzahl E30 mit Fachhochschul- oder Universitätsabschluss> Beschäftigten mit Fachhochschul- oder Universitätsabschluss am 31.12.2018 haben als höchsten beruflichen Ausbildungsabschluss einen Bachelorabschluss?

**INT Falls keine bitte jeweils 0 eintragen

**INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

Beschäftigte am 31.12.2018 mit Bachelorabschluss als höchstem beruflichem Abschluss“ _____ (Range 0 bis <Anzahl E30 mit Fachhochschul- oder Universitätsabschluss>)

Mltext

**BUT 999997: verweigert

**BUT 999998: weiß nicht

Mltext

**FE

FA

NEU_E30_bs (CAPI)

**VA NEU_E30_bs **VL Variablenlabel

FRAGE **Und hat Ihr Beschäftigter mit Fachhochschul oder Universitätsabschluss am 31.12.2018 als höchsten beruflichen Ausbildungsabschluss einen Bachelorabschluss?

**KOM WENN NEU_E30_BS=1 DANN < Anzahl Neu_E30_b Bachelorabschluss> ist 1

**KOM WENN NEU_E30_BS=2 DANN < Anzahl Neu_E30_b Bachelorabschluss> ist 0

**KOM WENN NEU_E30_BS =7 DANN < Anzahl Neu_E30_b Bachelorabschluss > ist 999997

**KOM WENN NEU_E30_BS =8 DANN < Anzahl Neu_E30_b Bachelorabschluss > ist 999998

1: ja

2: nein

Mltext

**BUT 7: verweigert

**BUT 8: weiß nicht

**FE

ZEIT VOR MItext

FA

MItext

°°VA MItext °°VL Variablenlabel

°°FRAGE

Im Folgenden geht es um Beschäftigte mit Migrationshintergrund in Ihrem Betrieb. Damit meinen wir Beschäftigte, die selber im Ausland geboren wurden oder von denen mindestens ein Elternteil im Ausland geboren wurde.

PROG in grün: Im Einzelnen umfasst diese Definition zugewanderte und nicht zugewanderte Ausländer, zugewanderte und nicht zugewanderte Eingebürgerte, (Spät-)Aussiedler sowie in Deutschland geborene Nachkommen dieser Gruppen.

1. *weiter*

Wenn <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> größer 1 oder 999999 weiter mit MI1a

Wenn <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> ist 1 weiter mit MI1as

°°FE

FA

MI1a (CAPI)

°°VA MI1a °°VL mi001a

°°FRAGE **Wenn Sie nochmals an alle <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> Beschäftigten ohne Auszubildende am 31.12.2018 denken. Wie viele davon waren Beschäftigte mit Migrationshintergrund? Bitte denken Sie auch an Geflüchtete. Es genügt eine Einschätzung.**

INT: Bei Bedarf: Beschäftigte mit Migrationshintergrund in Ihrem Betrieb, damit meinen wir Beschäftigte, die selber im Ausland geboren wurden oder von denen mindestens ein Elternteil im Ausland geboren wurde. Im Einzelnen umfasst diese Definition zugewanderte und nicht zugewanderte Ausländer, zugewanderte und nicht zugewanderte Eingebürgerte, (Spät-)Aussiedler sowie in Deutschland geborene Nachkommen dieser Gruppen.

°°INT Falls keine bitte 0 eintragen

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

°°KOM <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> einblenden

°°KOM Zwischensumme < AnzahlMI1a Migranten > bilden

°°KOM: PRÜFUNG: WENN <ANZAHL MI1A MIGRANT GESAMT> GRÖßER < ANZAHL E26A SVB, GER, NSV > WEITER MIT MI1AP

Beschäftigte mit Migrationshintergrund: _____ Anzahl (0-999996)

Wenn MI1a>0 weiter mit MI2a

Wenn MI1a=1 weiter mit MI2as

Wenn MI1a=0, weiter

Seite 94

Fragebogenvorlage 5957 – BIBB Qualifizierungspanel

infas

mit E32TEXT

°°BUT 999997: verweigert
°°BUT 999998: weiß nicht

weiter mit E32TEXT

°°FE

°°FA

MI1ap (CAPI)

°°VA MI1ap °°VL mi001ap

°°FRAGE

WENN <ANZAHL MI1A MIGRANT GESAMT> GRÖßER <ANZAHL E26A SVB, GER, NSV > °°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr <ANZAHL MI1A MIGRANT GESAMT> Beschäftigte mit Migrationshintergrund zum 31.12.2018 angegeben, als Beschäftigte ohne Auszubildende (<ANZAHL E26A SVB, GER, NSV >) am 31.12.2018 im Betrieb vorhanden waren. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

1: Angabe korrigieren

MI1a

2: Angaben von ZP bestätigt

MI2a

°°FE

FA

MI1as (CAPI)

°°VA MI1as °°VL Variablenlabel

°°FRAGE **Hat Ihr Beschäftigter einen Migrationshintergrund?**

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

°°KOM *Zwischensumme < AnzahlMI1a Migranten > bilden*°°KOM *WENN MI1AS=1 DANN < Anzahl MI1a Migrant > ist 1*°°KOM *WENN MI1AS =2 DANN < Anzahl MI1a Migrant > ist 0*°°KOM *WENN MI1AS =7 DANN < Anzahl MI1a Migrant > ist 999997*°°KOM *WENN MI1AS =8 DANN < Anzahl MI1a Migrant > ist 999998*

1: ja

MI2as

2: nein

E32TEXT

°°BUT 7: verweigert
°°BUT 8: weiß nicht

E32TEXT

°°FE

°°FA

MI2a (CAPI)

°°VA MI2a °°VL mi002_1 – mi002_3

°°FRAGE **Wie verteilen sich am 31.12.2018 diese < AnzahlMI1a Migranten > Beschäftigten mit Migrationshintergrund auf folgende Beschäftigtengruppen? Bitte nennen Sie jeweils die Anzahl. Bitte berücksichtigen Sie auch geringfügig Beschäftigte.**

°°INT Falls keine bitte jeweils 0 eintragen

INT: LISTE 24 vorlegen

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

°°KOM < AnzahlMI1a Migranten > einblenden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl MI2 Migrant gesamt> bilden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl MI2 einfache Tätigkeiten Migrant> bilden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl MI2 qualifizierte Tätigkeiten Migrant> bilden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl MI2 hochqualifizierte Tätigkeiten Migrant> bilden

°°KOM: PRÜFUNG: WENN <ANZAHL MI2 MIGRANT GESAMT> GRÖßER <AnzahlMI1a Migranten gesamt > WEITER MIT MI2P

°°KOM: PRÜFUNG: WENN <ANZAHL MI2 MIGRANT GESAMT> KLEINER <AnzahlMI1a Migranten gesamt> WEITER MIT MI2P

°°KOM: PRÜFUNG: WENN MINDESTENS EINE ANGABE IN MI2 IST „VERWEIGERT/WEIß NICHT“ UND <ANZAHL MI2 MIGRANT GESAMT> GRÖßER/GLEICH <AnzahlMI1a Migranten gesamt> WEITER MIT MI2P

A. Beschäftigte mit Migrationshintergrund mit einfachen Tätigkeiten, die üblicherweise keine Berufsausbildung erfordern: Anzahl 31.12.2018 _____ (Range 0-999996)	
B. Beschäftigte mit Migrationshintergrund mit qualifizierten Tätigkeiten, die üblicherweise eine abgeschlossene Berufsausbildung oder entsprechende Berufserfahrung erfordern: Anzahl 31.12.2018 _____ (Range 0-999996)	MI4a
C. Beschäftigte mit Migrationshintergrund mit hochqualifizierten Tätigkeiten, die üblicherweise einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss oder einen Meister-, Techniker- oder vergleichbaren Abschluss erfordern: Anzahl 31.12.2018 _____ (Range 0-999996)	
°°BUT 999997: verweigert °°BUT 999998: weiß nicht	MI4a

°°FE

°°FA

MI2as (CAPI)

°°VA MI2as °°VL Variablenlabel

°°FRAGE **Zu welcher Beschäftigtengruppe gehörte Ihr Beschäftigter mit Migrationshintergrund am 31.12.2018?**

Ist es ein ...

INT: LISTE 24 vorlegen

°°KOM WENN MI2as =1 DANN <Anzahl MI2a einfache Tätigkeiten> ist 1

°°KOM WENN MI2as =2,3 DANN <Anzahl MI2a einfache Tätigkeiten> ist 0

°°KOM WENN MI2as =7 DANN <Anzahl MI2a einfache Tätigkeiten> ist 999997

°°KOM WENN MI2as =8 DANN <Anzahl MI2a einfache Tätigkeiten> ist 999998

°°KOM WENN MI2as =2 DANN <Anzahl MI2a qualifizierte Tätigkeiten> ist 1

°°KOM WENN MI2as =1,3 DANN <Anzahl MI2a qualifizierte Tätigkeiten> ist 0

°°KOM WENN MI2as =7 DANN <Anzahl MI2a qualifizierte Tätigkeiten> ist 999997

°°KOM WENN MI2as =8 DANN <Anzahl MI2a qualifizierte Tätigkeiten> ist 999998

°°KOM WENN MI2as =3 DANN <Anzahl MI2a hochqualifizierte Tätigkeiten> ist 1

°°KOM WENN MI2as =1,2 DANN <Anzahl MI2a hochqualifizierte Tätigkeiten> ist 0

°°KOM WENN MI2as =7 DANN <Anzahl MI2a hochqualifizierte Tätigkeiten> ist 999997

°°KOM WENN MI2as =8 DANN <Anzahl MI2a hochqualifizierte Tätigkeiten> ist 999998

°°KOM *Zwischensumme <Anzahl MI2 Migrant gesamt > bilden*

°°KOM *Zwischensumme <Anzahl MI2 einfache Tätigkeiten Migrant> bilden*

°°KOM *Zwischensumme <Anzahl MI2 qualifizierte Tätigkeiten Migrant> bilden*

°°KOM *Zwischensumme <Anzahl MI2 hochqualifizierte Tätigkeiten Migrant> bilden*

PROG: nur wenn <Anzahl E29 einfache Tätigkeiten> größer 0 oder verweigert/weiß nicht:

1: Beschäftigter mit einfachen Tätigkeiten, die üblicherweise keine Berufsausbildung erfordern

PROG: nur wenn <Anzahl E29 qualifizierte Tätigkeiten> größer 0 oder verweigert/weiß nicht:

2: Beschäftigter mit qualifizierten Tätigkeiten, die üblicherweise eine abgeschlossene Berufsausbildung oder entsprechende Berufserfahrung erfordern

PROG: nur wenn <Anzahl E29 hochqualifizierte Tätigkeiten> größer 0 oder verweigert/weiß nicht:

3: Beschäftigter mit hochqualifizierten Tätigkeiten, die üblicherweise einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss oder einen Meister-, Techniker- oder vergleichbaren Abschluss erfordern

°°BUT 7: **verweigert**

°°BUT 8: **weiß nicht**

MI4a

MI4a

°°FE

°°FA

MI2p (CAPI)

°°VA MI2p °°VL mi002p

°°FRAGE

WENN <ANZAHL MI2 MIGRANT GESAMT> GRÖßER <AnzahlMI1a Migranten gesamt > °°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr <ANZAHL MI2 MIGRANT GESAMT> Beschäftigte mit Migrationshintergrund nach Beschäftigtengruppe zum 31.12.2018 angegeben, als Beschäftigte ohne Auszubildende mit Migrationshintergrund (<AnzahlMI1a Migranten gesamt >) am 31.12.2018 im Betrieb vorhanden waren. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

WENN MINDESTENS EINE ANGABE IN MI2 IST „VERWEIGERT/WEIß NICHT“ UND <ANZAHL MI2 MIGRANT GESAMT> GRÖßER/GLEICH <ANZAHL MI1a MIGRANT GESAMT> °°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr <ANZAHL MI2 MIGRANT GESAMT> plus weiß nicht/verweigert-Angabe) Beschäftigte nach Beschäftigtengruppe zum 31.12.2018 angegeben, als Beschäftigte ohne Auszubildende (<AnzahlMI1a Migranten gesamt >) am 31.12.2018 im Betrieb vorhanden waren. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

WENN <ANZAHL MI2 MIGRANT GESAMT> KLEINER <AnzahlMI1a Migranten gesamt > °°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat weniger (<ANZAHL MI2 MIGRANT GESAMT>) Beschäftigte nach Beschäftigtengruppe zum 31.12.2018 angegeben, als Beschäftigte ohne Auszubildende (<AnzahlMI1a Migranten gesamt >) am 31.12.2018 im Betrieb vorhanden waren. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

1: Angabe korrigieren	MI2a
2: Angaben von ZP bestätigt	MI4a

°°FE

°°FA

ZEIT VOR MI4a**MI4a (CAPI)**

°°VA MI4a °°VL ps036

°°FRAGE

PROG: WENN AnzahlMI1a Migranten größer 0: Waren unter den Beschäftigten mit Migrationshintergrund zum 31.12.2018 auch Beschäftigte, die als Geflüchtete anerkannt sind oder die den Status als Asylbewerber oder Geduldete haben? Auszubildende sind hier nicht gemeint.

PROG: WENN AnzahlMI1a Migranten ist 1: War der Beschäftigte mit Migrationshintergrund zum 31.12.2018 als Geflüchtete anerkannt oder hatte er den Status als Asylbewerber oder Geduldeter? Auszubildende sind hier nicht gemeint.

PROG; Wenn <Anzahl MI1a Migranten> ist 1 und MI4a ist 1, weiter mit E32TEXT

1: ja	Wenn <Anzahl MI1a Migranten> ist 1 und MI4a ist 1, weiter mit E32TEXT Ansonsten weiter mit MI4b
2: nein	E32TEXT
°°BUT 7: verweigert °°BUT 8: weiß nicht	E32TEXT

°°FE

MI4b (CAPI)

°°VA MI4b °°VL ps037

°°FRAGE

Und wie viele der < AnzahlMI1a Migranten > Beschäftigten mit Migrationshintergrund> waren am 31.12.2018 anerkannte Geflüchtete oder hatten einen Status als Asylbewerber oder Geduldete?

Anzahl Geflüchtete: _____ (1--< AnzahlMI1a Migranten > Beschäftigten mit Migrationshintergrund>))	E32TEXT
°°BUT 999997: verweigert °°BUT 999998: weiß nicht	E32TEXT

°°FA

Themenblock Personalbewegungen

°°FA

ZEIT VOR E32TEXT E32TEXT (CAPI)

°°VA E32TEXT °°VL Variablenlabel

°°FRAGE

Wenn E31=1 und <Anzahl E33a neu eingestellt 2018> größer 1 oder 99997, 99998 : Ich würde jetzt gerne mit Ihnen noch mal über die <Anzahl E33a neu eingestellt 2018> neu eingestellten Beschäftigten im Jahr 2018 sprechen.

Wenn E31=1 und <Anzahl E33a neu eingestellt 2018> ist 1: Ich würde jetzt gerne mit Ihnen noch mal über Ihren einen neu eingestellten Beschäftigten im Jahr 2018 sprechen.

Wenn E31=2,7,8: Ich würde jetzt gerne mit Ihnen noch mal über Stellenangebote Ihres Betriebes im Jahr 2018 sprechen.

°°INT

°°KOM

1: weiter

Wenn E31=1
und <Anzahl
E33a neu eige-
stellt 2018> ist
größer 1 oder
99997, 99998
weiter mit E33b

Wenn E31=1
und <Anzahl
E33a neu eige-
stellt 2018> ist
1 weiter mit
E33bs

Wenn E31=2,7,8
weiter mit E32

°°FE

°°FA

E32 (CAPI)

°°VA E32 °°VL pb001_ang

°°FRAGE **Hat Ihr Betrieb im Jahr 2018 Stellen angeboten? Ausbildungsstellen zählen nicht dazu.**

°°INT

°°KOM

1: Ja

Wenn E32=1
und E31=2 wei-
ter mit
E34_3Wenn E32=1
und E31=7,8
weiter mit
E34_3

2: Nein

°°BUT 7: **verweigert**

°°BUT 8: weiß nicht

E34_3

°°FE

°°FA

E33b (CAPI)

°°VA E33b °°VL pb003_f

°°FRAGE **Wie viele von diesen <Anzahl E33a neu eingestellt 2018> neu eingestellten Beschäftigten waren Frauen?**

°°INT Falls keine bitte 0 eintragen

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

°°KOM <Anzahl E33a neu eingestellt 2018> einblenden

°°KOM <Anzahl E33b> einblenden

°°KOM Prüfung: WENN <Anzahl E33b> größer <Anzahl E33a neu eingestellt 2018> weiter mit E33bp

Anzahl der neu eingestellten Frauen 2018 _____ (Range 0-99996)

E34

°°BUT 99997: **verweigert**

°°BUT 99998: weiß nicht

E34

°°FE

°°FA

E33bs (CAPI)

°°VA E33bs °°VL Variablenlabel

°°FRAGE **War der im Jahr 2018 neu eingestellte Beschäftigte eine Frau?**

°°KOM WENN E33BS=1 DANN <Anzahl E33b>IST 1

°°KOM WENN E33BS=2 DANN <Anzahl E33b>IST 0

°°KOM WENN E33BS=7 DANN <Anzahl E33b>IST 99997

°°KOM WENN E33BS=8 DANN <Anzahl E33b>IST 99998

°°KOM *Zwischensumme <Anzahl E33b> bilden*

1: Ja	E34s
2: Nein	E34s
°°BUT 7: verweigert °°BUT 8: weiß nicht	E34s

°°FE

°°FA

E33bp (CAPI)

°°VA E33bp °°VL pb003p

°°FRAGE

°°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr (<Anzahl E33b >) neu eingestellte Frauen in 2018 angegeben, als Beschäftigte (<Anzahl E33a neu eingestellt>) in 2018 im Betrieb neu eingestellt wurden. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

1: Angabe korrigieren	E33b
2: Angabe von ZP bestätigt	E34

°°FE

°°FA

E34 (CAPI)

°°VA E34 °°VL pb005_einf, pb005_qual, pb005_hoch, pb005_sum

°°FRAGE **Wie verteilen sich die <Anzahl E33a neu eingestellt 2018> im Jahr 2018 neu eingestellten Arbeitskräfte auf die folgenden Beschäftigtengruppen? Bitte nennen Sie jeweils die Anzahl neu eingestellter Beschäftigter mit...**

°°INT Falls keine bitte 0 eintragen

INT: LISTE 25 vorlegen

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

°°KOM <Anzahl E33a neu eingestellt 2018> einblenden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E34> bilden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E34 einfache Tätigkeiten> bilden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E34 qualifizierte Tätigkeiten> bilden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E34 hochqualifizierte Tätigkeiten> bilden

°°KOM: PRÜFUNG: WENN <ANZAHL E34> GRÖßER <ANZAHL E33A NEU EINGESTELLT 2018> WEITER MIT E34P

°°KOM: PRÜFUNG: WENN <ANZAHL E34> KLEINER <ANZAHL E33A NEU EINGESTELLT 2018> WEITER MIT E34P

°°KOM: PRÜFUNG: WENN MINDESTENS EINE ANGABE IN E34 IST „VERWEIGERT/WEIß NICHT“ UND <ANZAHL E34 > GRÖßER/GLEICH <ANZAHL ANZAHL E33A NEU EINGESTELLT 2018> WEITER MIT E34P

... einfachen Tätigkeiten _____	Anzahl (Range 0-99996)	E34_1
... qualifizierten Tätigkeiten _____	Anzahl (Range 0-99996)	
... hochqualifizierten Tätigkeiten _____	Anzahl (Range 0-99996)	
°°BUT 99997: verweigert		E34_1
°°BUT 99998: weiß nicht		

°°FE

°°FA

E34s (CAPI)

°°VA E34s °°VL Variablenlabel

°°FRAGE **Zu welcher Beschäftigtengruppe gehört Ihre im Jahr 2018 neu eingestellte Arbeitskraft?**
Ist das ein Beschäftigter mit ...

INT: LISTE 25 vorlegen

°°KOM Wenn E34s= 1,2,3 dann Zwischensumme <Anzahl E34> auf 1 setzen

°°KOM Wenn E34s= 7 dann Zwischensumme <Anzahl E34> auf 99997 setzen

°°KOM Wenn E34s= 8 dann Zwischensumme <Anzahl E34> auf 99998 setzen

°°KOM: WENN E34S=1 DANN <Anzahl E34 einfache Tätigkeit> ist 1

°°KOM: WENN E34S =2,3 DANN <Anzahl E34 einfache Tätigkeit> ist 0

°°KOM: WENN E34S =7 DANN <Anzahl E34 einfache Tätigkeit> ist 99997

°°KOM: WENN E34S =8 DANN <Anzahl E34 einfache Tätigkeit> ist 99998

°°KOM: WENN E34S =2 DANN <Anzahl E34 qualifizierte Tätigkeit> ist 1

°°KOM: WENN E34S =1,3 DANN <Anzahl E34 qualifizierte Tätigkeit> ist 0

°°KOM: WENN E34S =7 DANN <Anzahl E34 qualifizierte Tätigkeit> ist 99997

°°KOM: WENN E34S =8 DANN <Anzahl E34 qualifizierte Tätigkeit> ist 99998

°°KOM: WENN E34S =3 DANN <Anzahl E34 hochqualifizierte Tätigkeit> ist 1

°°KOM: WENN E34S =1,2 DANN <Anzahl E34 hochqualifizierte Tätigkeit> ist 0

°°KOM: WENN E34S =7 DANN <Anzahl E34 hochqualifizierte Tätigkeit> ist 99997

°°KOM: WENN E34S =8 DANN <Anzahl E34 hochqualifizierte Tätigkeit> ist 99998

1: ...einfacher Tätigkeiten	E34_1s
2: ... qualifizierter Tätigkeiten	
3: ...oder mit hochqualifizierter Tätigkeiten	
°°BUT 7: verweigert °°BUT 8: weiß nicht	E34_1s

°°FE

°°FA

E34p (CAPI)

°°VA E34p °°VL pb005p

°°FRAGE

WENN <ANZAHL E34> GRÖßER <ANZAHL E33A NEU EINGESTELLT>: °°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr (<Anzahl E34 >) neu eingestellte Beschäftigte in 2018 nach Beschäftigtengruppe angegeben, als Beschäftigte (<Anzahl E33a neu eingestellt>) in 2018 im Betrieb neu eingestellt wurden. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

WENN MINDESTENS EINE ANGABE IN E34 IST „VERWEIGERT/WEIß NICHT“ UND <ANZAHL E34> GRÖßER/GLEICH <ANZAHL E33A NEU EINGESTELLT>: °°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr (<Anzahl E34 >) plus weiß nicht/verweigert-Angabe) neu eingestellte Beschäftigte in 2018 nach Beschäftigtengruppe angegeben, als Beschäftigte (<Anzahl E33a neu eingestellt>) in 2018 im Betrieb neu eingestellt wurden. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

WENN <ANZAHL E34> KLEINER <ANZAHL E33A NEU EINGESTELLT>: °°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat weniger (<Anzahl E34 >) neu eingestellte Beschäftigte in 2018 nach Beschäftigtengruppe angegeben, als Beschäftigte (<Anzahl E33a neu eingestellt>) in 2018 im Betrieb neu eingestellt wurden. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

1: Angabe korrigieren	E34
2: Angaben durch ZP bestätigt	E34_1

°°FE

°°FA

E34_1 (CAPI)

°°VA E34_1 °°VLpb020_1, pb020_2

°°FRAGE

Sie haben angegeben, dass Ihr Betrieb im Jahr 2018 <Anzahl E33a neu eingestellt 2018> Beschäftigte neu eingestellt hat. Bei wie vielen Arbeitsstellen handelte es sich um wieder zu besetzende Arbeitsstellen und bei wie vielen Arbeitsstellen um neu geschaffene Arbeitsstellen?

°°INT *Falls keine bitte 0 eintragen*

INT: LISTE 26 vorlegen

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

°°KOM <Anzahl E33a neu eingestellt 2018> einblenden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E34_1b gesamt> bilden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E34_1b wiederbesetzt> bilden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E34_1b neu geschaffen> bilden

°°KOM: PRÜFUNG: WENN <ANZAHL E34_1 GESAMT> GRÖßER <ANZAHL E33A NEU EINGESTELLT 2018> WEITER MIT E34_1P

°°KOM: PRÜFUNG: WENN <ANZAHL E34_1 GESAMT> KLEINER <ANZAHL E33A NEU EINGESTELLT 2018> WEITER MIT E34_1P

°°KOM: PRÜFUNG: WENN MINDESTENS EINE ANGABE IN E34 IST „VERWEIGERT/WEIß NICHT“ UND <ANZAHL E34_1 GESAMT> GRÖßER/GLEICH <ANZAHL ANZAHL E33A NEU EINGESTELLT 2018> WEITER MIT E34_1P

Anzahl der wieder zu besetzenden Arbeitsstellen _____ Anzahl (Range 0-99996)	Wenn <Anzahl E34_1 wieder-besetzt> ist missing und <Anzahl E34_1 neu geschaffen> ist missing weiter mit E34_3
Anzahl der neu geschaffenen Arbeitsstellen _____ Anzahl (Range 0-99996)	
°°BUT 99997: verweigert	Wenn <Anzahl E34_1 wieder-besetzt> größer 0 aber nicht missing und <Anzahl E34_1 neu geschaffen> größer 0 aber nicht missing weiter mit E34_3
°°BUT 99998: weiß nicht	
	Wenn <Anzahl E34_1 wieder-besetzt> ist 0 oder missing und <Anzahl E34_1 neu geschaffen> größer 0 aber nicht missing weiter mit E34_3
	Wenn <Anzahl E34_1 wieder-besetzt> größer 0 aber nicht missing und <Anzahl E34_1 neu geschaffen> ist 0 oder missing weiter mit E34_3
	Wenn <Anzahl E34_1 wieder-besetzt> ist 0 und <Anzahl E34_1 neu geschaffen> ist 0 weiter mit E34_3

°°FE

°°FA

E34_1s (CAPI)

°°VA E34_1s °°VL Variablenlabel

°°FRAGE

Sie haben angegeben, dass Ihr Betrieb im Jahr 2018 einen Beschäftigten neu eingestellt haben. Handelte es sich um die Wiederbesetzung einer Arbeitsstelle oder um eine neu geschaffene Arbeitsstelle?

INT: LISTE 26 vorlegen

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E34_1 wiederbesetzt> bilden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E34_1 neu geschaffen> bilden

°°KOM: WENN E34S=1 DANN <Anzahl E34 einfache Tätigkeit> ist 1

°°KOM: WENN E34S =2,3 DANN <Anzahl E34 einfache Tätigkeit> ist 0

°°KOM: WENN E34S =7 DANN <Anzahl E34 einfache Tätigkeit> ist 99997

°°KOM: WENN E34S =8 DANN <Anzahl E34 einfache Tätigkeit> ist 99998

1: Wiederbesetzte Arbeitsstelle	Wenn <Anzahl E34_1 wiederbesetzt> ist missing oder <Anzahl E34_1 neu geschaffen> ist missing weiter mit E34_3
2: neu geschaffenen Arbeitsstelle	Wenn <Anzahl E34_1 wiederbesetzt> größer 0 aber nicht missing oder <Anzahl E34_1 neu geschaffen> größer 0 aber nicht missing weiter mit E34_3
°°BUT 7: verweigert	Wenn <Anzahl E34_1 wiederbesetzt> ist 0 oder missing oder <Anzahl E34_1 neu geschaffen> größer 0 aber nicht missing weiter mit E34_3
°°BUT 8: weiß nicht	Wenn <Anzahl E34_1 wieder-

besetzt> größer 0 aber nicht missing und <Anzahl E34_1 neu geschaffen> ist 0 oder missing weiter mit E34_3

°°FE

°°FA

E34_1p (CAPI)

°°VA E34_1p °°VL pb020p

°°FRAGE

WENN <ANZAHL E34_1 GESAMT> GRÖßER <ANZAHL E33A NEU ANGESTELLT>: °°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr (<ANZAHL E34_1 GESAMT >) neu eingestellte Beschäftigte in 2018 angegeben, als Beschäftigte (<Anzahl E33a neu eingestellt>) in 2018 im Betrieb neu eingestellt wurden. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

WENN MINDESTENS EINE ANGABE IN E34_1 IST „VERWEIGERT/WEIß NICHT“ UND < ANZAHL E34_1 GESAMT > GRÖßER/GLEICH <ANZAHL E33A NEU EINGESTELLT>: °°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr (<ANZAHL E34_1 GESAMT > plus weiß nicht/verweigert-Angabe) neu eingestellte Beschäftigte in 2018 angegeben, als Beschäftigte (<Anzahl E33a neu eingestellt>) in 2018 im Betrieb neu eingestellt wurden. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

WENN < ANZAHL E34_1 GESAMT KLEINER <ANZAHL E33A NEU EINGESTELLT>: °°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat weniger (<ANZAHL E34_1 GESAMT >) neu eingestellte Beschäftigte in 2018 angegeben, als Beschäftigte (<Anzahl E33a neu eingestellt>) in 2018 im Betrieb neu eingestellt wurden. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

1: Angabe korrigieren

E34_1

2: Angaben durch ZP bestätigt

Wenn <Anzahl E34_1 wiederbesetzt> ist missing und <Anzahl E34_1 neu geschaffen> ist missing weiter mit E34_3

Wenn <Anzahl E34_1 wiederbesetzt> größer 0 aber nicht missing und <Anzahl E34_1 neu geschaffen> größer 0 aber

nicht missing
weiter mit E34_3

Wenn <Anzahl E34_1 wiederbesetzt> ist 0 oder missing und <Anzahl E34_1 neu geschaffen> größer 0 aber nicht missing weiter mit E34_3

Wenn <Anzahl E34_1 wiederbesetzt> größer 0 aber nicht missing und <Anzahl E34_1 neu geschaffen> ist 0 oder missing weiter mit E34_3

°°FE

°°FA

E34_3 (CAPI)

°°VA E34_3 °°VL pb022

°°FRAGE

Hat Ihr Betrieb im Jahr 2018

[wenn e31 = 1, dann "über Neueinstellungen hinaus
wenn e31 = 2 & e32 = 1, dann " obwohl er Arbeitsstellen extern angeboten hat ";
wenn e31 = 2 & e32 = 2, dann " obwohl er keine Arbeitsstellen extern angeboten und keine Neueinstellungen vorgenommen hat "]

frei gewordene Arbeitsstellen intern besetzt?

1: ja	E34_4
2: nein	Wenn E31=1 oder E32=1 weiter E35a
°°BUT 7: verweigert °°BUT 8: weiß nicht	Wenn E31=2 und E32=1 weiter mit E35b (E35a auf 1 set-

	zen) Wenn E31=7,8 und E32=1 wei- ter mit E35a Wenn E32=2,7,8 und E37a=1 weiter mit E37TEXT Wenn E32=2,7,8 und E37a=2,7,8 weiter mit Fil- ter_gering
--	--

°°FE

°°FA

E34_4 (CAPI)

°°VA E34_4 °°VL pb023

°°FRAGE

Wie viele der frei gewordenen und wiederzubesetzenden Arbeitsstellen hat Ihr Betrieb in 2018 intern besetzt?

Eine Schätzung reicht aus.

Anzahl intern besetzter Stellen: _____ (1-999996) °°BUT 999997: verweigert °°BUT 999998: weiß nicht	Wenn E31=1 oder E32=1 wei- ter mit E35a Wenn E31=2, und E32=1 wei- ter mit....(E35b (E35a wird dann automatisch auf „1“ gesetzt) Wenn E31=7,8 und E32=1 wei- ter mit E35a WennE32=2,7,8 und E37a=1 weiter mit E37text Wenn E32=2,7,8
---	---

Seite 110

Fragebogenvorlage 5957 – BIBB Qualifizierungspanel

infas

und E37a=2,7,8 weiter mit Filter_gering
--

°°FE

°°FA

E35a (CAPI)°°VA E35a °°VL Variablenlabel **pb009**°°FRAGE **Blieben im Jahr 2018 eine oder mehrere Stellen aufgrund fehlender oder ungeeigneter Bewerber unbesetzt? Unbesetzte Ausbildungsstellen sind hier nicht gemeint.**

°°INT

1: Ja	E35b
2: Nein	Wenn E37a=1 weiter mit E37TEXT
°°BUT 7: verweigert °°BUT 8: weiß nicht	E37a=2,7,8 weiter mit Filter_gering

°°FE

°°FA

E35b (CAPI)°°VA E35b °°VL **pb010**

°°FRAGE

WENN E35a=1: Wie viele unbesetzte Stellen waren das 2018 insgesamt?**WENN E31=2 und E32=1: Sie haben mir gesagt, dass Ihr Betrieb in 2018 Stellen angeboten hat, es in 2018 aber keine Neueinstellungen in Ihrem Betrieb gab. Wie viele Stellen blieben aufgrund fehlender oder ungeeigneter Bewerber unbesetzt? Unbesetzte Ausbildungsstellen sind hier nicht gemeint.**

°°INT: NEUEINSTELLUNGEN VON AUSZUBILDENDEN SIND HIER NICHT GEMEINT

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

°°KOM *Zwischensumme < Anzahl E35b > bilden*

Anzahl unbesetzter Stellen _____ (Range 1-996)	Wenn E35b größer 1 oder 997,998 weiter mit E35c
--	---

	Wenn E35b ist 1 weiter mit E35cs
°°BUT 997: verweigert °°BUT 998: weiß nicht	E35c

°°FE

°°FA

E35c (CAPI)

°°VA E35c °°VL pb011_einf, pb011_qual, pb011_hoch, pb011_sum

°°FRAGE **Wie verteilen sich die <Anzahl E35b> unbesetzten Stellen im Jahr 2018 auf die folgenden Qualifikationsanforderungen?**

Bitte nennen Sie jeweils die Anzahl unbesetzter Stellen für...

°°INT Falls keine bitte 0 eintragen

INT: LISTE 27 vorlegen

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

°°KOM <Anzahl E35b> einblenden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E35c > bilden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E35c einfache Tätigkeit> bilden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E35c qualifizierte Tätig> bilden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E35c hochqualifizierte Tätigkeit> bilden

°°KOM: PRÜFUNG: WENN <ANZAHL E35C> GRÖßER <ANZAHL E35B> WEITER MIT E35CP

°°KOM: PRÜFUNG: WENN <ANZAHL E35C> KLEINER <ANZAHL E35B> WEITER MIT E35CP

°°KOM: PRÜFUNG: WENN MINDESTENS EINE ANGABE IN E35C IST „VERWEIGERT/WEIß NICHT“ UND <ANZAHL E35C > GRÖßER/GLEICH <ANZAHL ANZAHL E35B> WEITER MIT E35CP

... einfache Tätigkeiten _____ Anzahl (Range 0-996)	Wenn E37a=1 weiter mit E37TEXT
... qualifizierte Tätigkeiten _____ Anzahl (Range 0-996)	
... hochqualifizierte Tätigkeiten _____ Anzahl (Range 0-996)	
°°BUT 997: verweigert °°BUT 998: weiß nicht	E37a=2,7,8 weiter mit Filter_gering

°°FE

°°FA

E35cp (CAPI)

°°VA E35cp °°VL pb011p

°°FRAGE

WENN <ANZAHL E35C> GRÖßER <ANZAHL E35B>:°°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr (<Anzahl E35c >) unbesetzte Stellen in 2018 nach Beschäftigtengruppe angegeben, als unbesetzte Stellen (<Anzahl E35b>) in 2018 im Betrieb vorhanden waren. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

WENN MINDESTENS EINE ANGABE IN E35C IST „VERWEIGERT/WEIß NICHT“ UND <ANZAHL E35C> GRÖßER/GLEICH <ANZAHL E35B>:°°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr (<Anzahl E35c > plus weiß nicht/verweigert-Angabe) unbesetzte Stellen in 2018 nach Beschäftigtengruppe angegeben, als unbesetzte Stellen (<Anzahl E35b>) in 2018 im Betrieb vorhanden waren. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

WENN <ANZAHL E35C> KLEINER <ANZAHL E35B>:°°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat weniger (<Anzahl E35c >) unbesetzte Stellen in 2018 nach Beschäftigtengruppe angegeben, als unbesetzte Stellen (<Anzahl E35b>) in 2018 im Betrieb vorhanden waren. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

1: Angabe korrigieren	E35c
2: Angaben durch ZP bestätigt	Wenn E37a=1 weiter mit E37TEXT E37a=2,7,8 weiter mit Fil- ter_gering

°°FE

°°FA

E37TEXT (CAPI)

°°VA E37TEXT °°VL Variablenlabel

°°FRAGE

Wenn <Anzahl E37b ausgeschieden 2018> ist größer 1 oder 9997, 9998: Ich würde jetzt gerne noch mit Ihnen über die <Anzahl E37b ausgeschieden 2018> im Jahr 2018 ausgeschiedenen Beschäftigten sprechen.

Wenn <Anzahl E37b ausgeschieden 2018> ist 1: Ich würde jetzt gerne noch mit Ihnen über Ihren im Jahr 2018 ausgeschiedenen Beschäftigten sprechen.

1: weiter

Wenn <Anzahl E37b ausgeschieden 2018> ist größer 1 oder **99997,99998** weiter mit E37c

Wenn E37b ausgeschieden 2018> ist 1 weiter mit E37cs

°°FE

°°FA

E37c (CAPI)

°°VA E37c °°VL pb017_einf, pb017_qual, pb017_hoch, pb017_sum

°°FRAGE **Wie verteilen sich die <Anzahl E37b ausgeschieden 2018> im Jahr 2018 ausgeschiedenen Beschäftigten auf die folgenden Gruppen? Bitte nennen Sie jeweils die Anzahl der ausgeschiedenen Beschäftigten mit...**

°°INT Falls keine bitte 0 eintragen

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

INT: LISTE 28 vorlegen

°°KOM <Anzahl E37b ausgeschieden 2018> einblenden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E37c> bilden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E37c einfache Tätigkeiten> bilden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E37c qualifizierte Tätigkeiten> bilden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E37c hochqualifizierte Tätigkeiten> bilden

°°KOM: PRÜFUNG: WENN <ANZAHL E37C> GRÖßER <ANZAHL E37B AUSGESCHIEDEN 2018> WEITER MIT E37CP

°°KOM: PRÜFUNG: WENN <ANZAHL E37C> KLEINER <ANZAHL E37B AUSGESCHIEDEN 2018> WEITER MIT E37CP

°°KOM: PRÜFUNG: WENN MINDESTENS EINE ANGABE IN E37C IST „VERWEIGERT/WEIß NICHT“ UND <ANZAHL E37C > GRÖßER/GLEICH <ANZAHL ANZAHL E37B AUSGESCHIEDEN 2018> WEITER MIT E37CP

...einfachen Tätigkeiten _____ Anzahl (Range 0-9996)	E37_1
...qualifizierten Tätigkeiten _____ Anzahl (Range 0-9996)	
...hochqualifizierten Tätigkeiten _____ Anzahl (Range 0-9996)	
°°BUT 9997: verweigert	
°°BUT 9998: weiß nicht	

°°FE

°°FA

E37cs (CAPI)

°°VA E37cs °°VL Variablenlabel

°°FRAGE **Zu welcher Beschäftigtengruppe gehörte Ihr Beschäftigter, der im Jahr 2018 ausgeschieden ist? War das ein Beschäftigter für...**

INT: LISTE 28 vorlegen

°°KOM Wenn E37cs=1,2,3 dann Zwischensumme <Anzahl E37c> auf 1 setzen

°°KOM Wenn E37cs=7 dann Zwischensumme <Anzahl E37c> auf 997 setzen

°°KOM Wenn E37cs=8 dann Zwischensumme <Anzahl E37c> auf 998 setzen

°°KOM: WENN E37CS=1 DANN <Anzahl E37c einfache Tätigkeit> ist 1

°°KOM: WENN E37CS =2,3 DANN <Anzahl E37c einfache Tätigkeit> ist 0

°°KOM: WENN E37CS =7 DANN <Anzahl E37c einfache Tätigkeit> ist 9997

°°KOM: WENN E37CS =8 DANN <Anzahl E37c einfache Tätigkeit> ist 9998

°°KOM: WENN E37CS =2 DANN <Anzahl E37c qualifizierte Tätigkeit> ist 1

°°KOM: WENN E37CS =1,3 DANN <Anzahl E37c qualifizierte Tätigkeit> ist 0

°°KOM: WENN E37CS =7 DANN <Anzahl E37c qualifizierte Tätigkeit> ist 9997

°°KOM: WENN E37CS =8 DANN <Anzahl E37c qualifizierte Tätigkeit> ist 9998

°°KOM: WENN E37CS =3 DANN <Anzahl E37c hochqualifizierte Tätigkeit> ist 1

°°KOM: WENN E37CS =1,2 DANN <Anzahl E37c hochqualifizierte Tätigkeit> ist 0

°°KOM: WENN E37CS =7 DANN <Anzahl E37c hochqualifizierte Tätigkeit> ist 9997

°°KOM: WENN E37CS =8 DANN <Anzahl E37c hochqualifizierte Tätigkeit> ist 9998

1: ...einfache Tätigkeiten	E37_1s
2: ...qualifizierte Tätigkeiten	
3: ...hochqualifizierte Tätigkeiten	
°°BUT 7: verweigert	
°°BUT 8: weiß nicht	

°°FE

°°FA

E37cp (CAPI)

°°VA E37cp °°VL pb017p

°°FRAGE

WENN <ANZAHL E37C> GRÖßER <ANZAHL E37B>:°°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr (<Anzahl E37c >) ausgeschiedene Beschäftigte in 2018 nach Beschäftigtengruppe angegeben, als Beschäftigte (<Anzahl E37b ausgeschieden 2018>) in 2018 aus dem Betrieb insgesamt ausgeschieden sind. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

WENN MINDESTENS EINE ANGABE IN E37C IST „VERWEIGERT/WEIß NICHT“ UND <ANZAHL E37C> GRÖßER /GLEICH<ANZAHL E37B>:°°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr (<Anzahl E37c > plus weiß nicht/verweigert-Angabe) ausgeschiedene Beschäftigte in 2018 nach Beschäftigtengruppe angegeben, als Beschäftigte (<Anzahl E37b ausgeschieden 2018>) in 2018 aus dem Betrieb insgesamt ausgeschieden sind. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

WENN <ANZAHL E37C> KLEINER <ANZAHL E37B>:°°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat weniger (<Anzahl E37c >) ausgeschiedene Beschäftigte in 2018 nach Beschäftigtengruppe angegeben, als Beschäftigte (<Anzahl E37b ausgeschieden 2018>) in 2018 aus dem Betrieb insgesamt ausgeschieden sind. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

1: Angabe korrigieren

E37c

2: Angaben durch ZP bestätigt

E37_1

°°FE

°°FA

E37_1 (CAPI)

°°VA E37_1 °°VL pb019_1 –

°°FRAGE **Wie verteilen sich die <Anzahl E37b ausgeschieden 2018> Personalabgänge im Jahr 2018 insgesamt auf die hier genannten Gründe?**

Geben Sie bitte jeweils die Anzahl an.

°°INT Falls keine bitte 0 eintragen

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

INT: LISTE 29 vorlegen

°°KOM <Anzahl E37b ausgeschieden 2018> einblenden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E37_1 gesamt> bilden

°°KOM: PRÜFUNG: WENN <ANZAHL E37_1> GRÖßER <ANZAHL E37B AUSGESCHIEDEN 2018> WEITER MIT E37_1P

°°KOM: PRÜFUNG: WENN <ANZAHL E37_1> KLEINER <ANZAHL E37B AUSGESCHIEDEN 2018> WEITER MIT E37_1P

°°KOM: PRÜFUNG: WENN MINDESTENS EINE ANGABE IN E37C IST „VERWEIGERT/WEIß NICHT“ UND <ANZAHL E37_1 > GRÖßER/GLEICH <ANZAHL ANZAHL E37B AUSGESCHIEDEN 2018> WEITER MIT E37_1P

A: Kündigung seitens des Arbeitnehmers _____ Anzahl (Range 0-9996)	Filter_gering
B: Kündigung durch unseren Betrieb _____ Anzahl (Range 0-9996)	
C: Auflösungsvertrag _____ Anzahl (Range 0-9996)	
D. Ablauf eines befristeten Arbeitsvertrages _____ Anzahl (Range 0-9996)	
E. Verrentung/ Pensionierung/ Ruhestand mit dem Erreichen der regulären/gesetzl. Altersgrenze _____ Anzahl (Range 0-9996)	
F: Frühverrentung, z.B. Berufs- oder Erwerbsunfähigkeitsrente/Ruhestand vor dem Erreichen der regulären gesetzl. Altersgrenze _____ Anzahl (Range 0-9996)	
G: Sonstige Gründe, z.B: verstorben _____ Anzahl (Range 0-9996)	
°°BUT 9997: verweigert	
°°BUT 9998: weiß nicht	

°°FE

°°FA

E37_1s (CAPI)

°°VA E37_1s °°VL Variablenlabel

°°FRAGE **Aus welchen Grund ist im Jahr 2018 Ihr Beschäftigter ausgeschieden?**

INT: LISTE 29 vorlegen

1: Kündigung seitens des Arbeitnehmers	Filter_gering
2: Kündigung durch unseren Betrieb	
3: Auflösungsvertrag	
4: Ablaufen eines befristeten Arbeitsvertrages	
5: Verrentung/ Pensionierung/ Ruhestand mit dem Erreichen der regulären/gesetzl. Altersgrenze	
6: Frühverrentung, z.B. Berufs- oder Erwerbsunfähigkeitsrente/Ruhestand vor dem Erreichen der regulären gesetzl. Altersgrenze	
7: Sonstiges Gründe, z.b. verstorben	
°°BUT 7: verweigert	
°°BUT 8: weiß nicht	

°°FE

°°FA

E37_1p (CAPI)

°°VA E37_1p °°VL pb019p

°°FRAGE

WENN < ANZAHL E37_1 GESAMT > GRÖßER <ANZAHL E37B>:°°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr (<Anzahl E37_1 gesamt> ausgeschiedene Beschäftigte in 2018 angegeben, als Beschäftigte (<Anzahl E37b ausgeschieden 2018>) in 2018 aus dem Betrieb insgesamt ausgeschieden sind. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

WENN MINDESTENS EINE ANGABE IN E37_1 IST „VERWEIGERT/WEIß NICHT“ UND <ANZAHL E37C> GRÖßER /GLEICH<ANZAHL E37B>:°°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr (<Anzahl E37_1 gesamt > plus weiß nicht/verweigert-Angabe) ausgeschiedene Beschäftigte in 2018 angegeben, als Beschäftigte (<Anzahl E37b ausgeschieden 2018>) in 2018 aus dem Betrieb insgesamt ausgeschieden sind. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

WENN < ANZAHL E37_1 GESAMT > KLEINER <ANZAHL E37B>:°°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat weniger (<Anzahl E37_1 gesamt >) ausgeschiedene Beschäftigte in 2018 angegeben, als Beschäftigte (<Anzahl E37b ausgeschieden 2018>) in 2018 aus dem Betrieb insgesamt ausgeschieden sind. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

1: Angabe korrigieren	E37_1
2: Angaben durch ZP bestätigt	Filter_gering

Filteranweisungen für die Filterung der Beschäftigtengruppen „einfache Tätigkeiten“, „qualifizierte Tätigkeiten“ und „hochqualifizierte“ Tätigkeiten für den weiteren Interviewverlauf

°°FA

Filter_gering

°°VA Filter_gering°°VL

°°FRAGE

°°KOM

CAPI:

Wenn <Anzahl E29 einfache Tätigkeiten> größer 0 und gültiger Wert oder <Anzahl E37c einfache Tätigkeiten> größer 0 und gültiger Wert dann Filter_gering=1.

Wenn Wenn <Anzahl E29 einfache Tätigkeiten> ist 0 und <Anzahl E37c einfache Tätigkeiten> ist 0 dann Filter_gering=0.

Ansonsten ist Filter_gering=.

CATI:

Wenn <Anzahl E29 einfache Tätigkeiten> größer 0 und gültiger Wert dann Filter_gering=1.

Wenn Wenn <Anzahl E29 einfache Tätigkeiten> ist 0 Filter_gering=0.

Ansonsten ist Filter_gering=.

°°FE

°°FA

Filter_qualifiziert

°°VA Filter_qualifiziert °°VL

°°FRAGE

°°KOM

CAPI:

Wenn <Anzahl E29 qualifizierte Tätigkeiten> größer 0 und gültiger Wert oder <Anzahl E37c qualifizierte Tätigkeiten> größer 0 und gültiger Wert dann Filter_qualifiziert=1.

Wenn Wenn <Anzahl E29 qualifizierte Tätigkeiten> ist 0 und <Anzahl E37c qualifizierte Tätigkeiten> ist 0 dann Filter_qualifiziert=0.

Ansonsten ist Filter_qualifiziert=.

CATI:

Wenn <Anzahl E29 qualifizierte Tätigkeiten> größer 0 und gültiger Wert dann Filter_gering=1.

Wenn Wenn <Anzahl E29 qualifizierte Tätigkeiten> ist 0 Filter_gering=0.

Ansonsten ist Filter_qualifiziert=.

°°FE

°°FA

Filter_hochqualifiziert

°°VA E37c °°VL
°°FRAGE
°°KOM

CAPI:

Wenn <Anzahl E29 hochqualifizierte Tätigkeiten> größer 0 und gültiger Wert oder <Anzahl E37c hochqualifizierte Tätigkeiten> größer 0 und gültiger Wert dann Filter_hochqualifiziert=1.

Wenn Wenn <Anzahl E29 hochqualifizierte Tätigkeiten> ist 0 und <Anzahl E37c hochqualifizierte Tätigkeiten> ist 0 dann Filter_hochqualifiziert=0.

Ansonsten ist Filter_hochqualifiziert=.

°°FE

°°FA

FILTER1

°°VA Filter1 °°VL Variablenlabel
°°FRAGE

°°KOM: WENN FILTER_GERING=, ODER FILTER_QUALIFIZIERT=, ODER FILTER_HOCHQUALIFIZIERT=, WEITER MIT FILTER2
WENN CAPI ANSONTEN WEITER MIT E38A

°°FE

FA

FILTER2

°°VA Filter2 °°VL Variablenlabel

°°FRAGE **Bevor wir zu der nächsten Fragen kommen, möchte Ich mit Ihnen noch abklären, ob folgende Beschäftigtengruppen, über die wir vorhin bereits gesprochen haben, im Kalenderjahr 2018 in Ihrem Betrieb vorhanden waren.**

WENN FILTER_GERING=.: °°ITEM\$1: Beschäftigte mit einfachen Tätigkeiten, die üblicherweise keine Berufsausbildung erfordern

WENN FILTER_QUALIFIZIERT=.: °°ITEM\$2: Beschäftigte mit qualifizierten Tätigkeiten, die üblicherweise eine abgeschlossene Berufsausbildung oder entsprechende Berufserfahrung erfordern

WENN FILTER_HOCHQUALIFIZIERT=.: °°ITEM\$3: Beschäftigte mit hochqualifizierten Tätigkeiten, die üblicherweise eine Hochschul- oder Fachhochschulabschluss oder einen Meister-, Techniker- oder vergleichbaren Abschluss erfordern.

°°KOM: WENN ITEM\$1=1 DANN FILTER_GERING=1 ELSE FILTER_GERING=0

°°KOM: WENN ITEM\$2=1 DANN FILTER_QUALIFIZIERT=1 ELSE FILTER_QUALIFIZIERT=0

°°KOM: WENN ITEM\$3=1 DANN FILTER_HOCHQUALIFIZIERT=1 ELSE FILTER_HOCHQUALIFIZIERT=0

1: Ja	Wenn CAPI weiter mit E38a
2: Nein	
°°BUT 7: verweigert °°BUT 8: weiß nicht	

°°FE

Fort- und Weiterbildung

°°FA

ZEIT VOR E38a

E38a (CAPI)

°°VA E38a °°VL wb001

°°FRAGE **Kommen wir jetzt zu dem Thema Fort- und Weiterbildung in Ihrem Betrieb.**

WENN <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> plus <Anzahl E37b ausgeschieden 2018> größer 1 oder <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> oder <Anzahl E37b ausgeschieden 2018> ist „verweigert/weiß nicht“: Hat Ihr Betrieb im Jahr 2018 Aufstiegsfortbildungen zum Meister, Techniker, Fachwirt oder Fachkaufmann oder zu vergleichbaren anerkannten Aufstiegsfortbildungen durch Kostenübernahme oder Freistellung gefördert? Bitte berücksichtigen Sie hier nur Aufstiegsfortbildungen, bei denen ein formaler Fortbildungsabschluss erworben wird.

WENN (<Anzahl E26a SVB, GER, NSV> plus <Anzahl E37b ausgeschieden 2018> ist 1) und <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> und <Anzahl E37b ausgeschieden 2018> ist nicht „verweigert/weiß nicht“: Hat Ihr Beschäftigter im Jahr 2018 eine Aufstiegsfortbildung zum Meister, Techniker, Fachwirt oder Fachkaufmann oder zu vergleichbaren anerkannten Aufstiegsfortbildungen teilgenommen, die von Ihrem Betrieb durch Kostenübernahme oder Freistellung gefördert? Bitte berücksichtigen Sie hier nur Aufstiegsfortbildungen, bei denen ein formaler Fortbildungsabschluss erworben wird.

°°KOM *WENN (<Anzahl E26a SVB, GER, NSV> plus <Anzahl E37b ausgeschieden 2018> ist 1) und <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> und <Anzahl E37b ausgeschieden 2018> ist nicht „verweigert/weiß nicht“ und E38a=1 dann E38b auf den Wert 1 setzen und weiter mit E38cs*

1: Ja

WENN <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> plus <Anzahl E37b ausgeschieden 2018> größer 1 oder <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> oder <Anzahl E37b ausgeschieden 2018> ist „verweigert/weiß nicht“ weiter mit E38b

WENN (<Anzahl E26a SVB, GER, NSV> plus <Anzahl E37b ausgeschieden 2018> ist 1) und <Anzahl E26a

	SVB, GER, NSV> und <Anzahl E37b ausgeschieden 2018> ist nicht „verweigert/weiß nicht“ weiter mit E38cs
2: Nein	E41a
°°BUT 7: verweigert °°BUT 8: weiß nicht	E41a

°°FE

°°FA

E38b (CAPI)

°°VA E38b °°VL wb002

°°FRAGE **Und für wieviele Beschäftigte hat ihr Betrieb 2018 solche Aufstiegsfortbildungen gefördert? Auszubildende bitte nicht berücksichtigen und nur Beschäftigte berücksichtigen, die mit der Aufstiegsfortbildung einen formalen, anerkannten Fortbildungsabschluss, z.B. Meister, Techniker, Fachwirt erwerben.**

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

°°KOM *Zwischensumme <Anzahl E38b> bilden*

°°KOM *PRÜFUNG: Wenn <Anzahl E38b> größer als (<Anzahl E26a SVB, GER, NSV> plus <Anzahl E37b ausgeschieden 2018>) weiter mit E38bp*

Anzahl Beschäftigte mit Teilnahme an Aufstiegsfortbildung 2018 _____ (Range 1-9996)	Wenn <Anzahl E38b> ist größer 1 oder 997,998 weiter mit E38c Wenn <Anzahl E38b> ist 1 weiter mit E38cs
°°BUT 9997: verweigert °°BUT 9998: weiß nicht	E38c

°°FE

°°FA

E38bp (CAPI)

°°VA E38bp °°VL wb002p

°°FRAGE

°°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr (<Anzahl E38b>) Beschäftigte angegeben, die an Aufstiegsfortbildungen in 2018 teilgenommen haben, als insgesamt Beschäftigte im Betrieb in 2018 maximal vorhanden waren (<Anzahl E26a SVB, GER, NSV> plus <Anzahl E37b ausgedienten 2018>). Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

1: Angabe korrigieren	E38b
2: Angaben durch ZP bestätigt	E38c

°°FE

°°FA

E38c (CAPI)

°°VA E38c °°VL wb003gt, wb003kv, wb003fa, wb003so, wb003sum

°°FRAGE **Wie verteilen sich die <Anzahl E38b>Teilnehmer an Aufstiegsfortbildungen im Jahr 2018 auf folgende Fachrichtungen? Bitte nennen Sie jeweils die Anzahl der Teilnehmer an...**

°°INT *Falls keine bitte 0 eintragen*

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

INT: LISTE 30 vorlegen

°°KOM <Anzahl E38b> einblenden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E38c> bilden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E38c kaufmännisch> bilden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E38c gewerblich-technisch> bilden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E38c Fachschule> bilden

°°KOM PRÜFUNG: WENN <ANZAHL E38C> GRÖßER <ANZAHL E38B> WEITER MIT E38CP

°°KOM PRÜFUNG: WENN <ANZAHL E38C> KLEINER <ANZAHL E38B> WEITER MIT E38CP

°°KOM PRÜFUNG: WENN IN E38C MINDESTENS EINE ANGABE „WEIß NICHT/VERWEIGERT“ UND <ANZAHL E38C> GRÖßER/GLEICH <ANZAHL E38B> WEITER MIT E38CP

... kaufmännischen Aufstiegsfortbildungen nach BBiG oder HwO, z.B. zum Fachwirt, Fachkaufmann, Betriebswirt _____ Anzahl (Range 0-996)	E41a
... gewerblich-technischen Aufstiegsfortbildungen nach BBiG oder HwO, z. B. zum Industrie-/Fach-/Handwerksmeister _____ Anzahl	

(Range 0-996)	
... Aufstiegsfortbildungen an Fachschulen in den Bereichen Technik, Wirtschaft, Gestaltung, Agrarwirtschaft, z.B. zum staatlich geprüften Techniker _____ Anzahl (Range 0-996)	
... Aufstiegsfortbildungen im Gesundheits- und Sozialwesen, z.B. Fachkrankenpfleger _____ Anzahl (Range 0-996)	
°°BUT 997: verweigert °°BUT 998: weiß nicht	E41a

°°FE

°°FA

E38cs (CAPI)

°°VA E38cs °°VL Variablenlabel

°°FRAGE **An welcher Art von Aufstiegsfortbildung hat Ihr Beschäftigter im Jahr 2018 teilgenommen? War dies eine...**

INT: LISTE 30 vorlegen

°°KOM Wenn E38cs=1,2,3 dann Zwischensumme <Anzahl E38c> auf 1 setzten.

°°KOM Wenn E38cs=7 dann Zwischensumme <Anzahl E38c> auf 997 setzten.

°°KOM Wenn E38cs=8 dann Zwischensumme <Anzahl E38c> auf 998 setzten.

°°KOM Wenn E38cs=1 dann Zwischensumme <Anzahl E38c kaufmännisch> ist 1

°°KOM Wenn E38cs=2,3 dann Zwischensumme <Anzahl E38c kaufmännisch> ist 0

°°KOM Wenn E38cs=7 dann Zwischensumme <Anzahl E38c kaufmännisch> ist 997

°°KOM Wenn E38cs=8 dann Zwischensumme <Anzahl E38c kaufmännisch> ist 998

°°KOM Wenn E38cs=2 dann Zwischensumme <Anzahl E38c gewerblich-technisch > ist 1

°°KOM Wenn E38cs=1,3 dann Zwischensumme <Anzahl E38c gewerblich-technisch > ist 0

°°KOM Wenn E38cs=7 dann Zwischensumme <Anzahl E38c gewerblich-technisch > ist 997

°°KOM Wenn E38cs=8 dann Zwischensumme <Anzahl E38c gewerblich-technisch > ist 998

°°KOM Wenn E38cs=3 dann Zwischensumme <Anzahl E38c Fachschule > ist 1

°°KOM Wenn E38cs=1,2 dann Zwischensumme <Anzahl E38c Fachschule > ist 0

°°KOM Wenn E38cs=7 dann Zwischensumme <Anzahl E38c Fachschule > ist 997

°°KOM Wenn E38cs=8 dann Zwischensumme <Anzahl E38c Fachschule > ist 998

1: ... kaufmännische Aufstiegsfortbildung nach BBiG oder HwO,
z.B. zum Fachwirt, Fachkaufmann, Betriebswirt

E41a

2: ... gewerblich-technische Aufstiegsfortbildung nach BBiG oder HwO,

z. B. zum Industrie-/Fach-/Handwerksmeister	
3: ... Aufstiegsfortbildungen an Fachschulen in den Bereichen Technik, Wirtschaft, Gestaltung, Agrarwirtschaft, z.B. zum staatlich geprüften Techniker	
4: ... Aufstiegsfortbildung im Gesundheits- und Sozialwesen, z.B. Fachkrankenpfleger	
°°BUT 7: verweigert °°BUT 8: weiß nicht	e41a

°°FE

°°FA

E38cp (CAPI)

°°VA E38cp °°VL wb003p

°°FRAGE

WENN <ANZAHL E38C> GRÖßER <ANZAHL E38B> : °°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr (<Anzahl E38c> Teilnehmer an Aufstiegsfortbildung im Jahr 2018 nach Fachrichtung angegeben, als insgesamt (<Anzahl E38b>) Beschäftigte im Betrieb in 2018 an Aufstiegsfortbildungen teilgenommen haben. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

WENN IN E38C MINDESTENS EINE ANGABE „WEIß NICHT/VERWEIGERT“ UND <ANZAHL E38C> GRÖßER/GLEICH <ANZAHL E38B> °°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr (<Anzahl E38c> plus weiß nicht/verweigert-Angabe) Teilnehmer an Aufstiegsfortbildung im Jahr 2018 nach Fachrichtung angegeben, als insgesamt (<Anzahl E38b>) Beschäftigte im Betrieb in 2018 an Aufstiegsfortbildungen teilgenommen haben. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

WENN <ANZAHL E38C> KLEINER <ANZAHL E38B> °°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat weniger (<Anzahl E38c>) Teilnehmer an Aufstiegsfortbildung im Jahr 2018 nach Fachrichtung angegeben, als insgesamt (<Anzahl E38b>) Beschäftigte im Betrieb in 2018 an Aufstiegsfortbildungen teilgenommen haben. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

1: Angabe korrigieren	E38c
2: Angaben durch ZP bestätigt	E41a

°°FE

FA

E41a (CAPI)

°°VA E41a °°VL wb008

°°FRAGE

WENN (<Anzahl E26a SVB, GER, NSV> plus <Anzahl E37b ausgeschieden 2018>) größer 1 oder <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> oder <Anzahl E37b ausgeschieden 2018> ist „verweigert/weiß nicht“: **Haben Beschäftigte Ihres Betriebes im Jahr 2018 an sonstigen Weiterbildungsmaßnahmen in Form von internen oder externen Kursen, Seminaren oder Lehrgängen teilgenommen, die von Ihrem Betrieb durch Freistellung oder Kostenübernahme ganz oder teilweise gefördert wurden? Auszubildende bitte nicht berücksichtigen.**

WENN ((<Anzahl E26a SVB, GER, NSV> plus <Anzahl E37b ausgeschieden 2018>) ist 1) und <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> und <Anzahl E37b ausgeschieden 2018> ist nicht „verweigert/weiß nicht“ : **Hat Ihr Beschäftigter im Jahr 2018 an sonstigen Weiterbildungsmaßnahmen in Form von internen oder externen Kursen, Seminaren oder Lehrgängen teilgenommen, die von Ihrem Betrieb durch Freistellung oder Kostenübernahme ganz oder teilweise gefördert wurden?**

°°KOM WENN ((<Anzahl E26a SVB, GER, NSV> plus <Anzahl E37b ausgeschieden 2018>) ist 1) und <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> und <Anzahl E37b ausgeschieden 2018> ist nicht „verweigert/weiß nicht“ und E41a=1 dann E41b auf 1 setzen und weiter mit 41cs

1: Ja

WENN (<Anzahl E26a SVB, GER, NSV> plus <Anzahl E37b ausgeschieden 2018>) größer 1 oder <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> oder <Anzahl E37b ausgeschieden 2018> ist „verweigert/weiß nicht“ weiter mit E41b

WENN ((<Anzahl E26a SVB, GER, NSV> plus <Anzahl E37b ausgeschieden 2018>) ist 1) und <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> und <Anzahl E37b ausgeschieden 2018> ist nicht „verweigert/weiß nicht“ weiter mit E41cs

2: Nein	E42
°°BUT 7: verweigert °°BUT 8: weiß nicht	E42

°°FE

FA

E41b (CAPI)

°°VA E41b °°VL wb009

°°FRAGE **Und wie viele Beschäftigte waren das insgesamt, die an einer oder mehreren dieser Weiterbildungsmaßnahmen im Jahr 2018 teilgenommen haben? Auszubildende und Teilnehmer an Aufstiegsfortbildungen oder einem berufsbegleitenden Studium bitte nicht berücksichtigen.**

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

°°KOM *Zwischensumme <Anzahl E41b> bilden*

°°KOM *PRÜFUNG: Wenn <Anzahl E41b> größer (<Anzahl E26a SVB, GER, NSV> plus <Anzahl E37b ausgeschieden 2018>) weiter mit E41bp*

Anzahl der Beschäftigten _____ (Range 1-9996)	Wenn <Anzahl E41b> ist 1 weiter mit E41cs ansonsten weiter mit E41c
°°BUT 9997: verweigert °°BUT 9998: weiß nicht	E41c

°°FE

°°FA

E41bp (CAPI)

°°VA E41bp °°VL wb009p

°°FRAGE

°°INT **Achtung:** Ihr Gesprächspartner hat mehr (<Anzahl E40b) Beschäftigte, die an Weiterbildungsmaßnahmen in 2018 teilgenommen haben angegeben, als insgesamt Beschäftigte im Betrieb in 2018 maximal vorhanden waren (<Anzahl E26a SVB, GER, NSV> plus <Anzahl E37b ausgeschieden 2018>). Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.

1: Angabe korrigieren	E41b
2: Angaben durch ZP bestätigt	E41c

°°FE

FA

E41c (CAPI)

°°VA E41c °°VL wb010einf, wb010qual, wb010hoch, wb010sum

°°FRAGE **Und wie verteilen sich diese <Anzahl E41b>Beschäftigten auf die folgenden Beschäftigten-
gruppen?**
Bitte geben Sie jeweils die Anzahl der Weiterbildungsteilnehmer von den Beschäftigten mit...

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

°°INT: Wenn kein bitte ein „0“ eintragen

°°INT:
ZUR ORIENTIERUNG: MAXIMALE ANZAHL BESCHÄFTIGTE ZUM 31.12.2018 UND AUSGESCHIEDENE IN 2018, DIE IN DIESER
FRAGE JE GRUPPE ANGEGBEN WERDEN KÖNNEN

Wenn Filter_gering=1
BESCHÄFTIGTE MIT EINFACHEN TÄTIGKEITEN IN 2018: INSGESAMT<ANZAHL E29 EINFACHE TÄTIGKEITEN> PLUS <AN-
ZAHL E37C EINFACHE TÄTIGKEITEN>

Wenn Filter_qualifiziert=1
BESCHÄFTIGTE MIT QUALIFIZIERTEN TÄTIGKEITEN IN 2018: INSGESAMT <ANZAHL E29 QUALIFIZIERTE TÄTIGKEITEN>
PLUS <ANZAHL E37C QUALIFIZIERTE TÄTIGKEITEN>

Wenn Filter_hochqualifiziert=1
BESCHÄFTIGTE MIT HOCHQUALIFIZIERTE TÄTIGKEITEN IN 2018: INSGESAMT <ANZAHL E29 HOCHQUALIFIZIERTE TÄTIG-
KEITEN> PLUS <ANZAHL E37C HOCHQUALIFIZIERTE TÄTIGKEITEN>

INT: LISTE 31 vorlegen

°°KOM <Anzahl E41b> einblenden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E41c gesamt> bilden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E41c einfach> bilden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E41c qualifiziert> bilden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E41c hochqualifiziert> bilden

°°KOM PRÜFUNG: Wenn <Anzahl E41c gesamt> größer <Anzahl 41b> weiter mit E41cp

°°KOM PRÜFUNG: Wenn <Anzahl E41c gesamt> kleiner <Anzahl 41b> weiter mit E41cp

°°KOM PRÜFUNG: Wenn in E41c mindestens eine Angabe „weiß nicht/verweigert“ und <Anzahl E41c ge-
samt> größer/gleich <Anzahl 41b> weiter mit E41cp

°°KOM PRÜFUNG: Wenn Filter_gering=1 und <Anzahl E41c einfach> größer (<Anzahl E29 einfache Tätig-
keiten> plus <Anzahl E37c einfache Tätigkeiten 2018>) weiter mit E41cp

°°KOM PRÜFUNG: Wenn Filter_qualifiziert=1 und <Anzahl E41c qualifiziert> größer (<Anzahl E29 qualifi-
zierte Tätigkeiten> plus <Anzahl E37c qualifizierte Tätigkeiten 2018>) weiter mit E41cp

°°KOM PRÜFUNG: Wenn Filter_hochqualifiziert=1 und <Anzahl E41c hochqualifiziert> größer (<Anzahl E29
hochqualifizierte Tätigkeiten> plus <Anzahl E37c hochqualifizierte Tätigkeiten 2018>) weiter mit E41cp

Wenn: Filter_gering=1... einfachen Tätigkeiten _____ Anzahl

E42

(Range 0-9996)

Seite 131

Fragebogenvorlage 5957 – BIBB Qualifizierungspanel

infas

Wenn: Filter_qualifiziert=1:... qualifizierten Tätigkeiten _____ Anzahl (Range 0-9996)	
Wenn: Filter_hochqualifiziert=1: ... hochqualifizierten Tätigkeiten _____ Anzahl (Range 0-9996)	
°°BUT 9997: verweigert °°BUT 9998: weiß nicht	E42

°°FE

FA

E41cs (CAPI)

°°VA E41cs °°VL Variablenlabel

°°FRAGE **Zu welcher Beschäftigtengruppe gehörte Ihr Beschäftigter, der im Jahr 2018 an einer oder mehreren Weiterbildungsmaßnahmen teilgenommen hat?
War das ein Beschäftigter für...**

INT: LISTE 31 vorlegen

°°KOM Wenn E41cs=1,2,3 dann Zwischensumme <Anzahl E41c gesamt> auf 1 setzten.

°°KOM Wenn E41cs=7 dann Zwischensumme <Anzahl E41c gesamt> auf 997 setzten.

°°KOM Wenn E41cs=8 dann Zwischensumme <Anzahl E41c gesamt> auf 998 setzten.

°°KOM Wenn E41cs =1 dann Zwischensumme <Anzahl E41c einfach > ist 1

°°KOM Wenn E41cs =2,3 dann Zwischensumme <Anzahl E41c einfach > ist 0

°°KOM Wenn E41cs =7 dann Zwischensumme <Anzahl E41c einfach > ist 997

°°KOM Wenn E41cs =8 dann Zwischensumme <Anzahl E41c einfach > ist 998

°°KOM Wenn E41cs =2 dann Zwischensumme <Anzahl E41c qualifiziert > ist 1

°°KOM Wenn E41cs =1,3 dann Zwischensumme <Anzahl E41c qualifiziert > ist 0

°°KOM Wenn E41cs =7 dann Zwischensumme <Anzahl E41c qualifiziert > ist 997

°°KOM Wenn E41cs =8 dann Zwischensumme <Anzahl E41c qualifiziert > ist 998

°°KOM Wenn E41cs =3 dann Zwischensumme <Anzahl E41c hochqualifiziert > ist 1

°°KOM Wenn E41cs =1,2 dann Zwischensumme <Anzahl E41c hochqualifiziert > ist 0

°°KOM Wenn E41cs =7 dann Zwischensumme <Anzahl E41c hochqualifiziert > ist 997

°°KOM Wenn E41cs =8 dann Zwischensumme <Anzahl E41c hochqualifiziert > ist 998

Wenn: Filter_gering=1 1: ... einfache Tätigkeiten	
Wenn: Filter_qualifiziert=1 2: ... qualifizierte Tätigkeiten _____ Anzahl	E42

Wenn: Filter_hochqualifiziert=1 3: ... hochqualifizierte Tätigkeiten	
°°BUT 7: verweigert °°BUT 8: weiß nicht	E42

°°FE

°°FA

E41cp (CAPI)

°°VA E41cp °°VL wb010p
°°FRAGE

Rückmeldung 1 zu Frage E41c:

Wenn <Anzahl E41c gesamt> größer <Anzahl 41b>: °°INT Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr (<Anzahl E41c gesamt>) Beschäftigte nach Beschäftigtengruppen angegeben, die an Weiterbildungsmaßnahmen in 2018 teilgenommen haben, als insgesamt (<Anzahl 41b>) Beschäftigte insgesamt im Betrieb an Weiterbildungsmaßnahmen teilgenommen haben. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.

Wenn in E41c mindestens eine Angabe „weiß nicht/verweigert“ und <Anzahl E41c gesamt> größer/gleich <Anzahl 41b>: °°INT Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr (<Anzahl E41c gesamt>) plus weiß nicht/verweigert-Angabe) Beschäftigte nach Beschäftigtengruppen angegeben, die an Weiterbildungsmaßnahmen in 2018 teilgenommen haben, als insgesamt (<Anzahl 41b>) Beschäftigte insgesamt im Betrieb an Weiterbildungsmaßnahmen teilgenommen haben. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.

Wenn <Anzahl E41c gesamt> kleiner <Anzahl 41b>: °°INT Achtung: Ihr Gesprächspartner hat weniger (<Anzahl E41c gesamt>) Beschäftigte nach Beschäftigtengruppen angegeben, die an Weiterbildungsmaßnahmen in 2018 teilgenommen haben, als insgesamt (<Anzahl 41b>) Beschäftigte insgesamt im Betrieb an Weiterbildungsmaßnahmen teilgenommen haben. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.

Rückmeldung 2 zu Frage E41c:

Wenn Filter_gering=1 und <Anzahl E41c einfach> größer (<Anzahl E29 einfache Tätigkeiten> plus <Anzahl E37c einfache Tätigkeiten>): °°INT Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr (<Anzahl E41c einfach>) Beschäftigte mit einfachen Tätigkeiten angegeben, die an Weiterbildungsmaßnahmen in 2018 teilgenommen haben, als insgesamt Beschäftigte mit einfacher Tätigkeit im Betrieb in 2018 maximal vorhanden waren (<Anzahl E29 einfache Tätigkeiten> plus <Anzahl E37c einfache Tätigkeiten>). Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.

Wenn Filter_qualifiziert=1 und <Anzahl E41c qualifiziert> größer (<Anzahl E29 qualifiziert Tätigkeiten> plus <Anzahl E37c qualifizierte Tätigkeiten>): °°INT Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr (<Anzahl E41c qualifiziert>) Beschäftigte mit qualifizierten Tätigkeiten angegeben, die an Weiterbildungsmaßnahmen in 2018 teilgenommen haben, als insgesamt Beschäftigte mit qualifizierten Tätigkeit im Betrieb in 2018 maximal vorhanden waren (<Anzahl E29 qualifizierte Tätigkeiten> plus <Anzahl E37c qualifizierten Tätigkeiten>). Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.

Wenn Filter_hochqualifiziert=1 und <Anzahl E41c hochqualifiziert> größer (<Anzahl E29 hochqualifizierte Tätigkeiten> plus <Anzahl E37c hochqualifizierte Tätigkeiten>): °°INT Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr (<Anzahl E41c hochqualifiziert>) Beschäftigte mit hochqualifizierten Tätigkeiten angegeben, die an Weiterbildungsmaßnahmen in 2018 teilgenommen haben, als insgesamt Beschäftigte mit hochqualifizierten

Tätigkeit im Betrieb in 2018 vorhanden waren (<Anzahl E29 hochqualifizierte Tätigkeiten> plus <Anzahl E37c hochqualifizierte Tätigkeiten>). Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.

1: Angabe korrigieren	E41c
2: Angaben durch ZP bestätigt	E42

°°FE

FA

E42 (CAPI)

°°VA E42 °°VL wb014

°°FRAGE

WENN (<Anzahl E26a SVB, GER, NSV> plus <Anzahl E37b ausgeschieden 2018>) größer 1 oder <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> oder <Anzahl E37b ausgeschieden 2018> ist „verweigert/weiß nicht“:

Haben Beschäftigte Ihres Betriebes im Jahr 2018 an anderen Formen der Weiterbildung, wie z. B. Unterweisungen am Arbeitsplatz, Informationsveranstaltungen oder selbstgesteuertes Lernen, teilgenommen, für die sie ganz oder teilweise freigestellt oder für die Kosten ganz oder teilweise übernommen wurden? Auszubildende bitte nicht berücksichtigen.

WENN ((<Anzahl E26a SVB, GER, NSV> plus <Anzahl E37b ausgeschieden 2018>) ist 1) und <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> und <Anzahl E37b ausgeschieden 2018> ist nicht „verweigert/weiß nicht“:
Hat Ihr Beschäftigter im Jahr 2018 an anderen Formen der Weiterbildung, z.B. Unterweisungen am Arbeitsplatz, Informationsveranstaltungen oder selbstgesteuertes Lernen, teilgenommen, für die er ganz oder teilweise freigestellt oder für die Kosten ganz oder teilweise übernommen wurden?

°°INT

°°KOM

1: Ja	KO1
2: Nein	KO1
°°BUT 7: verweigert °°BUT 8: weiß nicht	KO1

°°FE

FA

ZEIT VOR KOtext

FA

KO1

°°VA KO1 °°VL Variablenlabel

°°FRAGE

Bei den folgenden Fragen geht es darum, ob in Ihrem Betrieb die Kompetenzen der Beschäftigten erfasst werden, dokumentiert werden und auch für die Personaleinsatzstrategie berücksichtigt werden. Unter Kompetenzen von Beschäftigten verstehen wir neben fachlichem Wissen und Fertigkeiten auch soziale und kommunikative Fähigkeiten.

Werden in Ihrem Betrieb...

°°ITEM\$1: ... Mitarbeiterkompetenzen, z.B. bei der Personalplanung, berücksichtigt, aber nicht systematisch erfasst oder dokumentiert

°°ITEM\$2: ... Mitarbeiterkompetenzen systematisch erfasst und dokumentiert

°°ITEM\$4: ... vorhandene und benötigte Kompetenzen einzelner Beschäftigter abgeglichen

°°ITEM\$5: ...beim Personaleinsatz neben fachlichen Kompetenzen auch soziale, personale, kommunikative oder methodischen Kompetenzen der Beschäftigten gezielt berücksichtigt

1: Ja

2: Nein

°°BUT 7: verweigert

°°BUT 8: weiß nicht

Wenn mindestens 1 Item ist ja und Filter_gering=1 weiter mit KO13

Wenn mindestens 1 Item ist ja und Filter_gering=0 und Filter_qualifiziert=1 weiter mit KO15

Wenn mindestens 1 Item ist ja und Filter_gering=0 und Filter_qualifiziert=0 weiter mit E47b

Wenn alle Items „nein“, „verweigert“ oder „weiß nicht“ und Filter_gering=1 Weiter mit E45b Wenn alle Items „nein“, „verweigert“

oder „weiß nicht“ und Filter_gering=0 und Filter_qualifiziert=1 weiter mit E46b

Wenn alle Items „nein“, „verweigert“ oder „weiß nicht“ und Filter_gering=0 und Filter_qualifiziert=0 weiter mit E47b

°°FE

KO13

°°VA KO13 °°VL

°°FRAGE

Bitte denken Sie jetzt ausschließlich an die Beschäftigten mit einfachen Tätigkeiten in Ihrem Betrieb, die meistens über keinen formalen Berufsabschluss verfügen.

Welche der folgenden konkreten Maßnahmen unternimmt Ihr Betrieb, nachdem die Kompetenzen dieser Beschäftigten festgestellt wurden?

°°ITEM\$1: Es gibt einen finanziellen Bonus, z.B. durch eine Gehaltserhöhung oder durch eine Einmalzahlung

°°ITEM\$2: Bei entsprechenden Kompetenzen werden neue, verantwortungsvollere Aufgaben und Tätigkeiten übertragen.

°°ITEM\$3: Bei einem negativen Ergebnis der Kompetenzerfassung werden neue, einfachere Aufgaben und Tätigkeiten übertragen.

°°ITEM\$4: Für Beschäftigte werden gezielt interne Qualifizierungsmaßnahmen ergriffen, z.B. durch Anleitung bei bestimmten Tätigkeiten am Arbeitsplatz.

°°ITEM\$5: Für Beschäftigte werden Qualifizierungsmaßnahmen mit dem Ziel durchgeführt, dass die Teilnehmer/innen eine Teilnahmebestätigung, ein Zertifikat oder einen anderen Nachweis erhalten.

PROG: Items randomisiert einspielen und protokollieren

1: Ja	Wenn alle Items „nein“, „verweigert“ oder „weiß nicht“ und Filter_qualifiziert=1 weiter mit KO15
2: Nein	
°°BUT 7: verweigert °°BUT 8: weiß nicht	Wenn alle Items „nein“, „verweigert“ oder „weiß nicht“ und Filter_qualifiziert=0

weiter mit E45b
Ansonsten weiter mit KO14

°°FE

FA

KO14

°°VA KO14 °°VL

°°FRAGE

Hat Ihr Betrieb darüber hinaus Beschäftigte mit einfachen Tätigkeiten unterstützt, damit sie einen Berufsabschluss erwerben? Ich lese Ihnen verschiedene Möglichkeiten vor. Bitte sagen Sie mir jeweils, ob es solch eine Unterstützung in Ihrem Betrieb gibt bzw. gab.

Unterstützt bzw. unterstützte Ihr Betrieb Beschäftigte mit einfachen Tätigkeiten,...

°°ITEM\$1: bei der Aufnahme einer dualen Ausbildung im Betrieb?

°°ITEM\$2: bei der Teilnahme an einer betrieblichen Nachqualifizierung?.

°°ITEM\$3: beim Erwerb von Teilqualifikationen/Ausbildungsbausteinen durch gegliederte Nachqualifizierung bei Bildungsdienstleistern?

°°ITEM\$4: bei der Zulassung zur Externenprüfung, z.B. durch die Finanzierung eines Prüfungsvorbereitungskurses?

°°ITEM\$5: bei der Validierung von Kompetenzen, die zur Anerkennung von Teilqualifikationen oder zur Erlangung eines gleichwertigen Berufsabschlusses führen können, zum Beispiel Projekt ValiKom?

°°ITEM\$6: bei der Anerkennung einer ausländischen Berufsqualifikation?

°°ITEM\$7: bei der Organisation der Teilnahme an sonstigen Angeboten von Bildungsträgern? .

PROG: Items randomisiert einspielen und protokollieren

1: Ja

2: Nein

°°BUT 7: verweigert

°°BUT 8: weiß nicht

Wenn Filter_qualifiziert=1 weiter mit KO15

Wenn Filter_qualifiziert=0 und Filter_gering =1 weiter mit E45b

Wenn Filter_qualifiziert=0 und Filter_gering =0 weiter mit E47b

°°FE

FA

KO15

°°VA KO15 °°VL

°°FRAGE

Wenn Sie jetzt an die Beschäftigten mit qualifizierten Tätigkeiten in Ihrem Betrieb denken, die meistens über einen Berufsabschluss verfügen.

Unterstützt Ihr Betrieb Beschäftigte mit qualifizierten Tätigkeiten dabei, ...

°°ITEM\$1: ... einen Fortbildungsabschluss zu machen?

°°ITEM\$2: ... einen weiteren qualifizierten Berufsabschluss zu erwerben?

°°ITEM\$3: ... ein Studium zu absolvieren?

PROG: Items randomisiert einspielen und protokollieren

1: Ja

2: Nein

°°BUT 7: verweigert

°°BUT 8: weiß nicht

Wenn Filter_gering = 1
weiter mit E45b

Wenn Filter_gering =0
weiter mit E46b

°°FE

TÄTIGKEITSPROFILE

ZEIT VOR E45b

°°FA

E45b

°°VA E45b °°VL mo001einf_1 – mo001einf_8

°°FRAGE

Wenn (<Anzahl E29 einfache Tätigkeiten> plus <Anzahl E37c einfache Tätigkeiten>) größer/gleich 1 oder <Anzahl E29 einfache Tätigkeiten> oder <Anzahl E37c einfache Tätigkeiten> ist „verweigert/weiß nicht“: **Wenn Sie, vom Einzelfall abgesehen, an die gesamte Gruppe der Beschäftigten mit einfachen Tätigkeiten in Ihrem Betrieb denken, haben diese die folgenden Tätigkeiten im Jahr 2018 nie, sehr selten, eher selten, eher häufig oder sehr häufig ausgeführt?**

Tätigkeiten...

°°INT: Bitte Liste 32 vorlegen.

PROG: INT: Bei Bedarf: Gemeint sind hier wieder die Beschäftigten mit einfachen Tätigkeiten, für die üblicherweise keine Berufsausbildung erforderlich ist.

°°ITEM\$1: ...bei denen alle Einzelheiten vorgeschrieben sind

°°ITEM\$2: ...bei denen sich Abläufe bis in alle Einzelheiten wiederholen

°°ITEM\$3: ...bei denen sie Werkzeuge benutzen oder Maschinen, wie z.B. Steuerungs- oder Computeranlagen, bedienen

°°ITEM\$4: ...bei denen sie Fingerfertigkeit und handwerkliches Geschick anwenden

°°ITEM\$5: ...bei denen sie Kunden oder Patienten informieren oder beraten

°°ITEM\$6: ...bei denen sie andere überzeugen und Kompromisse aushandeln

°°ITEM\$7: ...bei denen sie Abläufe organisieren oder forschen

°°ITEM\$8: ...bei denen sie Verfahren und Prozesse verbessern oder neu erproben

°°INT

°°KOM

- 1: Nie
- 2: Sehr selten
- 3: Eher selten
- 4: Eher häufig
- 5: Sehr häufig

°°BUT 7: verweigert

°°BUT 8: weiß nicht

Wenn Filter_qualifiziert=1 weiter mit E46b

Wenn Filter_qualifiziert=0 und Filter_hochqualifiziert=1 weiter mit E47b

Wenn Filter_qualifiziert=0 und Filter_hochqualifiziert=0 weiter mit AWtext

°°FE

°°FA

E46b

°°VA E46b °°VL mo001qual_1 – mo001qual_8

°°FRAGE

WENN Filter_gering=0 und (<Anzahl E29 qualifizierte Tätigkeiten> plus <Anzahl E37c qualifizierten Tätigkeiten>) größer/gleich 1 oder <Anzahl E29 qualifizierte Tätigkeiten> oder <Anzahl E37c qualifizierten Tätigkeiten> ist ""verweigert/weiß nicht": **Wenn Sie, vom Einzelfall abgesehen, an die gesamte Gruppe der Beschäftigten mit qualifizierten Tätigkeiten in Ihrem Betrieb denken, haben diese die folgenden Tätigkeiten im Jahr 2018 nie, sehr selten, eher selten, eher häufig oder sehr häufig ausgeführt?**

Tätigkeiten...

WENN Filter_gering=1 und (<Anzahl E29 qualifizierte Tätigkeiten> plus <Anzahl E37c qualifizierten Tätigkeiten>) größer/gleich 1 oder <Anzahl E29 qualifizierte Tätigkeiten> oder <Anzahl E37c qualifizierten Tätigkeiten> ist ""verweigert/weiß nicht": **Kommen wir nun zu den Beschäftigten mit qualifizierten Tätigkeiten in Ihrem Betrieb. Wenn Sie, vom Einzelfall abgesehen, an die gesamte Gruppe der Beschäftigten mit qualifizierten Tätigkeiten in Ihrem Betrieb denken, haben diese die folgenden Tätigkeiten im Jahr 2018 nie, sehr selten, eher selten, eher häufig oder sehr häufig ausgeführt?**

Tätigkeiten...

°°INT: Bitte Liste 32 vorlegen.

PROG: INT: Bei Bedarf: Gemeint sind hier wieder die Beschäftigten mit qualifizierten Tätigkeiten, die üblicherweise eine abgeschlossene Berufsausbildung oder entsprechende Berufserfahrung erfordern .

°°ITEM\$1: ...bei denen alle Einzelheiten vorgeschrieben sind

°°ITEM\$2: ...bei denen sich Abläufe bis in alle Einzelheiten wiederholen

°°ITEM\$3: ...bei denen sie Werkzeuge benutzen oder Maschinen, wie z.B. Steuerungs- oder Computeranlagen, bedienen

°°ITEM\$4: ...bei denen sie Fingerfertigkeit und handwerkliches Geschick anwenden

°°ITEM\$5: ...bei denen sie Kunden oder Patienten informieren oder beraten

°°ITEM\$6: ...bei denen sie andere überzeugen und Kompromisse aushandeln

°°ITEM\$7: ...bei denen sie Abläufe organisieren oder forschen

°°ITEM\$8: ...bei denen sie Verfahren und Prozesse verbessern oder neu erproben

1: Nie	Wenn Filter_hochqualifiziert=1 weiter mit E47b
2: Sehr selten	
3: Eher selten	
4: Eher häufig	
5: Sehr häufig	
°°BUT 7: verweigert	Wenn Filter_hochqualifiziert=0 weiter mit AWtext
°°BUT 8: weiß nicht	

°°FE

°°FA

E47b

°°VA E47b °°VL mo001hoch_1 – mo001hoch_8

°°FRAGE

WENN (Filter_gering=0 und Filter_qualifiziert=0) und (<Anzahl E29 hochqualifizierte Tätigkeiten> plus <Anzahl E37c hochqualifizierten Tätigkeiten>) größer/gleich 1 oder <Anzahl E29 hochqualifizierte Tätigkeiten> oder <Anzahl E37c hochqualifizierten Tätigkeiten>ist „verweigert/weiß nicht“: **Wenn Sie, vom Einzelfall abgesehen, an die gesamte Gruppe der Beschäftigten mit hochqualifizierten Tätigkeiten in Ihrem Betrieb denken, haben diese die folgenden Tätigkeiten im Jahr 2018 nie, sehr selten, eher selten, eher häufig oder sehr häufig ausgeführt?**

Tätigkeiten...

WENN (Filter_gering=1 oder Filter_qualifiziert=1) und (<Anzahl E29 hochqualifizierte Tätigkeiten> plus <Anzahl E37c hochqualifizierten Tätigkeiten>) größer/gleich 1 oder <Anzahl E29 hochqualifizierte Tätigkeiten> oder <Anzahl E37c hochqualifizierten Tätigkeiten>ist „verweigert/weiß nicht“: **Kommen wir jetzt zu den Beschäftigten mit hochqualifizierten Tätigkeiten in Ihrem Betrieb. Wenn Sie jetzt, vom Einzelfall abgesehen, an die gesamte Gruppe der Beschäftigten mit hochqualifizierten Tätigkeiten in Ihrem Betrieb denken, haben diese die folgenden Tätigkeiten im Jahr 2018 nie, sehr selten, eher selten, eher häufig oder sehr häufig ausgeführt?**

Tätigkeiten...

°°INT: Bitte Liste 32 vorlegen.

PROG: INT: Bei Bedarf: Gemeint sind hier wieder die Beschäftigten mit hochqualifizierten Tätigkeiten, die üblicherweise einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss oder einen Meister-,Techniker- oder vergleichbaren Abschluss erfordern.

°°ITEM\$1: ...bei denen alle Einzelheiten vorgeschrieben sind

°°ITEM\$2: ...bei denen sich Abläufe bis in alle Einzelheiten wiederholen

°°ITEM\$3: ...bei denen sie Werkzeuge benutzen oder Maschinen, wie z.B. Steuerungs- oder Computeranlagen, bedienen

°°ITEM\$4: ...bei denen sie Fingerfertigkeit und handwerkliches Geschick anwenden

°°ITEM\$5: ...bei denen sie Kunden oder Patienten informieren oder beraten

°°ITEM\$6: ...bei denen sie andere überzeugen und Kompromisse aushandeln

°°ITEM\$7: ...bei denen sie Abläufe organisieren oder forschen

°°ITEM\$8: ...bei denen sie Verfahren und Prozesse verbessern oder neu erproben

1: Nie

2: Sehr selten

3: Eher selten

4: Eher häufig

5: Sehr häufig

AWtext

°°BUT 7: verweigert

°°BUT 8: weiß nicht

°°FE

FA

ZEIT VOR AWtext

AWtext

°°VA AWtext°°VL Variablenlabel

°°FRAGE **Bei den folgenden Fragen geht es um die Arbeitsorganisation und -prozesse in Ihrem Betrieb.**

1: weiter

AW1

°°FE

FA

AW1

°°VA AW1 °°VL mo003_1 mo003_2 mo003_3 mo003_6 mo003_8 mo003_9

°°FRAGE

WENN (<Anzahl E26a SVB, GER, NSV> plus <Anzahl E37b ausgeschieden 2018>) größer 1 oder <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> oder <Anzahl E37b ausgeschieden 2018> ist „verweigert/weiß nicht“: **Welche der folgenden arbeitszeit-, arbeitsortbezogenen und auf das Personal bezogenen Regelungen gibt es in Ihrem Betrieb? Bitte sagen Sie uns, ob diese Regelungen für alle Beschäftigte, für einen Teil Ihrer Beschäftigten gelten oder ob es diese Regelung in Ihrem Betrieb nicht gibt.**

WENN ((<Anzahl E26a SVB, GER, NSV> plus <Anzahl E37b ausgeschieden 2018>) ist 1) und <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> und <Anzahl E37b ausgeschieden 2018> ist nicht „verweigert/weiß nicht“: **Welche der folgenden arbeitszeit- und arbeitsortbezogenen Regelungen gibt es in Ihrem Betrieb? Bitte sagen Sie uns, ob es diese Regelungen in Ihrem Betrieb gibt oder nicht gibt.**

INT: LISTE 33 vorlegen

°°ITEM\$1: Flexible Arbeitszeiten, z. B. Gleitzeit

°°ITEM\$2: Flexibler Arbeitsort, z. B. Homeoffice

°°ITEM\$3: Systematische Personalentwicklung oder schriftlich fixierte Beförderungskriterien

°°ITEM\$6: Langzeitarbeitskonten

°°ITEM\$8: Systematische Arbeitsplatzwechsel, auch Job Rotation genannt

°°ITEM\$9: Wechselnde personelle Zusammensetzung von Projektteams

PROG: Items randomisiert einspielen

Bei mehr als einem Beschäftigten oder Anzahl Beschäftigte Missing: 1:ja, für alle

Bei genau einem Beschäftigten: 1: ja

Nur bei mehr als einem Beschäftigten oder Anzahl Beschäftigte Missing

2: ja, für einen Teil der Beschäftigten

Bei mehr als einem Beschäftigten oder Anzahl Beschäftigte Missing: 3: diese Regelung

gibt es in unserem Betrieb generell nicht

Bei genau einem Beschäftigten: 3: nein

AW2

°°BUT 7: verweigert

°°BUT 8: weiß nicht

°°FE

FA

AW2

°°VA AW2 °°VL mo004_1 - mo004_4

°°FRAGE

WENN (<Anzahl E26a SVB, GER, NSV> plus <Anzahl E37b ausgeschieden 2018>) größer 1 oder <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> oder <Anzahl E37b ausgeschieden 2018> ist „verweigert/weiß nicht“: **Welche der folgenden Anreize bieten Sie für Beschäftigte in Ihrem Betrieb an? Bitte sagen Sie uns, ob diese Regelungen für alle Beschäftigte, für einen Teil Ihrer Beschäftigten gelten oder ob es diese Regelung in Ihrem Betrieb nicht gibt.**

WENN ((<Anzahl E26a SVB, GER, NSV> plus <Anzahl E37b ausgeschieden 2018>) ist 1) und <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> und <Anzahl E37b ausgeschieden 2018> ist nicht „verweigert/weiß nicht“: **Welche der folgenden Anreize bieten Sie für Ihren Beschäftigten in Ihrem Betrieb an? Bitte sagen Sie uns, ob es diese Angebote in Ihrem Betrieb gibt oder nicht gibt.**

INT: LISTE 33 vorlegen

- °°ITEM\$1: Erfolgsabhängige Entgeltbestandteile oder finanzielle Mitarbeiterbeteiligungen
- °°ITEM\$2: Zielvereinbarungen mit Beschäftigten
- °°ITEM\$3: Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- °°ITEM\$4: Regelungen zur Altersvorsorge

PROG: Items randomisiert einspielen

Bei mehr als einem Beschäftigten oder Anzahl Beschäftigte Missing: 1: ja, für alle Bei genau einem Beschäftigten: 1: ja	AW4
Nur bei mehr als einem Beschäftigten oder Anzahl Beschäftigte Missing 2: ja, für einen Teil der Beschäftigten	
Bei mehr als einem Beschäftigten oder Anzahl Beschäftigte Missing: 3: diese Regelung gibt es in unserem Betrieb generell nicht Bei genau einem Beschäftigten: 3: nein	
°°BUT 7: verweigert °°BUT 8: weiß nicht	

°°FE

FA

AW4

°°VA AW4 °°VL mo006_1 - mo006_6

°°FRAGE

Sagen Sie uns bitte, wie in Ihrem Betrieb Arbeitstätigkeiten und -prozesse koordiniert werden. Welche der folgenden Aspekte treffen auf ihren Betrieb voll und ganz zu, eher zu, eher nicht zu oder überhaupt nicht zu.

INT: LISTE 34 vorlegen

- °°ITEM\$1: Die ausführenden Beschäftigten stimmen sich direkt miteinander ab
- °°ITEM\$2: Arbeitsvorgänge werden von einer zentralen Stelle oder Person beaufsichtigt
- °°ITEM\$3: Die Arbeitsvorgänge und -prozesse sind durch Vorschriften genau vorgeschrieben
- °°ITEM\$4: Die Arbeitsergebnisse sind vorgeschrieben, die Mittel zur Erreichung freigestellt
- °°ITEM\$5: Für Arbeiten setzen wir gezielt Arbeitskräfte mit geeigneten Qualifikationen und Fähigkeiten ein
- °°ITEM\$6: Unsere Beschäftigten haben gemeinsame Arbeitsnormen, an denen sie ihre Aktivitäten selbstständig orientieren

PROG: Items randomisiert einspielen

1:trifft voll und ganz zu

2: trifft eher zu

3: trifft eher nicht zu

4: trifft überhaupt nicht zu

°°BUT 7: **verweigert**

°°BUT 8: weiß nicht

neu_d1text

°°FE

Stand der Digitalisierung und Automatisierung

°°FA

ZEIT VOR NEU_D1TEXT

NEU_D1TEXT (CAPI)

°°VA NEU_D1TEXT °°VL

°°FRAGE

Derzeit wird viel über die fortschreitende Digitalisierung in der deutschen Wirtschaft gesprochen. Uns interessiert, inwieweit in Ihrem Betrieb digitale Technologien für Ihre Geschäfts-, Produktions- und Arbeitsprozesse genutzt werden.

Unter digitalen Technologien verstehen wir beispielsweise technologiegestützte Informations- und Kommunikationssysteme oder automatisierte Produktions-, Arbeits- und Geschäftsprozesse in Ihrem Betrieb, die mit Hilfe von digitalen Technologien wie Computern oder Softwareprogrammen durchgeführt werden.

1: weiter

Neu_D1

°°FE

Neu_D1 (CAPI) Wird über Preload Welle 2018 gesteuert!

°°VA Neu_D1°°VL di001_9, di001_2, di001_10, di001_3, di001_4, di001_5, di001_6, di001_7, di001_8, di001_11

°°FRAGE Welche digitale Technologien werden in Ihrem Betrieb für Produktions-, Arbeits- und Geschäftsprozesse genutzt? Bitte schauen Sie sich parallel dazu Liste 36 mit Beispielen zu den einzelnen digitalen Technologien an. Ich lesen Ihnen im Folgenden auch jeweils den Kennbuchstaben zu den einzelnen digitalen Technologien mit vor, damit Sie sich besser auf der Liste orientieren können.

Beginnen wir mit Buchstabe....

INT:

INT: LISTE 35 vorlegen

INT: Kennbuchstaben vor dem Item bitte immer mit vorlesen.

PRELOAD: WENN Preload_NEU_D1_1_2018 <> 1 oder PANEL==0

°°NEU_D1_1: A **Nicht-portable digitale Informations- und Kommunikationstechnologien**, PROG in GRÜN: z.B. • *Computer, Drucker und andere Peripheriegeräte und Vergleichbares*

PRELOAD: WENN Preload_NEU_D1_1_1_2018 <> 1 oder PANEL==0

°°NEU_D1_1_1: B **Portable digitale Informations- und Kommunikationstechnologien**, PROG in GRÜN: • z.B. *Laptops, Notebooks, Smartphones, Handys, Funkgerät, und Vergleichbares*

PRELOAD: WENN Preload_NEU_D1_2_2018 <> 1 oder PANEL==0

°°NEU_D1_2: C **digitale Netzwerktechnologien zur Unterstützung der Geschäfts- und Arbeitstätigkeiten**, PROG in GRÜN: z.B. • *z.B. Internet, Intranet, E-Mail, mobiles Internet, Content-Management-Systeme und Vergleichbares*

PRELOAD: WENN Preload_NEU_D1_3_2018 <> 1 oder PANEL==0

°°NEU_D1_3: D **auf die digitale Präsenz und Selbstdarstellung des Betriebs bezogene Anwendungen**, PROG in GRÜN, z.B. *betriebs eigene Internetseiten, Internet-Foren, Präsenz bei sozialen Netzwerken und Vergleichbares*

PRELOAD: WENN Preload_NEU_D1_4_2018 <> 1 oder PANEL==0

°°NEU_D1_4: E **Nicht-sensorbasierte computergesteuerte Anlagen und digitale Arbeitsgeräte bzw. -mittel zur Erstellung von Produkten und Dienstleistungen**, PROG in GRÜN: z.B. *Werkzeugmaschinen, CNC-Maschinen, CAD*

PRELOAD: WENN Preload_NEU_D1_4_1_2018 <> 1 oder PANEL==0

°°NEU_D1_4_1: F **Sensorbasierte computergesteuerte Anlagen und digitale Arbeitsgeräte bzw. -mittel zur Erstellung von Produkten und Dienstleistungen**, PROG in GRÜN: z.B. *Mess-, Analyse- und Diagnosegeräte, Wartungsarme Produktionssysteme, Robotik- und Trackingsysteme*

PRELOAD: WENN Preload_NEU_D1_5_2018 <> 1 oder PANEL==0

°°NEU_D1_5: G **speziell auf Dienstleistungen für Kunden bezogene digitale Technologien** PROG in GRÜN: z.B. *Online-Bestell- und Buchungssysteme sowie Online- Handel (sog. Business to Customer E-Commerce), Kundenbindungs-, Kundenpflege- (Customer Relationship Management (CRM)) und vergleichbare Anwendungen*

PRELOAD: WENN Preload_NEU_D1_6_2018 <> 1oder PANEL==0
 °°NEU_D1_6 : H **speziell auf Vernetzung mit Lieferanten und zwischen Betrieben bezogene digitale Technologien**, PROG in GRÜN: z.B. *Enterprise-Ressource-Management (ERP), Supply-Chain-Management (SCM) und B2B-E-Commerce*

PRELOAD: WENN Preload_NEU_D1_7_2018 <> 1oder PANEL==0
 °°NEU_D1_7 : I **Personal- oder arbeitsorganisationsbezogene Technologien**, PROG in GRÜN: z. B. *Personal-Management-Tools, Gebäude-Anlagen-Management-Tools, Controlling-Tools, Qualitätsmanagement, Nutzung von Crowdfunding und Kollaborationplattformen*

PRELOAD: WENN Preload_NEU_D1_8_2018 <> 1oder PANEL==0
 °°NEU_D1_8 : J **Digitale Technologien, die sich auf Sammlung, Speicherung und Verarbeitung großer Datenmengen beziehen**, PROG IN GRÜN: z.B. *Big Data, Cloud Computing, betriebseigene Datenbanksysteme*

PRELOAD: WENN Preload_NEU_D1_8_1_2018 <> 1oder PANEL==0
 °°NEU_D1_8_1 : K **Eigenes Angebot oder Nutzung von Smart Services und browserbasierten Dienstleistungen, die eine zweckgebundene temporäre Nutzung von Analyse- und Wartungssoftware gegen Entgelt erlauben**, PROG IN GRÜN: z.B. *Service-Plattformen wie Amazon Web Services, Google Cloud Platform, Microsoft Azure“*

PRELOAD: WENN Preload_NEU_D1_9_2018 <> 1oder PANEL==0
 °°NEU_D1_9 : L **Digitale Technologien, die sich auf Datensicherheit und Datenschutz beziehen und in der Regel im Betriebssystem eines Computers fest verankert sind**, PROG IN GRÜN: z. B. *Firewall, Antivirensoftware*

PRELOAD: WENN Preload_NEU_D1_9_1_2018 <> 1oder PANEL==0
 °°NEU_D1_9_1 : M **Individuelle, auf spezielle Bedürfnisse zugeschnittene Sicherheitstechnologien** , PROG IN GRÜN: z. B. *VPN-Client, Verschlüsselungstechnologien (verschlüsselte USB-Sticks/Festplatten/E-Mails), gesicherte Serverräume*

PRELOAD: WENN Preload_NEU_D1_10_2018 <> 1oder PANEL==0
 °°NEU_D1_10 : N **Digitale Technologien, die relativ autonom und unabhängig von der Bedienung durch Beschäftigte arbeiten**, PROG IN GRÜN: z. B. *Smart Factory, Internet der Dinge, Cyber-Physical-Systeme*

°°NEU_D1_12 : P **Digitale Technologien, die auf dem Einsatz künstlicher Intelligenz und maschinellem Lernen basieren**, PROG IN GRÜN: z. B. *Deep Learning, Mustererkennung*)

PRELOAD: WENN Preload_NEU_D1_11_2018 <> 1oder PANEL==0
 NUR WENN <Anzahl E28a **Schwerbehinderung** > größer 0 oder 997,998
 °°NEU_D1_11 : O **Digitale Hilfsmittel für körperlich Beeinträchtigte**, PROG IN GRÜN: z. B. *Braillezeilen, Bildschirmlesegeräte, Hörhilfen oder Computer*)

1: Ja 2: Nein	E51kat
°°BUT 7: verweigert °°BUT 8: weiß nicht	
°°FE	

°°FA

Allgemeine Angaben zum Betrieb

°°FA

°°FA

ZEIT VOR E51kat
E51kat

°°VA E51kat °°VL

°°FRAGE

Abschließend habe ich noch ein paar allgemeine Fragen zu dem Betrieb.

Wie hoch war im letzten Geschäftsjahr – in der Regel das Jahr 2018 – das Geschäftsvolumen? Mit Geschäftsvolumen ist im Normalfall der Umsatz ohne Umsatzsteuer gemeint, bei Banken und Versicherungen die Bilanzsumme und bei Nichterwerbsorganisationen das Haushaltsvolumen?

INT: LISTE 36 vorlegen

1: bis 500.000 Euro	E54_4
2: über 500.000 bis 2 Millionen Euro	
3: über 2 Millionen bis 10 Millionen Euro	
4: über 10 Millionen bis 50 Millionen	
5: über 50 Millionen Euro	
°°BUT 7: verweigert	
°°BUT 8: weiß nicht	

°°FE

°°FA

E54_4

°°VA E54_4 °°VL

°°FRAGE

Und wie war die geschäftliche Entwicklung in folgenden Bereichen? Bitte geben Sie jeweils an, ob der Wert im Vergleich zum Vorjahr gesunken, in etwa gleich geblieben oder gestiegen ist.

°°INT: *Bei Bedarf: Die Angaben bitte nur für die befragte Betriebseinheit machen, also nicht für eine größere Einheit mit anderen Standorten zusammen.*

INT: LISTE 37 vorlegen

°°ITEM\$1: ... Das Geschäftsvolumen

°°ITEM\$2: ... Der Auslandsumsatz

°°ITEM\$3: .. Die Investitionssumme

°°ITEM\$4: ... Die Investitionen in digitale Technologien

1: Gesunken

2: Etwa gleich geblieben

3: Gestiegen

4: Trifft nicht zu (*Progr: Code 4 nur für Item 2 und 4 einblenden*)

NEU_55_3aTEXT

°°BUT 7: **verweigert**

°°BUT 8: weiß nicht

°°FE

°°FA

NEU_55_3aTEXT (CAPI)

°°VA NEU_55_3aTEXT °°VL Variablenlabel

°°FRAGE **Im Folgenden möchten wir gerne für die einzelnen Beschäftigtengruppen in Ihrem Betrieb noch wissen, wie hoch die vereinbarte durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit im Dezember 2018 war.**

1: weiter

Wenn <Anzahl E29 einfache Tätigkeiten> größer 0 (auch ungültige Werte) weiter mit NEU_55_3a_e

Wenn <Anzahl E29 einfache Tätigkeiten> ist 0 (nur gültige Werte) und <Anzahl E29 qualifizierte Tätigkeiten> größer 0 (auch ungültige Werte) weiter mit NEU_55_3a_q

Wenn <Anzahl E29 einfache Tätigkeiten> ist 0 (nur gültige Werte) und <Anzahl E29 qualifizierte Tätigkeiten> ist 0 (nur gültige Werte) und <Anzahl E29 hochqualifizierte Tätigkeiten> größer 0 (auch ungültige Werte) weiter mit NEU_55_3a_h

Wenn <Anzahl E29 einfache Tätigkeiten> ist 0 (nur gültige Werte) **und** <Anzahl E29 qualifiziert Tätigkeiten> ist 0 (nur gültige Werte) **und** <Anzahl E29 hochqualifiziert Tätigkeiten> ist 0 (nur gültige Werte) **weiter mit FILTER3**

°°FE



NEU_55_3a_q(CAPI)

°°VA NEU_55_3a_q °°VL be029_qual1,
°°FRAGE

Wenn (<Anzahl E29 qualifizierten Tätigkeiten> plus <Anzahl E37c qualifizierten Tätigkeiten>) größer 1 oder <Anzahl E29 qualifizierten Tätigkeiten> oder <Anzahl E37c qualifizierten Tätigkeiten> ist „verweigert/weiß nicht“:

Wie hoch war die vereinbarte durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit eines vollzeitbeschäftigten Beschäftigten mit qualifizierten Tätigkeiten im Dezember 2018?

Wenn <Anzahl E28 Teilzeitbeschäftigte> ist <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> : **Wenn es in Ihrem Betrieb im Dezember 2018 keine Vollzeitbeschäftigten gab, geben Sie bitte das durchschnittliche Stundenäquivalent eines Vollzeitbeschäftigten mit qualifizierter Tätigkeit an.**

Vollzeitbeschäftigter : _____ Stunden pro Woche (1 – 85)	<Anzahl E29 hochqualifizierte Tätigkeiten> größer 0 (auch ungültige Werte) weiter mit NEU_55_3a_h Wenn <Anzahl E29 hochqualifizierte Tätigkeiten> ist 0 (nur gültige Werte) weiter mit FILTER3
°°BUT 96: TRIFFT NICHT ZU °°BUT 97: verweigert °°BUT 98: weiß nicht	

°°FE

NEU_55_3a_h (CAPI)

°°VA NEU_55_3a_h °°VL be029_hoch1

°°FRAGE

Wenn (<Anzahl E29 hochqualifizierte Tätigkeiten> plus <Anzahl E37c hochqualifizierte Tätigkeiten>) größer 1 oder <Anzahl E29 hochqualifizierte Tätigkeiten> oder <Anzahl E37c hochqualifizierte Tätigkeiten> ist „verweigert/weiß nicht“:

Wie hoch war die vereinbarte durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit eines vollzeitbeschäftigten Beschäftigten mit hochqualifizierten Tätigkeiten im Dezember 2018?

Wenn <Anzahl E28 Teilzeitbeschäftigte> ist <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> : **Wenn es in Ihrem Betrieb im Dezember 2018 keine Vollzeitbeschäftigten gab, geben Sie bitte das durchschnittliche Stundenäquivalent eines Vollzeitbeschäftigten mit hochqualifizierter Tätigkeit an.**

Vollzeitbeschäftigter : _____ Stunden pro Woche (1 – 85)

°°BUT 96: TRIFFT NICHT ZU

°°BUT 97: verweigert

°°BUT 98: weiß nicht

FILTER3

°°FE

FA

FILTER3

°°VA Filter3 °°VL Variablenlabel

°°FRAGE

PROG:

WENN E26ASUM IST 1 UND <ANZAHL E28 TEILZEIT> IST 1 DANN WEITER MIT E57

Wenn E26Asum größer/gleich 1 oder missing und wenn Filter_gering=1 und weiter mit E56a

Wenn E26Asum größer/gleich 1 oder missing und Filter_gering=0 und Filter_qualifiziert=1 weiter mit E56b

Wenn E26Asum größer/gleich 1 oder missing und Filter_gering=0 und Filter_qualifiziert=0 und Filter_hochqualifiziert=1 weiter mit E56c

Wenn E26Asum größer/gleich 1 oder missing und Filter_gering=0 und Filter_qualifiziert=0 und Filter_hochqualifiziert=0 weiter mit E57

°°FE

2: vereinbarte Arbeitszeit	
°°BUT 7: verweigert	
°°BUT 8: weiß nicht	
°°FE	

°°FA

E56a (CAPI)

°°VA E56a °°VL be026_einf

°°FRAGE

Wenn (<Anzahl E29 einfache Tätigkeiten> plus <Anzahl E37c einfache Tätigkeiten>) größer 1 oder <Anzahl E29 einfache Tätigkeiten> oder <Anzahl E37c einfache Tätigkeiten> ist „verweigert/weiß nicht“: Wie hoch war der durchschnittliche monatliche Bruttolohn oder das durchschnittliche monatliche Bruttogehalt eines vollzeitbeschäftigten Mitarbeiters für einfache Tätigkeiten im Dezember 2018, und zwar ohne Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und ohne Sonderzahlungen wie etwa das Weihnachtsgeld, das sog. 13. Monatsgehalt?

Wenn ((<Anzahl E29 einfache Tätigkeiten> plus <Anzahl E37c einfache Tätigkeiten>) ist 1) und (<Anzahl E29 einfache Tätigkeiten> und <Anzahl E37c einfache Tätigkeiten> ist nicht „verweigert/weiß nicht“): Wie hoch war der monatliche Bruttolohn oder das monatliche Bruttogehalt eines vollzeitbeschäftigten Mitarbeiters für einfache Tätigkeiten im Dezember 2018, und zwar ohne Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und ohne Sonderzahlungen wie etwa das Weihnachtsgeld, das sog. 13. Monatsgehalt?

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

INT: LISTE 38 vorlegen

PROG: INT: Bei Bedarf: Gemeint sind hier wieder Beschäftigte mit einfachen Tätigkeiten, für die üblicherweise keine Berufsausbildung erforderlich ist.

°°KOM PRÜFUNG: WENN <E56a> kleiner 851 Euro oder größer 10.000 Euro weiter mit E56ap

durchschnittlicher Bruttolohn im Dezember 2018 _____ Euro Range (1-99999996)	Wenn Filter_qualifiziert=1 weiter mit E56b Wenn Filter_qualifiziert=0 und Filter_hochqualifiziert=1 weiter mit E56c Wenn Filter_qualifiziert=0 und Filter_hochqualifiziert=0 weiter mit E57
°° °°BUT 99999997: verweigert °°BUT 99999998: weiß nicht	E56ak
°°FE	

°°FA

E56ap (CAPI)

°°VA E56ap °°VL be026_einfp

°°FRAGE

Darf ich noch mal nachfragen, ob ich folgende Angabe richtig erfasst habe?

Ich habe als durchschnittlichen monatliche Bruttolohn oder durchschnittliches monatliches Bruttogehalt eines vollzeitbeschäftigten Mitarbeiter für einfache Tätigkeiten <E56a> Euro notiert.

Ist das korrekt?

1: Ja, Angabe ist korrekt

Wenn Filter_qualifiziert=1 weiter mit E56b

Wenn Filter_qualifiziert=0 und Filter_hochqualifiziert=1 weiter mit E56c

Wenn Filter_qualifiziert=0 und Filter_hochqualifiziert=0 weiter mit **E57**

2: Nein, Angabe muss korrigiert werden

E56a

°°FE

°°FA

E56ak (CAPI)

°°VA E56ak °°VL be026_einfk

°°FRAGE Ihre Angaben werden alle vertraulich behandelt und nur in anonymisierter Form ausgewertet. Können Sie mir bitte zumindest sagen, in welche Größenklassen der durchschnittliche monatliche Bruttolohn oder das durchschnittliche monatliche Bruttogehalt fällt? Liegt der durchschnittliche Bruttolohn oder das durchschnittliche Bruttogehalt eines Vollzeitbeschäftigten für einfache Tätigkeiten...

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

INT: LISTE 39 vorlegen

°°KOM

1:....unter 1.000 Euro	Wenn Filter_qualifiziert=1 weiter mit E56b
2:....bei 1.000 bis unter 1.500 Euro	
3:....bei 1.500 bis unter 2000 Euro	Wenn Filter_qualifiziert=0 und Filter_hochqualifiziert=1 weiter mit E56c
4:bei 2000 bis unter 2.500 Euro	
5:....bei 2.500 und mehr	
°°	Wenn Filter_qualifiziert=0 und Filter_hochqualifiziert=0 weiter mit E57
°°BUT 7: verweigert	
°°BUT 8: weiß nicht	

°°FE

FA

E56b (CAPI)

°°VA E56b °°VL be026_qual

°°FRAGE

WENN Filter_gering=0 und (<Anzahl E29 qualifizierte Tätigkeiten> plus <Anzahl E37c qualifizierte Tätigkeiten>) größer 1 oder <Anzahl E29 qualifizierte Tätigkeiten> oder <Anzahl E37c qualifizierte Tätigkeiten> ist „verweigert/weiß nicht“): Wie hoch war der durchschnittliche monatliche Bruttolohn oder das durchschnittliche monatliche Bruttogehalt eines vollzeitbeschäftigten Mitarbeiters für qualifizierte Tätigkeiten im Dezember 2018, und zwar ohne Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und ohne Sonderzahlungen wie etwa das Weihnachtsgeld, das sog. 13. Monatsgehalt?

WENN Filter_gering=1 und (<Anzahl E29 qualifizierte Tätigkeiten> plus <Anzahl E37c qualifizierte Tätigkeiten>) größer 1 oder <Anzahl E29 qualifizierte Tätigkeiten> oder <Anzahl E37c qualifizierte Tätigkeiten> ist „verweigert/weiß nicht“): Und wie hoch war der durchschnittliche monatliche Bruttolohn oder das durchschnittliche monatliche Bruttogehalt eines vollzeitbeschäftigten Mitarbeiters für qualifizierte Tätigkeiten im Dezember 2018. Machen Sie die Angabe bitte wieder ohne Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und ohne Sonderzahlungen wie etwa das Weihnachtsgeld, das sog. 13. Monatsgehalt?

WENN Filter_gering=0 und ((<Anzahl E29 qualifizierte Tätigkeiten> plus <Anzahl E37c qualifizierte Tätigkeiten>) ist 1) und (<Anzahl E29 qualifizierte Tätigkeiten> und <Anzahl E37c qualifizierte Tätigkeiten> ist nicht „verweigert/weiß nicht“): Wie hoch war der monatliche Bruttolohn oder das monatliche Bruttogehalt eines vollzeitbeschäftigten Mitarbeiters für qualifizierte Tätigkeiten im Dezember 2018, und zwar ohne Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und ohne Sonderzahlungen wie etwa das Weihnachtsgeld, das sog. 13. Monatsgehalt?

WENN Filter_gering=1 und ((<Anzahl E29 qualifizierte Tätigkeiten> plus <Anzahl E37c qualifizierte Tätigkeiten>) ist 1)) und (<Anzahl E29 qualifizierte Tätigkeiten> und <Anzahl E37c qualifizierte Tätigkeiten> ist nicht „verweigert/weiß nicht“): Und wie hoch war der monatliche Bruttolohn oder das monatliche Bruttogehalt eines vollzeitbeschäftigten Mitarbeiters für qualifizierte Tätigkeiten im Dezember 2018. Machen Sie die Angabe bitte wieder ohne Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und ohne Sonderzahlungen wie etwa das Weihnachtsgeld, das sog. 13. Monatsgehalt?

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

INT: LISTE 38 vorlegen

PROG: INT: Bei Bedarf: Gemeint sind hier wieder Beschäftigte mit qualifizierten Tätigkeiten, die üblicherweise eine abgeschlossene Berufsausbildung oder entsprechende Berufserfahrung erfordern.

°°KOM PRÜFUNG: WENN <E56b> kleiner 851 Euro oder größer 10.000 Euro weiter mit E56bp

°°KOM PRÜFUNG: WENN <E56b> kleiner <E56a> oder <E56b> kleiner <E56ak> weiter mit E56bp

durchschnittlicher Bruttolohn im Dezember 2018 _____ Euro
Range (1-99999996)

Wenn Filter_hochqualifiziert=1
weiter mit E56c

Wenn Filter_hochqualifiziert=0
weiter mit E57

°° °°BUT 99999997: verweigert °°BUT 99999998: weiß nicht	E56bk
--	-------

°°FE

°°FA

E56bk (CAPI)

°°VA E56bk °°VL be026_qualk

°°FRAGE

Ihre Angaben werden alle vertraulich behandelt und nur in anonymisierter Form ausgewertet. Können Sie mir bitte zumindest sagen, in welche Größenklassen der durchschnittliche Bruttolohn oder das durchschnittliche Bruttogehalt fällt?

Liegt der durchschnittliche monatliche Bruttolohn oder das durchschnittliche monatliche Bruttogehalt eines Vollzeitbeschäftigten für qualifizierte Tätigkeiten...

°°

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

INT: LISTE 40 vorlegen

°°KOM *PRÜFUNG: WENN <E56bk> kleiner E56a> oder <E56bk> kleiner <E56ak> weiter mit E56bp*

1:....unter 1.000 Euro 2:....bei 1.000 bis unter 1.500 Euro 3:....bei 1.500 bis unter 2.000 Euro 4:....bei 2.000 bis unter 2.500 Euro 5:....bei 2.500 bis unter 3.000 Euro 6:....bei 3000 Euro und mehr	Wenn Filter_hochqualifiziert=1 weiter mit E56c Wenn Filter_hochqualifiziert=0 weiter mit E57
--	---

°°

°°BUT 7: verweigert

°°BUT 8: weiß nicht

°°FE

°°FA

E56bp (CAPI)

°°VA E56bp °°VL be026_qualp
°°FRAGE

Darf ich noch mal nachfragen, ob ich folgende Angabe richtig erfasst habe?

Ich habe als durchschnittlichen monatlichen Bruttolohn oder durchschnittliches monatliches Bruttogehalt eines vollzeitbeschäftigten Mitarbeiters für qualifizierte Tätigkeiten <E55b > Euro /<E56bk> notiert.

WENN <E56bk> kleiner E56a> oder <E56bk> kleiner <E56ak> oder <E56b> kleiner E56a> oder <E56b> kleiner <E56ak>: Für Mitarbeiter für einfache Tätigkeiten habe ich einen höheren durchschnittlichen Bruttolohn von <E55a> Euro / <E56ak> notiert.

Ist das korrekt oder soll ich die Angabe korrigieren?

<p>1: Ja, Angabe ist korrekt</p>	<p>Wenn Filter_hochqualifiziert=1 weiter mit E56c</p> <p>Wenn Filter_hochqualifiziert=0 weiter mit E57</p>
<p>2: Nein, Angabe muss korrigiert werden</p>	<p>E56b</p> <p>Wenn E56b=(99999997, 99999998) weiter mit E56bk</p>

°°FE

FA

E56c (CAPI)

**VA E56c **VL be026_hoch

**FRAGE

WENN (Filter_gering=0 und Filter_qualifiziert=0) und (<Anzahl E29 hochqualifizierte Tätigkeiten> plus <Anzahl E37c hochqualifizierte Tätigkeiten>) größer 1 oder <Anzahl E29 hochqualifizierte Tätigkeiten> oder <Anzahl E37c hochqualifizierte Tätigkeiten> ist „verweigert/weiß nicht“: Wie hoch war der durchschnittliche monatliche Bruttolohn oder das durchschnittliche monatliche Bruttogehalt eines vollzeitbeschäftigten Mitarbeiters für hochqualifizierte Tätigkeiten im Dezember 2018, und zwar ohne Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und ohne Sonderzahlungen wie etwa das Weihnachtsgeld, das sog. 13. Monatsgehalt?

WENN (Filter_gering=1 oder Filter_qualifiziert=1) und (<Anzahl E29 hochqualifizierte Tätigkeiten> plus <Anzahl E37c hochqualifizierte Tätigkeiten>) größer 1 oder <Anzahl E29 hochqualifizierte Tätigkeiten> oder <Anzahl E37c hochqualifizierte Tätigkeiten> ist „verweigert/weiß nicht“): Und wie hoch war der durchschnittliche monatliche Bruttolohn oder das durchschnittliche monatliche Bruttogehalt eines vollzeitbeschäftigten Mitarbeiters für hochqualifizierte Tätigkeiten im Dezember 2018. Machen Sie die Angabe bitte wieder ohne Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und ohne Sonderzahlungen wie etwa das Weihnachtsgeld, das sog. 13. Monatsgehalt?

WENN (Filter_gering=0 und Filter_qualifiziert=0) und ((<Anzahl E29 hochqualifizierte Tätigkeiten> plus <Anzahl E37c hochqualifizierte Tätigkeiten>) ist 1) und (<Anzahl E29 hochqualifizierte Tätigkeiten> und <Anzahl E37c hochqualifizierte Tätigkeiten> ist nicht „verweigert/weiß nicht“): Wie hoch war der monatliche Bruttolohn oder das monatliche Bruttogehalt eines vollzeitbeschäftigten Mitarbeiters für hochqualifizierte Tätigkeiten im Dezember 2018, und zwar ohne Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und ohne Sonderzahlungen wie etwa das Weihnachtsgeld, das sog. 13. Monatsgehalt?

WENN (Filter_gering=1 oder Filter_qualifiziert=1) und ((<Anzahl E29 hochqualifizierte Tätigkeiten> plus <Anzahl E37c hochqualifizierte Tätigkeiten>) ist 1)) und (<Anzahl E29 hochqualifizierte Tätigkeiten> und <Anzahl E37c hochqualifizierte Tätigkeiten> ist nicht „verweigert/weiß nicht“): Und wie hoch war der monatliche Bruttolohn oder das monatliche Bruttogehalt eines vollzeitbeschäftigten Mitarbeiters für hochqualifizierte Tätigkeiten im Dezember 2018. Machen Sie die Angabe bitte wieder ohne Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und ohne Sonderzahlungen wie etwa das Weihnachtsgeld, das sog. 13. Monatsgehalt?

**INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

INT: LISTE 38 vorlegen

PROG: INT: Bei Bedarf: Gemeint sind hier wieder Beschäftigte mit hochqualifizierten Tätigkeiten, die üblicherweise einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss oder einen Meister-, Techniker- oder vergleichbaren Abschluss erfordern.

**KOM PRÜFUNG: WENN <E56c> kleiner 851 Euro oder größer 10.000 Euro weiter mit E56cp

**KOM PRÜFUNG: WENN <E56c> kleiner <E56a> oder <E56c> kleiner <E56ak> weiter mit E56cp

**KOM PRÜFUNG: WENN <E56c> kleiner <E56b> oder <E56c> kleiner <E56bk> weiter mit E56cp

durchschnittlicher Bruttolohn im Dezember 2018 _____ Euro Range (1-9999996)

E57

°° °°BUT 99999997: verweigert °°BUT 99999998: weiß nicht	E56ck
--	-------

°°FE

°°FA

E56ck (CAPI)

°°VA E56ck °°VL be026_hochk

°°FRAGE

Ihre Angaben werden alle vertraulich behandelt und nur in anonymisierter Form ausgewertet. Können Sie mir bitte zumindest sagen, in welche Größenklassen der durchschnittliche Bruttolohn oder das durchschnittliche Bruttogehalt fällt?

Liegt der durchschnittliche monatliche Bruttolohn oder das durchschnittliche monatliche Bruttogehalt eines Vollzeitbeschäftigten für hochqualifizierte Tätigkeiten...

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

:

INT: LISTE 41 vorlegen

°°KOM °°KOM PRÜFUNG: WENN <E56ck> kleiner <E56b> oder <E56ck> kleiner <E56bk> weiter mit E56cp

°°KOM °°KOM PRÜFUNG: WENN <E56ck> kleiner <E56a> oder <E56ck> kleiner <E56ak> weiter mit E56cp

1:....unter 1.000 Euro 2:....bei 1.000 bis unter 2.000 Euro 3:....bei 2000 bis unter 3000 Euro 4:....bei 3000 bis unter 4.000 Euro 5:....bei 4.000 bis unter 5000 Euro 6:....bei 5.000 Euro und meh	E57
--	-----

°°

°°BUT 99999997: verweigert

°°BUT 99999998: weiß nicht

°°FE

°°FA

E56cp (CAPI)

°°VA E56cp °°VL be026_hochp

°°FRAGE

Darf ich noch mal nachfragen, ob ich folgende Angabe richtig erfasst habe?

Ich habe als durchschnittlichen monatliche Bruttolohn oder durchschnittliches monatliches Bruttogehalt eines vollzeitbeschäftigten Mitarbeiters für hochqualifizierte Tätigkeiten <E55c > Euro /<E56ck> notiert.

WENN <E56c> kleiner E56a> oder <E56c> kleiner <E56ak> oder <E56ck> kleiner <E56a> oder <E56ck> kleiner <E56ak>: Für Mitarbeiter für einfache Tätigkeiten habe ich einen höheren durchschnittlichen Bruttolohn von <E55a> Euro / <E56ak> notiert.

WENN <E56c> kleiner E56b> oder <E56c> kleiner <E56bk> oder <E56ck> kleiner <E56b> oder <E56ck> kleiner <E56bk>: Für Mitarbeiter für qualifizierte Tätigkeiten habe ich einen höheren durchschnittlichen Bruttolohn von <E55b> Euro / <E56bk> notiert.

Ist das korrekt oder soll ich die Angabe korrigieren?

1: Ja, Angabe ist korrekt	E57
2: Nein, Angabe muss korrigiert werden	E56c Wenn E56c=(99999997, 99999998) wei- ter mit E56ck

°°FE

°°FA

E57 (CAPI)

°°VA E57 °°VL be032_1, be032_2

°°FRAGE **Gilt in Ihrem Betrieb**

°°ITEM\$1: ein Branchenvertrag?

°°ITEM\$2: ein Haus- bzw. Firmentarifvertrag?

°°INT:

°°KOM:

1: Ja	Wenn BO18
2: Nein	Wenn BO17 Item_7=1 weiter mit E63 Ansonsten E59
°°BUT 7: verweigert	
°°BUT 8: weiß nicht	

°°FE

°°FA

E59 (CAPI)

°°VA E59 °°VL be034

°°FRAGE **Gab es in Ihrem Betrieb im Jahr 2018 einen nach dem Betriebsverfassungsgesetz bzw. Personalvertretungsgesetz gewählten Betriebsrat oder Personalrat?**

°°INT:

°°KOM:

1: Ja	E63
2: Nein	E63
°°BUT 7: verweigert	E63
°°BUT 8: weiß nicht	

°°FE

°°FA

E63 (CAPI),

°°VA E63 °°VL " be035_1, be035_2, be035_3, be035_4, be035_5, be035_6

°°FRAGE **Welchem Kammerbereich gehört Ihr Betrieb an?**

1°°ITEM\$1: Industrie und Handel

2°°ITEM\$2: Handwerk

°°ITEM\$3: Landwirtschaft

°°ITEM\$4: Freie Berufe

°°ITEM\$5: Hauswirtschaft

°°ITEM\$6: Öffentlicher Dienst

°°INT:

°°KOM: *Antwortkategorien in grün darstellen*1: Ja
2: Nein°°BUT 7: **verweigert**
°°BUT 8: **weiß nicht**WENN It. Stich-
probe Panel=1
dann weiter mit
E69Wenn It. Stich-
probe Panel=0
dann weiter mit
E64

°°FE

°°FA

E64 (CAPI)

°°VA E64 °°VL be041

°°FRAGE **In welchem Jahr wurde Ihr Betrieb gegründet?**

°°INT: Wenn Gründung vor 1000, dann 1000 eingeben.

°°KOM:

Im Jahr _____ (4stellig, Range 1000 - 2018)

E67

°°BUT 9997: **verweigert**

°°BUT 9998: **weiß nicht**

°°FE

°°FA

ZEIT VOT E67

E67 (CAPI)

°°VA E67 °°VL or001

°°FRAGE

Nun noch eine Bitte:

Wir würden gerne bei Ihnen in den kommenden Jahren regelmäßig nachfragen, wie sich Ihre Qualifizierungsbedarfe entwickeln. Wir würden für diesen Zweck Ihre Adresse und Telefonnummer bis zur nächsten Befragung aufbewahren .

Die Auswertung der Erhebung sowie einer späteren Befragung erfolgt auf Grundlage der anonymisierten Daten im Zeitverlauf durch das Bundesinstitut für Berufsbildung. Den Mitarbeitern des BIBB sind weder der Namen noch der Standort der Auskunft gebenden Betriebe bekannt.

Ihre weitere Mitarbeit ist für die Aussagekraft der Studie sehr wertvoll. Wir bitten Sie deshalb um die Unterstützung dieses Forschungsvorhabens. Ihre Einwilligung zur Speicherung der Adresse und zur Datenauswertung ist selbstverständlich freiwillig, und Sie haben auch jederzeit die Möglichkeit, Ihre Einwilligungserklärung zu widerrufen.

Sind Sie damit einverstanden?

°°INT:

°°KOM:

1: Ja

Wenn CAPI weiter mit E68b

2: Nein

E69

°°FE

°°FA

E68b (CAPI)

°°VA E68 °°VL or002

°°FRAGE **Bitte dokumentieren Sie Ihr Einverständnis durch Ihre Unterschrift. Notieren Sie bitte auch den Ort und das heutige Datum.**

°°INT: Panelerklärung vorlegen und unterschreiben lassen

°°KOM:

- | | |
|--|-----|
| 1: Gesprächspartner hat Einwilligung unterschrieben | E69 |
| 2: Unterschriebene Einwilligung wird nachgereicht | |
| 7: Gesprächspartner hat Einwilligung nicht unterschrieben weiter | |

°°FE

°°FA

E69 (CAPI)

°°VA E69 °°VL or003

°°FRAGE **E67=1 oder Panel=1: Würden Sie uns bitte abschließend noch Ihren Namen angeben damit wir Sie beim nächsten Mal wieder erreichen können und falls wir zu einzelnen Angaben noch Rückfragen haben sollten.**

°°FRAGE **E67=2 Dann hätten wir jetzt nur noch folgende Bitte an Sie: Für den Fall, dass wir im Rahmen der Datenaufbereitung Rückfragen haben sollten, würden wir Sie um Angaben bitten, wie wir Sie nur für diesen Zweck am besten nochmals erreichen könnten.**

°°INT:

°°KOM: *Adresse im Firmenmodus aufnehmen (Clone-Modus)*

- | | |
|--|-----------|
| 1: Ja, Angabe für Rückfragen angeben | E69adress |
| 2: Nein, keinen Angaben für Rückfragen angeben | E70 |
| | E70 |

°°FE

°°FA

E69address (CAPI)

°°VA E69address °°VL Adresstool starten

°°FRAGE

°°INT: Adresstool starten und Kontaktdaten für Rückfragen erfassen

°°KOM: *Mit dem Adresstool bitte Name, Vorname, Funktion im Betrieb, Telefonnummer, Faxnummer und Email erfassen können.*

1: Adresstool starten

E70

°°BUT 7: **verweigert**°°BUT 8: **weiß nicht**

E70

°°FE

°°FA

E70 (CAPI)

°°VA E70 °°VL ENDE

°°FRAGE **Damit sind wir am Ende des Interviews angekommen. Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!**

°°INT:

1: Ende

Ende

°°FE